



HP DesignJet Z6 Druckerserie
HP DesignJet Z9⁺ Druckerserie

Benutzerhandbuch

Rechtliche Hinweise

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Für HP Produkte und Dienstleistungen gelten ausschließlich die Bestimmungen in der Garantieerklärung des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.



IPv6-fähig

Marken

Adobe®, Acrobat®, Adobe Photoshop® und Adobe® PostScript® 3™ sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

ENERGY STAR und die ENERGY STAR-Bildmarke sind eingetragene Marken in den USA.

Microsoft® und Windows® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

PANTONE® ist eine Marke von Pantone Inc.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	1
Willkommen	2
Sicherheitsvorkehrungen	2
Hauptkomponenten	7
Ein- und Ausschalten des Druckers	11
Bedienfeld	13
HP Utility	16
HP Seitenansicht	17
Integrierter Webserver	17
Demodrucke	18
Konfigurieren Sie Ihren Drucker	18
Mobiles Drucken	26
Zugriff	27
Weitere Informationsquellen	27
2 Druckmaterial	28
Allgemeine Hinweise	29
Aufbringen einer Rolle auf die Spindel	29
Laden einer Rolle in den Drucker	32
Entnehmen einer Rolle	34
Zuführen eines Einzelblatts	35
Entnehmen eines Einzelblatts	38
Modus für hochempfindliche Druckmedien (nur Z6dr und Z9+dr)	38
Anzeigen von Papierinformationen	39
Medienprofile	39
Druckmedieninfo	41
Weiterführen oder Aufwickeln des Papiers	42
Weiterführen und Abschneiden des Papiers	42
Aufbewahren von Papier	43
Ändern der Trockenzeit	43
Ein- und Ausschalten der automatischen horizontalen Schnittrichtung	43
Ein- und Ausschalten der automatischen vertikalen Schnittrichtung (nur Z6dr und Z9+dr)	44
Verwenden der Aufwickelvorrichtung	44

3 Arbeiten mit zwei Rollen (nur Z6dr/Z9Z6+dr)	53
Vorteile des Druckens mit mehreren Rollen	54
Wie der Drucker die Aufträge den Papierrollen zuweist	54
4 Vernetzung	56
Einführung	57
Konfigurieren von Netzwerkprotokollen	57
Menüelemente des Bedienfelds	57
Methoden zur Verbindungskonfiguration	61
Fehlerbehebung	62
5 Drucken	66
Einführung	67
Drucken über einen USB-Stick	67
Drucken von einem Computer über einen Druckertreiber	68
Erweiterte Druckeinstellungen	68
6 Mobiles Drucken	83
Mobiles Drucken	84
Drucken über interne Betriebssysteme	84
Drucken per E-Mail (HP ePrint)	85
Druck und Freigabe über die HP Smart-App	85
Spezifikationen für mobiles Drucken	86
7 Warteschlangenverwaltung	87
Auftragswarteschlange auf dem Bedienfeld	88
Die Auftragswarteschlange im integrierten Webserver oder im HP DesignJet Utility	94
8 Farbmanagement	97
Einführung	98
Darstellung von Farben	98
Das Farbmanagement im Überblick	98
Farbkalibrierung	98
Erstellen von Farbprofilen	100
Farbmanagement von Druckertreibern	103
Farbmanagement über das Bedienfeld	108
9 Praxisbezogene Druckbeispiele	109
Drucken eines Entwurfs zur Überarbeitung mit der richtigen Skalierung	110
Einen mehrseitigen PDF-Druckauftrag von Adobe Acrobat Reader oder Adobe Acrobat Pro aus drucken	111
Drucken eines Dokuments mit den richtigen Farben	113
Drucken eines Projekts	118
Drucken einer Präsentation	121

Drucken und Skalieren aus Microsoft Office	124
Drucken eines randlosen Auftrags mit der vertikalen Schnittrichtung	127
10 Abrufen von Informationen zur Druckernutzung	130
Abrufen von Abrechnungsinformationen	130
Überprüfen der Nutzungsdaten	130
Überprüfen der Nutzungsdaten für einen Druckauftrag	133
Kostenzuordnung überprüfen	134
11 Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen	136
Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen	137
Überprüfen des Tintenpatronenstatus	137
Herausnehmen einer Tintenpatrone	137
Einsetzen einer Tintenpatrone	139
Allgemeine Informationen zu Druckköpfen	141
Überprüfen des Druckkopfstatus	141
Herausnehmen eines Druckkopfs	142
Einsetzen eines Druckkopfs	144
Abgesicherter Modus	147
12 Warten des Druckers	148
Überprüfen des Druckerstatus	149
Reinigen des Druckergehäuses	149
Warten der Tintenpatronen	149
Transportieren und Lagern des Druckers	149
Aktualisieren der Firmware	150
Aktualisieren der Software	151
Wartungskits für den Drucker	151
Sicheres Löschen von Dateien	153
Löschen der Festplatte	153
13 Verbrauchsmaterial und Zubehör	154
Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör	155
Zubehör	159
Entsorgungsanweisungen	160
14 Beheben von Papierproblemen	161
Probleme bei der Papierzufuhr	162
Papiersorte wird nicht im Treiber, dem HP Utility oder dem Bedienfeld angezeigt	164
Der Drucker hat auf der falschen Papiersorte gedruckt	165
Automatisches Schneiden nicht verfügbar	166
Warten auf Papier	166
Die Papierrolle wird nicht weitergeführt	167

Das Papier hat sich gestaut	167
Ein Streifen steckt im Ausgabefach und verursacht Staus	170
Ein Streifen steckt im Ausgabefach und Schnittbereich und verursacht Staus (nur Z6dr und Z9+dr)	170
Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist	170
Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben	170
Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben	170
Das Papier wird nach dem Drucken abgeschnitten	171
Die horizontale Schnittvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß	171
Die vertikale Schnittvorrichtung schneidet nicht (nur Z6dr und Z9+dr)	171
Die vertikale Schnittvorrichtung schneidet ungenau (nur Z6dr und Z9+dr)	173
Vertikale Schnittvorrichtung: Drucker meldet fehlende Module (nur Z6dr und Z9+dr)	174
Vertikale Schnittvorrichtung hinterlässt Markierungen auf Papierabfällen	175
Die Rolle ist lose auf der Spindel	175
Neukalibrierung des Papiervorschubs	175

15 Beheben von Problemen mit der Druckqualität 178

Allgemeine Hinweise	179
Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)	179
Die Streifenbildung erscheint als unregelmäßiges Wasserzeichen	180
Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig	180
Gewelltes Papier	181
Druck ist verschmiert oder verkratzt	181
Tintenflecken auf dem Papier	182
Schwarze Tinte färbt bei Berührung ab	183
Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf	183
Kanten von Objekten sind dunkler als erwartet	183
Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts	183
Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben	184
Weißer Flecken auf dem Ausdruck	184
Ungenauere Farben	184
Mein Druck hat keine Glanzgleichmäßigkeit (nur Z9+)	185
Das Druckbild ist nicht vollständig (am unteren Rand abgeschnitten)	186
Ausdruck ist abgeschnitten	186
Objekte im Druckbild fehlen	187
Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen	187
Stufenförmige oder gezackte Linien	188
Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt	188
Linien werden nicht durchgängig gedruckt	189
Undeutliche Konturen	189
Zeilenlängen sind ungenau	190
Bilddiagnosedruck	190
Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt	193

16 Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen	194
Einsetzen einer Tintenpatrone nicht möglich	195
Statusmeldungen für Tintenpatronen	195
Der Drucker erkennt die Glanzverstärkungskassette nicht (nur Z9+)	195
Einsetzen eines Druckkopfs nicht möglich	195
Auf dem Bedienfeld wird das Austauschen oder erneute Einsetzen eines Druckkopfs empfohlen	195
Reinigen der Druckköpfe	196
Reinigen des Tropfendetektors	197
Ausrichten der Druckköpfe	199
Statusmeldungen zu Druckköpfen	201
17 Beheben allgemeiner Druckerprobleme	202
Drucker druckt nicht	203
Initialisierung des Bedienfelds fehlgeschlagen	203
Drucker scheint langsam	204
Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker	204
Zugriff auf den integrierten Webserver nicht möglich	204
Es kann keine Verbindung mit dem Internet hergestellt werden	205
Probleme mit Web-Services	205
Automatische Dateisystemüberprüfung	205
Warnmeldungen	206
18 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld	207
Systemfehlerprotokoll	207
19 HP Customer Care	208
Einführung	209
HP Professional Services	209
Reparatur durch den Kunden	210
HP Support kontaktieren	210
20 Technische Daten des Druckers	212
Funktionsbeschreibung	213
Maße und Gewicht	214
Speicherspezifikationen	214
Technische Daten der Stromversorgung	214
Umweltschutzinformationen	214
Umgebungsbedingungen	215
Geräuschparameter	215
Glossar	216
Index	219

1 Einführung

- [Willkommen](#)
- [Sicherheitsvorkehrungen](#)
- [Hauptkomponenten](#)
- [Ein- und Ausschalten des Druckers](#)
- [Bedienfeld](#)
- [HP Utility](#)
- [HP Seitenansicht](#)
- [Integrierter Webserver](#)
- [Demodrucke](#)
- [Konfigurieren Sie Ihren Drucker](#)
- [Mobiles Drucken](#)
- [Zugriff](#)
- [Weitere Informationsquellen](#)

Willkommen

Dieser Farbtintenstrahldrucker ist für hochwertige Druckausgaben auf Druckmaterial mit einer Breite von bis zu 610 mm oder 1118 mm ausgelegt. Einige der wichtigsten Merkmale des Druckers sind nachfolgend aufgelistet:

- Druckauflösung von bis zu 2400 × 1200 dpi (optimiert) bei Eingabedaten von 1200 × 1200 dpi auf Fotopapier bei Verwendung der Druckqualitätsoption **Optimal** und der Option **Maximale Detailtreue**.
- Sie können den Drucker über das Bedienfeld oder von einem Netzwerkcomputer aus über den integrierten Webserver, HP DesignJet Utility oder die HP Click Drucker-Software verwalten (siehe <http://www.hp.com/go/designjetclick>)
- Berührungsempfindliches, farbiges Bedienfeld mit intuitiver grafischer Benutzeroberfläche
- Auftragsvorschau auf dem Bedienfeld
- Auftragsvorschau auf Remote-Computern
- Umfasst Funktionen mit Internetverbindung, wie z. B. automatische Firmware-Updates, HP Sprint und Mobiles Drucken
- Drucken ohne Treiber: Dateien in gängigen Grafikformaten können direkt und ohne Druckertreiber gedruckt werden. Einfach einen USB-Strick einstecken oder HP Drucker-Software verwenden
- Unterstützung zahlreicher Papiersorten und automatisches Schnellladeverfahren (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 28](#)). Auf Informationen und Profile kann über das Bedienfeld und das HP DesignJet Utility zugegriffen werden
- Bedrucken von Einzelblättern und Rollen
- Sechs-Tinten-System (Z6) oder neun-Tinten-System (Z9*)
- Genaue und konsistente Farbdarstellung durch automatische Farbkalibrierung
- EconoMode-Druckmodus zur Tinteneinsparung
- Zwei gleichzeitig geladene Rollen (nur Z6dr und Z9*dr) ermöglichen schnelle und problemlose Rollenwechsel oder große unbeaufsichtigte Druckaufträge
- Maximieren Sie das unbeaufsichtigte Drucken und steigern Sie die Produktivität mit der optionalen Aufrollvorrichtung bei den 44-Zoll-Modellen
- Hochleistungsfunktionen wie Druckvorschau und Verschachtelung mithilfe der HP Click Drucker-Software
- Abrufen von Informationen zu Tinten- und Papierverbrauch mit dem integrierten Webserver (siehe [Integrierter Webserver auf Seite 17](#))
- Schneiden Sie Ihre Dokumente automatisch mit der integrierten vertikalen Schnitvorrichtung bei Z6dr- und Z9*dr-Druckern zu
- Zugriff auf das HP Support Center (siehe [HP Support Center auf Seite 209](#))

Sicherheitsvorkehrungen

Lesen Sie diese Sicherheitshinweise, bevor Sie den Drucker einsetzen. Informieren Sie sich auch über die lokalen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften.

Dieses Gerät eignet sich nicht zur Verwendung an Orten, an denen mit der Anwesenheit von Kindern zu rechnen ist.

Befolgen Sie für die Wartung oder den Austausch von Teilen die Anweisungen in der Dokumentation von HP, um Sicherheitsrisiken zu minimieren und Schäden am Drucker zu vermeiden.

Allgemeine Sicherheitsrichtlinien

Der Drucker enthält außer den vom HP Customer Self Repair-Programm abgedeckten Komponenten keine Teile, die vom Bediener gewartet werden können (siehe <http://www.hp.com/go/selfrepair>). Lassen Sie Service- oder Wartungsarbeiten anderer Teile von einem qualifizierten Servicetechniker durchführen.

Schalten Sie in den folgenden Fällen den Drucker aus, und wenden Sie sich an den Kundendienst:

- Ein Netzkabel oder Netzstecker ist beschädigt.
- Der Drucker wurde durch einen Stoß beschädigt.
- Es liegt eine mechanische Beschädigung vor, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
- Flüssigkeit ist in den Drucker gelangt.
- Rauch oder ein auffälliger Geruch tritt aus dem Drucker aus.
- Der Drucker wurde umgestoßen.
- Der Drucker funktioniert nicht normal.


Schalten Sie den Drucker in den folgenden Fällen aus:

- Während eines Gewitters
- Bei einem Stromausfall

Bei mit Warnschildern gekennzeichneten Bereichen müssen Sie besonders vorsichtig sein.

Die Belüftungsmaßnahmen für Ihren Standort, entweder Büro, Kopierraum oder Druckerraum, müssen den örtlichen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien (EHS) entsprechen.

Stromschlaggefahr

 **VORSICHT!** Die internen Schaltungen der integrierten Netzteile und der Stromeingang werden mit gefährlicher elektrischer Spannung betrieben, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten am Drucker unbedingt das Netzkabel heraus.

Am Drucker muss ein integrierter Installations-Schutzschalter angebracht sein, der den Anforderungen des Druckers und den Elektrovorschriften des Landes entsprechen muss, in dem die Installation erfolgt.

So vermeiden Sie das Risiko von Stromschlägen:

- Der Drucker darf nur an geerdete Steckdosen angeschlossen werden.
- Schließen Sie keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose wie den Drucker an.
- Entfernen oder öffnen Sie keine geschlossenen Systemabdeckungen.
- Führen Sie keine Gegenstände in die Öffnungen des Druckers ein.
- Achten Sie darauf, beim Gehen hinter dem Drucker nicht über die Kabel zu stolpern.
- Stecken Sie das Netzkabel fest und vollständig in die Wandsteckdose und in den entsprechenden Anschluss am Drucker ein.
- Fassen Sie das Netzkabel auf keinen Fall mit feuchten Händen an.

Brandgefahr

Treffen Sie die folgenden Vorkehrungen, um Brände zu vermeiden:

- Der Kunde ist für die Erfüllung der Druckeranforderungen und der Elektrovorschriften gemäß den geltenden Gesetzen des Landes, in dem der Drucker installiert wird, verantwortlich. Betreiben Sie den Drucker ausschließlich mit der auf dem Typenschild angegebenen Netzspannung.
- Verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte HP Netzkabel. Verwenden Sie auf keinen Fall ein beschädigtes Netzkabel. Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel nicht an andere Geräte an.
- Führen Sie keine Gegenstände in die Öffnungen des Druckers ein.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit auf den Drucker gelangt. Stellen Sie nach der Reinigung sicher, dass alle Komponenten trocken sind, bevor Sie den Drucker erneut einsetzen.
- Verwenden Sie keine Sprühdosen mit entzündlichen Gasen innerhalb und in der Nähe des Druckers. Betreiben Sie den Drucker nicht in einem explosionsgefährdeten Bereich.
- Decken Sie die Öffnungen des Druckers nicht ab.

Gefährdung durch mechanische Teile

Der Drucker verfügt über bewegliche Teile, die zu Verletzungen führen können. Um Verletzungen zu vermeiden, treffen Sie die folgenden Vorkehrungen, wenn Sie in der Nähe des Druckers arbeiten:

- Halten Sie Ihre Kleidung und Ihren Körper von den beweglichen Teilen fern.
- Tragen Sie keine Hals- und Armbänder oder andere herabhängende Schmuck- oder Kleidungsstücke.
- Langes Haar sollte zurückgebunden werden, damit es nicht in den Drucker geraten kann.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Ärmel oder Handschuhe nicht in die beweglichen Teile gelangen.
- Betreiben Sie den Drucker nicht unter Umgehung der Abdeckungen.
- Wenn Sie die Schnittvorrichtung ersetzen müssen, achten Sie darauf, sich nicht an der scharfen Schneidkante zu schneiden.
- Die Lüfterblätter im Inneren des Druckers sind gefährliche bewegliche Teile. Trennen Sie den Drucker vor der Durchführung von Wartungsarbeiten vom Stromnetz.
- Legen Sie Ihre Hände nie in den Drucker, während dieser druckt, da sich im Inneren des Druckers bewegliche Teile befinden.

Gefahr bei schwerem Papier

Gehen Sie beim Umgang mit schweren Papierrollen besonders vorsichtig vor, um Verletzungen zu vermeiden.

- Zum Anheben und Tragen von schweren Papierrollen werden möglicherweise mehrere Personen benötigt. Die schweren Rollen können zu einer starken Belastung des Rückens und zu Verletzungen führen.
- Tragen Sie bei der Arbeit mit schweren Papierrollen eine persönliche Schutzausrüstung mit Stiefeln und Handschuhen.
- Befolgen Sie die lokalen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit schweren Papierrollen.


Umgang mit Tinte

HP empfiehlt, das Verbrauchsmaterial für das Tintensystem nur mit Handschuhen anzufassen.






Warn- und Vorsichtshinweise

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um die sachgemäße Verwendung des Druckers zu gewährleisten und um Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden. Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind.

 **VORSICHT!** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

 **ACHTUNG!** Mit diesem Symbol werden Anweisungen gekennzeichnet, deren Nichtbeachtung zu Schäden am Drucker oder zu geringfügigen Verletzungen führen kann.

Warnschilder

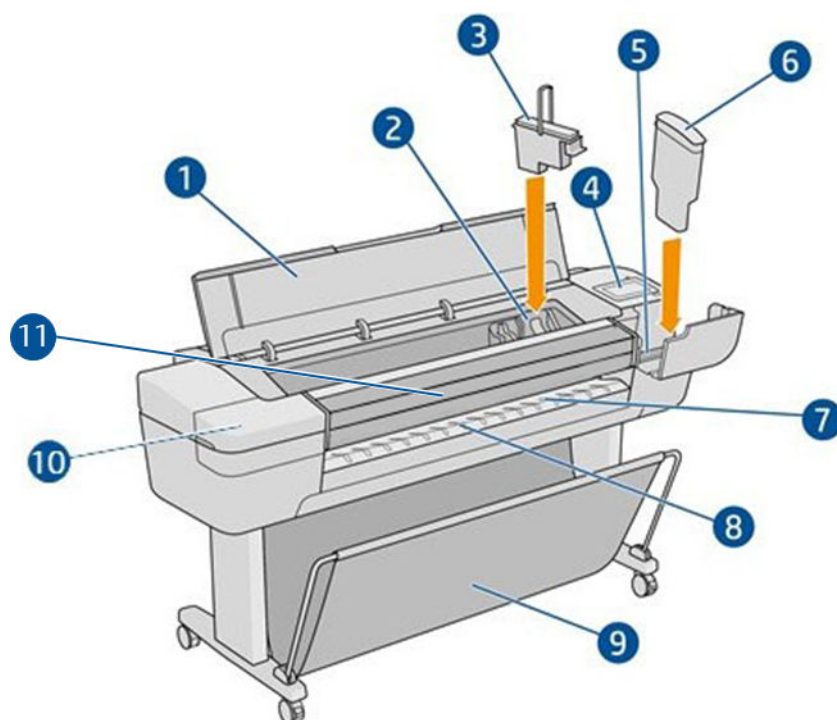
Beschriftung	Beschreibung
	Stromschlaggefahr: Gefährliche Spannung im Inneren des Schaltkastens. Ziehen Sie vor Servicearbeiten das Netzkabel ab. Bevor Sie beginnen, lesen und befolgen Sie die Betriebs- und Sicherheitsvorschriften.
	Bewegliches Teil. Halten Sie Ihre Finger und Hände vom beweglichen Papiersystem fern.
	Bewegliches Lüfterblatt. Halten Sie Ihre Finger und Hände während der Wartung von den Lüfterblättern fern.
	Scharfe Kanten. Vermeiden Sie Berührungen mit dem Schneidsystem. Gehen Sie beim Ersetzen der Schnittvorrichtung mit besonderer Vorsicht vor, und folgen Sie den Sicherheitsanweisungen.
	Gefahr der Beschädigung des Anschlusses. Lassen Sie die Endanschlüge immer montiert. Nur ausbauen, wenn für Drucker- Standortwechsel erforderlich.

 **HINWEIS:** Die tatsächliche Position und Größe des Etiketts am Drucker kann leicht variieren. Etiketten sollten jedoch immer in der Nähe des Bereiches des potenziellen Risikos sichtbar sein.

Hauptkomponenten


Die folgenden Abbildungen mit der Vorder- und Rückansicht des Druckers zeigen dessen Hauptkomponenten.

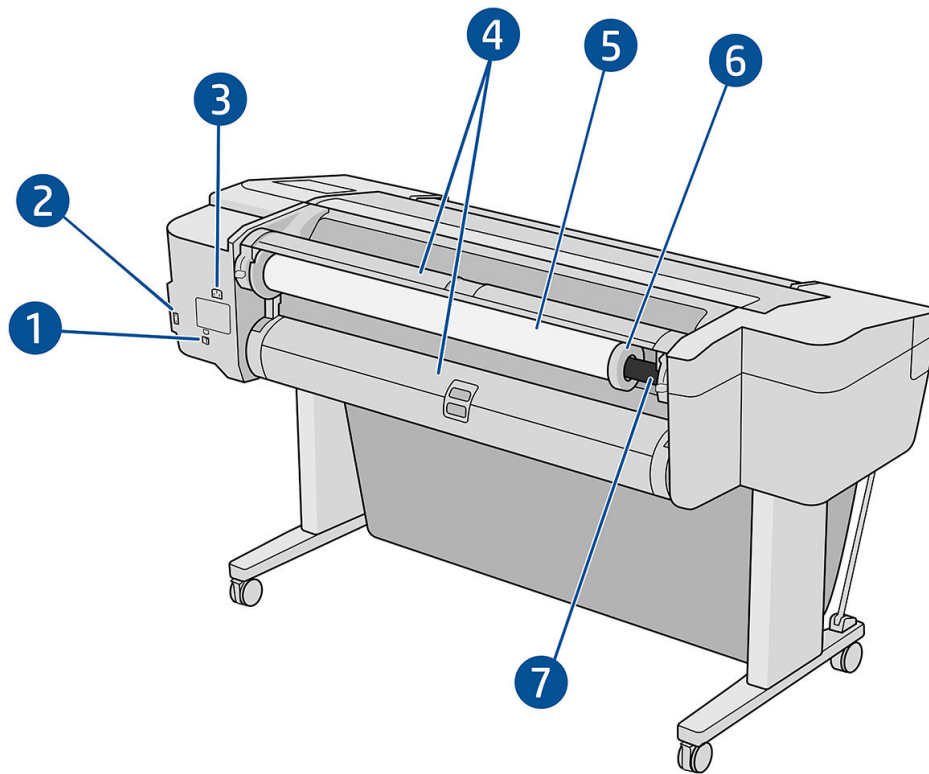
Vorderansicht



1. Fenster
2. Druckkopfwagen
3. Druckkopf
4. Bedienfeld
5. Steckplatz für Tintenpatronen
6. Tintenpatrone
7. Ausgabeplatte
8. Papierausrichtungslinien
9. Ablage
10. Steckplatz für Tintenpatronen (nur Z9⁺-Drucker)
11. Vertikale Schnitteinrichtung (nur Z6dr und Z9⁺-Drucker)

Rückansicht

 **HINWEIS:** Diese Abbildung zeigt den Z6dr/Z9*dr-Drucker.




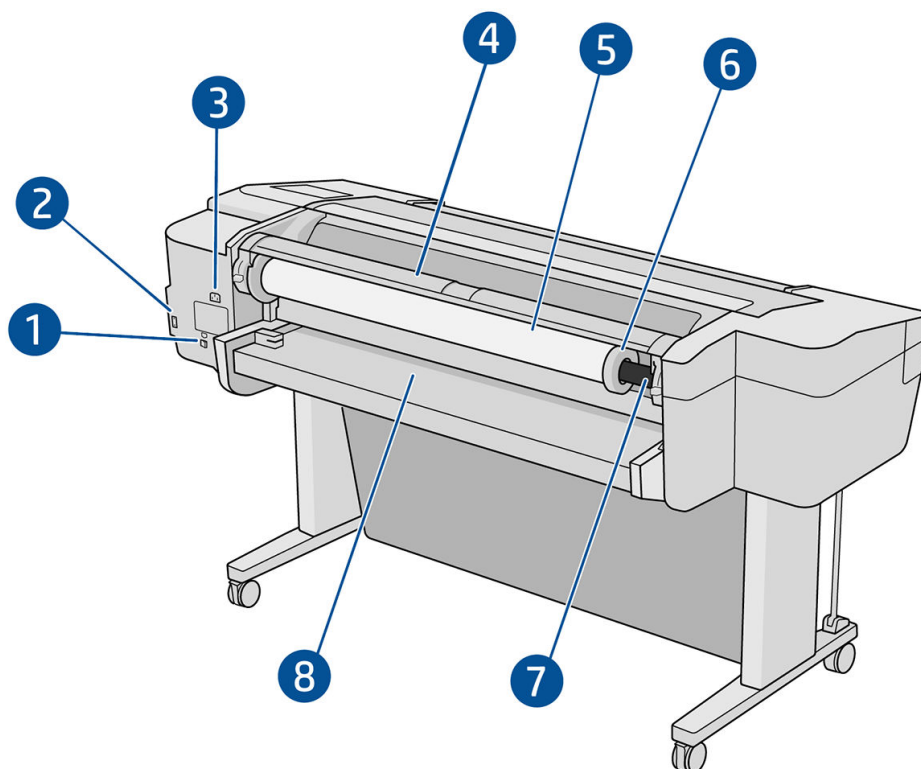
1. Gigabit-Ethernet-Anschluss
2. Kommunikationsanschluss
3. Netzbuchse
4. Rollenabdeckung
5. Papierrolle

 **HINWEIS:** Die obere Rolle ist Rolle 1, die untere Rolle ist Rolle 2.

6. Spindelanschlag
7. Spindel

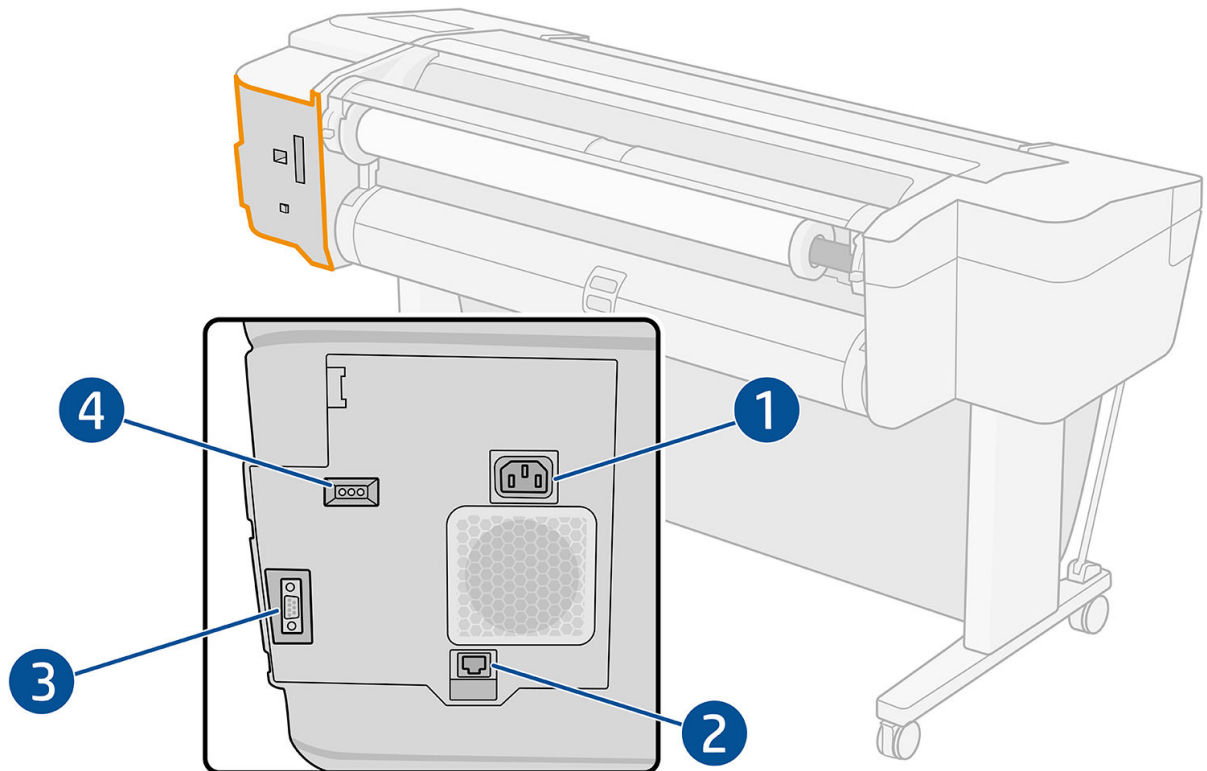
Rückansicht (Z9⁺-Einzelrolle)

 **HINWEIS:** Dieses Modell verfügt über ein Zufuhrfach anstelle der zweiten Rolle.



1. Gigabit-Ethernet-Anschluss
2. Kommunikationsanschluss
3. Netzbuchse
4. Rollenabdeckung
5. Papierrolle
6. Spindelanschlag
7. Spindel
8. Zufuhrfach

Kommunikationsanschlüsse

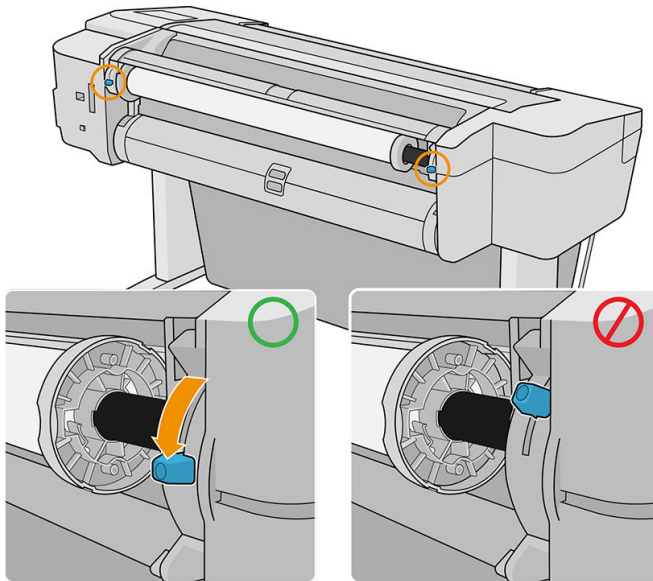


1. Netzbuchse
2. Gigabit Ethernet-Anschluss zur Verbindung mit einem Netzwerk
3. Kommunikationsanschluss
4. Diagnose-LEDs für Servicetechniker

Der Hi-Speed USB-Hostanschluss befindet sich auf der anderen Seite des Druckers, neben dem Bedienfeld.

Abstandshalter (nur bei bestimmten Modellen)

Wenn Sie den Drucker in der Nähe einer Wand aufstellen, achten Sie darauf, dass zwischen dem Drucker und der Wand ein gewisser Abstand besteht. Andernfalls können Vorschubprobleme auftreten. Wenn Ihr Modell über Wandabstandshalter verfügt, senken Sie diese ab, um einen Mindestabstand zu gewährleisten.

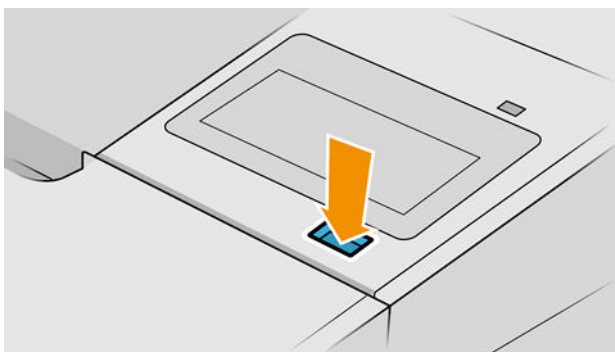


Ein- und Ausschalten des Druckers

TIPP: Der Drucker kann eingeschaltet bleiben, ohne Energie zu verbrauchen. Bleibt der Drucker eingeschaltet, verbessern sich die Reaktionszeiten und die Zuverlässigkeit des Systems insgesamt. Wenn der Drucker für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird (die Standardeinstellung wird von Energy Star bestimmt), wechselt er automatisch in den Energiesparmodus. Er wird aber durch jede Aktion am Bedienfeld oder das Senden eines neuen Druckauftrags wieder aktiviert, und das Drucken kann sofort fortgesetzt werden. Im Abschnitt [Systemoptionen ändern auf Seite 15](#) wird beschrieben, wie Sie die Zeitspanne bis zum Wechsel in den Energiesparmodus ändern.

HINWEIS: Der Drucker wird im Energiesparmodus in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Dadurch werden Wartezeiten nach längeren Ruheperioden vermieden. Es wird daher empfohlen, den Drucker eingeschaltet zu lassen oder in den Energiesparmodus zu versetzen, um längere Wartezeiten und einen erhöhten Tintenverbrauch zu vermeiden.

Die normale und empfohlene Methode zum Ein- und Ausschalten und Zurücksetzen des Druckers ist das Drücken der Netztaсте neben dem Bedienfeld.



Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird oder die Netztaсте nicht zu funktionieren scheint, ziehen Sie den Netzschalter an der Rückseite heraus.

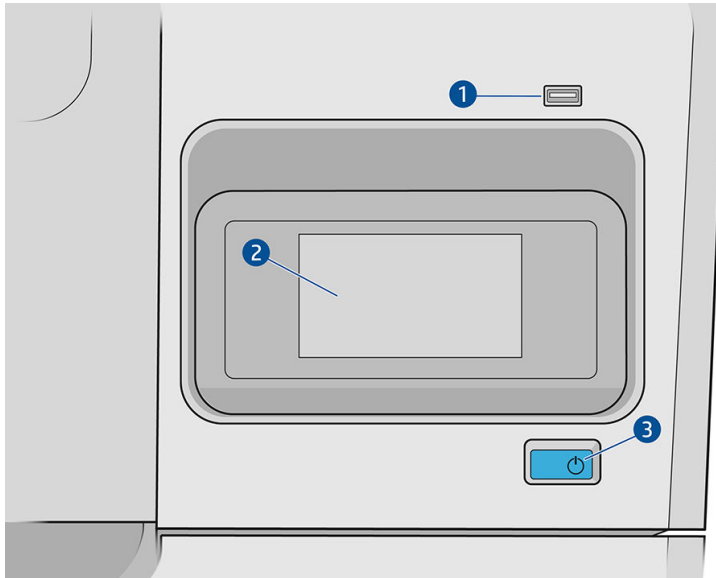
Um den Drucker wieder einzuschalten, stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.

Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert etwa 75 Sekunden. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.


Bedienfeld

Das Bedienfeld ist ein berührungsempfindlicher Bildschirm mit einer grafischen Benutzeroberfläche auf der vorderen rechten Seite des Druckers.

Hiermit können Sie den Drucker komplett steuern: Auf dem Bedienfeld können Sie Informationen über den Drucker einsehen, die Druckereinstellungen ändern, den Druckerstatus überwachen und Aufgaben wie Austauschen von Druckmaterialien und Kalibrierungen ausführen. Auf dem Bedienfeld werden gegebenenfalls Meldungen angezeigt (Warn- und Fehlermeldungen).






Die folgenden Komponenten sind enthalten:

1. Ein High Speed USB-Hostanschluss zum Anschließen eines USB-Sticks, auf dem zu druckende Dateien zur Verfügung stehen können. Wenn ein USB-Stick eingesteckt wird, wird ein USB-Symbol  auf der All-Apps-Seite des Bedienfelds angezeigt.
2. Das Bedienfeld selbst ist ein vollfarbiger, berührungsempfindlicher 4,3-Zoll-Bildschirm mit einer grafischen Benutzeroberfläche.
3. Die Betriebstaste, mit der Sie den Drucker ein- und ausschalten oder aus dem Energiesparmodus reaktivieren können.

Auf dem Bedienfeld an der Vorderseite werden dynamische Informationen und Symbole angezeigt.

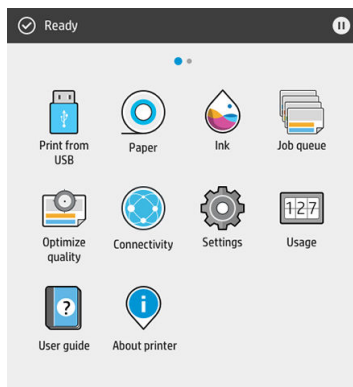
Symbole, die auf der linken Seite fixiert sind

- Tippen Sie auf das , um zur Startseite zurückzukehren.
- Tippen Sie auf das , um Hilfe zur aktuellen Seite abzurufen.
- Tippen Sie auf das , um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Auf der aktuellen Seite vorgenommene Änderungen werden hierdurch nicht verworfen.

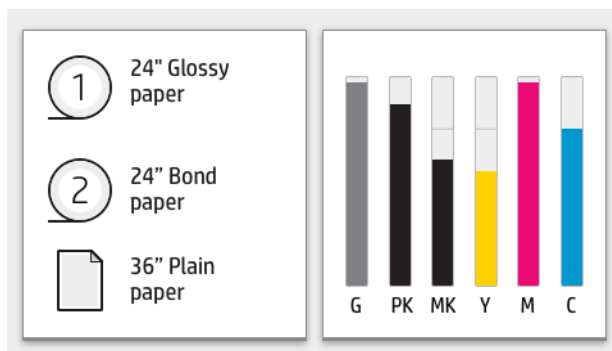
Startseiten

Im oberen Bereich gibt es drei Seiten, zwischen denen Sie wechseln können, indem Sie mit Ihrem Finger über den Bildschirm streichen:

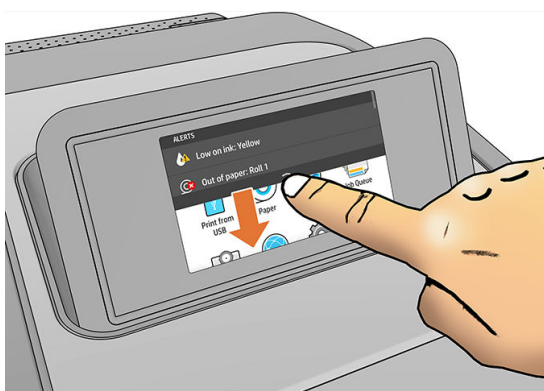
- Die All-Apps-Seite zeigt eine Liste aller für Ihren Drucker verfügbaren Anwendungen und deren Status an.



- Wenn Sie nach links zur Widget-Seite wischen, sehen Sie den Status der Tinten- und Papierversorgung auf einen Blick.



- Im oberen Bereich der All-Apps-Seite wird ein Dashboard angezeigt, in dem alle Alarmer, die mit den Hauptfunktionen des Druckers in Verbindung stehen, aufgeführt werden. Wischen Sie das Dashboard nach unten, um Zugriff auf das Statuszentrum zu erhalten.



Verdunklungsmodus

Nach einiger Zeit ohne Aktivität (Standardeinstellung 5 Minuten) geht der Drucker in den Verdunklungsmodus über, wodurch die Helligkeit des Bedienfelds um 25 % reduziert wird. Alle Aktivitäten, wie z. B. die Verwendung des Bedienfelds oder die Lieferung eines Druckauftrags, beenden den Verdunklungsmodus und stellen die normale Helligkeit wieder her. Der Drucker geht nach einiger Zeit im Verdunklungsmodus (Standardeinstellung 15 Minuten) in den Energiesparmodus über. Die Zeitspannen können über das Bedienfeld geändert werden.

Energiesparmodus

Beim Energiesparmodus wird der Drucker nach einem Zeitraum der Inaktivität in einen Zustand mit reduziertem Stromverbrauch versetzt. Dabei werden mehrere Elemente ausgeschaltet, um Strom zu sparen. Die Druckerfunktionen können in diesem Modus aktiviert werden, und der Drucker bleibt mit dem Netzwerk verbunden, wird aber nur bei Bedarf aktiv.

Der Drucker kann den Energiesparmodus folgendermaßen beenden:

- Durch Drücken der Netztaste
- Durch Öffnen einer Tür
- Durch Senden eines Druckauftrags




Der Drucker ist in wenigen Sekunden betriebsbereit, d. h. schneller, als wenn er vollständig ausgeschaltet ist. Wenn sich der Drucker im Energiesparmodus befindet, blinkt die Netztaste.

Informationen zum Ändern der Zeitspanne vor dem Einsetzen des Energiesparmodus finden Sie unter [Systemoptionen ändern auf Seite 15](#).

Die Druckerüberwachung (mit dem Druckerspooleser) und die Remote-Druckerverwaltung mit dem HP Utility und Web JetAdmin sind im Energiesparmodus nach wie vor verfügbar. Bei einigen Remote-Verwaltungsaufgaben kann der Drucker über die Netzwerkverbindung aktiviert werden, falls dies für die Durchführung der Aufgabe erforderlich ist.

Ändern der Sprache der Bedienfeldanzeige


Die Sprache für die Menüs und Meldungen auf der Bedienfeldanzeige kann auf zwei Arten geändert werden.

- Wenn Ihnen die aktuelle Bedienfeldsprache geläufig ist, tippen Sie auf das  und anschließend auf **System > Sprache**.
- Wenn Sie die aktuelle Sprache nicht verstehen, schalten Sie zunächst den Drucker aus. Schalten Sie das Gerät durch Drücken der Netztaste ein. Wenn Symbole auf dem Bedienfeld angezeigt werden, tippen Sie auf das  und anschließend auf das . Diese Befehlsfolge wird auf dem Bedienfeld durch schnelles Ein- und Ausblenden der Symbole bestätigt.

Bei beiden Methoden sehen Sie nun das Menü zur Sprachauswahl auf der Bedienfeldanzeige. Tippen Sie auf die gewünschte Sprache.

Die verfügbaren Sprachen sind Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch, Französisch, Niederländisch, Italienisch, Deutsch, Polnisch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch.

Systemoptionen ändern

Sie können die verschiedenen Drucker-Systemoptionen über das Bedienfeld ändern. Tippen Sie auf  und dann auf **System**.

- **Datums- und Uhrzeitoptionen** zum Anzeigen oder Einstellen von Datum und Uhrzeit des Druckers.

Sie können auch die Optionen für Datum und Uhrzeit im Bereich **Einstellungen** im integrierten Web-Server ändern.

- **Lautstärke** zum Ändern der Lautstärke des Druckerlautsprechers. Wählen Sie **Aus**, **Niedrig**, oder **Hoch**.

- **Helligkeit des vorderen Bedienfelds** zum Ändern der Helligkeit der Bedienfeldanzeige. Der Helligkeitsstandard lautet 50.
- **Energieoptionen > Drucker-Energiesparmodus** zum Ändern der Zeitspanne, die der Drucker wartet, bevor er in den Energiesparmodus übergeht (siehe [Energiesparmodus auf Seite 15](#)). Sie können eine Wartezeit zwischen 5 und 240 Minuten einstellen. Der Standardwert beträgt 20 Minuten (Gesamtdauer einschließlich 5 Minuten im Verdunklungsmodus).

Sie können auch die Option für den Energiesparmodus des Druckers im Bereich **Einstellungen** im integrierten Web-Server ändern.

- **Energieoptionen > Autom. Abschalten aufgrund von Inaktivität**, um den Drucker nach 120-minütiger Inaktivität automatisch abzuschalten.
- **Maßeinheit auswählen** zum Ändern der Maßeinheiten in der Bedienfeldanzeige. Wählen Sie **Englisch** oder **Metrisch**. Standardmäßig ist die Einheit auf **Metrisch** eingestellt.
- **Werkseinstellungen wiederh.** zum Zurücksetzen der Einstellungen auf ihre ursprünglichen im Werk eingestellten Werte. Diese Option stellt alle Druckereinstellungen mit Ausnahme des Administratorkennworts und der Papierprofile wieder her.
- **Sprache**
- **Firmware-Aktualisierung** zur Konfiguration der automatischen Firmware-Aktualisierung.

HP Utility


Wenn der Drucker über eine TCP/IP-Verbindung mit dem Computer verbunden ist, können Sie ihn mit HP Utility bzw. HP Utility verwalten.



HINWEIS: Das HP Utility unter macOS und das HP DesignJet Utility unter Windows haben ähnliche Funktionen und werden in diesem Handbuch manchmal zusammenfassend als HP Utility bzw. HP Dienstprogramm bezeichnet.

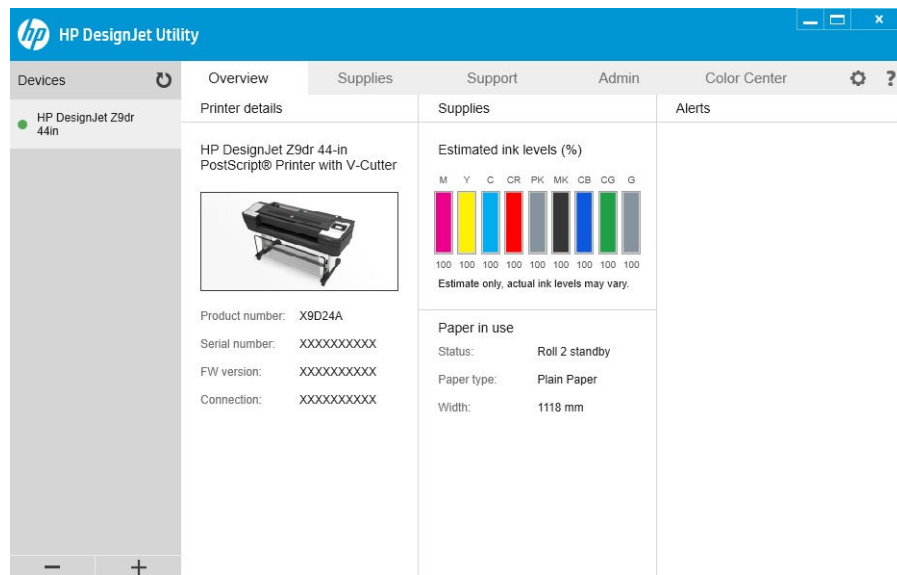
Sie können HP Utility über <http://www.hp.com/go/Z6/drivers> installieren (wenn Sie einen Z6-Drucker haben) oder über <http://www.hp.com/go/Z9/drivers> (wenn Sie einen Z9+-Drucker haben).

Starten des HP Utility

- **Unter Windows**, starten Sie HP DesignJet Utility über das -Symbol in Ihrer Taskleiste oder über das Startmenü und dann **HP > HP DesignJet Utility**. Nach dem Start des HP DesignJet Utility werden die auf dem Computer installierten Drucker angezeigt. Wenn Sie das HP DesignJet Utility zum ersten Mal öffnen, bietet Ihnen das Programm möglicherweise eine automatische Aktualisierung mit erweiterter Funktionalität an. Es wird empfohlen, dieses Angebot zu akzeptieren.

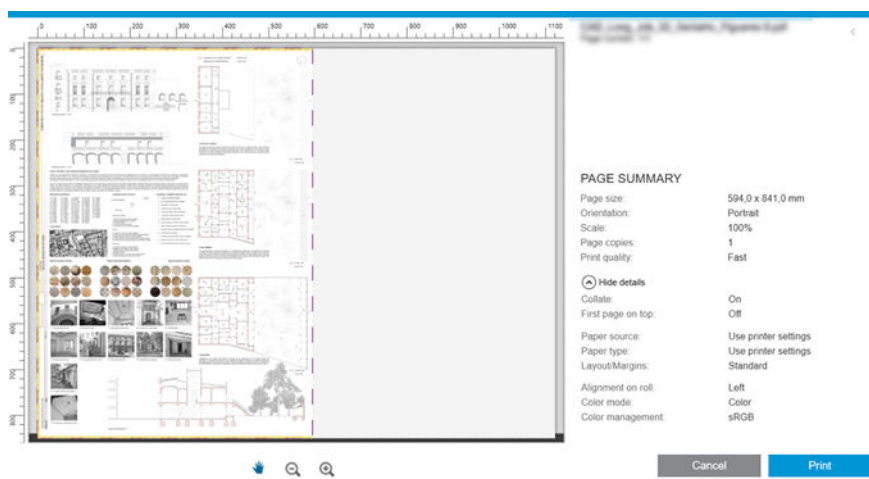
- Unter macOS: Starten Sie das HP Utility über die Dock-Verknüpfung oder durch Klicken auf **Anwendungen > HP > HP Utility**. Nach dem Start des HP Utility werden die auf dem Computer installierten Drucker angezeigt.

Wenn Sie den Drucker im linken Bereich auswählen, werden im rechten Bereich die druckerspezifischen Informationen angezeigt.



HP Seitenansicht

Die HP Seitenansicht-Anwendung ermöglicht es Ihnen, eine grundlegende Voransicht des Druckauftrags zu sehen. Diese Anwendung ist nur unter Windows verfügbar. Sie können die HP Seitenansicht installieren, indem Sie das integrierte Installationsprogramm über <http://www.hp.com/go/Z6/drivers> oder <http://www.hp.com/go/Z9/drivers> herunterladen.




Integrierter Webserver


Die folgenden Browser sind mit dem integrierten Webserver kompatibel:

- Microsoft Internet Explorer 11 oder höher für Windows 7 und höher
- Apple Safari 8 und höher für OS X 10.10 und höher

- Mozilla Firefox (neueste Version)
- Google Chrome (neueste Version)

Starten Sie auf einem Computer den Webbrowser und geben Sie die IP-Adresse des Druckers in die Adressleiste des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. Die IP-Adresse des Druckers finden Sie im

Bedienfeld: Tippen Sie auf das  und dann auf **Netzwerk**. Siehe [Konfigurieren Sie Ihren Drucker auf Seite 18](#).

 **HINWEIS:** Ihr Browser zeigt möglicherweise eine Sicherheitswarnung an, wenn Sie die IP-Adresse eingeben. Wenn Sie die richtige Adresse eingegeben haben, können Sie die Warnung ignorieren und mit dem Zugriff auf den integrierten Web-Server fortfahren.

Das Fenster des integrierten Webserver zeigt ein Menü für den Zugriff auf alle unterstützten Funktionen an. Es unterstützt die folgenden Sprachen: Englisch, Portugiesisch, Spanisch, Katalanisch, Französisch, Niederländisch, Italienisch, Deutsch, Polnisch, Russisch, vereinfachtes Chinesisch, traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch. Die mit den Optionen des Webbrowsers ausgewählte Sprache wird automatisch verwendet. Wenn Sie eine Sprache angeben, die nicht unterstützt wird, wird dies in der im Drucker ausgewählten Sprache, ansonsten in Englisch angezeigt.

Um die Sprache zu wechseln, müssen Sie die Spracheinstellung Ihres Webbrowsers ändern. Damit die Änderung wirksam wird, schließen Sie den Webbrowser, und öffnen ihn erneut.

Demodrucke

Die Demodrucke stellen verschiedene Informationen über den Drucker zu Verfügung. Sie können am Bedienfeld angefordert werden.

Stellen Sie vor der Ausgabe eines internen Drucks sicher, dass der Drucker bereit und Papier eingelegt ist.

- Das eingelegte Papier muss mindestens das Format A3 im Querformat mit 419 mm (16,53 Zoll) aufweisen, da das Druckbild sonst möglicherweise abgeschnitten wird.
- Auf dem Bedienfeld muss die Meldung **Bereit** angezeigt werden.


Um einen Demodruck auszudrucken, tippen Sie auf das , scrollen Sie dann nach unten und tippen Sie auf **Interne Drucke**, dann auf **Demodrucke** und wählen einen Druck aus. Folgende Drucke sind verfügbar:


- Ausgabeauflösung
- CAD schwarzweiß
- GIS

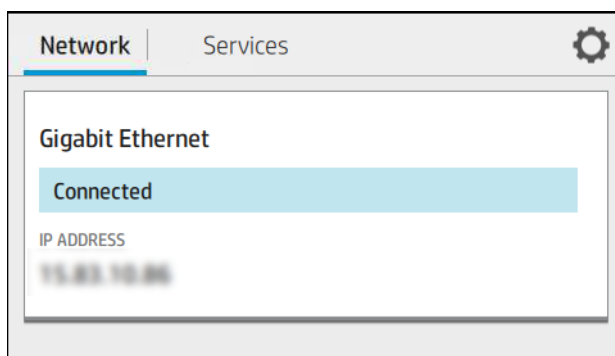
Konfigurieren Sie Ihren Drucker

Anschließen des Druckers an das Netzwerk



Der Drucker kann sich in den meisten Netzwerken automatisch selbst konfigurieren, ähnlich wie ein Computer im gleichen Netzwerk. Beim ersten Anschluss an ein Netzwerk kann dieser Vorgang einige Minuten dauern.

Sobald der Drucker über eine funktionierende Netzwerkkonfiguration verfügt, können Sie seine Netzwerkadresse am Bedienfeld ablesen: Tippen Sie auf das .


 **TIPP:** Sie sollten sich die IP-Adresse des Druckers notieren, da sie während des Installationsvorgangs beim Anschließen Ihrer Windows- oder macOS-Computer-Clients erforderlich sein kann.



Netzwerkconfiguration ändern

Um die aktuelle Netzwerkconfiguration zu ändern, gehen Sie zum Bedienfeld und tippen Sie auf das , dann auf das  und dann auf **Netzwerk > Gigabit Ethernet**. Von hier aus ist es möglich, aber normalerweise nicht notwendig, die Einstellungen manuell zu ändern. Sie können diese Einstellungen auch von einem Computer aus über den integrierten Webserver ändern.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Konnektivitätseinstellungen finden Sie unter [„Vernetzung“ auf Seite 56](#).

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers versehentlich falsch konfiguriert haben, können Sie sie über das Bedienfeld auf die Werkseinstellungen zurücksetzen: Tippen Sie auf das  und dann auf **Netzwerk >**

Werkseinstellungen wiederherstellen. Anschließend muss der Drucker neu gestartet werden. Hierdurch wird für die meisten Netzwerke automatisch eine funktionierende Netzwerkconfiguration eingestellt. Die anderen Druckereinstellungen bleiben unverändert.

Installation des Druckers unter Windows

Die folgenden Anweisungen gelten für den Fall, dass Sie aus Anwendungen heraus über einen Druckertreiber drucken möchten. Informationen über alternative Druckmethoden finden Sie unter [„Drucken“ auf Seite 66](#).

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Switch oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Der Drucker und der Computer sind mit dem Netzwerk verbunden (siehe [Anschließen des Druckers an das Netzwerk auf Seite 18](#)).

Sie können nun mit der Installation der Druckersoftware beginnen und den Drucker anschließen:

Installation der Druckersoftware

1. Notieren Sie den am Bedienfeld angezeigten Hostnamen und die IP-Adresse des Druckers (siehe [Anschließen des Druckers an das Netzwerk auf Seite 18](#)).
2. Installation der Druckersoftware über <http://www.hp.com/go/Z6/drivers> (wenn Sie einen Z6-Drucker haben) oder über <http://www.hp.com/go/Z9/drivers> (wenn Sie einen Z9+-Drucker haben) und befolgen Sie die Installationsanweisungen. Der folgende Treiber ist standardmäßig installiert:

- Der Rastertreiber – am besten für CAD- und GIS-Office-Anwendungen
- Mit Windows 7 oder Windows Server 2008R2: PostScript-Treiber
- Mit Windows 8, Windows Server 2012 oder aktueller: Der PDF-Treiber

3. Öffnen Sie die Datei nach dem Download, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wenn die Druckererkennung im Netzwerk fehlschlägt, wird ein Fenster mit der Meldung **Drucker nicht gefunden** angezeigt. Das Fenster enthält außerdem Informationen zur weiteren Vorgehensweise. Wenn eine Firewall aktiviert ist, müssen Sie sie zur Druckersuche vorübergehend deaktivieren. Sie haben auch die Möglichkeit, den Drucker durch Angabe seines Hostnamens, der IP-Adresse oder MAC-Adresse zu suchen.

Deinstallation der Druckersoftware unter Windows

Verwenden Sie die Systemsteuerung, um die Software zu deinstallieren, so, wie Sie jede andere Software deinstallieren.

Installieren Sie den Drucker unter macOS

Sie können den Drucker unter macOS wie folgt in ein Netzwerk einbinden:

- Bonjour
- TCP/IP (Wichtig: **HP Jetdirect-Buchse** auswählen)




HINWEIS: AppleTalk wird nicht unterstützt.

Die folgenden Anweisungen gelten für den Fall, dass Sie aus Anwendungen heraus über einen Druckertreiber drucken möchten. Informationen über alternative Druckmethoden finden Sie unter [„Drucken“ auf Seite 66](#).

Stellen Sie sicher, dass folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Drucker ist betriebsbereit und eingeschaltet.
- Der Ethernet-Switch oder -Router ist eingeschaltet und funktioniert einwandfrei.
- Der Drucker und der Computer sind mit dem Netzwerk verbunden (siehe [Anschließen des Druckers an das Netzwerk auf Seite 18](#)).

Sie können nun mit der Installation der Druckersoftware beginnen und den Drucker anschließen:

1. Tippen Sie auf dem vorderen Bedienfeld auf das Symbol , dann „Netzwerk“ und notieren Sie die IP-Adresse des Druckers. Wenn Sie sich mit Bonjour verbinden möchten, klicken Sie auf die Netzwerkkarte und notieren Sie sich den Bonjour-Namen.
2. Installieren Sie die Software für das Modell Z6 über <http://www.hp.com/go/Z6/drivers> und für das Modell Z9+ über <http://www.hp.com/go/Z9/drivers>.
3. Wählen Sie Windows- oder macOS-Software und anschließend, welche spezifische Software installiert werden soll (Standard oder alles).



HINWEIS: Sie können HP Click mit der anderen Software herunterladen.

4. Doppelklicken Sie auf das Symbol des **Installationsprogramms für HP DesignJet**. Sie werden durch die Schritte zum Installieren der HP Software für den Drucker geführt.
5. Wenn die Installation abgeschlossen ist, wird automatisch der Assistent zur Einrichtung von HP Utility gestartet, damit eine Verbindung zum Drucker eingerichtet werden kann.

6. Suchen Sie im Setup-Assistenten nach dem Bonjour-Namen oder der IP-Adresse Ihres Druckers (die Sie in Schritt 1 notiert haben) in der Tabelle.
 - Wenn Sie den richtigen Namen gefunden haben, führen Sie einen Bildlauf nach rechts durch, um die Spalte „Verbindung“ anzuzeigen, und vergewissern Sie sich, dass sie den Eintrag **Bonjour** enthält. Markieren Sie dann diese Zeile. Blättern Sie andernfalls weiter nach unten, um nach dem Drucker zu suchen.
 - Wenn Sie den Namen Ihres Druckers nicht finden können, klicken Sie einfach auf **Weiter** und führen Sie das Setup manuell durch. Greifen Sie auf die **Systemeinstellungen** zu und wählen Sie unter **Drucker und Scanner** das **+**-Zeichen am unteren Rand der Tabelle aus. Wechseln Sie dann zur Registerkarte **IP**, geben Sie Ihre IP-Adresse ein und wählen Sie das Protokoll **HP Jetdirect-Buchse** aus.

Klicken Sie auf **Weiter**.

7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Deinstallieren Sie die Druckersoftware unter macOS

Sie können während des vorherigen Installationsschrittes das HP Deinstallationsprogramm auf Ihrem System installieren. Dies sollte unter **HP** im Ordner **Systemanwendungen** aufgeführt sein.

 **WICHTIG:** Das HP Deinstallationsprogramm deinstalliert alle Softwareprogramme von HP, die auf dem System installiert sind.

Um nur die Druckerwarteschlange zu löschen, wählen Sie in den Systemeinstellungen das Dialogfeld **Drucker & Scanner** aus. Klicken Sie auf den Namen des Druckers und dann auf die – Schaltfläche.

Einrichten der Druckerdienste



Sie können die folgenden Dienste einrichten:

- Automatische Firmware-Aktualisierungen empfangen
- E-Mail-Druck aktivieren
- An der Vereinbarung zur gemeinsamen Nutzung von Produktdaten teilnehmen
- Zusätzliche Druckerdienste aktivieren

Eine Netzwerkverbindung ist erforderlich, damit der Drucker einen eigenen Verbindungstest durchführt. Denken Sie daran, das Netzkabel an den Drucker anzuschließen.


Jeder Druckerdienst kann einzeln wie nachfolgend beschrieben aktiviert oder deaktiviert werden.

Beim ersten Einrichten des Druckers werden Sie gefragt, ob Sie zusätzliche Druckerdienste aktivieren möchten.

Diese Entscheidung kann später geändert werden, indem Sie auf das , dann auf das  und dann auf

Dienste > Vereinbarung zur gemeinsamen Druckerdatennutzung tippen.


Wenn Sie Bestandteil der Dienstleistung HP Partner Link Pay-per-use sind, müssen Sie an der Vereinbarung zur gemeinsamen Druckerdatennutzung teilnehmen, wenn Sie dies nicht bereits getan haben. Tippen Sie dann auf

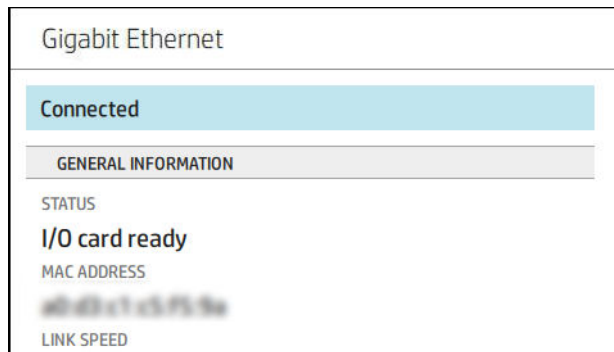
das , dann auf **Dienste > ... > Neuen Dienst registrieren**, um den Druckerdienst zu registrieren.

Der Dienst PrintOS ermöglicht Ihnen, die Druckeraktivität aus der Ferne zu überwachen und, neben anderen Diensten, eine Warnmeldung auf Ihrem mobilen Gerät, zu erhalten. Wenn Sie sich registrieren möchten, müssen Sie an der Vereinbarung zur gemeinsamen Druckerdatennutzung teilnehmen, wenn Sie dies nicht bereits getan

haben. Tippen Sie dann auf das , dann auf **Dienste** > **PrintOS** und folgen Sie den Schritten auf dem Bedienfeld.

Überprüfen Sie Verbindung des Druckers zu HP

Sie können prüfen, ob sich der Drucker mit den HP Diensten verbinden kann, indem Sie auf das  tippen und den Status dort überprüfen. Ausführliche Informationen finden Sie, indem Sie auf das Netzwerk oder Service-Karte klicken.




Liegt ein Problem bei der Verbindung zu HP vor, erhalten Sie eine Beschreibung des Problems und Lösungsvorschläge.

Aktivieren Sie das Drucken per E-Mail mit HP ePrint

Der Dienst HP Connected erleichtert das Senden von Druckaufträgen an den Drucker, indem diese an eine E-Mail-Nachricht angehängt werden.



Akzeptieren Sie die Vereinbarung zur gemeinsamen Druckerdatennutzung, um HP Connected zu verwenden.



Tippen Sie zum Konfigurieren der E-Mail-Druckkonfiguration auf das  und dann auf **Dienste**. Blättern Sie nach unten, bis Sie die HP ePrint-Karte finden, welche die E-Mail-Adresse des Druckers anzeigt. Diese kann verwendet werden, um Druckaufträge an den Drucker zu senden. Doppelklicken Sie auf die HP ePrint-Karte, um Zugriff auf den Drucker-Code und weitere Details zur Konfiguration zu erhalten.

Wenn Sie der Druckeradministrator sind, melden Sie sich bei HP Connected (<http://www.hpconnected.com>) an, um die E-Mail-Adresse Ihres Druckers anzupassen oder die Druckersicherheit für Remote-Druck zu verwalten.

Besuchen Sie außerdem <http://www.hpconnected.com>, um sich selbst und den Drucker (mit dem Druckercode) zu registrieren.

Die HP ePrint-Verbindung konfigurieren

Standardmäßig werden per E-Mail übermittelte Druckaufträge direkt gedruckt. Um die Einstellungen zu ändern, tippen Sie auf das , dann auf das  rechts oben auf der Seite und dann auf **Dienste** > **HP Connected** > **HP ePrint-Aufträge** > **Angehalten**.

Sie können die Verbindung zu HP ePrint deaktivieren, falls dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist. Tippen Sie im Bedienfeld auf das , dann auf das  rechts oben auf der Seite und dann auf **Dienste** > **HP Connected** > **HP ePrint-Konnektivität** > **Deaktivieren**.


Mit der Option **Deaktivieren** wird der Remote-Druck angehalten. Wenn Sie den Remote-Druck fortsetzen möchten, müssen Sie ihn im selben Menü einfach nur erneut aktivieren. Es sind keine weiteren Schritte für die Einrichtung erforderlich.

Wenn Sie Remote-Druck dauerhaft deaktivieren möchten, tippen Sie auf **Entfernen**. Um den Remote-Druck erneut zu verwenden, müssen Sie den Drucker vollständig neu konfigurieren.

Konfigurieren von Firmware-Aktualisierungen


Sie können über den integrierten Webserver oder über das Bedienfeld bestimmen, ob und wie Sie Firmware-Aktualisierungen herunterladen möchten.

 **HINWEIS:** Sofern ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, ist es für die Änderung dieser Einstellungen erforderlich.

- **Integrierter Web-Server:** Klicken Sie auf **Informationen zum Drucker > Firmware-Aktualisierung**.
- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf das  und dann auf **System > Firmware-Aktualisierung**.

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Neue Firmware automatisch herunterladen:** Wenn Sie **Automatisch** (Standardeinstellung) wählen, lädt der Drucker automatisch Firmware-Aktualisierungen herunter, sobald diese verfügbar sind. Deaktivieren Sie diese Option, um neue Firmware manuell herunterzuladen.

 **HINWEIS:** Nach dem Herunterladen der Firmware ist diese noch nicht automatisch auf dem Drucker installiert. Um die neue Firmware zu installieren, müssen Sie die Installation manuell bestätigen.

Steuerzugriff auf den Drucker

Druckersicherheit mit HP Connected verwalten

Wenn Sie Webservices eingerichtet haben, befindet sich der Drucker im entsperrten Modus. Im entsperrten Modus kann jeder, der die E-Mail-Adresse Ihres Druckers kennt, über den Drucker drucken. Hierfür muss lediglich eine Datei an den Drucker gesendet werden. Obwohl HP einen Dienst zum Filtern von Spam bereitstellt, sollten Sie Ihre E-Mail-Adresse nur beschränkt weitergeben, da alle an diese E-Mail-Adresse gesendeten Dateien über Ihren Drucker gedruckt werden können.

Wenn Sie der Druckeradministrator sind, können Sie Druckersicherheit verwalten oder Ihren Druckerstatus in den Sperrmodus setzen, indem Sie HP Connected unter <http://www.hpconnected.com> besuchen. Sie können auch die E-Mail-Adresse Ihres Druckers anpassen und Druckaufträge von dort aus verwalten. Bei Ihrem ersten Besuch müssen Sie ein Konto in HP Connected mithilfe des Printer-Codes erstellen.


Sicherheitseinstellungen für den integrierten Webserver

Im Menü des integrierten Webserver können Sie auf **Sicherheit** und dann auf **Administratorkennwort** klicken, um den Zugriffs auf den Drucker durch Angabe eines Administratorkontos zur Steuerung des Zugriffs auf den integrierten Webserver und dem Bedienfeld des Druckers zu kontrollieren.

Der Administrator kann auch andere Berechtigungsarten in der Systemsteuerung über die Menüoption **Zugriffssteuerung** definieren. In diesem Abschnitt kann der Administrator neue Drucker-Benutzerkonten erstellen und ihnen bestimmte Berechtigungen, abhängig von ihrer Rolle zuweisen.

Andere Sicherheitseinstellungen sind unter der Menüoption **Sicherheitseinstellungen** verfügbar und gelten für alle Benutzer.


Sicherheitseinstellungen am Bedienfeld

Sie können einige Funktionen des Druckers steuern, indem Sie auf dem Bedienfeld auf das  und anschließend auf **Sicherheit** tippen.


- **Benutzersitzungen:** Die automatische Abmeldung nach 1, 3 oder 5 Minuten aktivieren oder deaktivieren
- **Integrierter Webserver:** Aktivieren oder deaktivieren Sie den integrierten Webserver.
- **Druck- und Verwaltungsservices:** Aktivieren oder deaktivieren Sie Web-Dienste, die von Druck- und Verwaltungstools verwendet werden, wie z. B. HP Utility, HP SmartStream und SDK für RIPs.

Sofern ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, muss es zum Ausführen der folgenden Vorgänge angegeben werden:

- Ändern der Sicherheitseinstellungen (einschließlich des Administratorkennworts selbst)
- Ändern der Konfiguration für die Internetverbindung
- Ändern der Konfiguration für die automatische Firmware-Aktualisierung
- Aktivieren oder Deaktivieren des automatischen Herunterladens und/oder Installierens der automatischen Firmware-Aktualisierungen
- Wiederherstellen einer früheren Firmware-Version
- Wiederherstellen der werkseitigen Voreinstellungen

 **HINWEIS:** Das Administratorkennwort kann nur die auf der Tastatur des Bedienfelds verfügbaren Zeichen enthalten. Wenn Sie das neue Kennwort über den integrierten Webserver eingerichtet haben, werden Zeichen, die nicht zu diesem begrenzten Zeichensatz gehören, zurückgewiesen.

Konto-ID anfordern

Sie können veranlassen, dass für jeden Druckauftrag eine Konto-ID erforderlich ist, um Druckernutzungsdaten für die verschiedenen Benutzer zu erfassen. Tippen Sie im Bedienfeld auf  und dann auf

Auftragsverwaltung > Auftragswarteschlange > Konto-ID.

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, erhalten alle Druckaufträge ohne Konto-ID den Status „Warten auf Abrechnung“.

Die Konto-ID kann beim Senden des Druckauftrags im Druckertreiber angegeben werden. Wenn sich der Auftrag im Status „Warten auf Abrechnung“ befindet, können Sie die Konto-ID im Treiber oder Bedienfeld angeben. Wählen Sie dazu in der Auftragswarteschlange den angehaltenen Druckauftrag aus. Daraufhin wird ein Fenster mit einem Textfeld geöffnet, in das Sie die Konto-ID eingeben können.

Treiber

Es gibt verschiedene andere Treiber für Ihren Drucker; welcher am besten für Sie geeignet ist, hängt von den jeweiligen Umständen ab:

- Ihr Betriebssystem
- Die Art der Anwendungen, von denen Sie drucken
- Die Anzahl der installierten Drucker
- Ihr Verbrauchsmaterial

Sie können entsprechend Ihren Anforderungen einen oder mehrere Treiber installieren.

Sie finden die neueste Treibersoftware unter <http://www.hp.com/go/Z6/drivers> (wenn es eine Z6 ist) oder <http://www.hp.com/go/Z9/drivers> (wenn es eine Z9+ ist).

Bestimmte Windows-Treiber

Die folgenden Treiber werden empfohlen:

- Der Rastertreiber – am besten für CAD- und GIS-Office-Anwendungen
- Der PostScript-Treiber mit Windows 7 oder Windows Server 2008R2 – am besten für Fotos und Anwendungen, die eine präzise Farbwiedergabe erfordern
- Der PDF-Treiber mit Windows 8, Windows Server 2012 oder aktueller – am besten für Fotos und Anwendungen, die eine präzise Farbwiedergabe erfordern

HP Designjet Universal-Druckertreiber für Windows

Der universelle Druckertreiber (UPD) wird empfohlen, wenn Sie über mehrere HP DesignJet- und PageWide XL-Drucker verfügen: Er vereinfacht die Installation und die Warteschlangenverwaltung.

HP Universal Druckertreiber-Konfigurationstool

Das HP UPD-Konfigurationstool ist ein Dienstprogramm, das Ihnen ermöglicht, DesignJet und PageWide UPDs zu personalisieren, indem Sie die Standardeinstellungen ändern oder bestimmte Einstellungen sperren, um zu verhindern, dass Benutzer diese ändern. Dieses Tool ist für IT-Administratoren vorgesehen.

Um das Tool zu installieren, gehen Sie auf <http://www.hp.com/go/Z6/support> (wenn es eine Z6 ist) oder <http://www.hp.com/go/Z9/support> (wenn es eine Z9+ ist) und klicken Sie auf **Software und Treiber > Software – Dienstprogramm > UPD-Konfigurator > herunterladen**.

Informationen zur Installation und Verwendung des Tools finden Sie unter <https://support.hp.com/us-en/document/c05658213>.

macOS-Treiber

Rastertreiber

- Speziell für macOS 10.9, 10.10, 10.11, 10.12 und 10.13
- Bestens geeignet für CAD, GIS und Office-Anwendungen

PostScript Treiber

- Speziell für macOS 10.9, 10.10, 10.11, 10.12 und 10.13
- Am besten für Anwendungen geeignet, die präzise Farben erfordern

Festlegen der Windows-Treibereinstellungen

Sie können bestimmte Standardeinstellungen des Druckertreibers, z. B. die Farb- oder die Papiersparoptionen, Ihren Wünschen entsprechend ändern. Klicken Sie dafür auf dem Computerbildschirm auf die Schaltfläche Start oder Suche (je nach der Version von Windows), klicken Sie dann auf **Geräte und Einstellungen** oder **Geräte und Drucker**. Klicken Sie im nächsten Fenster mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und klicken Sie anschließend auf **Druckereinstellungen**. Alle im Fenster "Druckereinstellungen" geänderten Einstellungen werden für den aktuellen Benutzer als Standardeinstellungen gespeichert.

Klicken Sie zum Festlegen der Standardwerte für alle Benutzer Ihres Systems mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und klicken Sie anschließend auf **Druckereigenschaften**. Navigieren Sie dann zur Registerkarte

Erweitert und klicken Sie auf **Druckstandardeinstellungen**. Alle in den Druckstandardeinstellungen geänderten Einstellungen werden für alle Benutzer gespeichert.

Ändern der Grafiksprache

Die Einstellung für die Grafiksprache kann auch am Bedienfeld geändert werden. Tippen Sie auf , dann auf **Standarddruckkonfiguration > Grafiksprache**.

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

- Wenn Sie **Automatisch** auswählen, ermittelt der Drucker automatisch, welcher Dateityp empfangen wird. Dies ist die Standardeinstellung. Diese Einstellung kann zusammen mit den meisten Softwareanwendungen verwendet werden. Sie braucht normalerweise nicht geändert zu werden.
- Wählen Sie **HP-GL/2** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.
- Wählen Sie **PDF** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.
- Wählen Sie **PostScript** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.
- Wählen Sie **TIFF** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.
- Wählen Sie **JPEG** nur dann aus, wenn Sie eine Datei dieses Typs unter Umgehung des Druckertreibers direkt an den Drucker senden.

Mobiles Drucken

Mit HP Mobile Printing Solutions können Sie mit wenigen einfachen Schritten direkt von Ihrem Smartphone oder Tablet drucken, egal, wo Sie sich gerade befinden; über das Betriebssystem Ihres Mobilgeräts oder durch Senden einer E-Mail mit PDF-, TIFF- oder JPEG-Anhang an Ihren Drucker.

- Drucken unter Apple iOS wird über AirPrint aktiviert, das auf iOS-Geräten bereits vorinstalliert ist.
- Zum Drucken unter Android installieren Sie die „HP Print Service-App“ aus Google Play. Wenn diese bereits installiert ist, überprüfen Sie, ob sie aktuell ist. Sie erhalten die neueste Version unter: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.hp.android.printservice>.
- Sie können auch die HP Smart-App herunterladen, um die Funktionen zum Drucken von einem Smartphone oder Tablet zu verbessern.
 - Neueste iOS-Version unter <https://itunes.apple.com/app/id469284907>
 - Neueste Android-Version unter <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.hp.printercontrol>
- Um das Drucken über E-Mail zu aktivieren, stellen Sie sicher, dass der Dienst aktiviert ist und rufen Sie die E-Mail-Adresse des Druckers über das Bedienfeld ab.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/designjetmobility>.

Zugriff

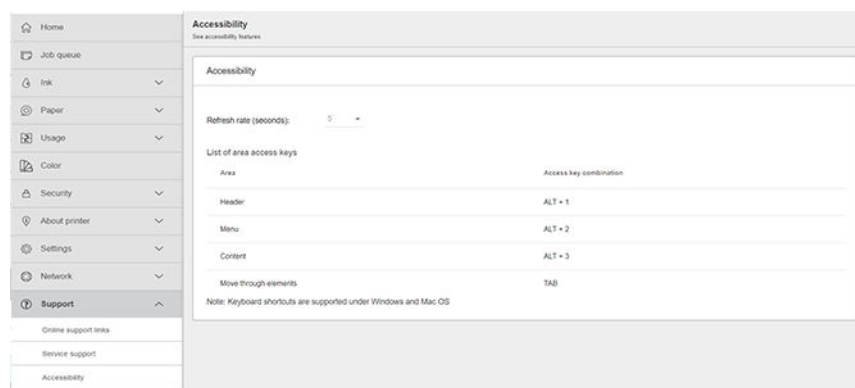
Bedienfeld

Falls erforderlich können die Helligkeit des Bedienfeld-Displays und die Lautstärke der Lautsprecher geändert werden (siehe [Systemoptionen ändern auf Seite 15](#)).

Integrierter Webserver

Über den integrierten Webserver können Sie den Status des Druckers sehen und andere Aktionen durchführen, ohne das Bedienfeld zu benutzen.

Informationen zu den Zugriffsfunktionen des integrierten Webserver finden Sie unter: **Support > Zugriff**.



Wenn Ihre Maus über USB angeschlossen ist, können Sie mit dem Mousrad die Elemente der Benutzeroberfläche vergrößern.

Unter <http://www.hp.com/hpinfo/abouthp/accessibility/> finden Sie weitere Informationen zum HP Zugriffsprogramm und zum Engagement von HP, seine Produkte und Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen.

Weitere Informationsquellen

Die folgenden Dokumente können unter <http://www.hp.com/go/Z6/manuals> (wenn es eine Z6 ist) oder <http://www.hp.com/go/Z9/manuals> (wenn es eine Z9+ ist) heruntergeladen werden:

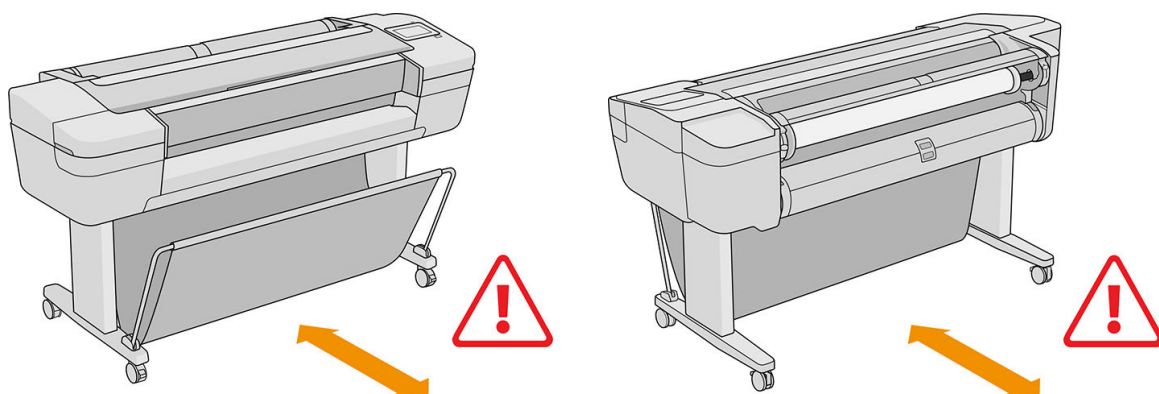
- Einführende Informationen
- Benutzerhandbuch
- Rechtliche Hinweise
- Eingeschränkte Gewährleistung

2 Druckmaterial

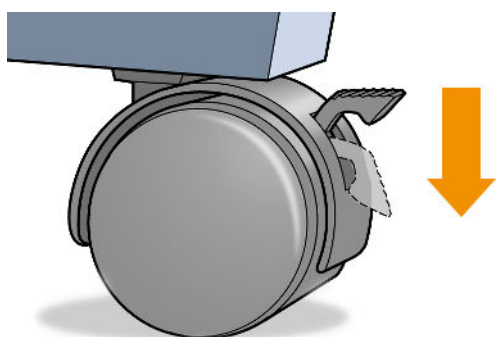
- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Aufbringen einer Rolle auf die Spindel](#)
- [Laden einer Rolle in den Drucker](#)
- [Entnehmen einer Rolle](#)
- [Zuführen eines Einzelblatts](#)
- [Entnehmen eines Einzelblatts](#)
- [Modus für hochempfindliche Druckmedien \(nur Z6dr und Z9+dr\)](#)
- [Anzeigen von Papierinformationen](#)
- [Medienprofile](#)
- [Druckmedieninfo](#)
- [Weiterführen oder Aufwickeln des Papiers](#)
- [Weiterführen und Abschneiden des Papiers](#)
- [Aufbewahren von Papier](#)
- [Ändern der Trockenzeit](#)
- [Ein- und Ausschalten der automatischen horizontalen Schnittrichtung](#)
- [Ein- und Ausschalten der automatischen vertikalen Schnittrichtung \(nur Z6dr und Z9+dr\)](#)
- [Verwenden der Aufwickelvorrichtung](#)

Allgemeine Hinweise

⚠ ACHTUNG: Vergewissern Sie vor dem Laden von Druckmaterial, dass vor und hinter dem Drucker genügend Platz frei ist.

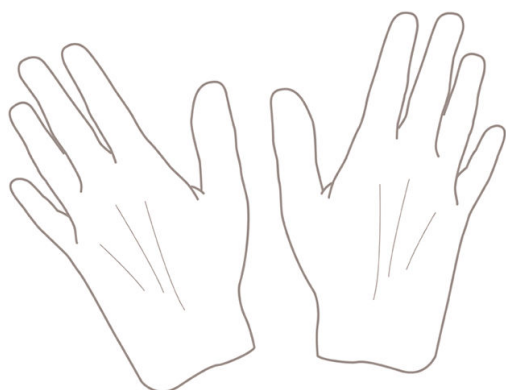


⚠ ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.



⚠ ACHTUNG: Das Papier muss mindestens 280 mm lang sein. Papier im A4- und Letter-Format kann nicht im Querformat eingelegt werden.

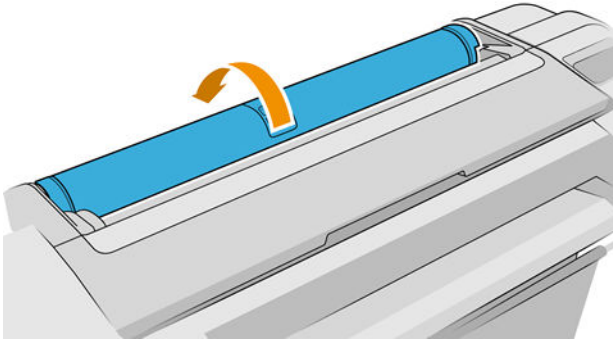
💡 TIPP: Tragen Sie beim Einlegen von Fotopapier Baumwollhandschuhe, um Fingerabdrücke auf dem Papier zu vermeiden.



⚠ ACHTUNG: Die Ablage muss während des Ladevorgangs geschlossen bleiben.

Aufbringen einer Rolle auf die Spindel

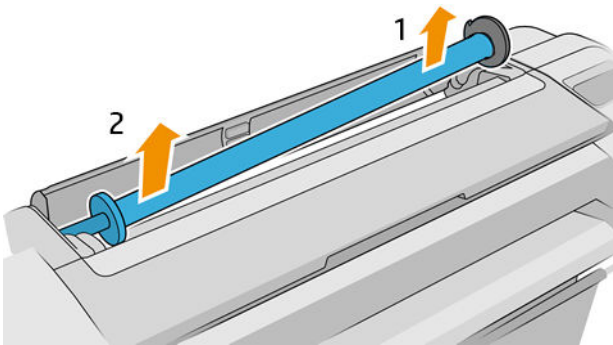
1. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



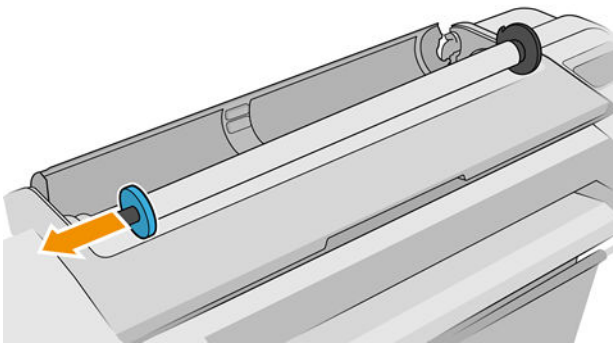
2. Nehmen Sie zuerst das schwarze Ende der Spindel und danach das blaue Ende aus dem Drucker heraus.

⚠ ACHTUNG: Das schwarze Ende muss unbedingt zuerst herausgenommen werden. Wenn Sie die Spindel zuerst am blauen Ende herausnehmen, kann das schwarze Ende beschädigt werden.

⚠ VORSICHT! Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Finger nicht in den Spindelhalterungen einklemmen.



3. Die Spindel verfügt an jedem Ende über einen Anschlag, damit die Papierrolle nicht verrutschen kann. Der blaue Anschlag kann entfernt werden, um ihn bei einer neuen Rolle einzusetzen. Er kann auf der Spindel entsprechend der Rollenbreite verschoben werden. Nehmen Sie den blauen Papieranschlag vom Ende der Spindel ab.



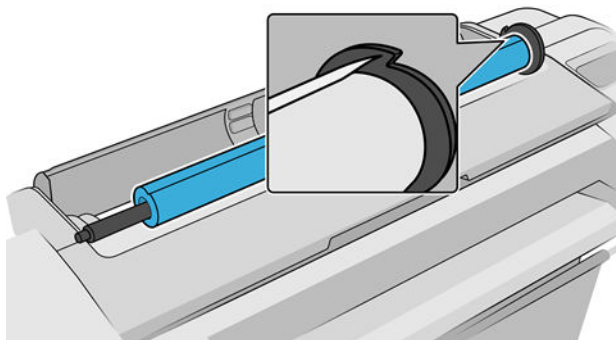
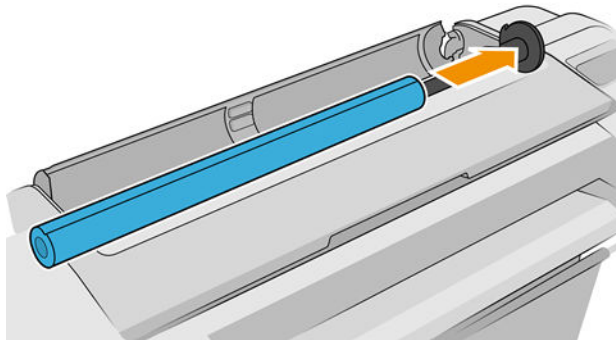
📝 HINWEIS: Wenn der neue Rollenkern einen Innendurchmesser von drei Zoll hat, stellen Sie sicher, dass die Kernadapter installiert sind. Siehe [Weiteres Serverzubehör bestellen auf Seite 159](#).

4. Wenn die Rolle lang ist, legen Sie die Spindel waagrecht auf einen Tisch, und bringen Sie dort die Rolle auf.

💡 TIPP: Bei langen Rollen ist es evtl. sinnvoll, eine zweite Person um Hilfe zu bitten.

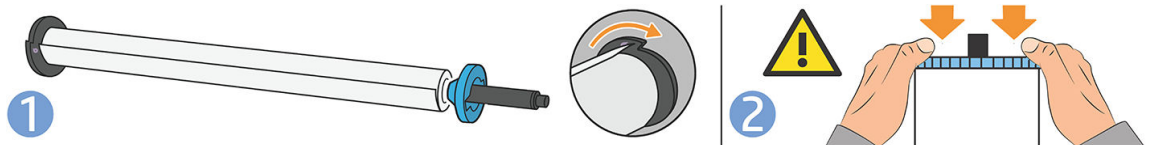
5. Schieben Sie die neue Rolle auf die Spindel. Vergewissern Sie sich, dass die Papiersorte wie unten gezeigt ausgerichtet ist (der schwarze Anschlag zeigt die richtige Ausrichtung des Papiers an). Falls dies nicht der Fall ist, nehmen Sie die Rolle herunter, drehen sie um 180 Grad und schieben sie wieder auf die Spindel. Auf der Spindel befinden sich Markierungen für die richtige Ausrichtung.

 **HINWEIS:** Die Abbildungen zeigen den Drucker von vorne gesehen. Wenn Sie das Papier jedoch hinter dem Drucker einlegen, wird der blaue Stopper in den rechten Halter eingesetzt.

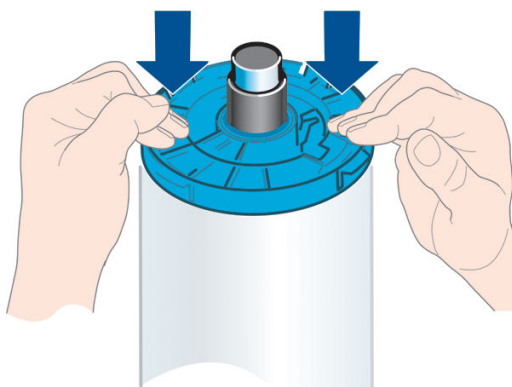


Das Ende der Rolle muss sich so nahe wie möglich an den Spindelanschlüssen befinden.

6. Bringen Sie den blauen Papieranschlag am offenen Ende der Spindel auf, und schieben Sie ihn nach innen, bis er an der Rolle anliegt.



7. Achten Sie darauf, dass Sie den blauen Papieranschlag so weit wie möglich in Richtung Rollende drücken. Beide Enden müssen an den Halterungen anliegen.



Wenn Sie regelmäßig unterschiedliche Druckmaterialsorten verwenden, können Sie die Rollen schneller wechseln, indem Sie jede Sorte auf eine eigene Spindel aufbringen. Die zusätzlichen Spindeln sind bei HP erhältlich (siehe „[Verbrauchsmaterial und Zubehör](#)“ auf Seite 154).

Laden einer Rolle in den Drucker

Die Rolle muss sich bereits auf der Spindel befinden, damit Sie diese Schritte durchführen können. Siehe [Aufbringen einer Rolle auf die Spindel auf Seite 29](#).

TIPP: Wenn Ihr Drucker zwei Rollen aufnimmt, versuchen Sie nicht, beide Rollenabdeckungen gleichzeitig zu öffnen, da dies Probleme verursachen könnte. Schließen Sie immer die eine Abdeckung, wenn Sie die andere öffnen.

HINWEIS: Die ersten drei Schritte unten sind optional. Sie können dann mit Schritt 4 beginnen. Der Drucker kann in diesem Fall jedoch nicht die Länge der Rolle überwachen, und beim nächsten Entnehmen wird kein Barcode auf die Rolle gedruckt. Wir raten dazu, alle Schritte ab Schritt 1 durchzuführen, sofern Sie nicht die Option **Druckmedieninfo** deaktiviert haben. Siehe [Druckmedieninfo auf Seite 41](#).

1. Tippen Sie im Bedienfeld auf das , dann auf das Rollensymbol und dann auf **Laden**.

Wenn die ausgewählte Rolle bereits geladen ist, müssen Sie warten, bis sie automatisch entladen wird.

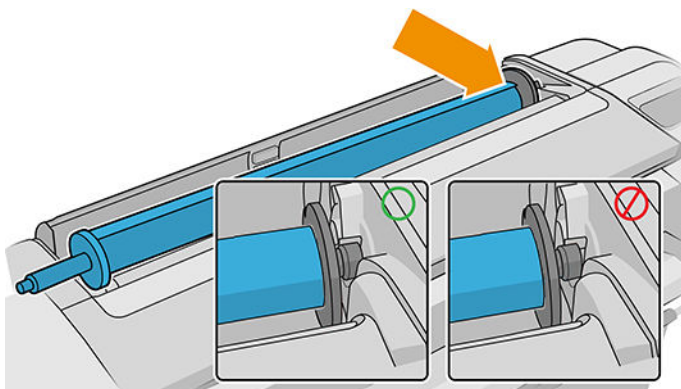
Wenn Sie die untere Rolle (Rolle 2) laden, sollten Sie sich hinter den Drucker stellen. Beim Laden der oberen Rolle (Rolle 1) können Sie vor oder hinter dem Drucker stehen.

ACHTUNG: Bei Personen, die kleiner als 1,60 m sind, kann das Laden der Rolle von vorne zu Rücken- oder anderen körperlichen Problemen führen.

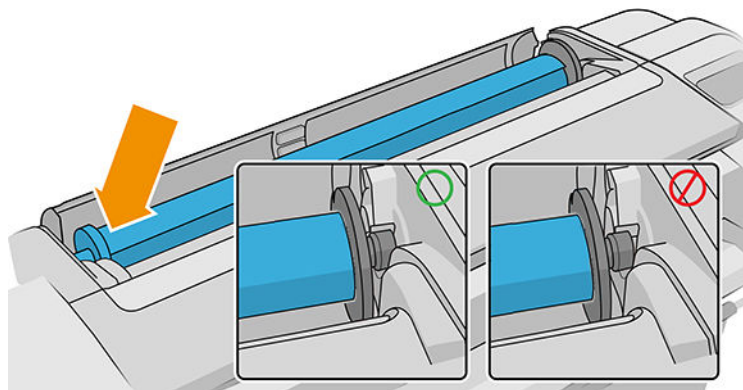
2. Nur Z6dr/Z9*dr: Wenn Sie Rolle 1 laden und Rolle 2 bereits geladen ist, wird Rolle 2 zur Standbyposition zurückgeführt, damit Sie jederzeit ohne erneutes Laden darauf drucken können.

HINWEIS: Wenn Sie eine Rollenabdeckung öffnen, während sich die betreffende Rolle in der Standbyposition befindet, wird die Rolle entladen, und Sie müssen sie zum nächsten Bedrucken erneut laden.

3. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.
4. Legen Sie das schwarze Ende der Spindel auf die rechte Rollenhalterung (von vorn betrachtet). Schieben Sie das Spindelende nicht vollständig in die Halterung.

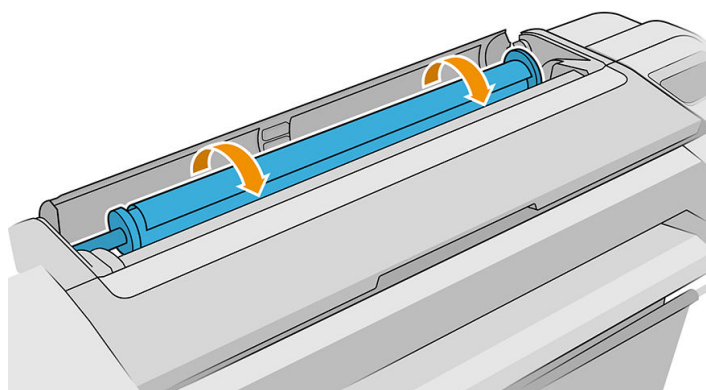


5. Legen Sie das blaue Ende der Spindel auf die linke Rollenhalterung.

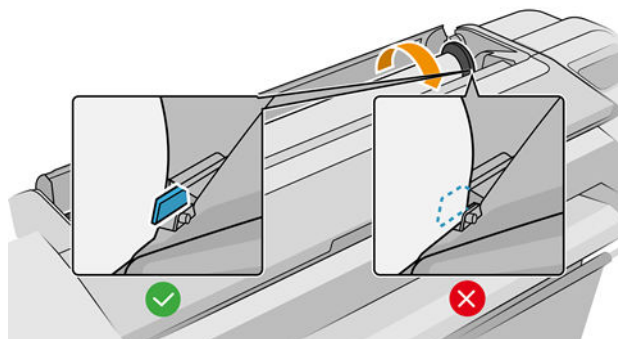


6. Drücken Sie die Spindel mit beiden Händen gleichzeitig in die Rollenhalterungen.
7. Wenn die Vorderkante der Rolle eingerissen (aufgrund des Klebebands, mit dem viele Rollen gesichert sind) oder nicht gerade ist, ziehen Sie das Druckmaterial ein Stück heraus, und schneiden Sie es gerade ab.
8. Führen Sie den Rollenanfang in den Drucker ein.

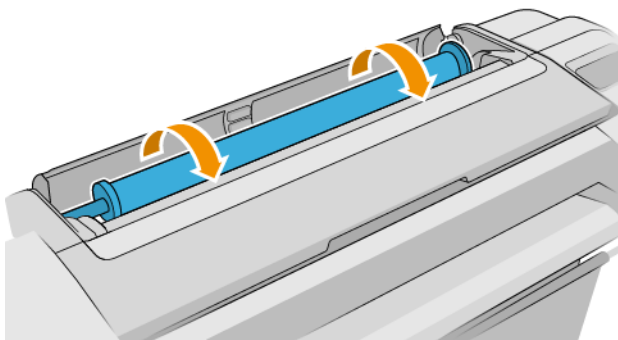
⚠ VORSICHT! Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierfad geraten.



💡 TIPP: Achten Sie beim Laden der oberen Rolle darauf, dass Sie den Rollenanfang nicht versehentlich in die Einzelblattzufuhr einführen. Falls dies geschieht, gibt der Drucker einen Signalton aus, und Sie werden am Bedienfeld aufgefordert, das Druckmaterial zu entnehmen.



9. Schieben Sie den Rollenbeginn in den Drucker, bis Sie einen Widerstand spüren und das Papier sich leicht biegt. Wenn der Drucker das Papier erkennt, gibt er einen Signalton aus und zieht das Papier automatisch ein.



10. Wenn die Kante des Papiers einen Barcode hat, wird der Barcode vom Drucker gelesen und dann abgeschnitten; Sie sollten den abgeschnittenen Streifen entfernen und entsorgen.
 11. Befindet sich auf dem Rollenbeginn kein Barcode, werden Sie am Bedienfeld aufgefordert, die Papierkategorie und -sorte auszuwählen.
-
- TIPP:** Wenn Sie eine Sorte geladen haben, die nicht in der Liste enthalten ist, beachten Sie die Hinweise unter [Papiersorte wird nicht im Treiber, dem HP Utility oder dem Bedienfeld angezeigt auf Seite 164](#).
12. Wenn die Option **Druckmedieninfo** aktiviert wird, werden Sie ggf. am Bedienfeld aufgefordert, die Länge der Rolle anzugeben. Siehe [Druckmedieninfo auf Seite 41](#).
 13. Der Drucker überprüft die Ausrichtung und misst die Breite. Danach werden Sie am Bedienfeld aufgefordert, die Rollenabdeckung zu schließen.

Wenn das Papier nicht richtig ausgerichtet ist, fährt der Drucker automatisch fort, um es auszurichten.

HINWEIS: Tritt beim Laden der Rolle ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt [Probleme bei der Papierzufuhr auf Seite 162](#).

Entnehmen einer Rolle

Die Vorgehensweise beim Entnehmen einer Rolle richtet sich danach, ob sich darauf noch Druckmaterial befindet.

Schnelles Verfahren mit Druckmaterial auf der Rolle


Wenn sich noch Papier auf der Rolle befindet, brauchen Sie lediglich die Rollenabdeckung zu öffnen. Die Rolle wird dann automatisch entladen – außer, die Rolle ist nicht schneidbar. Weitere Infos für diesen Fall unter [Verfahren zum manuellen Entladen auf Seite 35](#).

HINWEIS: Wenn Sie die Rolle auf diese Weise entladen, wird kein Barcode darauf gedruckt. Daher ist dem Drucker beim nächsten Laden die Länge der Rolle nicht bekannt. Siehe [Druckmedieninfo auf Seite 41](#).

HINWEIS: Wenn Sie die Abdeckung einer Rolle öffnen, während ein Blatt eingelegt ist, wird auch das Blatt ausgegeben.

Bedienfeldverfahren mit Papier auf der Rolle

Wenn die Rolle noch nicht leer ist, kann sie am Bedienfeld entladen werden.

1. Tippen Sie auf das , dann auf das Rollensymbol und dann auf **ausgeben**.
2. Sie müssen möglicherweise die Rollenabdeckung öffnen.
3. Wenn die Rolle nicht schneidbar ist, siehe [Verfahren zum manuellen Entladen auf Seite 35](#).

Vorgehensweise bei leerer Rolle

Wenn das Papierende nicht mehr am Kern angebracht ist, ziehen Sie das Papier aus dem Drucker.

Ziehen Sie das Papier da heraus, wo es zugänglich ist. Die Rückseite des Druckers wird empfohlen. Sie müssen möglicherweise die Rollenabdeckung öffnen.

Verfahren zum manuellen Entladen

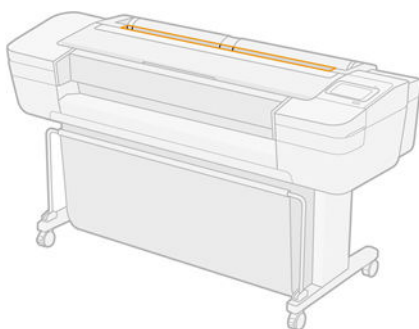
Papiersorten, die nicht mit der automatischen Schneidevorrichtung geschnitten werden können, müssen manuell entladen werden:

1. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.
2. Wickeln Sie das Papier gegebenenfalls auf, indem Sie die Spindel manuell drehen, bis das Papier aus dem Drucker entfernt ist.
3. Schließen Sie die Rollenabdeckung.

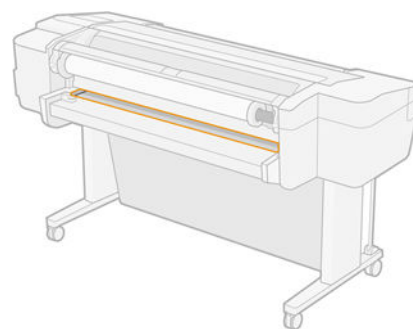
Zuführen eines Einzelblatts

Z9⁺-Modelle mit einer Rolle besitzen ein Zufuhrfach an der Rückseite des Druckers und auf dem Bedienfeld wird empfohlen, diesen Pfad zu verwenden, um das Blatt einzulegen. Falls gewünscht, können Sie jedoch die Einzelblattzufuhr auf der Oberseite des Druckers verwenden. Wenn keine Zufuhrfach vorhanden ist, müssen Sie die Einzelblattzufuhr auf der Oberseite verwenden.


Einzelblattzufuhr auf der Oberseite



Zufuhrfach auf der Rückseite




Verwenden der Einzelblattzufuhr oben

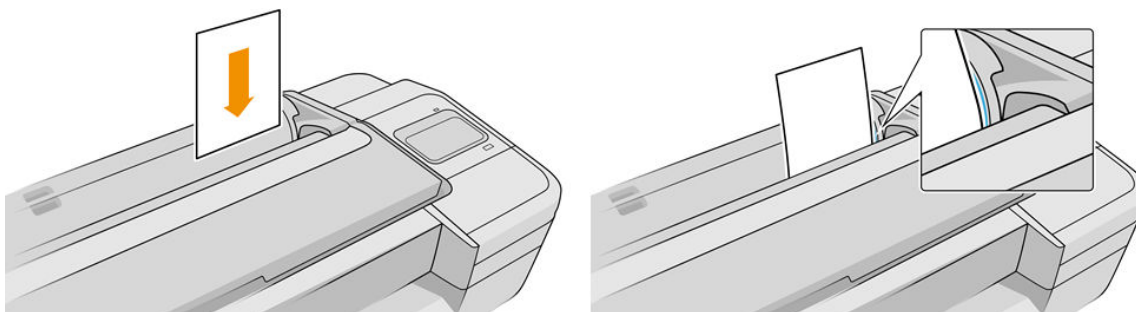
1. Stellen Sie sicher, dass alle Rollenabdeckungen geschlossen sind. Wenn eine Abdeckung beim Zuführen eines Einzelblatts geöffnet ist, wird dieses sofort wieder ausgegeben.
2. Tippen Sie im Bedienfeld auf das , und dann auf **Blatt > Laden**.
3. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

 **TIPP:** Wenn Sie eine Sorte geladen haben, die nicht in der Liste enthalten ist, beachten Sie die Hinweise unter [Papiersorte wird nicht im Treiber, dem HP Utility oder dem Bedienfeld angezeigt auf Seite 164](#).

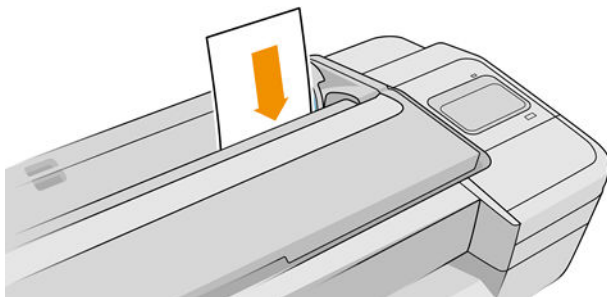
4. Nur Z6dr/Z9*dr: Wenn eine Rolle bereits geladen ist, müssen Sie warten, bis sie auf die Standbyposition zurückgezogen wird. Es kann ohne erneutes Laden sofort darauf gedruckt werden, sobald das Blattpapier entladen wurde.

 **HINWEIS:** Wenn Sie bei einem Doppelrollenmodell eine Rollenabdeckung öffnen, während sich die betreffende Rolle in der Standbyposition befindet, wird die Rolle automatisch entladen und Sie müssen sie zum nächsten Bedrucken erneut laden.

5. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, führen Sie das Blatt in die Einzelblattzufuhr auf der rechten Seite des Druckers ein. Die zu bedruckende Seite ist in der Abbildung Ihnen zugewandt; Sie zeigt im Drucker nach oben.




6. Richten Sie das Blatt an der Führungslinie aus, und schieben Sie es so weit wie möglich in den Drucker ein. Bei dickeren Blättern bemerken Sie einen leichten Widerstand.



 **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierpfad geraten.

7. Tippen Sie im Bedienfeld auf die Taste **OK**, um das Papier in den Drucker einzuführen. Führen Sie das Blatt in den Drucker ein. Dies ist besonders bei dickerem Papier wichtig.
8. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Blatts.

 **HINWEIS:** Blätter ab einer bestimmten Länge werden an der Vorderseite des Druckers ausgegeben.

9. Wenn das Blatt nicht richtig ausgerichtet ist, werden Sie aufgefordert, es erneut zu laden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.

 **HINWEIS:** Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt [Probleme bei der Papierzufuhr auf Seite 162](#).

Mit dem Papiereinzug an der Rückseite (Z9+-Einzelrollenmodelle)

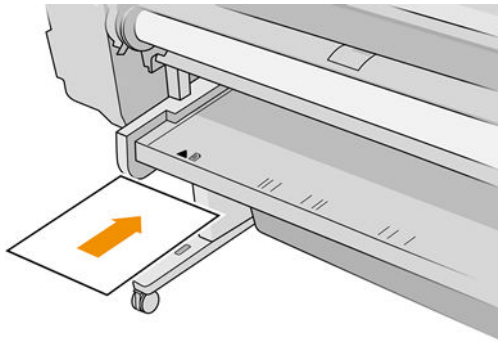
1. Stellen Sie sicher, dass alle Rollenabdeckungen geschlossen sind. Wenn eine Abdeckung beim Zuführen eines Einzelblatts geöffnet ist, wird dieses sofort wieder ausgegeben.

2. Tippen Sie im Bedienfeld auf das  und dann auf **Blatt > Laden**.

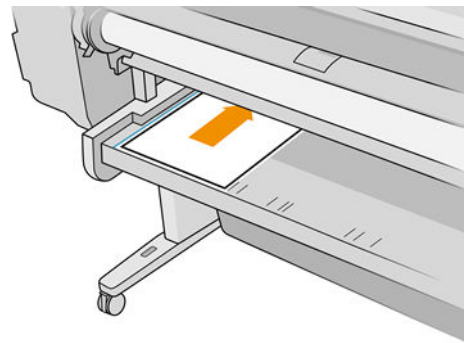
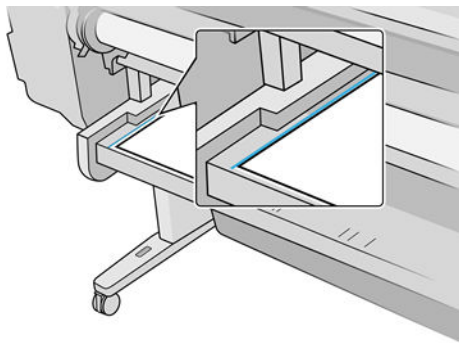
3. Wählen Sie die Papierkategorie und die Papiersorte aus.

 **TIPP:** Wenn Sie eine Sorte geladen haben, die nicht in der Liste enthalten ist, beachten Sie die Hinweise unter [Papiersorte wird nicht im Treiber, dem HP Utility oder dem Bedienfeld angezeigt auf Seite 164](#).

4. Wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden, führen Sie das Blatt in das Zufuhrfach auf der Rückseite des Druckers ein. Die zu bedruckende Seite ist in der Abbildung Ihnen zugewandt; Sie zeigt im Drucker nach oben.




5. Richten Sie das Blatt an der Führungslinie aus, und schieben Sie es so weit wie möglich in den Drucker ein. Bei dickeren Blättern bemerken Sie einen leichten Widerstand.




 **VORSICHT!** Achten Sie darauf, dass Sie nicht mit den Fingern in den Papierpfad geraten.

6. Tippen Sie im Bedienfeld auf die Taste **OK**, um das Papier in den Drucker einzuführen. Führen Sie das Blatt in den Drucker ein. Dies ist besonders bei dickerem Papier wichtig.

7. Der Drucker prüft die Ausrichtung und ermittelt die Breite des Blatts.


 **HINWEIS:** Blätter ab einer bestimmten Länge werden an der Vorderseite des Druckers ausgegeben.

8. Wenn das Blatt nicht richtig ausgerichtet ist, werden Sie aufgefordert, es erneut zu laden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.

 **HINWEIS:** Tritt beim Einlegen des Papiers ein unerwartetes Problem auf, lesen Sie den Abschnitt [Probleme bei der Papierzufuhr auf Seite 162](#).

Entnehmen eines Einzelblatts

Sie können ein Einzelblatt nach dem Ende des Druckvorgangs entnehmen, indem Sie es an der Vorderseite des Druckers herausziehen.

Um ein Blatt auszugeben ohne es zu bedrucken, tippen Sie im Bedienfeld auf das  und dann auf die Blattkarte und auf **Ausgeben**.


Das Blatt wird an der Vorderseite des Druckers ausgegeben. Sie können es entweder manuell entnehmen oder von der Ablage auffangen lassen.

Modus für hochempfindliche Druckmedien (nur Z6dr und Z9+dr)


Der Druckermodus für hochempfindliche Druckmedien soll hochwertige Ausdrücke auf Druckmedien sicherstellen, die besonders anfällig für Formveränderungen oder Kratzer sind, z. B. Folie. Für bestimmte Kategorien empfindlicher Druckmedien fragt der Drucker standardmäßig, ob Sie das Medium als **empfindliches Medium** einlegen möchten.

Wenn Sie möchten, dass Sie der Drucker bei jedem Einlegen einer Rolle fragt, gehen Sie zum Bedienfeld und tippen auf das , dann auf das , dann auf **Papierquelle > Nach dem Einlegen fragen**.

Beim Einlegen von Papier im Modus für hochempfindliche Druckmedien werden Sie am Bedienfeld durch die einzelnen Schritte geführt. Am Ende werden Sie gebeten, die Rollenabdeckung offen zu lassen, während der Modus für hochempfindliche Druckmedien aktiv ist. Davon abgesehen können Sie wie gewohnt drucken.

 **ACHTUNG:** Stecken Sie Ihre Finger nicht in den Rollenpapierzufuhrpfad und in das Getriebesystem des Druckers.



 **HINWEIS:** Wenn er aktiv ist, wird ein Symbol auf dem Bildschirm zu Papierinformationen des Bedienfelds angezeigt.

Hinweise

- Der Modus für hochempfindliche Druckmedien bleibt aktiv, bis die Rolle entnommen wird. Wenn er aktiv ist, wird ein Symbol auf dem Bildschirm zu Papierinformationen des Bedienfelds angezeigt.
- Wenn eine Rolle als hochempfindliches Druckmedium eingelegt oder behandelt wird, kann sie vom Drucker nicht in die Parkposition versetzt werden. Das bedeutet, dass kein anderes Papier zum Drucken verfügbar ist, solange der Modus für hochempfindliche Druckmedien aktiv ist. Daher funktioniert der Drucker in diesem Modus wie ein Einzelrollendrucker.
- Wenn eine zweite Rolle eingelegt wird, während der Modus für hochempfindliche Druckmedien aktiv ist, wird die empfindliche Rolle automatisch ausgegeben.

Anzeigen von Papierinformationen

Wenn Sie Informationen zum eingelegten Papier anzeigen möchten, tippen Sie auf das  und dann auf das Rollensymbol.

Die folgenden Informationen werden auf dem Bedienfeld angezeigt:

- Ausgewählte Papiersorte
- Rollen- oder Blattstatus
- Breite des Papiers in Millimeter (geschätzter Wert)
- Länge des Papiers in Millimeter (geschätzter Wert)
- Kalibrierungsstatus

Wenn kein Papier eingelegt ist, wird die Meldung **Kein Papier** angezeigt.

Die gleichen Informationen werden auch im HP DesignJet-Utility für Windows (Registerkarte **Übersicht** > Registerkarte **Verbrauchsmaterial**) und im HP Utility für macOS (Informationsgruppe: **Druckerstatus** > **Verbrauchsmaterialstatus**) und im integrierten Webserver (Registerkarte **Papier** > **Papierquelle** und klicken Sie dann auf die Karte für das geladene Papier, um die zusätzlichen Kalibrierungs- und Längendetails anzuzeigen).

Medienprofile

Jede unterstützte Papiersorte verfügt über spezifische Merkmale. Um immer eine optimale Druckqualität zu gewährleisten, werden die Papiersorten auf unterschiedliche Arten bedruckt. Auf manche muss beispielsweise mehr Tinte aufgebracht werden, andere benötigen eine längere Trockenzeit. Daher benötigt der Drucker eine Beschreibung der jeweiligen Anforderungen. Diese Beschreibung nennt man das *Druckmaterialprofil*. Das Druckmaterial- oder Papierprofil enthält das ICC-Profil, das die Farbmerkmale des Papiers beschreibt. Außerdem enthält es Informationen zu anderen Merkmalen und Anforderungen des Papiers, die nicht unmittelbar farbbezogen sind. Die verfügbaren Profile für Ihren Drucker sind bereits in die Druckersoftware integriert.

Damit Sie nicht durch die Liste aller unterstützten Medientypen blättern müssen, enthält die Firmware des Druckers nur Profile für die gebräuchlichsten Druckmedien. Wenn Sie ein Druckmaterial verwenden, für das kein Profil vorhanden ist, kann es nicht am Bedienfeld ausgewählt werden.


Sie können zusätzliche Papierprofile aus dem Internet herunterladen und installieren: siehe [Installieren eines heruntergeladenen Medienprofils auf Seite 39](#).

Installieren eines heruntergeladenen Medienprofils

1. Nachdem Sie die richtigen Papierprofile auf <https://hp.globalbmg.com/paperpresets> oder auf der Website des Papierherstellers gefunden haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt herunterladen** und speichern Sie die Papierprofile (als **.oms**-Datei) auf Ihrem Computer.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das gewünschte Druckmaterialprofil auf der Website nicht finden, wurde es möglicherweise bereits in die aktuelle Firmware des Druckers integriert. Weitere Informationen enthalten die Versionshinweise zur Firmware (siehe [Aktualisieren der Firmware auf Seite 150](#)).

2. Vergewissern Sie sich vor dem Installieren des neuen Profils, dass der Drucker bereit und die Druckwarteschlange angehalten ist. Durch die Installation wird der aktuelle Druckvorgang unterbrochen.
3. Starten Sie das HP DesignJet Utility oder den integrierten Web-Server.

- Wählen Sie im HP DesignJet Utility für Windows die Option **Color Center** und danach **Papierprofil importieren** aus.
 - Wählen Sie im HP DesignJet Utility für macOS die Option **Alle Einstellungen > Papierprofil importieren**.
 - Klicken Sie im integrierten Webserver auf die Registerkarte **Papier**. Klicken Sie im Bereich Papierverwaltung auf die Registerkarte **Papierprofil**.
4. Wählen Sie auf der Seite Importieren die in Schritt 1 heruntergeladene Profildatei aus.
 5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren** und warten Sie, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist. Dieser Vorgang kann länger dauern.
 6. Prüfen Sie, ob die neue Druckmediensorte am Bedienfeld des Druckers in der Kategorie für **zusätzliche** oder **benutzerdefinierte Druckmedien** angezeigt wird.
 7. Synchronisieren Sie die neue Papiersorte mit dem Treiber, indem Sie das HP Utility öffnen. Wählen Sie den Drucker aus, dann **Voreinstellungen für Druckmedien verwalten** und **Voreinstellungen für Druckmedien synchronisieren**  (-Schaltfläche).



HINWEIS: Dies ist nur möglich, wenn Sie den Treiber für Ihren Drucker installiert haben.

Nach dem Importieren des Profils können Sie das Druckmedium am Anzeigebildschirm und im Treiber auswählen. Das Papierprofil für den neuen Druckmedientyp kann dann in der Anwendung verwendet werden.

Erstellen eines neuen Medienprofils

Bevor Sie einen neuen Druckmedientyp für den Drucker verwenden, sollten Sie das entsprechende Medienprofil hinzufügen. Sie können neue Voreinstellungen für Druckmedien über das Color Center im HP Utility erstellen.

Der Name des Medienprofils wird auf dem Bedienfeld und im Druckertreiber angezeigt.

So erstellen Sie ein Medienprofil:

1. Öffnen Sie im HP Utility für Windows die Registerkarte **Color Center** oder die Gruppe **Voreinstellungen für Druckmedien verwalten** im HP Utility für macOS.
2. Klicken Sie unter Windows **Medienprofil erstellen** oder das Symbol **+** unter macOS.
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü die Kategorie aus. Die Papierkategorie wirkt sich auf den Tintenverbrauch aus und hat Einfluss auf andere, grundlegende Druckparameter. Weitere Informationen zu den Druckparametern finden Sie unter [Papiersorte wird nicht im Treiber, dem HP Utility oder dem Bedienfeld angezeigt auf Seite 164](#).
4. Geben Sie den Namen des Papierherstellers ein.




TIPP: Der Handelsname des Mediums ist für andere Benutzer des Druckers wahrscheinlich am besten verständlich.

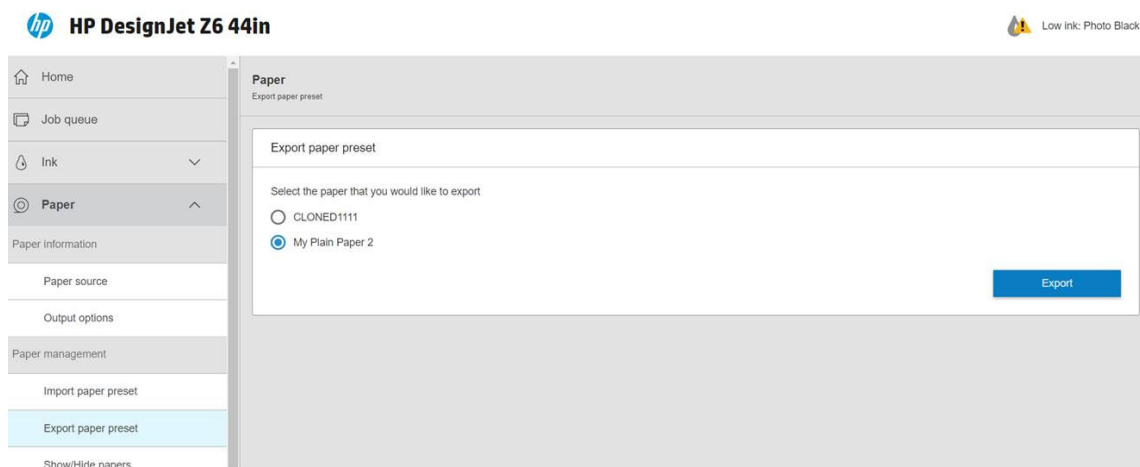
5. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus: Trockenzeit, horizontale Schnittrichtung und so weiter.
6. Klicken Sie unter Windows (je nach Druckermodell) auf **Weiter** oder **Fertig** oder auf **Weiter** unter macOS.
7. Der Name des Druckmediums wird auf dem Bedienfeld und im HP Utility in der Kategorie **Benutzerdefiniertes Papier** angezeigt. Wenn Sie einen Drucker Z9* haben, werden Sie aufgefordert, ein Profil für das Druckmedium zu erstellen. Siehe [Eigenes Profil erstellen \(nur Z9*\) auf Seite 100](#).
8. Um ein Profil für Ihr Druckmedium zu erstellen, wechseln Sie zum Bereich „Profile verwalten“ in Color Center im HP Utility. Wählen Sie einen Namen für das ICC-Profil aus.

Nachdem Sie die Voreinstellungen für Druckmedien erstellt haben, können Sie die Papiersorte über das Bedienfeld und über den Treiber in der Kategorie **Benutzerdefiniertes Papier** auswählen.

Sie können die neuen Druckmedienvoreinstellungen auf Ihren Computer exportieren und auf anderen Druckern der Serie HP DesignJet Z verwenden.

- Verwenden des HP Utility Im Color Center, klicken Sie auf **Voreinstellungen für Druckmedien verwalten**, wählen Sie die Voreinstellungen für das Druckmedium und klicken Sie auf das Symbol  am unteren Seitenrand. Befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.
- Integrierter Webserver: Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier** auf **Papierverwaltung > Druckmedium exportieren**. Wählen Sie das Papierprofil aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**. Ein OMS-Paket mit dem Papierprofil wird heruntergeladen.

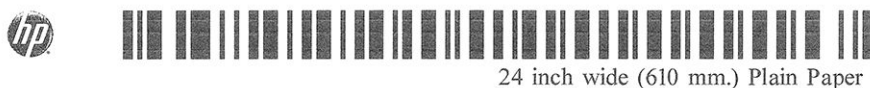
 **HINWEIS:** Diese Seite zeigt nur die benutzerdefinierten Papierprofile, die Sie exportieren können.





Informationen zum Installieren des Medienprofils auf einem anderen Drucker finden Sie unter [Installieren eines heruntergeladenen Medienprofils auf Seite 39](#).


Druckmedieninfo


Aktivieren Sie die Option **Druckmedieninfo**, wenn eine Schätzung der restlichen Rollenlänge sowie der Materialbreite und -sorte erfasst werden sollen. Dieser Wert wird anhand des Barcodes und des Textes, der beim Entladen der Rolle auf den Rollenanfang gedruckt wird, ermittelt.




 **HINWEIS:** Die Rollenlängenschätzung ist nur verfügbar, wenn der Drucker die Druckmaterialmenge beim Laden der Rolle gespeichert hat. Damit dem Drucker diese Informationen zur Verfügung stehen, wählen Sie beim Laden des Druckmaterials am Bedienfeld die Rollenlänge aus, oder verwenden Sie eine Rolle, auf der ein Barcode mit den Druckmaterialdaten aufgebracht ist.

 **HINWEIS:** Der Barcode und der Text werden nur auf die Rolle gedruckt, wenn das Laden und Entladen am Bedienfeld über das Papiermenü durchgeführt wird.

 **HINWEIS:** Diese Option funktioniert nur bei Papieren, die vollständig lichtundurchlässig sind: Bei transparentem oder lichtdurchlässigem Papier funktioniert diese Option nicht zuverlässig.

Um die **Druckmedieninfo** zu aktivieren, tippen Sie im Bedienfeld auf , dann auf **Papierquelle >**


Druckmedieninfo > Aktivieren.

 **HINWEIS:** Das Aktivieren dieser Option erfordert eine leicht geänderte Vorgehensweise zum Einlegen und Entnehmen von Papier.

Weiterführen oder Aufwickeln des Papiers



Wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet (druckbereit ist), können Sie das Druckmaterial am Bedienfeld weiterführen oder aufwickeln. Dadurch kann z. B. die Größe des leeren Bereichs zwischen dem letzten und dem nächsten Druck angepasst werden.

Um das Papier weiterzuführen, tippen Sie auf  und dann auf **Papierquelle** > **Papier weiterführen**. Tippen Sie dann auf den Pfeil nach oben, um das Papier weiterzuführen, oder den Abwärtspfeil, um es zurück zu spulen.

Wenn Sie einen Drucker Z9+ haben, können Sie das Papier durch Tippen auf das Symbol  auf dem Startbildschirm oder im Statuszentrum weiterführen.

Weiterführen und Abschneiden des Papiers


Es gibt zwei Möglichkeiten, das Papier über das Bedienfeld einzuführen und zu schneiden:


- Tippen Sie auf  und dann auf **Papierquelle** > **Formularzufuhr und -schnitt**.
- Tippen Sie im Statuszentrum auf das Symbol .

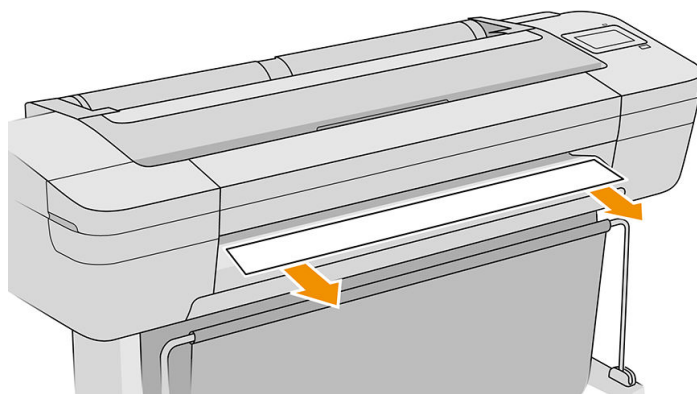
Das Papier wird dann vom Drucker weitergeführt und an der Vorderkante gerade abgeschnitten. Es gibt mehrere mögliche Gründe, dies zu tun:


- Wenn die Vorderkante der Rolle beschädigt oder nicht gerade ist.
- Wenn die automatische Schneideeinrichtung deaktiviert ist.
- Wenn der Drucker auf weitere zu verschachtelnde Seiten wartet, wird die Pause abgebrochen, und die verfügbaren Seiten werden sofort gedruckt.

 **HINWEIS:** Wenn die Druckköpfe nach jedem Druckvorgang gewartet werden, kann das Papier nicht vor Beendigung dieses Vorgangs abgeschnitten werden, wodurch es zu einer Verzögerung kommen kann.

 **HINWEIS:** Bestimmte Papiere können nicht von der automatischen Schnitteinrichtung geschnitten werden. In diesem Fall schiebt der Drucker das Papier vor, ohne zu versuchen, es zu schneiden.

 **ACHTUNG:** Nehmen Sie das abgeschnittene Blatt aus dem Ausgabefach. Wenn Papierstreifen oder kurze Einzelblätter im Ausgabefach verbleiben, können Papierstaus auftreten.



 **HINWEIS:** Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Einzelheiten finden Sie unter [Druck ist verschmiert oder verkratzt auf Seite 181](#).

 **TIPP:** Informationen zum Weiterführen oder Aufwickeln der Rolle, ohne sie abzuschneiden, finden Sie unter [Weiterführen oder Aufwickeln des Papiers auf Seite 42](#).

Aufbewahren von Papier

Folgen Sie den untenstehenden Empfehlungen, um die Papierqualität zu erhalten:

- Decken Sie unbenutzte Rollen mit einem Stück Papier oder einem Tuch ab.
- Bewahren Sie Einzelblätter staubfrei und abgedeckt auf. Entfernen Sie vorhandenen Staub, bevor Sie Einzelblätter in den Drucker laden.
- Reinigen Sie regelmäßig die Einzugs- und Ausgabewalzen.
- Achten Sie immer darauf, dass das Druckerfenster geschlossen ist.

 **HINWEIS:** Gehen Sie mit Fotopapier und gestrichenem Papier vorsichtig um. Einzelheiten finden Sie unter [Druck ist verschmiert oder verkratzt auf Seite 181](#).


Ändern der Trockenzeit

Sie können die Trockenzeit zur Anpassung an bestimmte Druckbedingungen ändern. Beispielsweise lässt sich der Druck von mehreren Exemplaren durch Verkürzen der Trockenzeit beschleunigen. Wenn Sie absolut sicher sein möchten, dass die Tinte trocken ist, können Sie die Trockenzeit verlängern.

Tippen Sie auf  und dann auf **Standarddruckkonfiguration > Druck abrufen > Trockenzeit**. Sie haben die Wahl zwischen folgenden Einstellungen:


- **Verlängert** – Wählen Sie eine längere Trockenzeit aus, um sicherzustellen, dass die Tinte vollständig trocken ist.
- **Standardeinstellung** – Dies ist die empfohlene Trockenzeit für die ausgewählte Druckmaterialsorte.
- **Verkürzt** – Wenn die Druckqualität von untergeordneter Bedeutung ist, können Sie die Trockenzeit verkürzen.
- **Keine** – Bei dieser Einstellung wird nicht auf das Trocknen der Tinte gewartet, sondern das Dokument wird sofort nach Abschluss des Druckvorgangs ausgegeben.

 **ACHTUNG:** Ist die Tinte bei der Ausgabe des Papiers noch nicht getrocknet, können Tintenrückstände im Ausgabefach verbleiben und nachfolgende Drucke verunreinigen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Trockenzeit während des Druckvorgangs abbrechen, wird das Papier aufgrund der parallel ablaufenden Druckkopfwartung möglicherweise nicht sofort ausgegeben und abgeschnitten. Wenn Sie die Einstellung „Keine“ auswählen, schneidet der Drucker das Papier ab und führt danach die Druckkopfwartung durch. Ist eine Trockenzeit größer als null eingestellt, wird das Druckmaterial erst nach dem Ende der Druckkopfwartung abgeschnitten.


Ein- und Ausschalten der automatischen horizontalen Schnittvorrichtung


Um die horizontale Schnittvorrichtung des Druckers ein- oder auszuschalten, tippen Sie im Bedienfeld auf

 und dann **Drucker-Standardeinstellungen > Schnittvorrichtung > Horizontale Schnittvorrichtung** und ändern Sie die Option der Schnittvorrichtung.

Die Standardeinstellung lautet **Ein**.


 **WICHTIG:** Wenn Sie mit HP Click drucken, aktivieren und deaktivieren Sie die Einstellung auf dem Anzeigebildschirm.

 **HINWEIS:** Wenn die Schneideeinrichtung deaktiviert ist, wird das Druckmaterial nicht zwischen den Aufträgen abgeschnitten, aber weiterhin beim Laden, beim Entladen oder bei einem Rollenwechsel.

 **TIPP:** Rollenpapier kann auch abgeschnitten werden, wenn die automatische Schneideeinrichtung deaktiviert ist (siehe [Weiterführen und Abschneiden des Papiers auf Seite 42](#)).

Ein- und Ausschalten der automatischen vertikalen Schnittvorrichtung (nur Z6dr und Z9+dr)

Wenn Sie über einen Drucker Z6dr oder Z9+dr verfügen, so hat dieser eine vertikale Schnittvorrichtung, die den linken und rechten Rand des Papiers abschneidet.

Um die vertikale Schnittvorrichtung des Druckers ein- oder auszuschalten, tippen Sie im Bedienfeld auf  und dann **Drucker-Standardeinstellungen > Schnittvorrichtung > Vertikale Schnittvorrichtung** und ändern Sie die Option der Schnittvorrichtung.

Die Standardeinstellung lautet **Ein**.


 **WICHTIG:** Wenn Sie mit HP Click drucken, aktivieren und deaktivieren Sie die Einstellung auf dem Anzeigebildschirm.


Verwenden der Aufwickelvorrichtung


Die Aufrollvorrichtung ermöglicht es viel beschäftigten Designprofis und Druckdienstleistern durch die Optimierung des unbeaufsichtigten Druckens – sogar über Nacht – und die Bereitstellung ordentlich gesammelter Ausdrücke, produktiver zu sein.

Die Aufrollvorrichtung kann auf zwei Arten Papier erfassen: mit der bedruckten Seite nach innen und mit der bedruckten Seite nach außen.


Befolgen Sie die Einrichtungsanweisungen für die Installation der Aufrollvorrichtung zum Gebrauch mit dem Drucker.


Beim ersten Verwenden der Aufrollvorrichtung, aktivieren Sie sie durch Tippen auf das , dann


Ausgabeoptionen, dann , **Zubehör installieren**, wählen Sie dann **Aufrollvorrichtung anhängen** auf der Aufrollvorrichtungs-Karte.

 **HINWEIS:** Auf einigen Papiersorten, wie Bannern, funktioniert die Aufrollvorrichtung besser, wenn Sie das variable Vorderseitenspannung-Kit entfernen. Die Entfernung des Kits wird die endgültige Form der Rolle verbessern und Leerräume zwischen den Drehungen vermeiden. Siehe [Papiersorten, die mit der Aufrollvorrichtung getestet wurden auf Seite 50](#).

Papier auf die Aufrollvorrichtung anhängen

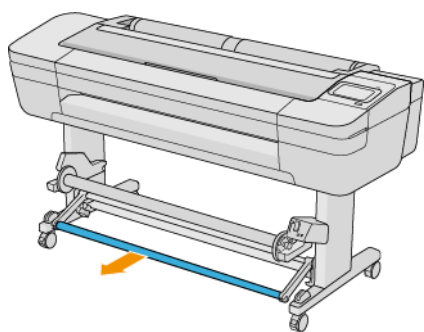
1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf das , dann **Ausgabeoptionen**, wählen Sie dann **Anhängen** auf der Aufrollvorrichtungs-Karte. Wählen Sie die zu verwendende Rolle.
Auf dem Bedienfeld werden Anweisungen angezeigt.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Aufrollvorrichtung während des Druckens verwenden möchten, machen Sie sich mit den Arbeitsschritten vertraut, bevor Sie auf die Schaltfläche **Aktivieren** tippen. Sie müssen beim Anhängen der Aufrollvorrichtung während des Druckens den Vorgang abschließen, während der Drucker das Papier weiterführt und bedruckt. Durch das Anhängen der Aufrollvorrichtung während des Druckens sparen Sie ca. 1,5 m Papier ein.

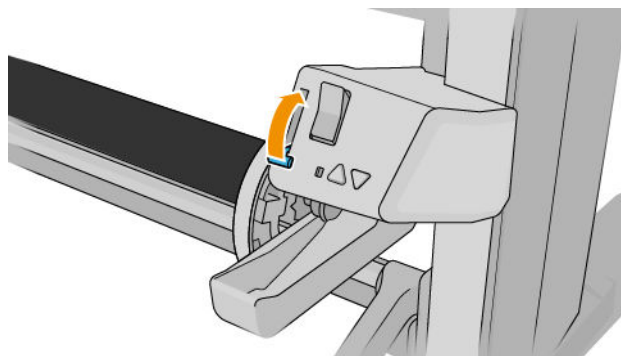
 **TIPP:** Es wird empfohlen, den Richtungsschalter der Aufrollvorrichtung ausgeschaltet zu lassen (siehe [Entnehmen der Aufrollvorrichtung auf Seite 51](#)), um unerwünschte Bewegungen beim Anhängen der Aufrollvorrichtung während des Druckens zu vermeiden. Wenn die Vorderkante des Papiers mit dem Kern verbunden ist, und das Papier gerade aufliegt, schalten Sie den Wickelrichtungsschalter wie gewünscht auf Stellung 1 oder 2. In Stellung 1 wird das Papier mit der bedruckten Seite nach innen, in Stellung 2 mit der bedruckten Seite nach außen aufgewickelt.

Bei den folgenden Schritten wird angenommen, dass Sie die Aufrollvorrichtung sofort anhängen möchten. Wenn Sie sie später, d. h. während des Druckens, anhängen möchten, müssen Sie die gleichen Schritte ohne Bedienfeldanleitung ausführen.

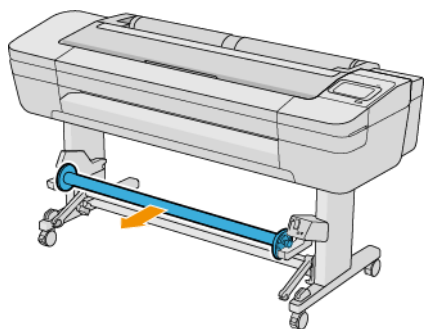
2. Entfernen Sie die Spannleiste.



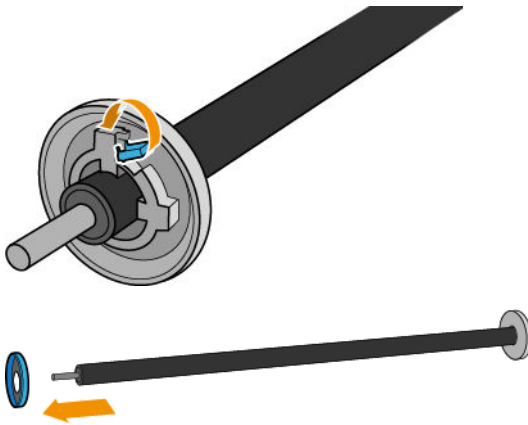
3. Entriegeln Sie die Aufrollvorrichtung, indem Sie ihren Hebel in die höchste Stellung bringen.



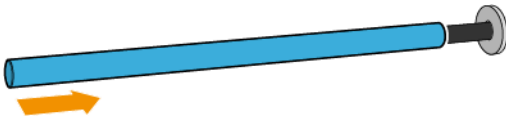
4. Entfernen Sie die Aufrollvorrichtung.



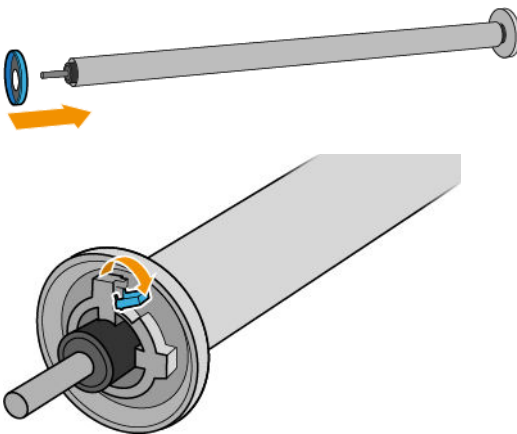
5. Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Papierstopp von der Aufrollvorrichtung zu lösen und legen Sie ihn beiseite.



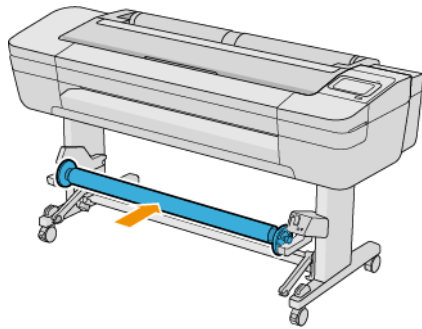
6. Schieben Sie den Kern auf die Aufrollvorrichtung. Der Kern muss mindestens genauso breit sein wie das Papier.



7. Setzen Sie den Papierstopp wieder auf die Aufrollvorrichtung und verriegeln Sie ihn mit dem Hebel.



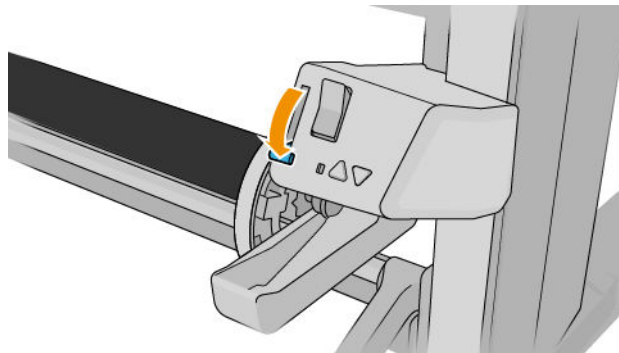
8. Setzen Sie die Aufrollvorrichtung in den Drucker ein, indem Sie beide Enden fest in die Halterungen drücken.



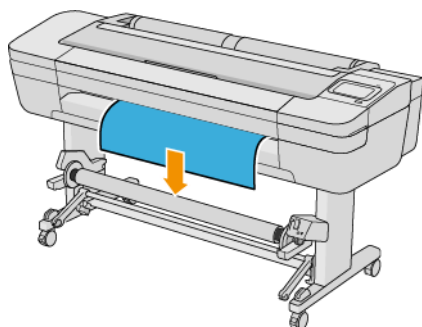
⚠ VORSICHT! Achten Sie darauf, nicht Ihre Finger einzuklemmen.



9. Vergewissern Sie sich, dass sich der Hebel der Aufrollvorrichtung an der niedrigsten Position befindet.



10. Schieben Sie das Papier vor, indem Sie auf dem Bedienfeld auf die Schaltflächen **Vorschub/Rücklauf** tippen.

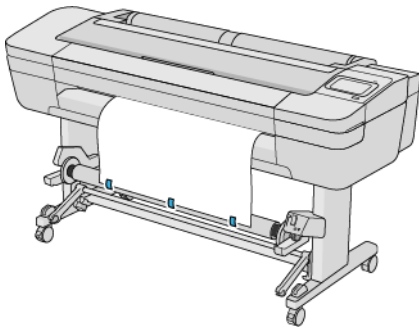



11. Ziehen Sie die Vorderkante des Papiers in der Mitte nach unten, um das Papier zu straffen. Versuchen Sie *auf keinen Fall*, mehr Papier aus dem Drucker zu ziehen.

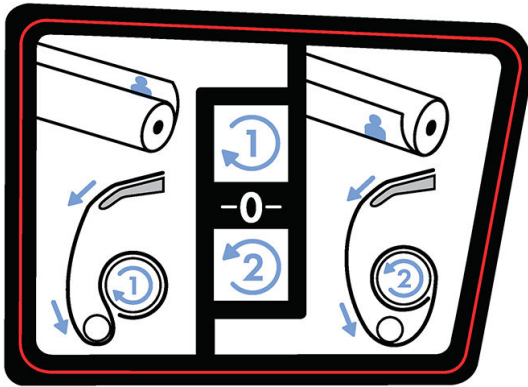
📝 HINWEIS: Wenn Sie die Aufwickelvorrichtung *während des Druckens* anhängen, braucht das Papier nicht straff zu sein. Befestigen Sie das Papier am Kern, sobald während des Druckens genug Papier aus dem Drucker herausgekommen ist.

12. Passen Sie die Lage des Kerns an der Aufrollvorrichtung so an, dass er am Papier ausgerichtet ist.

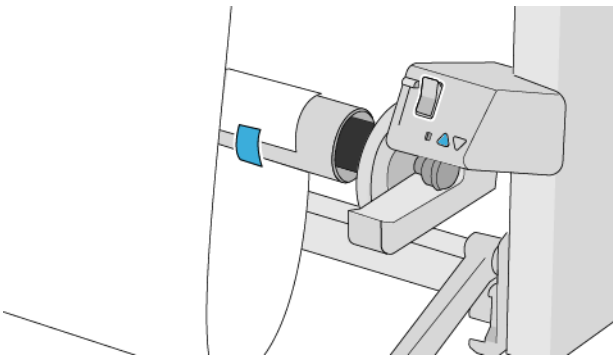
13. Kleben Sie die Vorderkante des Papiers zuerst in der Mitte und dann an beiden Seiten am Kern fest. Stellen Sie sicher, dass das gesamte Papier gerade ist.



 **HINWEIS:** Je nachdem, ob Sie die Bilder nach innen oder außen weisend bedrucken wollen, legen Sie die Folie entsprechend.

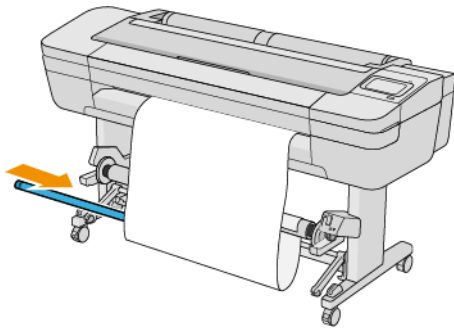


14. Tippen Sie auf die Schaltfläche auf dem Bedienfeld, um das Papier vorzuschieben und eine Druckmaterialschleife zu erstellen.
15. Drücken Sie den blauen Pfeil nach oben am Motor der Aufrollvorrichtung, damit die Rolle eine ganze Umdrehung macht. Dadurch kann das Gewicht der Spannleiste gehalten werden.



16. Drücken Sie zweimal die Taste, um das Papier erneut vorzuschieben. Das Papier muss vorgeschoben werden, bis es fast den Boden berührt.

17. Setzen Sie die Spannleiste vorsichtig ein. Dabei ist wichtig zu wissen, dass die Aufrollvorrichtung ohne sie nicht richtig funktioniert.

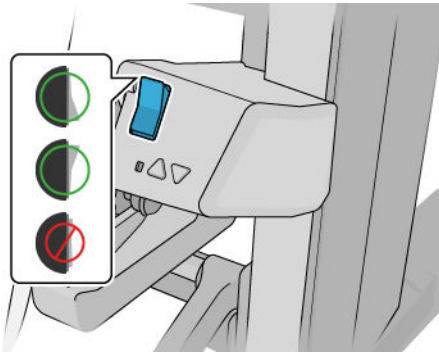


18. Setzen Sie die Spannleiste in die Halterungen an beiden Seiten ein.

⚠ VORSICHT! Achten Sie darauf, nicht Ihre Finger einzuklemmen.



19. Stellen Sie mit dem Schalter am Motor der Aufrollvorrichtung die Wickelrichtung ein. In Stellung **1** wird das Papier mit der bedruckten Seite nach innen, in Stellung **2** mit der bedruckten Seite nach außen aufgewickelt.



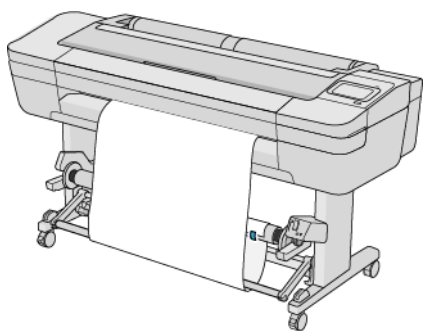
HINWEIS: Sie müssen die Vorderkante für die Wickelrichtung befestigt haben, die Sie verwenden möchten. Siehe Schritt 13.


HINWEIS: Je nach Papiersorte müssen Sie das variable Vorderseitenspannung-Kit verwenden.



Bei einigen Papiersorten und Medientypen, wie Bannern, wird die Entfernung des variablen Vorderseitenspannung-Kit die endgültige Form der Rolle verbessern und Leerräume zwischen den Drehungen vermeiden.

20. Tippen Sie auf das Symbol „Weiter“ auf dem Bedienfeld. Der Drucker schiebt das Papier vor und kalibriert es.

21. Die folgende Abbildung zeigt den Drucker während des Betriebs. Das aus dem Drucker herauskommende Papier bildet eine Schleife und wird dann nach oben auf die Spindel der Aufrollvorrichtung aufgewickelt.



 **HINWEIS:** Wenn die Aufrollvorrichtung verwendet wird, wird das Papier nicht automatisch nach jedem Drucken abgeschnitten.


 **HINWEIS:** Wenn die Aufrollvorrichtung während des Druckens eingelegt wird, kalibrieren Sie den Papiervorschub erneut für optimale Druckqualität. Tippen Sie im Bedienfeld auf  und dann auf **Kalibr.**
Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren.

Papiersorten, die mit der Aufrollvorrichtung getestet wurden


Familie	Papiersorte	Variables Vorderseitenspannung-Kit empfohlen?
Fotopapier	HP Premium Fotopapier hochgl. schnell trocknend	Nein
	HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend	Nein
	HP ED Foto hgl schnell tr	Nein
	HP ED Foto sdm schnell tr	Nein
	HP Fotopapier hochgl. schnell trocknend – Univ.	Nein
	HP Fotopapier seidenmatt schnell trocknend – Univ.	Nein
	HP Premium Fotopapier matt	Nein
	HP Produktions Plakatpapier matt	Nein
	HP Produktions-Plakatpapier satin	Nein
	Fotopapier hochglänzend/seidenmatt/satiniert	Nein
	Fotopapier hochgl./seidenm./satin. (weniger T.)	Nein
	Fotopapier hochgl./seidenm./satin. (mehr Tinte)	Nein
Foto matt	Nein	
Rückseitig beleuchtbare Druckmedien	HP Premium Backlit Farbbrillanz-Folie	Nein
	Rückseitig beleuchtbare Druckmedien	Nein
Selbstklebende Materialien	HP Everyday Polypropylen selbstklebend matt	Nein
	HP Vinylfolie selbstklebend – Universal	Nein
	HP Colorfast Vinylfolie, selbstklebend	Nein
	HP Everyday Polypropylen selbstk. glänz.	Nein
	Polypropylen matt - selbstklebend	Nein

Familie	Papiersorte	Variables Vorderseitenspannung-Kit empfohlen?
Banner- und Beschilderungsmaterial	HP Opaque SCRIM banner	Nein
	SCRIM Banner	Nein
	HP Prem Polypropylen matt	Nein
	HP Everyday Polypropylen matt	Nein
	HP Robuste seidenmatte Display-Folie	Nein
	HP Widerstandsfähiges Banner (ohne Tyvek)	Nein
	HP Widerstandsfähiges Banner mit DuPont Tyvek	Nein
Normales und gestrichenes Papier	HP Papier Plus matt extraschwer	Nein
	HP Inkjet-Papier Uni	Ja
	HP Inkjet-Papier hochweiß	Ja
	HP Premium Bond (3-Zoll-Kern)	Ja
	HP Gestrichenes Papier	Ja
	HP Gestrichenes Papier schwer – Universal	Nein
	HP Gestrichenes Papier schwer	Nein
	Normalpapier	Ja
	Gestrichenes Papier	Ja
	Gestrichen schwer	Nein
	Gestrichenes Papier extra-schwer	Nein
	Fine Art Druckmedien	HP Künstler-Leinwand matt
HP Litho-realistisches Papier matt		Nein
HP Professional Leinwand matt		Nein
Leinwand		Nein
Leinwand weniger T.		Nein

Entnehmen der Aufrollvorrichtung

 **VORSICHT!** Achten Sie darauf, nicht Ihre Finger einzuklemmen.



1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf , dann **Ausgabeoptionen > Aufrollvorrichtung > Trennen**.
2. Bringen Sie den Schalter für die Wickelrichtung in die ausgeschaltete Stellung. Dies ist die Mittelstellung (d. h. weder Position 1 noch Position 2).

3. Abschneiden des Papiers: Wählen Sie **Automatisch** oder **Manuell** auf dem Bedienfeld aus.
4. Während Sie das Papier halten, wickeln Sie mit der Aufrolltaste am Motor der Aufrollvorrichtung das restliche Papier auf die Spindel auf.
5. Entriegeln Sie die Aufrollvorrichtung, indem Sie ihren Hebel in die oberste Stellung bringen.
6. Nehmen Sie die Aufrollvorrichtung aus dem Drucker heraus.

3 Arbeiten mit zwei Rollen (nur Z6dr/Z9Z6⁺dr)




- [Vorteile des Druckens mit mehreren Rollen](#)
- [Wie der Drucker die Aufträge den Papierrollen zuweist](#)

Vorteile des Druckens mit mehreren Rollen

Das Drucken mit mehreren Rollen ist für folgende Situationen hilfreich:

- Der Drucker kann je nach Druckauftrag zwischen verschiedenen Papiersorten automatisch wechseln.
- Der Drucker kann je nach Druckauftrag automatisch zwischen verschiedenen Papierbreiten wechseln. Durch das Drucken kleinerer Bilder auf der schmaleren Rolle können Sie Papier einsparen.
- Wenn Sie zwei identische Rollen in den Drucker einlegen, können Sie für längere Zeit unbeaufsichtigt drucken. Der Drucker lädt dann automatisch die zweite Rolle, sobald die erste aufgebraucht ist. Siehe [Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht auf Seite 81](#).

Der aktuelle Status beider Rollen wird im Bedienfeld angezeigt, wenn Sie auf  tippen.

-
-  **HINWEIS:** Eine **geschützte Rolle** kann nicht verwendet werden, es sei denn die Rollennummer oder die Papiersorte werden extra angefragt. Siehe [Eine Papiersorte schützen auf Seite 81](#).
-  **HINWEIS:** Wenn Sie ein vom Drucker nicht unterstütztes Papier verwenden, ist der automatische Wechsel ggf. deaktiviert. In diesem Fall werden die an die Standby-Rolle gesendeten Aufträge angehalten, bis die Rolle manuell entladen wird.
-  **HINWEIS:** Wenn Sie von einem USB-Stick aus drucken, ist das Drucken auf mehreren Rollen erheblich einfacher: Entweder Sie geben manuell an, welche Rolle Sie benutzen möchten, oder Sie wählen **Papier einsparen** aus, wodurch automatisch die schmalste Rolle ausgewählt wird, auf die die Druckausgabe passt. Die Papiersorte können Sie nicht angeben.
-


Wie der Drucker die Aufträge den Papierrollen zuweist

Wenn Sie einen Druckauftrag über den integrierten Webserver oder den Druckertreiber senden, können Sie (mit der Option **Papiersorte** oder **Vom Typ**) angeben, dass der Druckauftrag auf einer bestimmten Papiersorte gedruckt werden soll; Sie können (mit der Option **Papierquelle**, **Papierquelle** oder **Papierzufuhr**) festlegen, dass der Druckauftrag auf einer bestimmten Rolle (1 oder 2) gedruckt wird. Der Drucker versucht dann, diese Anforderungen zu erfüllen, und sucht auch nach einer Rolle, die groß genug ist, um das Bild ohne Abschneiden zu drucken.

- Wenn beide Rollen für den Auftrag geeignet sind, wird die Rolle entsprechend der Richtlinie für den Rollenwechsel ausgewählt. Siehe [Rollenrichtlinien auf Seite 90](#).
- Wenn nur eine der Rollen für den Auftrag geeignet ist, wird diese verwendet.
- Wenn keine Rolle geeignet ist, wird der Auftrag je nach Einstellung der Option „Unzulässiges Papier“ mit dem Status „Warten auf Papier“ angehalten oder auf einer ungeeigneten Rolle gedruckt. Siehe [Beheben von falschem Papier auf Seite 91](#).

Im Druckertreiber für Windows wird angezeigt, welche Druckmaterialsarten und -breiten auf welchen Rollen aktuell im Drucker geladen sind.

Die folgende Liste enthält einige Einstellungen, die in typischen Situationen verwendet werden können:

-
-  **HINWEIS:** Die Einstellungen **Typ** und **Papierquelle** befinden sich im Druckertreiber; Die **Rollenwechsel-Optionen** werden am Bedienfeld eingestellt.
-
- Die Rollen enthalten unterschiedliche Druckmaterialsarten:

- **Papiersorte:** Wählen Sie die erforderliche Papiersorte aus.
- **Papierquelle:** Druckereinstellungen verwenden
- **Rollenwechsel-Optionen:** Beliebig
- Die Rollen enthalten unterschiedliche Druckmaterialbreiten:
 - **Papiersorte:** Druckereinstellungen verwenden
 - **Papierquelle:** Druckereinstellungen verwenden
 - **Rollenwechsel-Optionen:** Papierabfall minimieren

💡 **TIPP:** Sie können manchmal auch Druckmaterial einsparen, indem Sie die Bilder drehen oder verschachteln Siehe [Sparsamer Umgang mit Papier auf Seite 77](#).

- Die Rollen sind identisch:
 - **Papiersorte:** Druckereinstellungen verwenden
 - **Papierquelle:** Druckereinstellungen verwenden
 - **Rollenwechsel-Optionen:** Rollenwechsel minimieren

4 Vernetzung

- [Einführung](#)
- [Konfigurieren von Netzwerkprotokollen](#)
- [Menüelemente des Bedienfelds](#)
- [Methoden zur Verbindungskonfiguration](#)
- [Fehlerbehebung](#)

Einführung

Der Drucker verfügt über einen RJ-45-Anschluss für eine Netzwerkverbindung. Um die Grenzwerte von Klasse B einzuhalten, ist die Verwendung von abgeschirmten E/A-Kabeln erforderlich.

Der integrierte Jetdirect-Druckserver unterstützt die Verbindung zu Netzwerken, die mit den Standards IEEE 802.3 10Base-T Ethernet, IEEE 802.3u 100Base-TX Fast Ethernet und 802.3ab 1000Base-T Gigabit Ethernet kompatibel sind. Wenn der Drucker angeschlossen und eingeschaltet ist, wird automatisch mit Ihrem Netzwerk die Verbindungsgeschwindigkeit (10, 100 oder 1000 MB/s) sowie der Kommunikationsmodus (Voll- oder Halbduplex) abgestimmt (Autonegotiation). Sie können jedoch die Verbindung auch manuell über das Bedienfeld des Druckers oder über andere Konfigurationstools konfigurieren, wenn die Netzwerkkommunikation einmal eingerichtet wurde.

Der Drucker unterstützt die gleichzeitige Verwendung mehrerer Netzwerkprotokolle, einschließlich TCP/IPv4 und TCP/IPv6. Für die Sicherheit sorgen Funktionen zur Steuerung des IP-Datenverkehrs zwischen Drucker und Netzwerk. Außerdem wird die Konfiguration von IP Security-Protokollen (IPsec-Protokollen) unterstützt.

Konfigurieren von Netzwerkprotokollen

Der Drucker unterstützt die gleichzeitige Verwendung von mehreren Netzwerkkommunikationsprotokollen. Dadurch können Netzwerkcomputer, die möglicherweise verschiedene Protokolle verwenden, mit demselben Drucker kommunizieren.

Für jedes Protokoll sind unter Umständen einige Konfigurationsschritte erforderlich, bevor die Kommunikation mit dem Drucker im Netzwerk möglich ist. Bei einigen Protokollen werden die erforderlichen Parameter automatisch erkannt, und benutzerdefinierte Einstellungen sind nicht erforderlich. Bei anderen Protokollen müssen jedoch möglicherweise viele Parameter konfiguriert werden.

Aktivieren oder Deaktivieren von Netzwerkprotokollen

Wenn ein Netzwerkprotokoll aktiviert ist, kann der Drucker aktiv Daten über das Netzwerk übertragen, selbst wenn kein Computer im Netzwerk vorhanden ist, der dieses Protokoll verwendet. Dies kann zu einem erhöhten Datenaufkommen im Netzwerk führen. Zur Vermeidung von unnötigem Datenverkehr können Sie nicht verwendete Protokolle deaktivieren. Durch das Deaktivieren von nicht verwendeten Protokollen können Sie:


- das Datenaufkommen im Netzwerk durch die Beseitigung von Broadcast-Meldungen von nicht verwendeten Protokollen reduzieren;
- besser steuern, wer Druckaufträge an den Drucker sendet, da verhindert wird, dass Benutzer aus anderen Netzwerken Aufträge an diesen Drucker weiterleiten;
- protokollspezifische Fehlerbedingungen nur für aktivierte Protokolle anzeigen lassen.

Informationen zum Deaktivieren nicht verwendeter Protokolle über das Bedienfeld des Geräts finden Sie unter [Menüelemente des Bedienfelds auf Seite 57](#). Informationen zu anderen Tools, wie z. B. dem Systembefehlszugriff auf den integrierten Telnet-Server, finden Sie im *HP Jetdirect-Druckserver-Administratorhandbuch* für Ihr Druckerservermodell.

Menüelemente des Bedienfelds

Um auf die Einstellungen der Netzwerkkonfiguration des Druckers zuzugreifen, tippen Sie im Bedienfeld auf das



, dann auf das  und dann **Netzwerk > Gigabit Ethernet > Konfiguration ändern**.

Menüpunkt	Untermenüelement	Untermenüelement	Werte und Beschreibung
Informationen	Sicherheitsbericht drucken		<p>Ja: Druckt einen Bericht.</p> <p>Nein (Standard): Druckt keinen Bericht.</p>
TCP/IP	Hostname		<p>Eine alphanumerische Zeichenkette mit bis zu 32 Zeichen, mit der das Gerät identifiziert wird. Dieser Name wird auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Host-Name ist NPIxxxxxx, wobei xxxxxx den letzten sechs Stellen der LAN-Hardware-Adresse (MAC) entspricht.</p>
	IPv4-Einstellungen	Konfigurationsmethode	<p>Legt die Methode fest, mit der TCP/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Druckserver konfiguriert werden.</p> <p>Bootp: Verwenden Sie BootP (Bootstrap Protocol) für die automatische Konfiguration über einen BootP-Server.</p> <p>DHCP (Standard): Verwenden Sie DHCPv4 (Dynamic Host Configuration Protocol) für die automatische Konfiguration über einen DHCP-Server. Wenn diese Option ausgewählt ist und eine DHCP-Lease besteht, werden die Menüs DHCP-Freigabe und DHCP erneuern angezeigt, über die Sie die Optionen für die DHCP-Lease festlegen können.</p> <p>Auto IP: Verwenden Sie die automatische Link-Local-IPv4-Adresszuweisung. Es wird automatisch eine Adresse in der Form 169.254.x.x zugewiesen.</p> <p>Manuell: Verwenden Sie das Menü Manuelle Einstellungen, um TCP/IPv4-Parameter zu konfigurieren.</p>
		DHCP-Freigabe	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfigurationsmethode auf DHCP eingestellt ist und eine DHCP-Lease für den Druckerserver existiert.</p> <p>Nein (Standard): Die aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert.</p> <p>Ja: Die aktuelle DHCP-Lease wird zusammen mit der geleasten IP-Adresse freigegeben.</p>
		DHCP erneuern	<p>Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfigurationsmethode auf DHCP eingestellt ist und eine DHCP-Lease für den Druckerserver existiert.</p> <p>Nein (Standard): Der Druckserver fordert keine Erneuerung der DHCP-Lease an.</p> <p>Ja: Der Druckserver fordert eine Erneuerung der aktuellen DHCP-Lease an.</p>
		Manuelle Einstellungen	<p>(Nur verfügbar, wenn Konfigurationsmethode auf Manuell eingestellt ist.) Konfigurieren Sie die Parameter direkt vom Bedienfeld des Druckers aus:</p> <p>IP-Adresse: Die eindeutige IP-Adresse des Druckers (n.n.n.n).</p> <p>Teilnetzmaske: Die Subnetzmaske für den Drucker (n.n.n.n).</p> <p>Syslog-Server: Die IP-Adresse des Syslog-Servers (n.n.n.n), der zum Empfangen und Protokollieren von Syslog-Meldungen verwendet wird.</p> <p>Standard-Gateway: Die IP-Adresse des Gateways oder des Routers (n.n.n.n), das bzw. der für die Kommunikation mit anderen Netzwerken verwendet wird.</p> <p>Leerlauf-Timeout: Der Zeitraum in Sekunden, nach dem eine leere TCP-Druckdatenverbindung getrennt wird (die Standardeinstellung ist 270 Sekunden; bei einer Einstellung von 0 Sekunden wird das Zeitlimit deaktiviert).</p>

Menüpunkt	Untermenüelement	Untermenüelement	Werte und Beschreibung
		Standard-IP	<p>Gibt die zu verwendende IP-Adresse an, wenn der Druckserver während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration (z. B. bei der manuellen Konfiguration für BOOTP/DHCP) keine IP-Adresse vom Netzwerk abrufen kann.</p> <p>Auto IP: Eine Link-Local-IP-Adresse (169.254.x.x) wird zugewiesen.</p> <p>Ältere: Die Adresse 192.0.0.192 wird zugewiesen (Konsistenz mit älteren HP Jetdirect-Produkten).</p>
		Primäres DNS	<p>Die IP-Adresse (n.n.n.n) des primären DNS-Servers.</p> <p>HINWEIS: Dieses Element wird nur angezeigt, wenn die Konfigurationseinstellung Manuell eine höhere Priorität hat als DHCP. Dies beruht auf den Einstellungen in der Tabelle Konfig.-Rangfolge, die über den integrierten Webserver konfiguriert wird.</p>
		Sekundäres DNS	<p>Die IP-Adresse (n.n.n.n) des sekundären Domain Name System (DNS)-Servers.</p> <p>HINWEIS: Dieses Element wird nur angezeigt, wenn die Konfigurationseinstellung Manuell eine höhere Priorität hat als DHCP. Dies beruht auf den Einstellungen in der Tabelle Konfig.-Rangfolge, die über den integrierten Webserver konfiguriert wird.</p>
	IPv6-Einstellungen	Aktivieren	<p>Über dieses Menüelement können Sie die IPv6-Funktionalität auf dem Druckerserver aktivieren oder deaktivieren.</p> <p>Aus: IPv6 ist deaktiviert.</p> <p>Ein (Standard): IPv6 ist aktiviert.</p>
		Adresse	<p>Mit diesem Menüelement können Sie eine IPv6-Adresse manuell konfigurieren.</p> <p>Manuelle Einstellungen: Über das Menü Manuelle Einstellungen können Sie TCP/IPv6-Adressen aktivieren und manuell konfigurieren.</p> <p>Aktivieren: Wenn Sie für dieses Menüelement die Einstellung Ein wählen, wird die manuelle Konfiguration aktiviert; mit der Einstellung Aus wird die manuelle Konfiguration deaktiviert.</p> <p>Adresse: Geben Sie hier für die IPv6-Knotenadresse einen 32-stelligen Hexadezimalwert in der Hexadezimalnotation mit Doppelpunkt ein.</p>
		DHCPv6-Richtlinie	<p>Router angegeben: Die vom Druckerserver zu verwendende Methode für die zustandsabhängige automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Druckerserver seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server bezieht.</p> <p>Router nicht verfügbar: Falls kein Router verfügbar ist, soll der Druckerserver versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.</p> <p>Immer: Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Druckerserver grundsätzlich, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.</p>
		Primäres DNS	<p>Mit diesem Menüelement können Sie die IPv6-Adresse für den vom Druckerserver zu verwendenden primären DNS-Server festlegen.</p> <p>HINWEIS: Dieses Element wird nur angezeigt, wenn die Konfigurationseinstellung Manuell eine höhere Priorität hat als DHCP. Dies beruht auf den Einstellungen in der Tabelle Konfig.-Rangfolge, die über den integrierten Webserver konfiguriert wird.</p>

Menüpunkt	Untermenüelement	Untermenüelement	Werte und Beschreibung
		Sekundäres DNS	<p>Mit diesem Menüelement können Sie die IPv6-Adresse für den vom Druckerserver zu verwendenden sekundären DNS-Server festlegen.</p> <p>HINWEIS: Dieses Element wird nur angezeigt, wenn die Konfigurationseinstellung Manuell eine höhere Priorität hat als DHCP. Dies beruht auf den Einstellungen in der Tabelle Konfig.-Rangfolge, die über den integrierten Webserver konfiguriert wird.</p>
	Proxyserver		<p>Legt den Proxyserver fest, der von den im Gerät integrierten Anwendungen verwendet werden soll. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients zum Zugriff auf das Internet verwendet. Er übernimmt die Zwischenspeicherung von Webseiten und bietet ein gewisses Maß an Internetsicherheit für diese Clients.</p> <p>Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie eine IPv4-Adresse oder einen vollständig qualifizierten Domännennamen für den Server ein. Der Name kann aus bis zu 255 Oktetten bestehen.</p> <p>Bei manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internetdienstanbieter erfragen.</p>
	Proxy Port		<p>Geben Sie die Port-Nummer ein, die vom Proxyserver zur Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.</p>
Sicherheit	Sicherheitsseite drucken		<p>Ja: Druckt eine Seite mit den aktuellen IPsec-Sicherheitseinstellungen auf dem HP Jetdirect-Druckerserver.</p> <p>Nein (Standard): Es wird keine Seite mit Sicherheitseinstellungen gedruckt.</p>
	Sicherer Web-Zugriff		<p>Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver nur Datenübertragungen über HTTPS (sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert.</p> <p>HTTPS erforderlich: Für sichere, verschlüsselte Datenübertragungen ist nur der HTTPS-Zugriff zulässig. Der Druckerserver wird als sichere Site angezeigt.</p> <p>HTTP/HTTPS optional: Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zulässig.</p> <p>HINWEIS: Die werkseitige Standardeinstellung richtet sich nach dem Druckerservermodell.</p>
	IPSEC		<p>Legen Sie den IPsec- oder Firewall-Status auf dem Druckerserver fest.</p> <p>Beibehalten: Der IPsec-/Firewall-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten.</p> <p>Deaktivieren: Der IPsec-/Firewall-Betrieb auf dem Druckerserver wird deaktiviert.</p>
	802.1x		
	Löschen aktivieren		

Menüpunkt	Untermenüelement	Untermenüelement	Werte und Beschreibung
Sicherheit zurücksetzen			<p>Geben Sie an, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen des Druckers gespeichert oder auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt werden sollen.</p> <p>Nein (Standard): Die aktuellen Sicherheitseinstellungen werden beibehalten.</p> <p>Ja: Die Sicherheitseinstellungen werden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt.</p>
Verbindungsgeschwindigkeit			<p>Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Die verfügbaren Einstellungen hängen vom Gerät und vom installierten Drucker ab. Wählen Sie eine der folgenden Verbindungskonfigurationseinstellungen:</p> <p>ACHTUNG: Wenn Sie die Verbindungseinstellung ändern, werden möglicherweise die Netzwerkverbindungen zum Drucker und zum Netzwerkgerät unterbrochen.</p> <p>Auto (Standard): Der Drucker verwendet Autonegotiation zur automatischen Selbstkonfiguration mit den maximal zulässigen Einstellungen für die Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus. Wenn die Autonegotiation fehlschlägt, wird der Wert auf 10TX HALB oder 10TX HALB eingestellt, abhängig von der Verbindungsgeschwindigkeit des Hubs bzw. Switches. (1000T Halbduplex wird nicht unterstützt.)</p> <p>10T Halb: 10 MB/s, Halbduplex-Betrieb.</p> <p>10T Voll: 10 MB/s, Vollduplex-Betrieb.</p> <p>100TX Halb: 100 MB/s, Halbduplex-Betrieb.</p> <p>100TX Voll: 100 MB/s, Vollduplex-Betrieb.</p> <p>100TX Auto: Beschränkt die Autonegotiation auf eine maximale Verbindungsgeschwindigkeit von 100 MB/s.</p> <p>1000TX Voll: 1000 MB/s, Vollduplex-Betrieb.</p>

Methoden zur Verbindungskonfiguration

Der Drucker unterstützt Netzwerk-Verbindungsgeschwindigkeiten von 10, 100 oder 1000 MB/s im Voll- oder Halbduplex-Kommunikationsmodus (1000T Halbduplex wird nicht unterstützt). Standardmäßig versucht der Drucker, die Verbindungseinstellungen automatisch mit dem Netzwerk abzustimmen (Autonegotiation).

Wenn Verbindungen mit Netzwerk-Hubs oder -Switches hergestellt werden, die die Autonegotiation nicht unterstützen, wird der Drucker für den Halbduplexbetrieb mit 10 MB/s oder 100 MB/s konfiguriert. Wenn der Drucker zum Beispiel mit einem Hub verbunden wird, der eine Geschwindigkeit von 10 MB/s bietet und die Autonegotiation nicht unterstützt, wird der Drucker automatisch auf einen Halbduplexbetrieb mit 10 MB/s eingestellt.

Wenn der Drucker mit der Autonegotiation keine Verbindung zum Netzwerk herstellen kann, können Sie die Verbindungseinstellungen mit einer der folgenden Methoden festlegen:

- Bedienfeld
- Integrierter Webserver
- Telnet-Schnittstelle (über eine System-Eingabeaufforderung)

- Download einer TFTP-Konfigurationsdatei (Trivial File Transfer Protocol), z. B. von einem BootP- oder DHCP-Server
- Netzwerkmanagementtools wie HP Web Jetadmin

Fehlerbehebung

EA-Konfigurationskarte

Die EA-Konfigurationskarte bietet umfassende Informationen zum Status des Druckerservers. Die zur Verfügung gestellten Informationen sind ein wichtiges Diagnosewerkzeug, insbesondere, wenn die Netzwerkkommunikation nicht verfügbar ist. Eine Beschreibung der Meldungen, die auf der Karte aufgeführt sein können, finden Sie im *HP Jetdirect-Druckserver-Administratorhandbuch* für Ihr Druckerservermodell.

Für detaillierte Konnektivätsinformationen klicken Sie im Menü **Konnektivität** auf **Netzwerkkarte** oder **Dienste-Karte**, um alle verfügbaren Informationen anzuzeigen.

Der Netzwerkkarte enthält Informationen über Konfiguration und Status des Netzwerks. Die Dienste-Karte enthält Informationen über den Verbindungsstatus zu HP Diensten, wie z. B. HP ePrint.

Zum Überprüfen des ordnungsgemäßen Betriebs:



1. Suchen Sie auf der Netzwerkkarte nach der Statusnachricht **E/A-Karte bereit**.
2. Wenn die Meldung **E/A-Karte bereit** vorhanden ist, funktioniert der Druckerserver ordnungsgemäß. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Wenn eine andere Meldung als **E/A-Karte bereit** aufgeführt wird, versuchen Sie Folgendes:

- a. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Druckerserver neu zu initialisieren.
- b. Überprüfen Sie, ob die Statusleuchten (LEDs) einen ordnungsgemäßen Zustand anzeigen.

Informationen zur Interpretation und zur Problembehebung bei anderen Meldungen finden Sie im *HP Jetdirect-Druckserver-Administratorhandbuch* für Ihr Druckerservermodell.

Zurücksetzen von Netzwerkparametern

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers versehentlich falsch konfiguriert haben, können sie auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt werden, indem Sie auf das , dann auf das  und dann auf **Netzwerk > Konnektiväts-Werkseinstellungen wiederherstellen** tippen.

! ACHTUNG: Werkseitig installierte HP Jetdirect X. 509-Zertifikate bleiben auch während des Zurücksetzens auf die werkseitigen Standardeinstellungen erhalten. CA-Zertifikate (Certificate Authority), die vom Benutzer zur Validierung eines Netzwerk-Authentifizierungsservers installiert wurden, werden jedoch nicht gespeichert.

Beheben von Verbindungsproblemen

Der Drucker verfügt neben dem Netzwerkanschluss über Statusleuchten (LEDs), die den Verbindungsstatus und die Netzwerkaktivität anzeigen.

- Wenn die grüne LED leuchtet, wurde der Drucker erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden.
- Wenn die gelbe LED blinkt, findet eine Netzwerkübertragung statt.

Wenn der Drucker keine Verbindung zum Netzwerk herstellen kann, gilt Folgendes:

- Beide LEDs leuchten nicht.
- Die Warnung **Kein Netzwerkkabel angeschlossen** wird auf dem Bedienfeld angezeigt.

Wenn eine Verbindungsunterbrechung angezeigt wird, versuchen Sie Folgendes:

1. Überprüfen Sie die Kabelverbindungen an beiden Enden.
2. Tauschen Sie die Kabel ggf. durch gute aus, die sie kennen.
3. Erwägen Sie den Wechsel zu einem anderen Netzwerkanschluss im Netzwerk-Switch, Hub oder Gerät, mit dem der Drucker verbunden ist.
4. Führen Sie eine manuelle Konfiguration der Verbindungseinstellungen zur Anpassung an die Port-Konfiguration des Netzwerk-Hubs oder -Switches durch. Vorgehensweisen zur manuellen Konfiguration finden Sie unter [Methoden zur Verbindungskonfiguration auf Seite 61](#). Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Einstellungen neu zu initialisieren.
5. Drucken Sie eine Konnektivitäts-Konfigurationsseite und überprüfen Sie die Verbindungseinstellungen.

Komponente	Beschreibung
Port-Konfig	<p>Wenn der Drucker ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden ist, hat diese Option einen der folgenden Werte:</p> <ul style="list-style-type: none">• 10BASE-T VOLL: 10 MB/s, Halbduplex• 10BASE-T VOLL: 10 MB/s, Vollduplex• 100TX-HALB: 100 MB/s, Halbduplex• 100TX-VOLL: 100 MB/s, Vollduplex• 1000TX VOLL <p>Wenn der Drucker nicht ordnungsgemäß verbunden ist, wird eine der folgenden Meldungen angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none">• UNBEKANNT: Der Drucker wird derzeit initialisiert.• KEINE VERBINDUNG: Es wurde keine Netzwerkverbindung festgestellt. Überprüfen Sie die Netzwerkkabel. Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, oder starten Sie den Drucker neu.
Autom. Verarbeitung	<p>Zeigt an, ob Autonegotiation für die Verbindungskonfiguration aktiviert oder deaktiviert ist.</p> <ul style="list-style-type: none">• EIN (Standard): Der Drucker versucht, eine automatische Selbstkonfiguration zur Verbindung mit dem Netzwerk mit geeigneten Einstellungen für Geschwindigkeit und Kommunikationsmodus durchzuführen.• AUS: Sie müssen die Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus manuell über das Bedienfeld konfigurieren. Die Einstellungen müssen mit den Netzwerkeinstellungen übereinstimmen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu ermöglichen.

6. Setzen Sie im Zweifelsfall oder bei falscher Konfiguration der Verbindungseinstellungen die Netzwerkparameter auf die werkseitigen Einstellungen zurück. Siehe [Zurücksetzen von Netzwerkparametern auf Seite 62](#).

Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker

Diese Probleme haben folgende Symptome:


- Auf dem Bedienfeld wird nicht die Meldung **Empfangene Aufträge** angezeigt, nachdem Sie Aufträge an den Drucker gesendet haben.
- Auf dem Computer wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie drucken möchten.

- Ihr Computer oder Drucker führt während der Kommunikation keine Operationen durch.
- Druckaufträge bleiben in der Druckwarteschlange des Computers hängen.
- Das Druckbild weist willkürliche oder unerklärliche Fehler auf (falsch platzierte Linien, unvollständige Grafiken usw.).


So beheben Sie ein Kommunikationsproblem:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Drucker ausgewählt haben, wenn Sie den Auftrag senden
- Prüfen Sie, ob Sie aus einer anderen Anwendung problemlos drucken können.
- Wenn der Drucker über andere zwischengeschaltete Geräte an den Computer angeschlossen ist, z.B. Daten-Umschalter, Daten-Puffer, Kabeladapter, Kabelumsetzer usw., schließen Sie ihn direkt an Ihren Computer an.
- Versuchen Sie es mit einem anderen Netzwerkkabel.
- Beachten Sie, dass der Empfang, die Verarbeitung und das Drucken sehr großer Druckaufträge längere Zeit dauern kann.
- Wenn der Drucker Warn- und Fehlermeldungen anzeigt, die eine Maßnahme erfordern, führen Sie die erforderlichen Schritte vor dem Drucken aus.

Zugriff auf den integrierten Webserver nicht möglich

1. Lesen Sie gegebenenfalls zunächst den Abschnitt [Integrierter Webserver auf Seite 17](#).
2. Stellen Sie sicher, dass die Funktionalität Integrierter Webserver des Druckers aktiviert ist: Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf das , dann auf **Sicherheit > Konnektivität > Integrierter Webserver (EWS) > Ein**.
3. Überprüfen Sie die Proxy-Konfiguration in Ihrem Browser, falls sie die Kommunikation mit dem Drucker verhindert.
4. Prüfen Sie, ob Sie von einer anderen Anwendung problemlos drucken oder zugreifen können.
5. Wenn der Drucker Warn- und Fehlermeldungen anzeigt, die weitere Maßnahmen erfordern, führen Sie die erforderlichen Schritte durch, um die Probleme zu beheben.
6. Wenn nichts weiter funktioniert, schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter am Bedienfeld aus und wieder ein.

Auf den Drucker kann nicht über das HP Utility zugegriffen werden.

1. Lesen Sie gegebenenfalls zunächst den Abschnitt [HP Utility auf Seite 16](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass sich Ihr Drucker nicht im Ruhemodus befindet.
3. Stellen Sie sicher, dass Ihr Druckertreiber verfügbar ist und ordnungsgemäß mit dem HP Utility für Windows funktioniert.
4. Drücken Sie am Bedienfeld auf das , dann auf **Sicherheit > Webservices > Drucken und Verwaltung** und stellen Sie sicher, dass er aktiviert ist. Wenn er deaktiviert ist, funktionieren einige Komponenten des HP Utility möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Es dauert zu lange, bis Druckaufträge vom Drucker empfangen werden

Wenn Sie einen sehr großen Druckauftrag an den Drucker senden, führt dies üblicherweise zu einer Verzögerung des Druckbeginns. Bei unüblich langen Verzögerungen können Sie jedoch verschiedene Prüfschritte vornehmen.

- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel, das an den Drucker angeschlossen ist, mindestens mit Cat5e eingestuft ist.
- Stellen Sie sicher, dass Netzwerkgeräte und Kabel mit Gigabit-Geschwindigkeit Ihren Computer-Client mit dem Drucker verbinden.
- Stellen Sie sicher, dass es keine Netzwerkverbindungsprobleme gibt. Siehe [Beheben von Verbindungsproblemen auf Seite 62](#).
- Berücksichtigen Sie, dass in Netzwerkumgebungen mit im Drucker aktivierten und konfigurierten IPSec-Sicherheitsprotokollen die Leistung des Netzwerks aufgrund der Verwendung von Verschlüsselungsalgorithmen zum Schutz der Netzwerkkommunikation gesenkt werden kann.
- Versuchen Sie die Netzwerkkonfiguration auf die werkseitigen Einstellungen zurückzusetzen, um die Standardeinstellungen wiederherzustellen, die für die meisten Netzwerkumgebungen geeignet sind. Siehe [Zurücksetzen von Netzwerkparametern auf Seite 62](#).
- Es kann auch nützlich sein, zu testen, den Computer direkt an den Drucker mit einem normalen Ethernet (Cat5e oder CAT 6) Kabel von Punkt zu Punkt anschließen, ohne dabei einen Ethernet-Switch oder -Router zwischenschalten. In dieser Konfiguration sollten der Drucker und der Computer beide automatisch die IPv4-Adressen zur Form 169.254.x.x ändern. Bei dieser Punkt-zu-Punkt-Konfiguration können Sie Probleme ausschließen, die durch andere Netzwerkgeräte entstehen.

5 Drucken

- [Einführung](#)
- [Drucken über einen USB-Stick](#)
- [Drucken von einem Computer über einen Druckertreiber](#)
- [Erweiterte Druckeinstellungen](#)

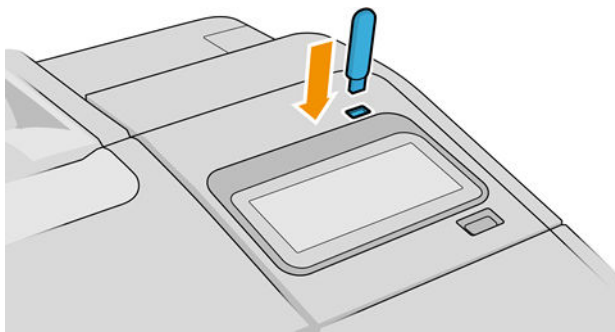
Einführung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zu drucken, je nach Umständen und Vorgaben:


- Drucken von TIFF-, JPEG-, HP-GL/2-, RTL-, PDF- und PostScript-Dateien direkt von einem USB-Stick aus. Siehe [Drucken über einen USB-Stick auf Seite 67](#).
- Drucken Sie eine TIFF-, JPEG-, HP-GL/2- oder PDF-Datei direkt von einem Computer, der mittels der Drucksoftware HP Click an den Drucker angeschlossen ist. Siehe <http://www.hp.com/go/DesignJetclick>.
- Drucken einer beliebigen Datei von einem Computer aus, der mit dem Drucker verbunden ist, mithilfe einer Anwendung, die die Datei öffnen kann, und des mit dem Drucker gelieferten Druckertreibers. Siehe [Drucken von einem Computer über einen Druckertreiber auf Seite 68](#).
- Drucken Sie über ein Smartphone oder Tablet-PC. Siehe [„Mobiles Drucken“ auf Seite 83](#).


Drucken über einen USB-Stick

1. Verbinden Sie einen USB-Stick, der eine oder mehrere TIFF-, JPEG-, HP-GL/2-, RTL-, PDF- oder PostScript-Dateien enthält, mit dem USB-Anschluss am Drucker.





 **HINWEIS:** Der Gebrauch von USB-Sticks mit dem Drucker kann vom Administrator deaktiviert werden.

2. Navigieren Sie im Bedienfeld zur Startseite und tippen Sie auf das .

Sie können auf Ordner tippen, um deren Inhalte zu durchsuchen. Dateien werden als Dokumentminiaturansichten angezeigt. Sie können eine Datei anzeigen, indem Sie auf das Symbol "Vorschau" tippen. Wenn die Vorschau angezeigt wird, können Sie dieser vergrößern bzw. verkleinern. Nicht druckbare Dateien sind durch das  gekennzeichnet. Tippen Sie auf die Informationsschaltfläche, um weitere Informationen zu erhalten.

3. Wählen Sie eine zu druckende Datei aus. Nur in PDF-Dateien werden mehrseitige Dokumente unterstützt; in diesem Fall können Sie auch eine zu druckende Seite auswählen.
4. Die Liste der Schnelleinstellungen für das Drucken von USB wird angezeigt. Sie können eine der Schnelleinstellungen für den ausgewählten Auftrag wählen und/oder bearbeiten.

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine Schnelleinstellung nach Auswahl eines Auftrags bearbeiten, werden die geänderten Einstellungen nur für den aktuellen Auftrag angewendet und nicht dauerhaft gespeichert. Sie können Ihre eigenen Schnelleinstellungen dauerhaft ändern, indem Sie auf das  auf der Seite

„Schnelleinstellungen“ oder auf das  und dann auf **Schnelleinstellungen** tippen.

 **HINWEIS:** Die werkseitigen Schnelleinstellungen können nicht geändert werden.

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Name Schnelleinstellung** ermöglicht Ihnen, die Schnelleinstellung zu benennen, mit der Sie arbeiten.
 - **Ausgabe-Größe** ermöglicht Ihnen, die Größe des zu druckenden Dokuments auf zwei verschiedene Arten zu ändern: Ändern auf einen Prozentsatz der Originalgröße oder Anpassen an ein bestimmtes Papierformat. Der Standardwert beträgt 100 % (Originalgröße).
 - **Druckqualität** ermöglicht Ihnen, die Druckqualität auf **Schnell**, **Normal** oder **Optimal** einzustellen.
 - **Farboptionen** ermöglicht Ihnen, Farb- oder Graustufendruck auszuwählen.
 - **Papierquelle** ermöglicht Ihnen anzugeben, ob auf Rolle 1 oder Rolle 2 gedruckt wird. Sie können auch **Papier einsparen** wählen, wodurch automatisch die schmalste Rolle ausgewählt wird, auf die die Druckausgabe passt (wenn zwei Rollen geladen sind).
 - **Papierkategorie** ermöglicht Ihnen, die Papiersorte auszuwählen.
 - **Seitenreihenfolge** ermöglicht Ihnen, anzugeben, ob die erste oder die letzte Seite oben ausgegeben werden soll.
 - **Sortieren** ermöglicht Ihnen, die Sortierfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
 - **Drehung** ermöglicht Ihnen, den Druck um 90° oder ein Vielfaches davon zu drehen, oder Sie können **Automatisch** auswählen, wodurch der Druck automatisch gedreht wird, wenn dies Papier spart.
 - Mit **Ausrichtung** können Sie den Drucker links, zentriert oder rechts neben der Rolle ausrichten.
 - **Druckränder** ermöglicht Ihnen, die Einstellungen für die Standarddruckränder zu ändern.
 - **Auftragsspeichermodus** bietet zwei Optionen: „Kopieren und löschen“ (Auftrag wird nicht in der Warteschlange gespeichert) und „Kopieren und Speichern“ (Auftrag wird in der Warteschlange gespeichert).
5. Wenn Sie mit den Schnelleinstellungen zufrieden sind, tippen Sie auf **OK**, um fortzufahren.
 6. Es wird eine Seite mit den folgenden Einstellungen angezeigt: **Kopien**, **Seitenreihenfolge** und **Sortieren**. Sie können diese in diesem Schritt prüfen und ändern, unabhängig von den Einstellungen in den Schnelleinstellungen. Tippen Sie auf **Drucken**, um fortzufahren.
 7. Nach dem Drucken können Sie eine weitere Datei drucken oder zur Auftragswarteschlange wechseln. Wenn Sie sofort eine weitere Datei drucken, ohne vorher zur Startseite zurückzukehren, werden die temporären Einstellungen für die vorherige Datei erneut verwendet.

Drucken von einem Computer über einen Druckertreiber

Dies ist die traditionelle Weise, von einem Computer aus zu drucken. Auf dem Computer muss der richtige Druckertreiber installiert sein (siehe [Installation des Druckers unter Windows auf Seite 19](#) oder [Installieren Sie den Drucker unter macOS auf Seite 20](#)) und der Computer muss mit dem Drucker verbunden sein.

Wenn der Druckertreiber installiert wurde und der Computer mit dem Drucker verbunden ist, können Sie von einer Anwendung aus mit dem anwendungseigenen Befehl **Drucken** und anschließender Auswahl des Druckers drucken.

Erweiterte Druckeinstellungen

Der Rest des Kapitels widmet sich den verschiedenen Druckeinstellungen, die Sie beim Drucken über einen Druckertreiber oder das Bedienfeld verwenden können. Es steht eine Vielzahl von Einstellungen zur Verfügung, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

 **TIPP:** Im Allgemeinen wird empfohlen, die Standardeinstellungen zu verwenden, sofern Sie nicht genau wissen, dass sie Ihren Anforderungen nicht genügen.

TIPP: Wenn Sie eine bestimmte Gruppe von Einstellungen wiederholt benutzen, so können Sie diese Einstellungen unter einem Namen Ihrer Wahl speichern und später wieder abrufen. Eine gespeicherte Gruppe von Einstellungen wird im Windows Druckertreiber als „Schnellsatz“ und im macOS Druckertreiber als „Profil“ bezeichnet.

Druckqualität auswählen

Der Drucker bietet verschiedene Möglichkeiten zur Einstellung der Druckqualität. Sie können die Druckqualität an die jeweiligen Anforderungen anpassen. Wenn mit hoher Qualität gedruckt wird, dauert der Druckvorgang länger. Beim Drucken mit höherer Geschwindigkeit verringert sich die Druckqualität.

Standardmäßig wird die Druckqualität über einen Schieberegler eingestellt. Sie können damit zwischen hoher Druckqualität und hoher Geschwindigkeit wählen. Bei den meisten Druckmedientypen lässt sich ein Kompromiss finden, der beide Kriterien (Geschwindigkeit und Druckqualität) berücksichtigt.

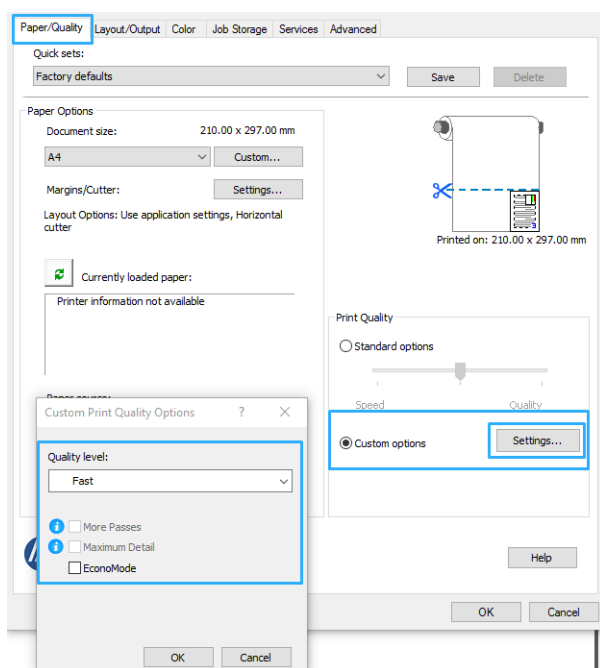
Außerdem haben Sie die Wahl zwischen den Qualitätsstufen: **Beste**, **Normal** und **Schnell**. Wenn Sie die Einstellung **Schnell** verwenden, können Sie zusätzlich **Economode** auswählen. In diesem Modus wird mit einer geringeren Auflösung gedruckt und weniger Tinte verbraucht. Sie erhalten dadurch eine noch höhere Druckgeschwindigkeit, jedoch bei niedrigerer Druckqualität. **Economode** kann nur über die benutzerdefinierten Optionen ausgewählt werden (nicht mit dem Schieberegler).

Die zusätzlichen Optionen wirken sich ebenfalls auf die Druckqualität aus: **Maximale Detailtreue** und **Mehr Durchgänge**. Siehe [Drucken mit höchster Qualität auf Seite 76](#).

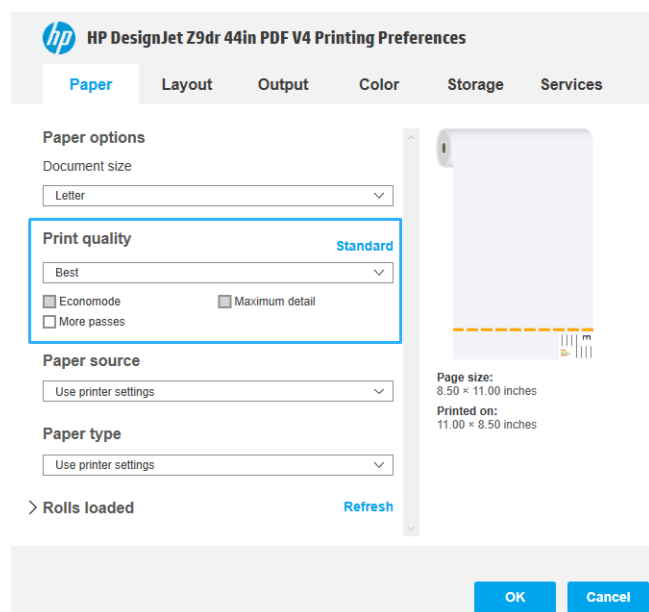
Die Druckqualität kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Papier** (je nach der Version des Treibers) und rufen Sie den Bereich Druckqualität auf. Wenn Sie **Standardoptionen** verwenden, werden Sie einen einfachen Schieberegler sehen, mit dem Sie Geschwindigkeit oder Qualität auswählen können. Wenn Sie **Benutzerdefinierte Optionen** oder **Erweitert** (je nach der Version des Treibers) auswählen, sehen Sie die oben beschriebenen, konkreteren Einstellungen.

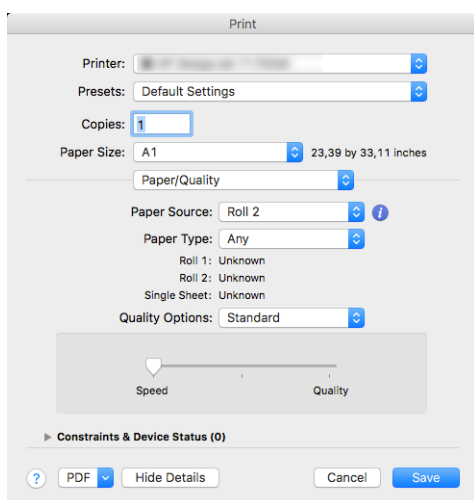
Windows-Treiber V3





Windows-Treiber V4




- **Im Dialogfeld des macOS-Druckertreibers:** Rufen Sie im Feld **Papier/Qualität** den Bereich Qualitätsoptionen auf. Wenn Sie **Standard** für die Qualitätsoptionen auswählen, wird ein einfacher Schieberegler angezeigt, mit dem Sie die Druckqualität oder die Druckgeschwindigkeit festlegen können. Wenn Sie **Benutzerdefiniert** für die Qualitätsoptionen auswählen, stehen die oben beschriebenen Einstellungen zur spezifischen Festlegung der Druckqualität zur Verfügung.




- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf  und dann auf **Standard-Druckkonfiguration > Druckqualität**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.


 **HINWEIS:** Die Druckqualität kann nicht für Druckaufträge geändert werden, die der Drucker aktuell empfängt oder bereits empfangen hat (selbst wenn die Seiten noch nicht gedruckt werden).

Papierformat auswählen

Das Papierformat kann auf folgende Arten ausgewählt werden:

 **HINWEIS:** Verwenden Sie möglichst das Papierformat, in dem das Dokument erstellt wurde. Sie können dem Dokument aber für das Drucken ein anderes Format (Größe) zuweisen. Siehe [Ändern der Größe des Druckbilds auf Seite 74](#).

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Papier** aus (je nach der Version des Treibers) und wählen Sie dann das Papierformat aus der Liste **Dokumentenformat** aus.
- **Im macOS-Dialogfeld „Drucker einrichten“:** Wählen Sie Ihren Drucker aus der Liste **Druckereinstellungen** aus und wählen Sie dann aus der Liste **Papierformat** Ihr Papierformat aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie mit dem V4-Treiber und von Adobe Acrobat drucken, werden die Seitengröße und die Ausrichtung von der Anwendung bestimmt.

 **HINWEIS:** Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.

- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf  und dann auf **Standard-Druckkonfiguration > Papieroptionen > Papierformat**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das Papierformat über den Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Benutzerdefinierte Papierformate

Wenn Sie ein Papierformat wählen möchten, das nicht in der Liste mit den Standardpapierformaten enthalten ist, können Sie es auf verschiedene Weise festlegen.

Verwenden den Windows Druckertreiber (Version 3)

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
2. Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**.
3. Geben Sie den Namen und das Format für Ihr neues Papierformat ein.
4. Klicken Sie auf **OK**. Das neue Papierformat wird automatisch ausgewählt.

Verwenden den Windows Druckertreiber (Version 4)

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
2. Klicken Sie auf eine **Seitengröße**.
3. Geben Sie die Maße Ihres neuen Papierformats in die beiden Felder im benutzerdefinierten Bereich ein.
4. Klicken Sie auf die Pfeiltaste.

Ein mit dem Druckertreiber erstelltes benutzerdefiniertes Papierformat verfügt über die folgenden Merkmale:

- Das Papierformat ist dauerhaft vorhanden. Es bleibt auch beim Schließen des Druckers oder dem Ausschalten des Computers bestehen.
- Das Papierformat ist lokal auf die Druckerwarteschlange begrenzt. Für andere Druckerwarteschlangen desselben Computers wird es nicht angezeigt.
- In Domänenserver-Netzwerken ist das Papierformat lokal auf den Computer begrenzt. Für andere Computer mit Zugriff auf die Druckerwarteschlange wird es nicht angezeigt.
- In Arbeitsgruppen-Netzwerken ist das Papierformat für alle Computer, die dieselbe Druckerwarteschlange verwenden, freigegeben.
- Wenn die Druckerwarteschlange gelöscht wird, wird auch das Papierformat gelöscht.

Verwenden von Windows-Formularen

1. Wählen Sie über das Startmenü oder die Systemsteuerung **Drucker und Faxgeräte** aus.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Serveereigenschaften**.
3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Formulare** das Feld **Neues Formular erstellen**.
4. Geben Sie den Namen und das Format für Ihr neues Papierformat ein. Belassen Sie die Ränder bei 0,00.
5. Klicken Sie auf **Formular speichern**.
6. Gehen Sie zum Druckertreiber und wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Papier** aus (je nach der Version des Treibers).
7. Wählen Sie in der Dropdown-Liste mit den Papierformaten die Option **Mehr...** aus.
8. Wählen Sie Ihr neues Papierformat aus der Gruppe benutzerdefinierter Papierformate aus.

Ein benutzerdefiniertes Papierformat in Windows verfügt über die folgenden Merkmale:

- Das Papierformat ist dauerhaft vorhanden. Es bleibt auch beim Schließen des Druckers oder dem Ausschalten des Computers bestehen.
- Eingeschränkte Benutzer können keine Papierformate erstellen. Als Minimum ist die Rolle „Dokumente verwalten“ in Windows Active Directory erforderlich.
- Das Papierformat ist lokal auf den Computer begrenzt. Es wird in allen auf dem Computer erstellten Druckerwarteschlangen angezeigt, die Papier dieses Formats unterstützen.
- Bei einer freigegebenen Druckerwarteschlange wird das Papierformat auf allen Client-Computern angezeigt.
- Wenn die Freigabe der Druckerwarteschlange von einem anderen Computer aus erfolgt, wird das Papierformat **nicht** in der Dokumentformatliste des Druckers angezeigt. Das Erstellen eines Windows-Formulars in einer freigegebenen Druckerwarteschlange muss im Server erfolgen.
- Beim Löschen der Druckerwarteschlange bleibt das Papierformat bestehen.

Verwenden des macOS-Druckertreibers

1. Wechseln Sie zum Dialogfeld **Seite einrichten**.



HINWEIS: Wenn in der Anwendung das Dialogfeld **Papierformat** nicht vorhanden ist, verwenden Sie das Dialogfeld **Drucken**.


2. Wählen Sie **Papierformat > Eigene Papierformate**.

Randoptionen festlegen

Standardmäßig verbleibt zwischen den Rändern des Bildes und den Papierkanten ein Rand von 5 mm (bzw. 17 mm am unteren Rand eines Einzelblatts). Sie haben jedoch verschiedene Möglichkeiten, diese Einstellung zu ändern:

- **Dialogfeld des Windows-V3-Treibers:** Wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** für Ränder-/Schnittvorrichtung. Im Fenster **Layout- und Randeinstellungen** können Sie die unten beschriebenen Optionen sehen.
- **Dialogfeld des Windows-V4-Treibers:** Wählen Sie die Registerkarte **Layout** aus. Im Bereich des Layout-Modus können Sie die unten beschriebenen Optionen sehen.

Wenn Sie die Standardoptionen für die Schnittvorrichtung ändern möchten, wählen Sie die Registerkarte **Ausgabe** aus und klicken Sie auf **Rollenoptionen**.

- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Auf dem Anzeigebildschirm **Ränder/Layout** können Sie die unten beschriebenen Optionen sehen. Die verfügbaren Optionen richten sich jedoch nach dem ausgewählten Papierformat. Beispielsweise können für randlose Drucke nur Papierformatnamen ausgewählt werden, die das Wort „randlos“ enthalten.
- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf , dann **Standard-Druckkonfiguration > Ränder**, um die unten beschriebenen Optionen anzuzeigen.

Es werden alle oder einige der folgenden Optionen angezeigt.

Mit Rändern

- **Anwendungseinstellungen verwenden** (Treiber)/**Standard verwenden** (Bedienfeld). Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein schmaler Rand verbleibt. Das Bild muss klein genug sein, dass es (unter Berücksichtigung der Ränder) auf die Seite passt.
- **Übergroße**. Das Bild wird auf der Seite etwas größer gedruckt, als es dem gewählten Format entspricht. Wenn Sie die Ränder abschneiden, erhalten Sie eine Seite im gewählten Format (ohne Ränder zwischen dem Bild und den Papierkanten).
- **Inhalte nach Rändern abschneiden**. Das Bild wird auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt, wobei zwischen den Bildrändern und den Papierkanten ein schmaler Rand verbleibt. Haben Druckbild und Seite dieselbe Größe, wird davon ausgegangen, dass die Teile am äußersten Bildrand entweder weiß oder unwichtig sind und nicht gedruckt werden müssen. Diese Einstellung eignet sich für Bilder, die bereits über einen Rand verfügen.

Ohne Ränder

- **Randlosdruck**. Das Bild wird ohne Ränder auf eine Seite mit dem gewählten Format gedruckt.

Damit kein Rand zwischen den Bildrändern und der Papierkante gedruckt wird, wird das Bild leicht vergrößert.

Standardmäßig wird die **Horizontale Schnittrichtung** aktiviert. Deaktivieren Sie sie, wenn Sie das Papier manuell schneiden möchten.

Wenn Sie über einen Zwei-Rollen-Drucker verfügen, können Sie die **Vertikale Schnittrichtung** aktivieren, um den rechten und linken Rand des Papiers abzuschneiden. Siehe [Drucken eines randlosen Auftrags mit der vertikalen Schnittrichtung auf Seite 127](#).

Unterstützte Papiersorte für randlosen Druck

HP DesignJet	Papiersorten
Z6, Z9*	Foto, Polypropylen und rückseitig beleuchtbares Rollenpapier
Z6dr, Z9*dr	Alle außer selbstklebende Leinwand und Leinwand von Drittanbietern

Drucken auf geladenem Papier

Um einen Druckauftrag auf dem aktuell geladenen Papier zu drucken, wählen Sie die folgende Papiersorteneinstellung in Ihrem Druckertreiber aus:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers**: Wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Papier** aus (je nach der Version des Treibers) und wählen Sie dann **Druckereinstellungen verwenden** aus der Dropdownliste „Papiersorten“ aus.
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“**: Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität** und wählen Sie dann in der Dropdownliste „Papiersorte“ den Eintrag **Beliebig** aus.



HINWEIS: **Druckereinstellungen verwenden** (Windows) oder **Beliebig** (macOS) ist die Standardeinstellung für die Papiersorte.

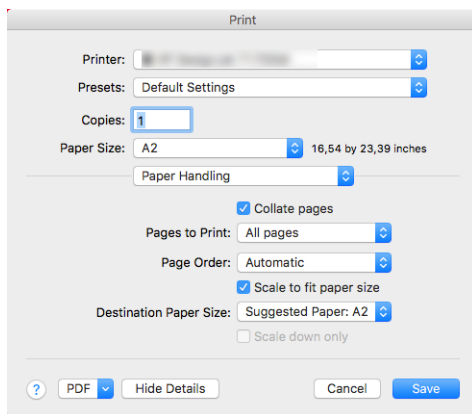
Ändern der Größe des Druckbilds

Sie können ein Druckbild in einer bestimmten Größe senden und den Drucker konfigurieren, es in einem anderen Format zu drucken (normalerweise größer). Dies ist in den folgenden Situationen hilfreich:

- Ihre Software unterstützt keine großen Formate.
- Ihre Datei ist zu groß für den Speicher des Druckers. Wählen Sie in diesem Fall ein kleineres Papierformat in der Software aus, und vergrößern Sie anschließend das Format am Bedienfeld.

Die Skalierung kann auf folgende Arten festgelegt werden:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Layout/Ausgabe** oder **Papier** (je nach der Version des Treibers) und rufen Sie den Bereich „Optionen zur Größenänderung“ auf.
 - Die Option **Tatsächliche Größe** bewirkt, dass die Größe des Bildes unverändert bleibt.
 - Mit der Option **Anpassen an** wird die Größe des Bildes an das von Ihnen gewählte Papierformat angepasst. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.
 - Mit der Option **% der tatsächlichen Größe** oder **Skalierung in %** (je nach Version des Treibers) kann der Druckbereich der Originalseite (die Seite ohne Ränder) um den angegebenen Prozentwert vergrößert werden. Danach werden die Ränder für die Druckausgabe hinzugefügt.
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Klicken Sie auf **Papierverarbeitung**, aktivieren Sie das Auswahlfeld **Größe an Papier anpassen** und wählen Sie das Papierformat, an das die Bildgröße angepasst werden soll. Wenn Sie beispielsweise als Papierformat ISO A2 ausgewählt haben und ein Druckbild im Format A3 ausgeben, wird dieses auf das Format A2 vergrößert. Ist das Papierformat ISO A4 ausgewählt, wird ein größeres Druckbild auf das Format A4 verkleinert.



- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf  und dann auf **Standard-Druckkonfiguration > Papieroptionen > Größe anpassen**.

Bei einem Einzelblatt müssen Sie sicherstellen, dass das Druckbild tatsächlich an das Blattformat angepasst werden kann, da es sonst abgeschnitten wird.

Behandlung sich überschneidender Linien ändern

 **HINWEIS:** Dieser Abschnitt betrifft nur HP-GL/2-Druckaufträge.

Die Option „Überlagerung“ bestimmt, wie Linien behandelt werden, die sich in einem Druckbild überschneiden. Es gibt zwei Einstellungen:

- **Aus:** Der Schnittpunkt der Linien wird in der Farbe der oberen Linie gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
- **Ein:** Die Farben der beiden Linien am Schnittpunkt werden gemischt.

Um die Überlagerung zu aktivieren, tippen Sie auf dem Bedienfeld auf  und anschließend auf

Standarddruckkonfiguration > HP-GL/2-Optionen > Überlagern. Die Überlagerung kann auch in manchen Anwendungen eingestellt werden. Sie hat dann Vorrang vor der Einstellung am Bedienfeld.

Druckvorschau

Mithilfe der Druckvorschau können Sie das Layout eines Dokuments vor dem Drucken auf dem Bildschirm überprüfen. Dadurch kann Papier und Tinte eingespart werden.

- Unter Windows können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:

- Anwendung HP Seitenansicht verwenden:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenansicht vor dem Drucken anzeigen**, das sich in der rechten unteren Ecke des Dialogfelds des Treibers befindet. Klicken Sie auf **Drucken** und warten Sie einige Sekunden, bis die Anwendung HP Seitenansicht gestartet wird.

Vergewissern Sie sich, dass die Seitenansicht des Auftrags wie gewünscht ist. Ist dies der Fall ist, klicken Sie auf **Drucken**, wenn nicht, klicken Sie auf **Abbrechen**. Sie können die Treibereinstellungen ändern, bevor Sie es erneut versuchen.



HINWEIS: Nur, wenn die HP Seitenansicht auf Ihrem Computer installiert ist, wird das Kontrollkästchen **Seitenansicht vor dem Drucken anzeigen** im Dialogfeld des Treibers angezeigt. Siehe [HP Seitenansicht auf Seite 17](#).


- Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.

- Unter macOS können Sie die Vorschau auf folgende Arten anzeigen:


- Verwenden Sie die Vorschauoption Ihrer Anwendung.
- In den neuesten Versionen von macOS gibt es keine Schaltfläche **Vorschau** am unteren Rand. Für die meisten Anwendungen wird eine Druckvorschau immer in der oberen linken Ecke des Dialogfelds „Drucken“ angezeigt.
- Wählen Sie am unteren Rand des Druckdialogfelds im Menü **PDF** die Option **HP Seitenansicht** aus. Die Druckvorschau wird durch die separate Anwendung HP Seitenansicht angezeigt.


Drucken in Entwurfsqualität

Sie haben folgende Möglichkeiten, um in Entwurfsqualität (schneller Druckmodus) zu drucken:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Papier** (je nach der Version des Treibers) und rufen Sie den Bereich Druckqualität auf. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links („Geschwindigkeit“).
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, klicken Sie in den Qualitätsoptionen auf **Standard** und bewegen Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links („Geschwindigkeit“).
- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf  und dann auf **Standard-Druckkonfiguration > Druckqualität > Qualitätsstufe auswählen > Schnell**.


Sie können mit der Einstellung „EconoMode“ sogar noch schneller in Entwurfsqualität drucken. Sie ist hauptsächlich für Dokumente bestimmt, die ausschließlich Text und Linienzeichnungen enthalten.


- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Papier** (je nach der Version des Treibers) und rufen Sie den Bereich Druckqualität auf. Wählen Sie **Benutzerdefinierte Optionen** oder **Erweitert** aus (je nach Treiberversion), stellen Sie dann die Qualitätsstufe auf **Schnell** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Economode**.
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität** und stellen Sie die Qualitätsoptionen auf **Benutzerdefiniert** ein. Wählen Sie dann die Qualitätseinstellung **Schnell** aus und aktivieren Sie das Feld **EconoMode**.
- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf  und dann auf **Standard-Druckkonfiguration > Druckqualität > EconoMode aktivieren**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Drucken mit höchster Qualität


Sie haben folgende Möglichkeiten, um in hoher Qualität zu drucken:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Papier** (je nach der Version des Treibers) und rufen Sie den Bereich Druckqualität auf. Verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts („Qualität“).
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Wechseln Sie zum Bereich **Papier/Qualität**, klicken Sie in den Qualitätsoptionen auf **Standard** und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach rechts („Qualität“).
- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf  und dann auf **Standard-Druckkonfiguration > Qualitätsstufe > optimal**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Druckqualität mit dem Computer festlegen, wird die Einstellung am Bedienfeld außer Kraft gesetzt.

Vorlagen mit hoher Auflösung

Wenn die Auflösung des Bildes höher ist als die Ausgabeauflösung (Sie können dies im Windows-Dialogfeld für benutzerdefinierte Druckqualitätsoptionen überprüfen), lässt sich die Druckqualität oft mit der Option **Maximale Detailtreue** optimieren. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie auf Glanzpapier drucken und die Druckqualität auf **Optimal** eingestellt haben.

- Im Treiberdialog (Dialogfenster „Drucken“ von macOS): Wählen Sie für die Druckqualität anstelle der Option **Standard** die Option **Benutzerdefiniert**, klicken Sie dann auf **Optimal** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Maximale Detailtreue**.
- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf  und dann auf **Standard-Druckkonfiguration > Druckqualität > Max. Details aktivieren**.

 **HINWEIS:** Bei Auswahl der Option **Maximale Detailtreue** dauert das Drucken auf Fotopapier zwar länger, der Tintenverbrauch erhöht sich jedoch nicht.

Drucken in Graustufen

Sie können die Farben in einem Dokument in Graustufen umwandeln siehe [Drucken in Graustufen auf Seite 104](#).

Drucken mit Schnittmarken

An den Schnittmarken ist zu erkennen, wo das Papier abgeschnitten werden muss, um es auf das ausgewählte Papierformat zu verkleinern. Sie können das Drucken von Schnittmarken für einzelne Druckaufträge auf folgende Arten aktivieren:

- **Dialogfeld des Windows-V3-Treibers:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität** und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen** für Ränder-/Schnittvorrichtung. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schnittlinien zeichnen** im Fenster **Layout und Ränder**.
- **Dialogfeld des Windows-V4-Treibers:** Wählen Sie die Registerkarte **Ausgabe** aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schnittmarken**.
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Wählen Sie im Bereich **Fertigstellung** die Option **Schnittmarken** aus.

Sie können das Drucken von Schnittmarken auch für alle Druckaufträge aktivieren:

- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf  und dann auf **Standard-Druckkonfiguration > Papieroptionen > Schnittmarken aktivieren > Ein**.

Wenn Sie Schnittmarken für verschachtelte Druckaufträge aktivieren möchten (siehe [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Rollenpapier auf Seite 78](#)), müssen Sie eine andere Option auswählen:

- **Bedienfeld:** Tippen Sie auf , dann **Auftragsverwaltung > Verschachtelungsoptionen > Schnittmarken aktivieren > Ein**.



Sparsamer Umgang mit Papier

Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Papierverbrauchs.

- Wenn Sie relativ kleine Bilder oder Dokumentseiten drucken, können Sie die Verschachtelung aktivieren, damit sie nebeneinander und nicht nacheinander ausgegeben werden. Siehe [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Rollenpapier auf Seite 78](#).
- Mit den folgenden Optionen kann Rollenpapier eingespart werden:
 - **Dialogfeld des Windows-Treibers:**

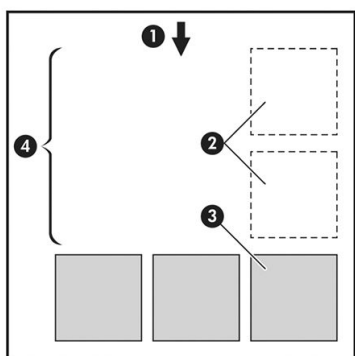
- Mit einem Version-3-Treiber: Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität**, klicken Sie dann die Schaltfläche **Einstellungen** für Ränder-/Schnittvorrichtung und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Leere Bereiche entfernen**.
- Mit einem Version-4-Treiber: Klicken Sie auf der Registerkarte auf **Ausgabe** dann auf **Rollenoptionen** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Leere Bereiche entfernen**.

Sie können auch die Registerkarte **Layout/Ausgabe** oder **Layout** (je nach der Version des Treibers) auswählen und dann eine der **Drehungs**-Optionen auswählen.

- Im Dialogfeld „macOS Druck“: Wählen Sie den Bereich **Fertigstellung** und danach die Option **Leere Bereiche entfernen** und/oder **drehen**.
- Grundsätzlich sollte das zu druckende Dokument vor dem Drucken in der Vorschau überprüft werden. So lassen sich Fehler vermeiden, die zur Verschwendung von Papier führen Siehe [Druckvorschau auf Seite 75](#).
- Über den Anzeigebildschirm können Sie einstellen, wie viel Papier zwischen Aufträgen verschwendet werden: Tippen Sie auf , dann **Ausgabeoptionen** > **Fräser** > **Nach Auftragsende einen sauberen Schnitt durchführen**. Folgende Optionen sind verfügbar:
 - **Schnitt deaktivieren**: Der Drucker führt keinen sauberen Schnitt am Ende eines Druckauftrags durch
 - **Großer Schnitt**: Auf Z6 Standarddruckern
 - **Minimaler Schnitt**: Nur Modelle mit zwei Rollen – Standard auf Z9*dr-Druckern
- Über den Anzeigebildschirm können Sie weiter anpassen, wie viel Papier zwischen Aufträgen verschwendet werden: Tippen Sie auf , dann **Ausgabeoptionen** > **Fräser** > **Papiervorschub bei sauberem Schnitt reduzieren**.

Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Rollenpapier

Durch die Verschachtelung werden die Bilder oder Dokumentseiten nebeneinander und nicht untereinander auf das Papier gedruckt. Dadurch kann Papier eingespart werden



1. Richtung der Papierführung
2. Verschachtelung deaktiviert
3. Verschachtelung aktiviert
4. Durch Verschachtelung eingespartes Papier

Wann versucht der Drucker, Seiten zu verschachteln?

Wenn die folgenden beiden Bedingungen zutreffen:

- Im Drucker ist Rollenpapier und kein Einzelblattmedium geladen.
- Die Druckeroption **Verschachteln** ist aktiviert. Siehe [Aktivierung und Deaktivierung der Verschachtelung auf Seite 79](#).

Welche Seiten können verschachtelt werden?

Alle Seiten können verschachtelt werden, es sein denn, sie sind so groß, dass zwei von ihnen nicht nebeneinander auf die Rolle passen, oder es sind so viele, dass sie nicht auf die restliche Rolle gedruckt werden können. Eine Gruppe verschachtelter Seiten kann nicht auf die beiden Rollen verteilt werden.


Wie sind die Seitenkriterien für die Verschachtelung?

Damit die Verschachtelung möglich ist, müssen alle Seiten folgende Bedingungen erfüllen:

- Die Druckqualitätseinstellung aller Seiten muss identisch sein (**Economode**, **Schnell**, **Normal** oder **Optimal**).
- Die Einstellung der Option **Maximale Detailtreue** muss bei allen Seiten identisch sein.
- Die Einstellung der Option **Layout/Ränder** muss für alle Seiten identisch sein.
- Die Einstellung **Spiegelbild** muss für alle Seiten identisch sein.
- Die Einstellung der Option **Renderpriorität** muss bei allen Seiten identisch sein.
- Die Einstellung der Option **Schnitt** muss für alle Seiten identisch sein.
- Die Seiten müssen alle in Farbe oder alle in Graustufen gedruckt werden. Kombinationen aus Farb- und Graustufenseiten sind nicht möglich.
- Alle Seiten müssen sich in der einen oder der anderen der folgenden beiden Gruppen befinden (die beiden Gruppen können nicht in derselben Verschachtelung kombiniert werden):
 - PCL3, RTL, TIFF, JPEG
 - PostScript, PDF
- JPEG- und TIFF-Seiten mit höheren Auflösungen als 300 dpi können in manchen Fällen nicht mit anderen Seiten verschachtelt werden.

Aktivierung und Deaktivierung der Verschachtelung

Um die Verschachtelung zu aktivieren oder zu deaktivieren, stellen Sie zunächst sicher, dass der Druckbeginn auf **Nach Verarbeitung** eingestellt ist (siehe [Druckbeginn eines Auftrages auswählen auf Seite 90](#)). Wechseln Sie

zum Bedienfeld und tippen Sie auf  und danach auf **Auftragsverwaltung > Verschachtelungsoptionen >**

Verschachtelung aktiv.

Die folgenden Optionen werden angezeigt:


- **Standard:** Seiten werden in der Reihenfolge verschachtelt, in der sie an den Drucker gesendet werden (Standardeinstellung). Die verschachtelten Seiten werden gedruckt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die nächste Seite passt nicht mehr in dieselbe Reihe wie die bereits verschachtelten Seiten.
- Die Zeitspanne, die der Drucker auf die nächste Seite wartet, ist abgelaufen.
- Die nächste Seite ist nicht mit den Seiten kompatibel, die sich bereits in der Verschachtelung befinden (siehe [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Rollenpapier auf Seite 78](#)).
- **Optimierte Reihenfolge:** Seiten werden nicht zwangsläufig in der Reihenfolge verschachtelt, in der sie an den Drucker gesendet werden. Beim Empfang einer inkompatiblen Seite wird diese gespeichert, und der Drucker wartet auf weitere kompatible Seiten, die verschachtelt werden können. Die verschachtelten Seiten werden gedruckt, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
 - Die nächste Seite passt nicht mehr in dieselbe Reihe wie die bereits verschachtelten Seiten.
 - Die Zeitspanne, die der Drucker auf die nächste Seite wartet, ist abgelaufen.
 - Die Warteschlange mit den inkompatiblen Seiten ist voll. Bis zu sechs inkompatible Seiten können in der Warteschlange gespeichert werden. Bei der siebenten inkompatiblen Seite wird die Verschachtelung beendet, und die Seiten in der Verschachtelung werden gedruckt.
- **Aus:** Die Verschachtelung ist deaktiviert.

💡 **TIPP:** **Optimierte Reihenfolge** verwendet die minimale Menge an Papier; das Drucken dauert jedoch ggf. länger, da der Drucker auf kompatible Seiten wartet.

Wie lange wartet der Drucker auf eine weitere Datei?

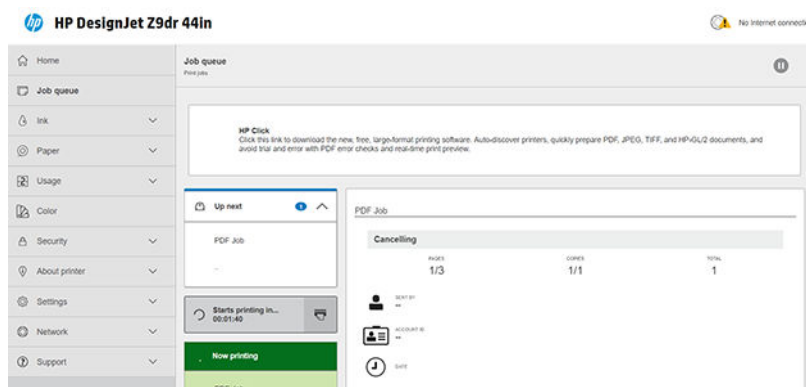
Damit der Drucker die Verschachtelung möglichst effektiv durchführen kann, wartet er nach Erhalt einer Datei, um zu prüfen, ob eine nachfolgende Seite mit diesen oder mit bereits in der Warteschlange befindlichen Seiten verschachtelt werden kann. Diese Wartezeit ist die Wartezeit für Verschachtelungen. Die werkseitige Wartezeit für die Verschachtelung beträgt 2 Minuten. Dies bedeutet, dass der Drucker bis zu zwei Minuten wartet, nachdem er die letzte Datei erhalten hat, bevor er die letzte Verschachtelung druckt. Die Wartezeit kann am Bedienfeld

geändert werden: Tippen Sie auf , dann auf **Auftragsverwaltung** > **Verschachtelungsoptionen** und wählen Sie die Wartezeit aus. Geben Sie dann einen Wert von 1 bis 99 Minuten an.

Während der Drucker auf die Zeitüberschreitung beim Verschachteln wartet, wird die verbleibende Zeit auf dem Bedienfeld und auf der Registerkarte **Auftragswarteschlange** im integrierten Webserver angezeigt.

Verwaltung von Verschachtelung im integrierten Web-Server

Sie können die Verschachtelung Ihrer Aufträge auf der Registerkarte **Auftragswarteschlange** des integrierten Web-Servers verwalten.



Das Feld **Nächste** zeigt die Aufträge an, die noch in der Warteschlange stehen. Das Feld **Druckvorgang** zeigt die Aufträge an, die derzeit gedruckt werden.

Zwischen ihnen befindet sich das Verschachtelungsfeld:



Wenn Sie auf das Symbol  im Verschachtelungsfeld klicken, werden die Aufträge im Feld **Nächste** verschachtelt; und das Verschachtelungsfeld zeigt einen Countdown bis zum Zeitpunkt des Druckbeginns an. Sie können diese Zeit verändern: siehe [Wie lange wartet der Drucker auf eine weitere Datei? auf Seite 80](#).

Wenn der Drucker verschachtelte Aufträge druckt, verfügt das Druckfeld **Druckvorgang** über eine Schaltfläche **Abbrechen**, um alle verschachtelten Aufträge, die gerade gedruckt werden, abzubrechen.


Sparsamer Umgang mit Tinte

Nachstehend finden Sie einige Tipps zur Verringerung des Tintenverbrauchs.

- Verwenden Sie für Entwurfsdrucke Normalpapier, und verschieben Sie den Schieberegler für die Druckqualität ganz nach links (höchste Geschwindigkeit). Sie können den Tintenverbrauch weiter verringern, indem Sie die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen und danach **Schnell** und **Economode** auswählen.
- Reinigen Sie die Druckköpfe nur bei Bedarf. Das Reinigen der Druckköpfe kann die Druckqualität verbessern, jedoch wird dabei eine geringe Menge Tinte verbraucht.
- Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, damit die automatische Druckkopfwartung durchgeführt werden kann. Dadurch bleiben die Druckköpfe in einem guten Zustand. Bei der regelmäßigen Druckkopfwartung wird eine geringe Menge Tinte verbraucht. Unterbleibt sie jedoch, ist nach einer gewissen Zeit eine Spülung der Tintendüsen erforderlich. Hierfür wird wesentlich mehr Tinte benötigt.
- Breite Druckbilder führen zu einer effizienteren Tinnennutzung als schmale, da bei der Druckkopfwartung eine geringe Menge Tinte verbraucht wird und ihre Häufigkeit von der Anzahl der Durchgänge der Druckköpfe abhängt. Daher können Sie durch das Verschachteln von Druckaufträgen Tinte und Papier einsparen (siehe [Verschachteln von Druckaufträgen zum Einsparen von Rollenpapier auf Seite 78](#)).

Eine Papiersorte schützen


Sie können die ausgewählten Papiersorten schützen, damit sie nicht versehentlich bedruckt werden. Eine geschützte Papiersorte wird nur bedruckt, wenn Sie die Papiersorte explizit im Auftrag angegeben haben.

Um eine Papiersorte zu schützen, wechseln Sie zum Bedienfeld und tippen Sie auf , dann

Auftragsverwaltung > **Rollenrichtlinien** > **Geschützte Papiersorten** und wählen Sie dann die Papiersorte, die Sie schützen möchten.

Wenn eine Papiersorte geschützt ist, wird das -Symbol vor dem Papiernamen angezeigt.

Um eine geschützte Papierkategorie zu bedrucken, wählen Sie einfach explizit die Papiersorte, wenn Sie den Auftrag über einen Druckertreiber oder eine andere Software zum Eingeben von Druckaufträgen eingeben.

 **HINWEIS:** Wenn eine geschützte Papiersorte nicht explizit ausgewählt wird und keine anderen Papiersorten verfügbar sind, wird eine Nachricht angezeigt, dass kein Papier verfügbar ist.

Unbeaufsichtigtes Drucken/Drucken über Nacht


Der Drucker ist durch die Möglichkeit der Verwendung mehrerer Rollen sowie durch seine zuverlässige und konsistente Druckqualität ideal für große, unbeaufsichtigte Druckaufträge geeignet.

Folgende Empfehlungen helfen Ihnen bei der Arbeit mit langen Warteschlangen von Druckaufträgen.

- Verwenden Sie möglichst neue lange Papierrollen.
- Wenn Sie auf bereits verwendeten Rollen drucken möchten, überprüfen Sie die Papiersorte und die restliche Länge über den integrierten Webserver oder am Bedienfeld, um sicherzustellen, dass genug Papier für alle Druckaufträge vorhanden ist.



HINWEIS: Die Informationen zur restlichen Rollenlänge sind nur verfügbar, wenn Sie dem Drucker beim Laden die Länge der Rolle mitgeteilt haben oder wenn der Drucker den gedruckten Barcode mit der Rollenlänge gelesen hat.

- Laden Sie zwei Rollen mit Druckmaterial, das für die Aufträge geeignet ist. Sobald dann die erste Rolle verbraucht ist, wird automatisch die zweite verwendet.
- HP empfiehlt die Verwendung von Papieren, die für Ihren Drucker genehmigt wurden. Siehe [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 154](#).
- Überprüfen Sie, ob das Druckmaterial breit genug für alle Aufträge ist. Alle Aufträge, die zu breit sind, erhalten den Status „Warten auf Papier“, wenn die Option „Abweichendes Papier“ auf **Anhalten und fragen** eingestellt ist (siehe [Beheben von falschem Papier auf Seite 91](#)).
- Überprüfen Sie den Tintenstand in den Tintenpatronen.
- Wenn Sie die Druckaufträge gesendet haben, können Sie ihren Status von einem entfernten Computer aus über den integrierten Webserver überprüfen.
- Stellen Sie die Trockenzeit auf **Optimal** ein.
- Tippen Sie auf , dann auf **Auftragsverwaltung > Rollenrichtlinien > Leerste Rolle verwenden > Ein**.

Wir empfehlen je nach Papiersorte und Druckausgabe folgende Einstellungen.

Empfohlene Einstellungen für das unbeaufsichtigte Drucken

Druckausgabe	Druckmodus	Maximale Detailtreue	Trockenzeit	Papiersorten
Linien	Normal	Aus	Optimal	Gestrichenes Papier, Postpapier, gestrichenes Papier (schwer), Glanzpapier
Linien und gefüllte Flächen	Normal	Aus	Optimal	Gestrichenes Papier, Postpapier, gestrichenes Papier (schwer), Glanzpapier
Karten	Optimal	Aus	Optimal	Gestrichenes Papier, gestrichenes Papier (schwer), Glanzpapier
Grafiken, Fotos	Optimal	Aus	Optimal	Gestrichenes Papier, gestrichenes Papier (schwer), Glanzpapier

6 Mobiles Drucken

- [Mobiles Drucken](#)
- [Drucken über interne Betriebssysteme](#)
- [Drucken per E-Mail \(HP ePrint\)](#)
- [Druck und Freigabe über die HP Smart-App](#)
- [Spezifikationen für mobiles Drucken](#)

Mobiles Drucken

Sie können von nahezu jedem Ort und Mobilgerät mit Ihrem Drucker drucken. Es gibt zwei Hauptmethoden für mobiles Drucken:

- Direktes Drucken über Verbindung mit demselben Netzwerk
- Drucken über E-Mail

Der Drucker kann an das Internet angeschlossen werden, was folgende Vorteile bietet:

- Automatische Firmware-Aktualisierungen (siehe [Aktualisieren der Firmware auf Seite 150](#))
- Nahezu standortunabhängiges Drucken auf HP Druckern
- Drucken auf HP-Druckern über nahezu jedes Gerät, einschließlich Smartphones, Tablets und Laptops

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.hp.com/go/designjetmobility>.

Sie können Webservices beim Einrichten des Druckers aktivieren: Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten der Druckerdienste auf Seite 21](#) oder in den *Einrichtungsanweisungen*.



WICHTIG: Der Drucker muss mit einem Netzwerk mit Internetanschluss verbunden werden: Schließen Sie das Ethernet-Kabel an. Siehe [Anschließen des Druckers an das Netzwerk auf Seite 18](#).

Drucken über interne Betriebssysteme



HINWEIS: Drucken ist nur in Anwendungen, die drucken oder Freigeben von Funktionen implementieren verfügbar.

iOS (iPhone, iPad) mit AirPrint

Drucken mit AirPrint ist einfach: Sie müssen lediglich sicherstellen, dass Ihr Gerät und der Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sind und die nachfolgenden Schritte befolgen:

1. Wählen Sie den Inhalt aus. Öffnen Sie das Dokument oder Foto, das Sie drucken möchten und tippen Sie auf die Schaltfläche „Freigeben“.
2. Wählen Sie das Drucksymbol aus. Wischen Sie über den Bildschirm, um die Schaltfläche „Drucken“ unten anzuzeigen und tippen Sie dann auf das Drucksymbol.
3. Bestätigen Sie, dass der richtige Drucker und die richtigen Druckereinstellungen ausgewählt wurden. Tippen Sie auf **Drucken** und entnehmen Sie Ihre gedruckten Dokumente.

Android mit HP Print Service-Plugin

Das Drucken auf ein Android-Gerät ist einfach. Stellen Sie sicher, dass Sie das HP Print Service-Plugin aus dem Google Play Store heruntergeladen haben: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.hp.android.printservice>. Stellen Sie sicher, dass die neueste Version des Plugins installiert ist.

Vergewissern Sie sich zudem, dass Ihr Gerät und Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sind und befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Wählen Sie den Inhalt aus. Öffnen Sie das Dokument oder Foto, das Sie drucken möchten, tippen Sie auf das Menüsymbol, und wählen Sie **Drucken**.

Wenn der Inhalt vom Typ JPEG, PNG oder PDF-Datei ist, können Sie auch auf die Schaltfläche **Freigeben** tippen und das Plugin-Symbol „HP Print Service“ auswählen.

2. Wählen Sie den Drucker aus. Wählen Sie diesen in der angezeigten Druckerliste aus.
3. Bestätigen Sie, dass der richtige Drucker und die richtigen Druckereinstellungen ausgewählt wurden. Tippen Sie auf **Drucken** und entnehmen Sie Ihre gedruckten Dokumente.

Chrome OS mit HP Druck für Chrome

Zum Drucken von Geräten mit Chrome OS müssen Sie lediglich die Erweiterung „HP Druck für Chrome“ aus dem Chrome Web Store installieren: <https://chrome.google.com/webstore/detail/hp-print-for-chrome/cjanmonomjogheabiocdamfknlpdehm>.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät und Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sind und befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Wählen Sie den Inhalt aus. Öffnen Sie das Dokument oder Foto, das Sie drucken möchten, tippen Sie auf das Menüsymbol, und wählen Sie **Drucken**.
2. Wählen Sie den Drucker aus. Wählen Sie diesen in der angezeigten Druckerliste aus.
3. Bestätigen Sie, dass der richtige Drucker und die richtigen Druckereinstellungen ausgewählt wurden. Tippen Sie auf **Drucken** und entnehmen Sie Ihre gedruckten Dokumente.



HINWEIS: Drucken ist nur bei Anwendungen verfügbar, die eine Druck- oder Freigabeoption anbieten.

Drucken per E-Mail (HP ePrint)



WICHTIG: Um e-Mail-Druck zu aktivieren, finden Sie unter [Aktivieren Sie das Drucken per E-Mail mit HP ePrint auf Seite 22](#).

Alle per E-Mail versendeten Dokumente können gedruckt werden. Hängen Sie einfach eine PDF- oder andere druckfertige Datei an die E-Mail-Nachricht an, und senden Sie die Datei an die dedizierte Adresse des Druckers.

Auf diese Weise können Sie standortunabhängig über eine Internetverbindung drucken, ohne einen Druckertreiber zu benötigen. Es gibt einige Beschränkungen, die Sie beachten sollten:

- Die angehängten zu druckenden Dateien müssen das Format PDF, JPEG oder TIFF haben.
- Die maximale Dateigröße ist 10 MB, aber Ihr E-Mail-Server hat möglicherweise einen niedrigeren Grenzwert.
- Dateien werden in der ursprünglichen Dokumentgröße (bei 100%-Skalierung), in normaler Qualität, in Farbe und für gewöhnlich im Hochformat (einige Drucker bieten eine Option zum automatischen Drehen) gedruckt.

Druck und Freigabe über die HP Smart-App

Verwenden Sie den Bildschirm auf Ihrem mobilen Gerät, um Drucker und Druck zu steuern. Drucken Sie PDF-Dateien, Fotos, E-Mail-Anhänge und vieles mehr, praktisch überall.

Laden Sie die HP Smart-App herunter:

- Für Android: <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.hp.printercontrol>
- Für iOS (iOS) <https://itunes.apple.com/app/id469284907>

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät und Drucker mit demselben Netzwerk verbunden sind und befolgen Sie die folgenden Schritte:

1. Öffnen Sie die HP Smart-App und wählen Sie Ihren Drucker aus.
2. Wählen Sie, ob Sie Dokumente oder Fotos von Ihrem lokalen Gerät drucken oder Ihre Google Drive-, DropBox- oder Facebook-Konten aufrufen möchten, um auf deren Inhalt zuzugreifen.
3. Verwenden Sie die Bearbeitungsoptionen um Qualität, Farbe und andere Einstellungen anzupassen, wenn Sie Änderungen vornehmen möchten.
4. Tippen Sie auf **Drucken** und entnehmen Sie Ihre gedruckten Dokumente.


Spezifikationen für mobiles Drucken

- Mobilgeräte müssen über eine Internet-Verbindung und E-Mail-Funktion verfügen.
- Druck-, Scan- und Kopiersteuerung erfordern, dass sich das mobile Gerät und der Drucker auf demselben Netzwerk befinden.
- Drucken per e-Mail muss den Drucker mit dem Internet verbunden sein.
- Hierzu ist die Version iOS 7.0 und höher oder Android KitKat 4.4 und höher erforderlich.

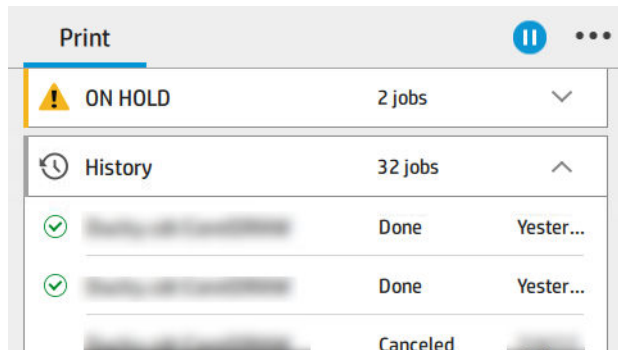
7 Warteschlangenverwaltung

- [Auftragswarteschlange auf dem Bedienfeld](#)
 - [Warteschlangenmaßnahmen](#)
 - [Beheben von nicht übereinstimmender Ausgabe](#)
 - [Warteschlangenoptionen](#)
 - [Standard-Druckvoreinstellungen](#)
 - [Löschen von Aufträgen](#)
- [Die Auftragswarteschlange im integrierten Webserver oder im HP DesignJet Utility](#)
 - [Seite „Auftragswarteschlange“](#)
 - [Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange](#)
 - [Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange](#)
 - [Erneutes Drucken eines Auftrags in der Warteschlange](#)
 - [Statusmeldungen zu Aufträgen](#)

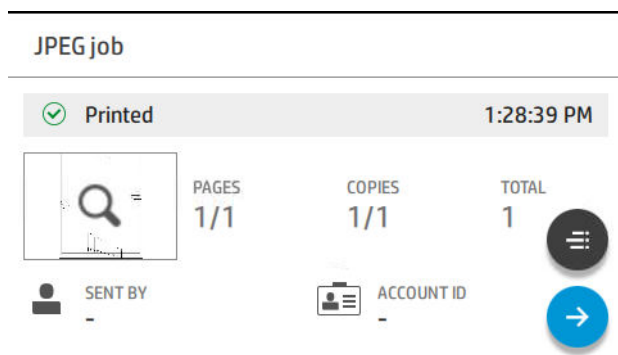
Auftragswarteschlange auf dem Bedienfeld

Tippen Sie auf das  auf dem Home-Bildschirm, um die Auftragswarteschlange auf dem Bedienfeld anzuzeigen.

In der Druckwarteschlange gehören dazu empfangene, analysierte, verarbeitete, im Druck befindliche, bereits gedruckte Aufträge usw.



Tippen Sie auf den Namen des Auftrags, um alle Auftragsdetails anzuzeigen, einschließlich Informationen zu Status, Seiten, Kopien, Gesamtzahl und Vorschau.



In einer aktiven Warteschlange erscheint der Auftrag, den Sie drucken wollen, in der Mitte der Warteschlange, die gedruckten Aufträge unterhalb und die zu druckenden Aufträge oberhalb. Sie können nach oben und unten scrollen. Nachdem Sie einen Bildlauf durchgeführt haben, steht die Warteschlange fest und wird nicht automatisch verschoben.

Aufträge auf der linken Seite sind chronologisch von oben in vier Kategorien unterteilt (Voransicht, Wird jetzt gedruckt, Angehalten und Verlauf): Angehalten wird nur dann angezeigt, wenn ein oder mehrere Aufträge angehalten wurden. Unter dem Auftragsnamen können Sie den Status sehen:


Nächster nach oben

- **Wartet auf Verarbeitung:** Der Auftrag wurde vom Drucker empfangen und wartet darauf, verarbeitet zu werden.
- **Verarbeitung läuft:** Der Drucker analysiert und verarbeitet den Druckauftrag.
- **Warten auf Druck** oder **Pause:** Der Auftrag wird bearbeitet und verbleibt in der Warteschlange, bis das Druckwerk für die Ausgabe verfügbar ist.

Es wird gedruckt

Der Auftrag wird gedruckt.

- **Pause:** Der Auftrag wurde angehalten.

 **HINWEIS:** In manchen Fällen wird während des Druckens der Status **Self-servicing** angezeigt. Dies bedeutet, dass der Drucker eine Aufgabe, wie z. B. das Ändern der Papiersorte oder das Wechseln zwischen den verschiedenen Seiten desselben Druckauftrags, durchführt.

Angehalten

Der Auftrag wird nicht gedruckt, bis Sie eine bestimmte Maßnahme ergreifen. Sie sollten auf eine der folgenden Arten reagieren:



- **Angehalten: Privater Auftrag:** Geben Sie die zum Drucken des Auftrags benötigte PIN ein. Der Auftrag wird nach dem Drucken aus der Warteschlange gelöscht.
- **Angehalten: Persönlicher Auftrag:** Der Auftrag wird nicht automatisch gedruckt: Sie müssen ihn aus der Warteschlange auswählen. Keine Details können angezeigt werden.
- **Für Vorschau anhalten:** Der Auftrag wird nicht automatisch gedruckt: Sie müssen ihn aus der Warteschlange auswählen.
- **Angehalten wegen falschem Papier:** Legen Sie das für den Auftrag erforderliche Papier ein.
- **Warten auf Abrechnung:** Geben Sie eine Konto-ID ein, die für den Druckauftrag zu verwenden ist.
- **Angehalten: Wiederhergestellter Auftrag:** Nach einer Wiederherstellung des Druckers werden einige Aufträge, die nicht gedruckt wurden, angehalten.

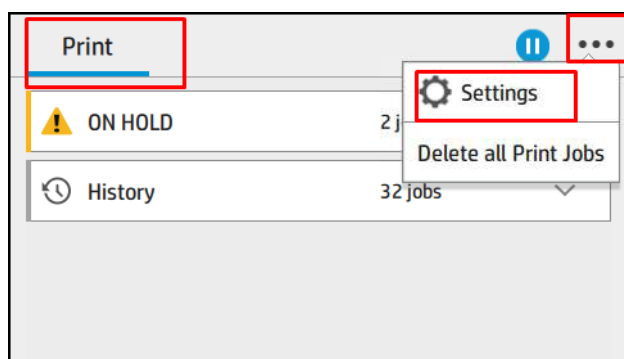
Verlauf

- **Gedruckt:** Heute, gestern, letzte Woche und so weiter, in chronologischer Reihenfolge unterteilt.
- **Abgebrochen:** Abbruch durch den Benutzer.
- **Fehlgeschlagen:** Der Auftrag ist aufgrund einer oder mehrerer Ursachen fehlgeschlagen.



Warteschlangenmaßnahmen

Einige Vorgänge in der Warteschlange werden von den ausgewählten Einstellungen bestimmt. Bestimmte Standardeinstellungen können aus Geschwindigkeitsgründen je nach Ihrer Umgebung geändert werden. Tippen

Sie hierzu auf dem Home-Bildschirm auf das  und dann auf **Auftragsverwaltung**. Tippen Sie alternativ in der Auftragswarteschlangen-Anwendung auf das  oben rechts und anschließend auf **Einstellungen**.



Auftragswarteschlange anhalten

Sie können die Auftragswarteschlange anhalten, indem Sie auf das  tippen, und fortsetzen, indem Sie auf das  tippen. Die Pause findet am Ende der Seite statt, die aktuell gedruckt wird.

Neu drucken

Drücken Sie im Verlauf auf den Auftrag, den Sie erneut drucken möchten. Tippen Sie auf dem Detail-Bildschirm auf die Schaltfläche **Drucker**. Im nächsten Bildschirm können Sie die Anzahl der Exemplare, die Quelle und das Ziel auswählen.


Als nächstes drucken

Wenn ein Auftrag in der Warteschlange sofort nach aktuellen Druckauftrag gedruckt werden soll, wählen Sie den gewünschten Auftrag aus und tippen Sie auf die Schaltfläche **Als nächstes drucken**.

Druckbeginn eines Auftrages auswählen



HINWEIS: Die Druckbeginnoptionen stehen nicht für PostScript-Druckaufträge zur Verfügung.

Sie können festlegen, wann ein in der Warteschlange befindlicher Druckauftrag gedruckt werden soll. Tippen Sie auf  und dann auf **Auftragsverwaltung > Druckbeginn**.

Sie können dann zwischen drei Einstellungen auswählen:

- **Nach Verarbeitung:** Der Druckvorgang wird erst gestartet, wenn die gesamte Seite verarbeitet ist. Dies ist zwar die langsamste Einstellung, mit der jedoch bei großen oder komplexen Dokumenten die beste Druckqualität erzielt wird.
- **Sofort:** Die Seite wird während der Verarbeitung gedruckt. Dies ist zwar die schnellste Einstellung, aber das Drucken kann unterbrochen werden, um die Daten zu verarbeiten. Diese Einstellung wird nicht für komplexe Bilder mit dichten Farben empfohlen.
- **Optimiert:** Dies ist die Standardeinstellung. Der Drucker berechnet den besten Zeitpunkt für das Drucken der Seite. Diese Einstellung bietet in der Regel den besten Kompromiss zwischen **Nach Verarbeitung** und **Sofort**.

Auftragsdetails anzeigen

Tippen Sie auf den Namen des Auftrags, um die Details anzuzeigen, einschließlich Informationen zu Status, Seiten, Kopien, Gesamtzahl und Vorschau. Führen Sie nach Bedarf einen Bildlauf durch, um alle Informationen anzuzeigen.


Wenn Sie auf die Miniaturansicht tippen, können Sie durch alle Seiten des Druckauftrags navigieren. Tippen Sie auf das **...**, um die Symbolleiste ein- oder auszublenden. Von dort können Sie die Ansicht vergrößern und verkleinern und weitere Informationen zu den einzelnen Seiten einsehen.

In einer aktiven Warteschlange erscheint der Auftrag, den Sie drucken wollen, in der Mitte der Warteschlange, die gedruckten Aufträge unterhalb und die zu druckenden Aufträge oberhalb.

Rollenrichtlinien

Wenn zwei Rollen geladen sind, von denen jede für den Auftrag geeignet ist, wird die Rolle entsprechend den Voreinstellungen ausgewählt.

Tippen Sie im Bedienfeld auf das , dann auf das **...** und dann auf das .



Tippen Sie alternativ auf das , dann auf **Auftragsverwaltung > Rollenrichtlinien**.


- **Produktivität erhöhen:** Zur Erhöhung der Produktivität des Druckers.

- **Automatische Auftragsdrehung:** Der Drucker kann einen Druckauftrag automatisch drehen, um Papier zu sparen.
- **Automatische Rollenauswahl:** Wenn der Druckauftrag mit einer nicht definierten Rolle eingeht, wählt der Drucker die Rollen gemäß den folgenden Einstellungen.
 - **Auswahl der Rollenbreite:** Der Drucker kann bei der Auswahl der Rollenbreite, auf der gedruckt wird, mehr oder weniger eingeschränkt sein. Sie können ausschließlich auf der gleichen Breite drucken (jede Seite wird auf einer Rolle mit derselben Breite gedruckt) oder auf der gleichen Breite oder breiter drucken (jede Seite wird auf einer Rolle mit derselben Breite der Seite oder breiter gedruckt).
 - **Drucken auf breiterer Rolle vermeiden:** Vermeiden Sie es, auf eine breitere Rolle zu wechseln, wenn die definierten Rollen verbraucht sind. Gilt nur, wenn unter **Auswahl der Rollenbreite** **Auf der gleichen Breite oder breiter drucken** ausgewählt ist.
 - **Leerste Rolle verwenden** (Nur Z6dr/Z9+dr): Wenn es mindestens zwei Rollen mit derselben Papiersorte und Breite gibt, wird die Rolle mit dem wenigsten Papier gewählt.
 - **Papiersortenschutz** (Nur Z6dr/Z9+dr): Sie können es vermeiden, versehentlich auf speziellen Papiersorten zu drucken, indem Sie sie schützen. Geschützte Sorten können nur zum Drucken verwendet werden, wenn die Papiersorte oder Rolle im Druckauftrag angegeben werden.

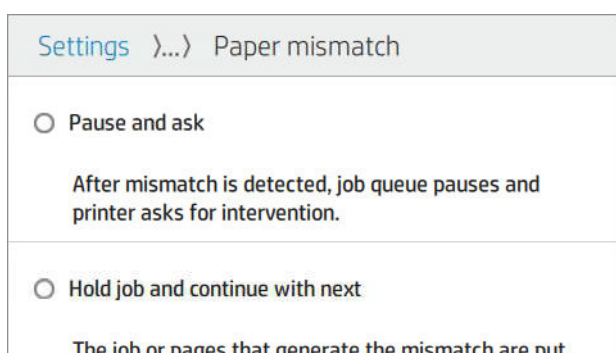
Siehe auch [Eine Papiersorte schützen auf Seite 81](#).

Beheben von falschem Papier

Wenn das aktuell im Drucker geladene Papier für einen bestimmten Druckauftrag oder eine Seite nicht eignet ist, kann der Drucker automatisch den Konflikt beheben oder eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten anbieten, je nach den Druckerrichtlinien. Solch ein Konflikt kann von einem an den Drucker gesendeten Auftrag ohne zugewiesene bestimmte Rolle oder Papiersorte, oder durch eine während des Druckens aufgebrauchte Rolle verursacht werden. Die folgenden Optionen sind im Einstellungsmenü für falsches Papier verfügbar; Sie können dieses Menü von der Warteschlange aus aufrufen, indem Sie auf das , dann auf das  und dann auf **Falsche**

Aktionen > Falsches Papier tippen; oder indem Sie auf das  und dann auf **Auftragsverwaltung > Falsche**

Aktionen > Falsches Papier tippen.




- **Anhalten und fragen** (die am meisten einschränkende Option): Der Druckvorgang wird gestoppt, bis das richtige Papier eingelegt wird. Diese Option wird empfohlen, wenn der Drucker beaufsichtigt wird. Eine



Meldung erscheint und fragt Sie, was Sie machen möchten: Druckauftrag abbrechen, trotzdem drucken, anhalten oder Papier einlegen. Diese Optionen sind auch in der Auftragswarteschlange verfügbar.

- **Auftrag zurückstellen und den nächsten bearbeiten:** Stellen Sie falsche Aufträge zurück, bis das richtige Papier eingelegt ist, und drucken die restlichen Aufträge der Warteschlange aus. Der Drucker gibt dann bei einem angehaltenen Druckauftrag eine Warnmeldung aus. Diese Option wird empfohlen, wenn der Drucker unbeaufsichtigt ist, obwohl die Integrität des Auftrags unterbrochen werden kann, um zu verhindern, dass die Warteschlange gestoppt wird. Sobald das für den Druckauftrag benötigte Papier eingelegt ist, werden der Auftrag oder die Seiten automatisch gedruckt.
- **Trotzdem drucken** (die am wenigsten einschränkende Option): Bedrucken Sie das eingelegte Papier, egal welche Sorte. Der Drucker bestimmt die zu bedruckende Rolle anhand der folgenden Kriterien: zuerst, wo die Seite hineinpasst, und dann dieselbe Papiersorte. Mit dieser Option wird auf keinen Fall eine geschützte Papiersorte ausgewählt.

Beheben von nicht übereinstimmender Ausgabe

Die für einen bestimmten Druckauftrag ausgewählte Ausgabe ist aus irgendeinem Grund nicht verfügbar: Ausgabe nicht angeschlossen, getrennt, voll, nicht leer für einen Druckauftrag, bei dem sie leer sein muss oder Größe/Sorte/Länge nicht von dieser Ausgabe unterstützt. Die folgenden Optionen sind im Einstellungs Menü für


falsches Papier verfügbar; Sie können auf dieses Menü zugreifen, indem Sie auf das  tippen, dann auf das

, dann **Aktionen bei Abweichung**; oder indem Sie auf das  und dann auf **Auftragsverwaltung** >

Aktionen bei Abweichung > **Abweichung bei Ausgabe** tippen.

- **Anhalten und fragen:** Der Druckvorgang wird gestoppt, bis die richtige Ausgabe verfügbar wird. Diese Option wird empfohlen, wenn der Drucker beaufsichtigt wird. Eine Meldung erscheint und fragt Sie, was Sie machen möchten: Druckauftrag abbrechen, trotzdem drucken, anhalten oder Papier einlegen.
- **Auftrag zurückstellen und den nächsten bearbeiten:** Stellen Sie falsche Aufträge zurück, bis die richtige Ausgabe verfügbar ist, und drucken die restlichen Aufträge der Warteschlange aus. Der Drucker gibt dann bei einem angehaltenen Druckauftrag eine Warnmeldung aus. Diese Option wird empfohlen, wenn der Drucker unbeaufsichtigt ist, um zu verhindern, dass die Warteschlange gestoppt wird.


Warteschlangenoptionen

Um die Optionen der Auftragswarteschlange zu ändern, tippen Sie auf das  und dann auf

Auftragsverwaltung > **Auftragswarteschlange**.

Sie können die maximale Anzahl gedruckter Aufträge in der Warteschlange, wenn Druckaufträge gelöscht werden sollen und ob angehaltene Druckaufträge nach einer bestimmten Zeit gelöscht werden sollen, auswählen.

Standard-Druckvoreinstellungen

Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf das  und anschließend auf **Standard-Druckkonfiguration**, um die

Standardeigenschaften der Druckaufträge zu definieren, die über Remote-Standorte an Ihren Drucker gesendet werden.

Sie können Einstellungen für die folgenden Bereiche vornehmen: Druckqualität, Farbe, Papier, Ränder, HP-GL/2, PostScript, Druck abrufen.

Löschen von Aufträgen

Wenn der Drucker nicht genügend Speicher für neue Aufträge hat, werden die ältesten Druckaufträge automatisch aus der Warteschlange gelöscht.

Sie können fordern, dass Druckaufträge automatisch aus der Warteschlange gelöscht werden sollen, wenn die Gesamtzahl der gedruckten Aufträge einen bestimmten Grenzwert (die maximale Anzahl der Verlaufeinstellung) überschreitet, oder wenn die Aufträge vor mehr als einer bestimmten Zeit (Verlaufeinstellungen löschen) gedruckt wurden.

Um angehaltene Aufträge zu löschen, können Sie mit der Einstellung **Angehaltene Druckaufträge löschen** die Zeit festlegen, nach der diese Aufträge gelöscht werden (2-48 Std.).

Um einen Auftrag manuell zu löschen, wählen Sie den Auftrag aus und tippen Sie auf **Löschen** im Menü **...**. Um alle Aufträge zu löschen, tippen Sie auf **Alle Aufträge löschen** im Menü **...**; die gesamte Warteschlange wird gelöscht.

Die Option **Löschen** löscht den Auftrag aus der Warteschlange, während die Option **Abbrechen** den Auftrag abbricht, ihn aber in der Warteschlange in der Kategorie Verlauf markiert als **Durch den Benutzer abgebrochen** lässt.

Drücken Sie zum Abbrechen eines Druckauftrags während des Druckens auf **X**. Zum Abbrechen eines Druckauftrags in der Kategorie "Als nächstes" tippen Sie auf den Auftragsnamen in der Liste und dann auf **Auftrag abbrechen** unten rechts.



HINWEIS: Wenn Sie auf **X** tippen, brechen Sie nur den derzeit im Druck befindlichen Auftrag ab.

Die Auftragswarteschlange im integrierten Webserver oder im HP DesignJet Utility

Das HP DesignJet Utility bietet eine andere Art des Zugriffs auf die Auftragsverwaltungsfunktionen des integrierten Web-Servers, aber die Funktionen sind sowohl bei Verwendung des integrierten Web-Servers als auch des HP DesignJet Utility dieselben.

Um die Warteschlange im integrierten Webserver anzuzeigen, wählen Sie im **Hauptmenü** die Option **Auftragswarteschlange** aus.

Um die Warteschlange über das HP Utility zu überprüfen, wählen Sie den Drucker, anschließend **Admin** und klicken Sie dann auf **Druckauftragszentrum**.

Seite „Auftragswarteschlange“

In der Standardeinstellung können alle Benutzer auf die Auftragswarteschlange zugreifen. Der Administrator kann ein Kennwort einrichten, sodass Benutzer für den Zugriff auf die Seite ein Kennwort eingeben müssen.

Auf der Seite „Auftragswarteschlange“ werden alle aktuell in der Druckwarteschlange befindlichen Aufträge angezeigt. In der Druckwarteschlange gehören dazu empfangene, analysierte, verarbeitete, im Druck befindliche und bereits gedruckte Aufträge.

Der integrierte Webserver zeigt die folgenden Informationen für jeden Druckauftrag an:

- **Dateiname:** Der Name des Druckauftrags
- **Status:** Der aktuelle Status des Druckauftrags
- **Seiten:** Die Seitenanzahl des Druckauftrags
- **Kopien:** Die Anzahl der gedruckten Exemplare
- **Gesamt:** Die Gesamtzahl der Seiten (einschließlich Kopien)
- **Gesendet von:** Der Benutzername
- **Konto-ID:** Die Konto-ID für den Auftrag
- **Datum:** Datum und Uhrzeit des Auftrags, welcher vom Drucker empfangen wurden, werden im
- **Dateiquelle:** Die Anwendung, von welcher der Auftrag an den Drucker gesendet wurde
- **Papierausgabe:** Die für den Druckauftrag ausgewählte Ausgabeoption

Die Druckaufträge in der Warteschlange können nach jeder Spalte (außer Vorschau) sortiert werden, indem Sie auf die Spaltenüberschrift klicken. Sie können mit den ausgewählten Druckaufträgen folgende Operationen durchführen:

- **Abbrechen:** Der ausgewählte Auftrag wird abgebrochen. Sie müssen dann das Abbrechen in einem Dialogfeld bestätigen. Der Auftrag bleibt im Drucker gespeichert, wird jedoch erst dann gedruckt, wenn Sie auf **Neu drucken** klicken.
- **Stoppen:** Die ausgewählten Druckaufträge werden angehalten, bis sie auf **Weiter** klicken, um sie zu drucken.
- **Fortsetzen:** Die ausgewählten Druckaufträge, die angehalten wurden, werden fortgesetzt.
- **Neu drucken:** Der ausgewählte Druckauftrag wird neu gedruckt.
- **Nächster Druck:** Die ausgewählten Druckaufträge werden an den Anfang der Warteschlange verschoben.

- **Trotzdem drucken:** Der Drucker wird versuchen den Auftrag zu drucken, auch wenn ein Problem mit ihm besteht.
- **Löschen:** Die ausgewählten Druckaufträge werden aus der Warteschlange entfernt. Sie müssen das Löschen in einem Dialogfeld bestätigen.

Vorziehen eines Auftrags in der Warteschlange

Sie können jeden Druckauftrag in der Warteschlange vorziehen und als nächsten Auftrag drucken. Nachdem Sie den Druckauftrag ausgesucht haben, klicken Sie auf **Vorziehen**.

Wenn die Verschachtelung aktiviert ist, wird der vorgezogene Druckauftrag weiterhin verschachtelt. Wenn Sie diesen Druckauftrag als Nächstes drucken möchten, ohne auf das Ende des Verschachtelungs-Countdowns zu warten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken starten** im Bereich „Verschachtelung“.

In den folgenden Fällen wird die Schaltfläche **Nächster Druck** nicht angezeigt:

- Der Druckauftrag befindet sich bereits am Anfang der Warteschlange.
- Der Druckauftrag wurde angehalten. In diesem Fall wird stattdessen die Schaltfläche **Druckvorgang fortsetzen** angezeigt.
- Der Druckauftrag wurde abgeschlossen. In diesem Fall wird stattdessen die Schaltfläche **Erneut drucken** angezeigt.
- Der Druckauftrag weist eine Fehlerbedingung auf.

Löschen eines Auftrags aus der Warteschlange

Normalerweise muss ein Auftrag nicht aus der Warteschlange gelöscht werden, nachdem er gedruckt wurde. Er wird automatisch immer weiter nach hinten verschoben und irgendwann entfernt, je mehr Dateien gesendet werden. Wenn Sie jedoch fälschlicherweise eine Datei gesendet haben und möchten, dass sie nicht gedruckt wird, wählen Sie den Auftrag einfach aus und klicken Sie dann auf **Löschen**.

Auf diese Weise können auch Druckaufträge gelöscht werden, die noch nicht gedruckt wurden.

Wenn der Auftrag aktuell gedruckt wird (der Status lautet dann **Druckvorgang läuft**), sollten Sie erst **Abbrechen** und dann **Löschen** wählen.


Erneutes Drucken eines Auftrags in der Warteschlange

Zum erneuten Drucken eines bereits gedruckten Auftrags wählen Sie den Auftrag in der Warteschlange aus und drücken **Neu drucken**. Wenn Sie einen Druckauftrag erneut drucken, können Sie die Druckeinstellungen nicht ändern, da der Auftrag bereits gerastert wurde.

Statusmeldungen zu Aufträgen

Folgende Meldungen werden zum Status eines Druckauftrags in dieser Reihenfolge angezeigt:

- **Herunterladen:** Der Drucker empfängt den Druckauftrag vom Computer.
- **Verarbeitung läuft:** Der Drucker analysiert und verarbeitet den Druckauftrag.
- **Warten auf Druck:** Der Auftrag verbleibt in der Warteschlange, bis das Druckwerk für die Ausgabe verfügbar ist.
- **Geschachtelt:** Der Drucker wartet bei aktivierter Verschachtelung auf weitere Aufträge, um die Verschachtelung abzuschließen und mit dem Drucken fortzufahren.
- **Druckvorbereitung läuft:** Der Drucker überprüft vor dem Drucken das Ausgabesystem.
- **Für Vorschau anhalten:** Der Druckauftrag wurde mit der Option **Für Vorschau anhalten** gesendet.

 **HINWEIS:** Wenn der Drucker während der Ausgabe eines Druckauftrags zum Stillstand kommt und die Warteschlangenfunktion aktiviert ist, wird der teilweise gedruckte Auftrag beim nächsten Einschalten mit dem Status **Angehalten** in der Warteschlange angezeigt. Wenn Sie den Auftrag fortsetzen, wird er ab der Seite gedruckt, an der er unterbrochen wurde.

- **Warten auf Papier:** Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da nicht das richtige Druckpapier im Drucker geladen ist. Legen Sie das erforderliche Papier ein (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 28](#)) und klicken Sie auf **Weiter**, um den Auftrag fortzusetzen.
- **Warten auf Abrechnung:** Der Auftrag kann nicht gedruckt werden, da für alle Druckaufträge eine Konto-ID erforderlich ist: Geben Sie die Konto-ID ein und klicken Sie auf **Weiter**, um den Auftrag fortzusetzen.

 **TIPP:** Einzelheiten zur Vergabe einer Abrechnungs-ID finden Sie unter [Konto-ID anfordern auf Seite 24](#).

- Drucken
- Trocknen läuft
- Papier wird geschnitten
- Blatt wird ausgeworfen
- **Abbruch läuft:** Der Druckauftrag wird abgebrochen, verbleibt aber in der Warteschlange des Druckers.
- **Löschen läuft:** Der Druckauftrag wird im Drucker gelöscht.
- Gedruckt
- **Abgebrochen:** Der Druckauftrag wurde durch den Drucker abgebrochen.
- **Von Benutzer abgebrochen**
- **Leerer Druckauftrag:** Der Druckauftrag enthält keine Druckdaten.

Erneutes Aktivieren eines angehaltenen Auftrags

Wenn ein Druckauftrag angehalten wird, wird eine Warnmeldung mit einer Beschreibung der Ursache angezeigt (siehe [Warnmeldungen auf Seite 206](#)). Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit dem Drucken fortzufahren.

8 Farbmanagement

- [Einführung](#)
- [Darstellung von Farben](#)
- [Das Farbmanagement im Überblick](#)
- [Farbkalibrierung](#)
- [Erstellen von Farbprofilen](#)
- [Farbmanagement von Druckertreibern](#)
- [Farbmanagement über das Bedienfeld](#)

Einführung

Farbmanagement erfolgt mithilfe einer Reihe von Software-Tools, mit denen Sie eine Farbe so exakt wie möglich auf jedem Monitor oder Drucker reproduzieren können.

Der Drucker verfügt außerdem über modernste Hardwarekomponenten und Treibertechnologie. Er liefert dadurch gleichmäßige und zuverlässige Ergebnisse.

- Konsistente Farbausgabe durch Farbkalibrierung
- Reines Schwarz auf Fotopapier durch Fotoschwarzton

Darstellung von Farben

Farbe wird i. d. R. als Array aus Zahlen dargestellt: drei Zahlen im RGB-Farbmodell oder vier im CMYK-Farbmodell. Diese Zahlen sind eine Maßeinheit für die in einer Mischung verwendeten Grundfarben, um eine bestimmte Farbe zu erstellen. RGB bedeutet, dass wir eine Mischung aus Rot, Grün und Blau verwenden, um eine bestimmte Farbe zu erstellen. Bei CMYK besteht die Mischung aus Zyan, Magenta, Gelb und Key (Key steht aus historischen Gründen für Schwarz).

Die meisten Monitore verwenden das RGB-Farbmodell, während die meisten Drucker das CMYK-Farbmodell verwenden.

Ein Bild kann zwar von einem Farbmodell in das andere konvertiert werden, in der Regel gelingt dies aber nicht perfekt. Der Drucker verwendet das RGB-Farbmodell, das mit dem Ihres Monitors identisch ist.

Dadurch wird das Problem der Farbangleichung vereinfacht, aber nicht vollständig gelöst. Jedes Gerät stellt die Farben ein wenig anders dar, selbst wenn dasselbe Farbmodell verwendet wird. Jedoch können die Farben eines Bildes seitens Farbmanagement-Software durch ein spezielles Farbprofil an die Merkmale des jeweiligen Geräts angepasst werden, um eine originalgetreue Farbdarstellung zu erhalten.

Das Farbmanagement im Überblick

Die folgenden Schritte sollten für jede verwendete Papiersorte ausgeführt werden, um eine präzise und konsistente Farbausgabe zu erhalten.



1. Führen Sie für jede Papiersorte eine Farbkalibrierung durch, um konsistente Farben zu erhalten. Die Kalibrierung sollte in regelmäßigen Abständen erneut durchgeführt werden (siehe [Farbkalibrierung auf Seite 98](#)). Eventuell sollte unmittelbar vor Druckaufträgen, bei denen eine konsistente Farbausgabe eine große Rolle spielt, eine gesonderte Kalibrierung durchgeführt werden.
2. Verwenden Sie zum Drucken immer das richtige Druckmaterialprofil für die jeweilige Druckmaterialsorte. Das Druckmaterialprofil enthält das Farbprofil und verschiedene andere Merkmale des Papiers. Siehe [Medienprofile auf Seite 39](#).

Farbkalibrierung

Die Farbkalibrierung sorgt dafür, dass der Drucker für eine bestimmte Kombination aus Druckköpfen, Tintenfarben, Papiersorte und Umgebungsbedingungen eine konsistente Farbausgabe liefert. Ziel der Farbkalibrierung ist es, auf unterschiedlichen Druckern, die sich an verschiedenen Standorten befinden, Drucke mit einer ähnlichen Farbdarstellung zu erhalten.

Manche Druckmedien können nicht kalibriert werden. Bei allen anderen Materialsorten ist eine Kalibrierung in den folgenden Situationen angebracht:


- Nach dem Austauschen eines Druckkopfs
- Vor dem Drucken mit einer neuen Papiersorte, die noch nicht mit den aktuellen Druckköpfen kalibriert wurde
- Bei einer signifikanten Änderung der Umgebungsbedingungen (Temperatur oder Luftfeuchtigkeit)

Sie können jederzeit den Status der Farbkalibrierung des aktuell geladenen Papiers überprüfen, indem Sie am Bedienfeld auf , dann auf  und dann auf **Farbkalibrierungsstatus** tippen. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt:


- **Empfohlen:** Das Papier wurde noch nicht kalibriert.

 **HINWEIS:** Beim Aktualisieren der Firmware des Druckers wird der Farbkalibrierungsstatus sämtlicher Medientypen auf **Empfohlen** zurückgesetzt.

- **Nicht mehr aktuell:** Das Papier wurde kalibriert, aber die Kalibrierung ist wegen eines Druckkopfaustauschs nicht mehr aktuell und sollte erneut durchgeführt werden.
- **Fertig:** Das Papier wurde kalibriert und die Kalibrierungsdaten sind aktuell.
- **Deaktiviert:** Das Papier kann nicht kalibriert werden.

 **HINWEIS:** Für Normalpapier und transparente Druckmedien kann die Farbkalibrierung nicht durchgeführt werden.

Die Farbkalibrierung kann auf folgende Arten gestartet werden:

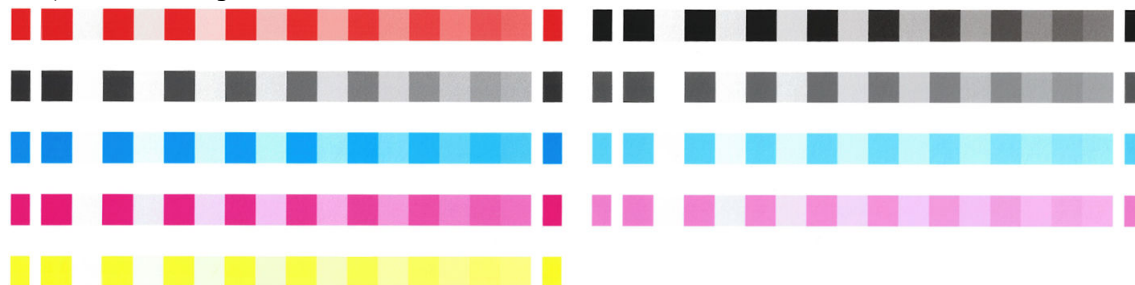
- HP DesignJet Utility für Windows: Klicken Sie auf **Color Center > Druckmedium kalibrieren** und wählen Sie dann das zu kalibrierende Druckmaterial aus.
- Vom HP Utility für macOS: Klicken Sie zunächst auf **Voreinstellungen für Druckmedien verwalten** und wählen Sie dann das zu kalibrierende Druckmaterial aus. Klicken Sie danach auf die Schaltfläche und klicken Sie auf **Druckmedium kalibrieren**.
- Im Bedienfeld: Tippen Sie auf  und dann auf **Farbkalibrierung**.

Der Kalibrierungsvorgang läuft automatisch ab und kann im unbeaufsichtigten Modus erfolgen, nachdem Sie das zu kalibrierende Druckmedium eingelegt haben – es sollte breiter als 355 mm sein. Wenn Sie mehr als eine Rolle eingelegt haben, fragt der Drucker, welche Rolle kalibriert werden soll.

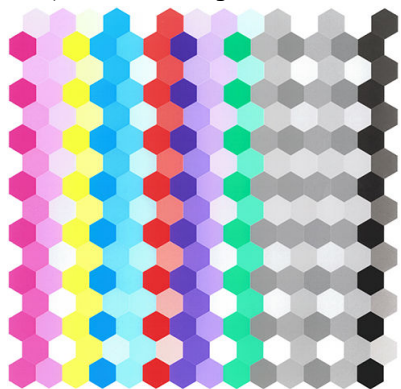
Der Vorgang dauert ca. 10 Minuten und verläuft in den folgenden Schritten:

1. Eine Kalibrierungsseite mit Mustern in jeder im Drucker vorhandenen Tintenfarbe wird gedruckt.

Beispiel-Kalibrierungsseite Z6



Beispiel-Kalibrierungsseite Z9⁺



2. Die Kalibrierungsseite trocknet für eine bestimmte Zeitspanne, die sich nach der jeweiligen Druckmaterialsorte richtet. Dadurch können sich die Farben stabilisieren.
3. Die Kalibrierungsseite wird gescannt und gemessen.
4. Anhand der Messwerte berechnet der Drucker die Korrekturfaktoren, die für eine konsistente Farbausgabe auf diesem Druckmaterial erforderlich sind. Außerdem wird mithilfe dieser Werte für jede Tintenfarbe die maximale Tintenmenge ermittelt, die auf das Papier aufgebracht werden kann.


Erstellen von Farbprofilen


Die Farbkalibrierung sorgt zwar für eine konsistente Farbausgabe, gewährleistet aber keine originalgetreuen Farben. Wenn der Drucker beispielsweise alle Farben schwarz druckt, ist die Farbausgabe zwar konsistent, eine originalgetreue Farbdarstellung ist aber nicht gegeben. Um präzise Farben zu erhalten, müssen die Farbwerte in der Datei in Werte konvertiert werden, die auf dem Drucker mit den verwendeten Tinten und Papiersorten die richtigen Farben liefern. Ein ICC-Farbprofil beschreibt eine spezifische Kombination aus Drucker, Tinte und Papier und enthält alle für die Farbtransformation benötigten Daten.


Eigenes Profil erstellen (nur Z9⁺)

Neue Farbprofile können bequem mithilfe des HP Utility erstellt werden. Der Vorgang dauert 15 bis 20 Minuten und verläuft in den folgenden Schritten:

1. Papier in den Drucker einlegen: siehe [Laden einer Rolle in den Drucker auf Seite 32](#) oder [Zuführen eines Einzelblatts auf Seite 35](#). Der Name des Druckmediums wird auf dem Bedienfeld und im HP Utility in der Kategorie „Papier“ oder „Benutzerdefiniertes Papier“ angezeigt. Wenn Sie den Papiernamen nicht finden, können Sie Ihre eigene Papiervoreinstellung erstellen: siehe [Erstellen eines neuen Medienprofils auf Seite 40](#).

 **WICHTIG:** Stellen Sie beim Einlegen des Papiers sicher, dass Sie die richtige Papiersorte auswählen. Das Papier mit einer falsch angegebenen Papiersorte einzulegen, könnte zu Fehlern im Profil führen.

 **HINWEIS:** Das Papier muss vor der Profilerstellung kalibriert werden.

2. Öffnen Sie HP Utility.
 - Windows: Klicken Sie auf **Medienprofil erstellen**.
 - Unter macOS: Klicken Sie auf **Papierverwaltung**, dann  unten im Fenster und dann auf **Medienprofil erstellen**.

3. Der Drucker fragt Sie nach dem zu verwendenden Prozess. **ICC-Profil und Zieldokument drucken** ist die Standardoption und in den meisten Fällen geeignet.

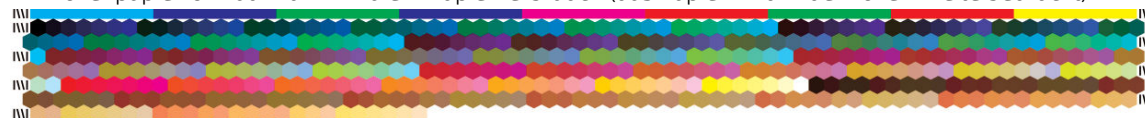
Wenn Sie die Trockenzeit verlängern möchten, können Sie im HP Utility festlegen, dass die Testgrafik ohne Erstellung eines Profils gedruckt wird (Windows: **Nur Zieldokument drucken. ICC-Profil später erstellen**; macOS: **ICC-Profilerstellungsseite drucken**). Wenn die Seite vollständig getrocknet ist, können Sie Color Center von HP Utility verwenden, um ein Profil aus der bereits gedruckten Seite zu erstellen (Windows: **ICC-Profil aus einem bereits gedruckten Zieldokument erstellen**; macOS: **ICC-Profilerstellungsseite scannen und ICC-Profil erstellen**). In diesem Fall benötigt das Spektrofotometer etwas Zeit zum Aufwärmen, bevor der Scanvorgang gestartet werden kann.

4. Geben Sie den Namen Ihres neuen Profils ein.
5. Das HP Utility fordert Sie möglicherweise zum Kalibrieren des Druckmediums auf.
6. Es wird eine Profilerstellungsseite gedruckt. Im Gegensatz zur Kalibrierungsseite enthalten die meisten Felder dieser Grafik Kombinationen verschiedener Tintenfarben. Der Drucker wählt automatisch das Profil für das eingelegte Papierformat.

Ein A3- oder B-Format für Blattmedien



Ein Rollenpapierformat mit minimalem Papierverbrauch (das Papier wird in der vollen Breite bedruckt)



7. Die Kalibrierungsseite trocknet für eine bestimmte Zeitspanne, die sich nach der jeweiligen Druckmaterialsorte richtet. Dadurch können sich die Farben stabilisieren.
8. Die Kalibrierungsseite wird gescannt und von dem integrierten Spektrofotometer (HP Embedded Spectrophotometer) gemessen.
9. Anhand der Messwerte des Spektrofotometers berechnet der Drucker das ICC-Profil für die aktuelle Kombination aus Drucker, Tintenfarben und Medientyp.
10. Das neue ICC-Profil wird im folgenden Ordner auf Ihrem Computer gespeichert:
 - C:\Windows\System32\spool\drivers\color (Windows)
 - /Library/ColorSync/Profiles/HP DesignJet (macOS)
11. Das Profil wird auch im Drucker gespeichert, damit es von anderen verbundenen Computern kopiert werden kann. Das HP Drucker-Dienstprogramm zeigt eine Meldung an, wenn der Drucker über Profile verfügt, die noch nicht auf dem Computer gespeichert wurden.




HINWEIS: Manche Anwendungen müssen geschlossen und erneut gestartet werden, damit ein neu erstelltes Profil übernommen wird.

Farbprofils installieren

Auch ICC-Profile, die nicht mit HP Utility erstellt wurden, können zur Verwendung mit dem Drucker und dem betreffenden Medientyp installiert werden. Solche Profile können beispielsweise aus dem Internet stammen oder mit der Profilerstellungssoftware eines anderen Anbieters erzeugt worden sein.

Vorgehensweise unter Windows


1. Öffnen Sie **Color Center** im HP Utility und klicken Sie auf **Verwaltung von Profilen**.
2. Wählen Sie die Papiersorte für das ICC-Profil aus und klicken Sie auf das  am unteren Rand des Dialogfelds.
3. Wählen Sie die Datei mit dem ICC-Profil aus.



HINWEIS: Die Dateinamen von ICC-Profilen verfügen über die Erweiterung „.icc“ (International Color Consortium) oder „.icm“ (Image Color Matching).

4. Überprüfen Sie den Namen des ICC-Profils und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Das ICC-Profil wird auf dem Computer installiert und kann in den Anwendungen verwendet werden.


macOS-Verfahren

1. Wechseln Sie zur **Voreinstellungen für Druckmedien verwalten** im HP Utility und wählen Sie das ICC-Profil aus, das installiert werden soll.
2. Klicken Sie auf  am unteren Rand des Fensters, dann auf **Profil installieren**.
3. Überprüfen Sie den Namen des ICC-Profils und klicken Sie auf **Weiter**.


ICC-Profil exportieren

Ein ICC-Profil für einen Druckmedientyp kann exportiert und dadurch auf anderen Druckern oder mit einem anderen Medienprofil verwendet werden.

Vorgehensweise unter Windows

1. Öffnen Sie **Color Center** im HP Printer Utility und klicken Sie auf die **Verwaltung von Profilen**.
2. Wählen Sie die Papiersorte und das ICC-Profil, das exportiert werden soll und klicken Sie dann auf  am unteren Rand des Fensters.
3. Wählen Sie den Pfadnamen des Ordners aus, in dem das ICC-Profil auf dem Computer gespeichert werden soll.
4. Die Datei mit dem ICC-Profil wird im angegebenen Ordner gespeichert.

macOS-Verfahren

1. Wechseln Sie zur **Voreinstellungen für Druckmedien verwalten** im HP Utility und wählen Sie die Papiersorte und das ICC-Profil aus, die exportiert werden sollen.
2. Klicken Sie auf  am unteren Rand des Fensters, dann auf **ICC-Profil exportieren**.
3. Wählen Sie den Pfadnamen des Ordners aus, in dem das ICC-Profil auf dem Computer gespeichert werden soll und klicken Sie auf **Weiter**.


Wiederherstellen eines ICC-Originalfarbprofils

Die ICC-Profileinstellungen in einem Medienprofil können auf ihre ursprünglichen Werte zurückgesetzt werden. Dadurch wird das dem ausgewählten Druckmedium zugeordnete ICC-Profil entfernt und das von HP bereitgestellte ICC-Standardprofil wiederhergestellt.

Vorgehensweise unter Windows

1. Öffnen Sie Color Center im HP Printer Utility und klicken Sie auf die **Verwaltung von Profilen**.
2. Wählen Sie den Druckmedientyp aus, dessen ICC-Profil wiederhergestellt werden soll. Klicken Sie auf **Wiederherstellen**.

macOS-Verfahren

1. Gehen Sie zu **Voreinstellungen für Druckmedien verwalten** im HP Utility und wählen Sie das ICC-Profil aus.
2. Klicken Sie im unteren Bereich des Fensters auf  und anschließend auf **ICC-Profil auf Werkseinstellung zurücksetzen**.

Farbmanagement von Druckertreibern

Farbmanagementoptionen

Ziel des Farbmanagements ist eine möglichst originalgetreue Farbproduktion auf allen Geräten. Auf dem Ausdruck sollen sehr ähnliche Farben zu sehen sein wie auf dem Computerbildschirm.

Es gibt zwei grundlegende Farbmanagementverfahren für den Drucker:

- **Druckergesteuerte Farben:** Bei diesem Verfahren sendet die Anwendung das Bild ohne Farbkonvertierung an den Drucker, der die Farben dann in seinen Farbraum konvertiert. Die genaue Vorgehensweise richtet sich nach der verwendeten Seitenbeschreibungssprache. HP empfiehlt, diese Einstellung für das beste Druckerlebnis und ein optimales Ergebnis.
 - **PostScript:** Der PostScript- und PDF-Interpreter führen die Farbkonvertierung anhand der im Drucker gespeicherten Profile und der mit dem PostScript-Druckauftrag gesendeten zusätzlichen Profile durch. Diese Art des Farbmanagements wird durchgeführt, wenn Sie den PostScript- oder PDF-Treiber verwenden.
 - **Nicht PostScript (PCL3):** Das Farbmanagement wird anhand von gespeicherten Farbtabelle durchgeführt. Hierfür werden keine ICC-Profile verwendet. Dieses Verfahren ist nicht so vielseitig und flexibel wie die anderen Methoden, dafür aber einfacher und schneller. Mit ihm lassen sich auf HP Standardpapiersorten gute Druckergebnisse erzielen.
- **Farbmanagement durch Anwendung:** In diesem Fall konvertiert die Anwendung die Farben des Bildes in den Farbraum des Druckers und der Papiersorte. Dazu werden das in das Bild eingebettete ICC-Profil und das ICC-Profil des Druckers und der Papiersorte verwendet. Um diese Option zu verwenden, müssen die ICC-Profile Ihres Druckers auf dem Computer installiert werden.



HINWEIS: Beim Non-PostScript-Druck kann der Drucker nach sRGB umwandeln, bei der Verwendung von Windows oder zu Adobe RGB, bei der Verwendung von macOS.



WICHTIG: Vergewissern Sie sich, dass Sie die entsprechenden Einstellungen im Treiber und in der Anwendung auswählen.

Weitere Informationen zu den Farbmanagementoptionen in Ihrer Anwendung finden Sie im HP Support Center (siehe [HP Support Center auf Seite 209](#)). Siehe auch [Drucken eines Dokuments mit den richtigen Farben auf Seite 113](#).

So greifen Sie auf die Optionen **Farbmanagement durch Anwendung** und **Druckergesteuerte Farben** zu:

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie die Registerkarte **Farbe**.
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Wählen Sie den Bereich **Farbanpassung** aus. **Herstellerspezifisch** oder **Im Drucker** entspricht dem Modus **Druckergesteuerte Farben**. **ColorSync** sollte nur verwendet werden, wenn Sie die **Farbmanagement durch Anwendung** im Dialogfeld für die Anwendung nicht auswählen können.
- **Bestimmte Anwendungen:** Die Auswahl kann in der Anwendung vorgenommen werden.

Farboptionen

Drucken in Farbe

Der Drucker druckt standardmäßig in Farbe.

Sie können den Farbdruck auf folgende Arten festlegen:

- **Software:** Viele Programme verfügen über diese Option.
- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Rufen Sie auf der Registerkarte **Farbe** den Bereich Farbausgabe oder Farboptionen auf (je nachdem, was in Ihrem Treiber verfügbar ist). Wählen Sie **Farbdruck** aus.
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Wählen Sie im Bereich **Farboptionen**, aus der Dropdown-Liste **Farbe** aus.

Drucken in Graustufen

Die Farben einer Vorlage können in Graustufen umgewandelt werden. Graustufendrucke können auf folgende Arten erstellt werden:


- **Software:** Viele Programme verfügen über diese Option.
- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Rufen Sie auf der Registerkarte **Farbe** den Bereich Farbausgabe oder Farboptionen auf (je nachdem, was in Ihrem Treiber verfügbar ist). Wählen Sie **In Graustufen drucken** aus.
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Wechseln Sie zum Bereich **Farboptionen**, und wählen Sie in der Modus-Dropdownliste den Eintrag **Graustufen** aus.

HP Professional PANTONE-Emulation

Wenn Sie eine PANTONE-Farbe in einem Bild verwenden, sendet die Anwendung normalerweise einen CMYK- oder RGB-Näherungswert dieser Farbe an den Drucker. Die Anwendung berücksichtigt dabei nicht den Drucker oder die Papiersorte, sondern erzeugt lediglich eine allgemeine Annäherung an die PANTONE-Farbe, die auf verschiedenen Druckern und Druckmedien unterschiedlich ausgegeben wird.

Die HP Professional PANTONE Emulation führt diese Aufgabe bedeutend besser durch, da die spezifischen Merkmale des Druckers und der Papiersorte berücksichtigt werden. Sie erhalten dadurch mit der verwendeten Kombination von Drucker und Papiersorte eine Farbdarstellung, die den Original-PANTONE-Farben sehr nahe kommt. Mit dieser Technologie sind Emulationen möglich, die denen im Druckvorstufengewerbe ähnlich sind.

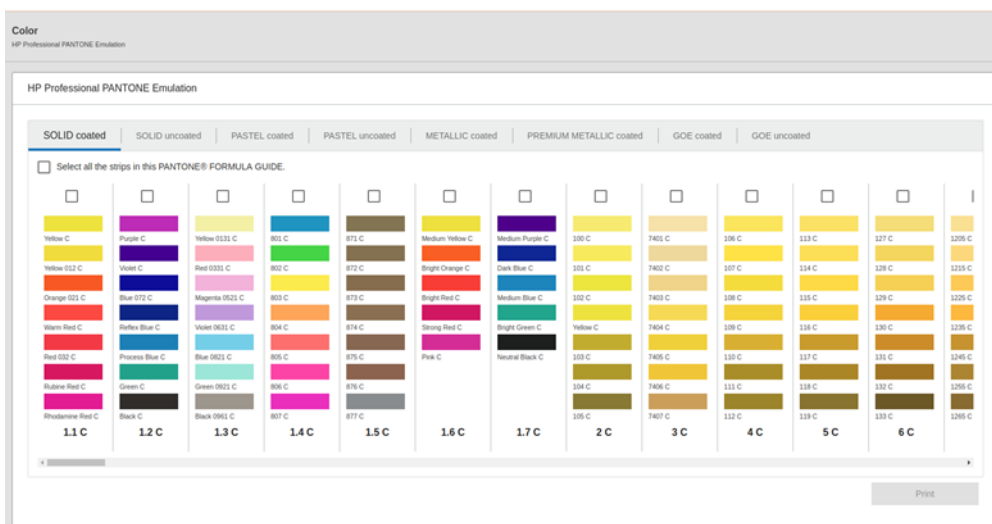
Wenn Sie die HP Professional PANTONE Emulation verwenden möchten, brauchen Sie sie nur zu aktivieren. In der Regel ist sie standardmäßig aktiviert.

- Im Dialogfeld des Windows-PostScript/PDF-Treibers: Wechseln Sie zur Registerkarte **Farbe** und wählen Sie **HP Professional PANTONE-Emulation** aus.
- Im Dialogfeld „macOS Druck“: Wechseln Sie zum Bereich **Farboptionen** und wählen Sie die Option **HP Professional PANTONE-Emulation**.
- Auf dem Anzeigebildschirm: Tippen Sie auf , dann **Druckvoreinstellungen** > **Farboptionen** > **HP Pantone-Emulation**.

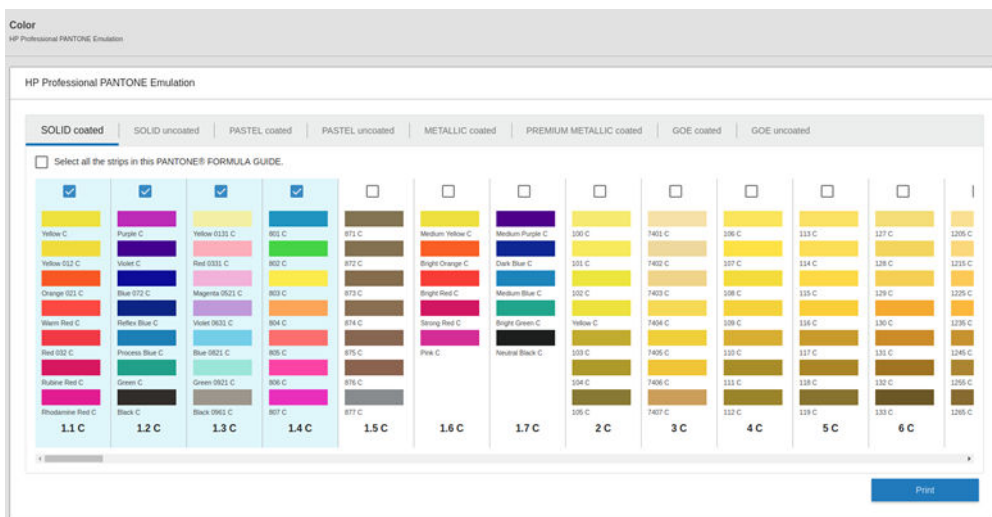
HP Professional PANTONE-Emulation bietet nicht nur die beste Übereinstimmung, die sich auf Ihrem Drucker erreichen lässt; sondern auch eindeutige Informationen dazu, wie nah die Emulation an der ursprünglichen Schmuckfarbe liegt.

PANTONE-Emulation im integrierten Webserver

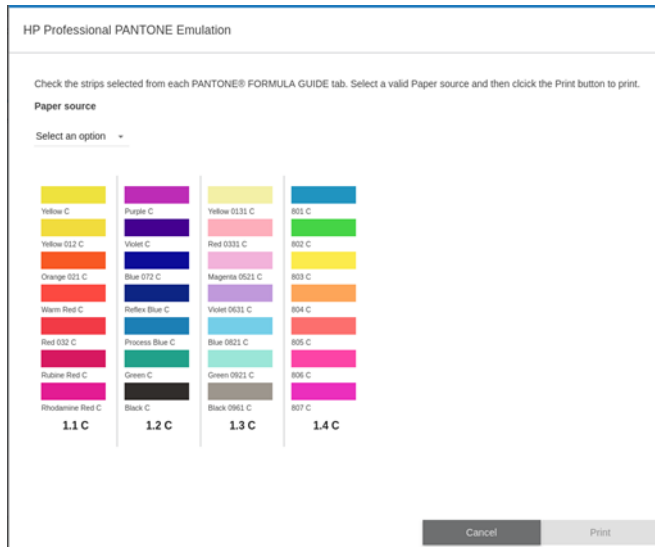
Über die Seite **HP Professional Pantone Emulation** kann der Benutzer durch mehrere PANTONE-Formeln mit den Registerkarten navigieren. In diesen Registerkarten können Sie die gewünschten Streifen auswählen und dann drucken.



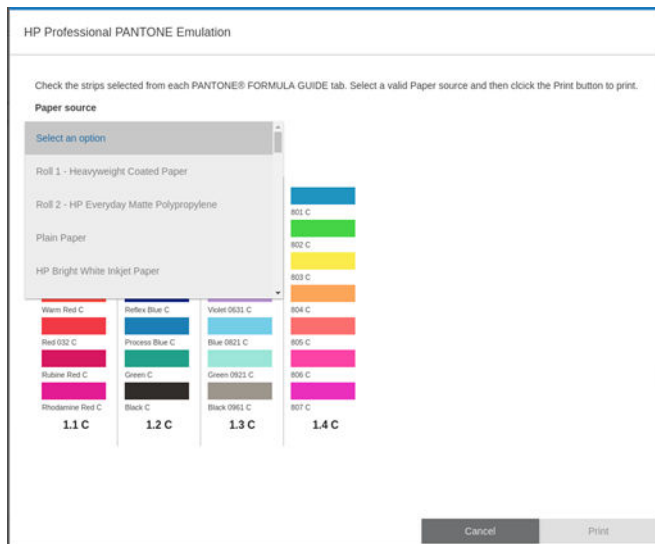
Die Seite zeigt alle verfügbaren PANTONE-Formeln in den benannten Registerkarten an. Innerhalb jeder Registerkarte enthält ein virtueller Repeater alle Streifen, die durch mehrere Elemente dargestellt werden: ein Kontrollkästchen zur Auswahl des Streifens, die Streifenfarben mit dem Namen und den Namen des Streifens am unteren Rand. Wenn Sie mindestens einen Streifen auswählen, wird die Schaltfläche **Drucken** aktiviert.



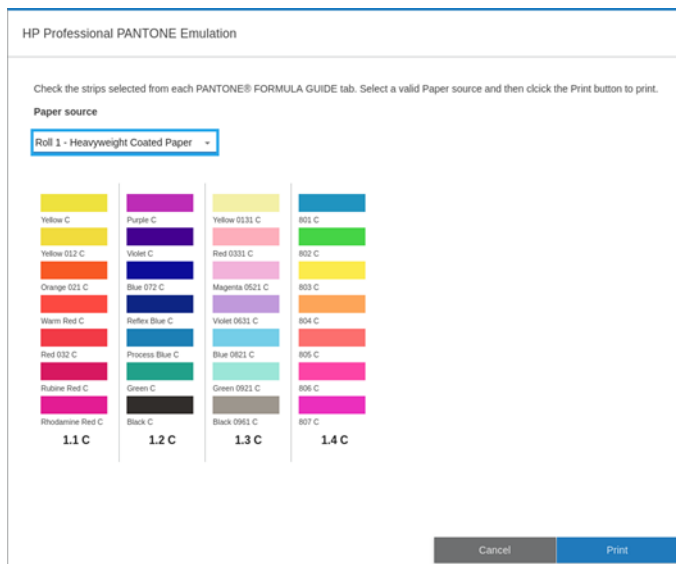
Wenn Sie auf die Schaltfläche **Drucken** klicken, wird ein Popup-Fenster geöffnet, in dem Sie die Art des Papiers auswählen können, mit dem die ausgewählten PANTONE-Streifen gedruckt und die ausgewählten Streifen überprüft werden.



Die Dropdown-Liste „Papierquelle“ zeigt zuerst die Papiere, die bereits in einem der Posteingangsfächer geladen sind, dann den Rest der verfügbaren Papiere. Wenn Sie ein Papier auswählen, das noch nicht eingelegt ist, wird der Auftrag im Drucker gehalten, bis das Papier eingelegt ist.



Die Schaltfläche **Drucken** wird erst aktiviert, wenn Sie ein Papier aus der Dropdown-Liste „Papierquelle“ auswählen.



Standardfarbbereiche

Wenn ein Dokument oder Bild den Arbeitsfarbraum, in dem der Inhalt ursprünglich beschreiben wurde, nicht näher angibt, kann der Benutzer zwischen verschiedenen Standards auswählen. Das heißt, der Benutzer kann bestimmen, wie Daten während des Renderingvorgangs durch das Farbmanagementsystem interpretiert werden sollen.

Sie können Quellprofile folgendermaßen einstellen:

- **Im Dialogfeld des Windows-PostScript/PDF-Treibers:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Farbe** die Option **Druckergesteuerte Farben** aus.
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Öffnen Sie die **Farboption** und wählen Sie dann **Adobe RGB** oder **SRGB** als Quellprofil.

Der Standard zur Speicherung dieser Informationen sind die ICC-Profile. Zusammen mit der Lösung werden die gebräuchlichsten Standards für die verschiedenen Geräte zur Verfügung gestellt.

Die verfügbaren Optionen werden nachfolgend beschrieben.

Standard-RGB-Quellprofil auswählen:


Der Drucker wird mit folgenden Farbprofilen ausgeliefert:


- **Keine (Nativ):** Verwenden Sie diese Einstellung, wenn die Farbkonvertierung durch die Anwendung oder das Betriebssystem durchgeführt wird und die Daten daher bereits farbverwaltet an den Drucker gesendet werden. Nur für PostScript- und PDF-Treiber verfügbar.
- **sRGB IEC61966-2.1** ist der Standard bei herkömmlichen PC-Monitoren. Dieser Farbraum wird von vielen Hardware- und Softwareherstellern unterstützt und wird zum Standardfarbraum für viele Scanner, Drucker und Anwendungen.
- **ColorMatch RGB** ist der Standard bei Radius Pressview Monitoren. Er ist eine Alternative zu „Adobe RGB (1998)“ mit einem kleineren Farbraum. Nur für PostScript- und PDF-Treiber verfügbar.
- **Apple RGB** ist der Standard für herkömmliche Apple-Monitore und wird von einer Reihe an Desktop-Publishing-Anwendungen verwendet. Wählen Sie diesen Farbraum aus, wenn Sie mit einem Apple-Monitor oder mit alten DTP-Dateien arbeiten. Nur für PostScript- und PDF-Treiber verfügbar.
- **Adobe RGB (1998)** bietet ein ausreichend großes Spektrum von RGB-Farben. Verwenden Sie diesen Farbraum für das Drucken mit vielen Farben.

Standard-CMYK-Quellenprofile

Wählen Sie das gewünschte CMYK-Quellprofil aus, das vom Drucker erkannt wird. Das Standard CMYK-Profil ist ISO Coated V2 (ECI) und nur für PostScript- und PDF-Treiber verfügbar.

Farbmanagement über das Bedienfeld

Sie können am Bedienfeld eine Farbkalibrierung für das eingelegte Papier durchführen, indem Sie auf  und dann **Farbkalibrierung** tippen. Siehe [Farbkalibrierung auf Seite 98](#).

Zum Zugriff auf die anderen Farboptionen, tippen Sie im Bedienfeld auf  und dann auf **Standard-Druckkonfiguration > Farboptionen** (auch unter **Erweiterte Druckvoreinstellungen** verfügbar).

 **HINWEIS:** Wenn Farboptionen im Treiber festgelegt sind, werden die Einstellungen am Bedienfeld überschrieben.

Alle Aufträge

- **Farbe**
- **Graustufen**
- **RGB-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie aus einem Sortiment von RGB-Quellprofilen aus, die vom Drucker erkannt werden. Standardeinstellung: **sRGB IEC 1966-2.1**.

Nur PostScript- und PDF-Aufträge

- **CMYK-Quellprofil auswählen:** Wählen Sie das gewünschte CMYK-Quellprofil aus, das vom Drucker erkannt wird. Standardeinstellung: **US Coated SWOP v2**.
- **Renderpriorität ausw.:** Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus. Standardeinstellung: **Perzeptiv**.
- **Schwarzpunktkompensation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die Schwarzpunktkompensation. Standardeinstellung: **Ein**.
- **HP Professional PANTONE Emulation:** Aktivieren oder deaktivieren Sie die HP Professional PANTONE-Emulation. Standardeinstellung: **Ein**.

9 Praxisbezogene Druckbeispiele

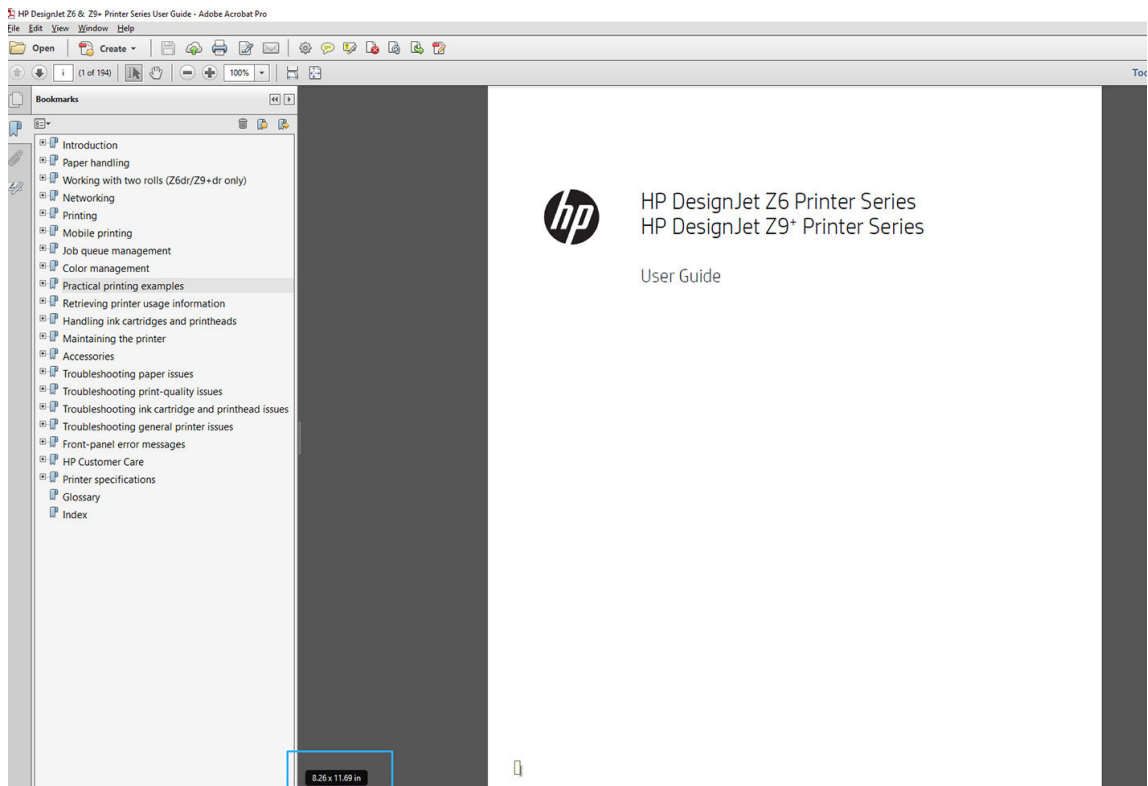
- [Drucken eines Entwurfs zur Überarbeitung mit der richtigen Skalierung](#)
- [Einen mehrseitigen PDF-Druckauftrag von Adobe Acrobat Reader oder Adobe Acrobat Pro aus drucken](#)
- [Drucken eines Dokuments mit den richtigen Farben](#)
- [Drucken eines Projekts](#)
- [Drucken einer Präsentation](#)
- [Drucken und Skalieren aus Microsoft Office](#)
- [Drucken eines randlosen Auftrags mit der vertikalen Schnittvorrichtung](#)

Drucken eines Entwurfs zur Überarbeitung mit der richtigen Skalierung

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie zu Überprüfungszwecken einen Entwurf mit der richtigen Skalierung in Adobe Acrobat drucken.

Drucken in Adobe Acrobat

1. Überprüfen Sie links unten im Dokumentbereich von Acrobat, ob die Seitengröße richtig ist.

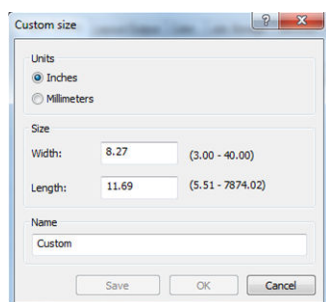


2. Wählen Sie **Datei > Drucken** und vergewissern Sie sich, dass die Option **Anpassen der Seitengröße** auf **Tatsächliche Größe** eingestellt ist.



HINWEIS: Die Seitengröße wird **nicht** automatisch an die Größe der Zeichnung angepasst.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** und öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**.
4. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für **Dokumentformat** und **Druckqualität** aus. Wenn Sie ein neues Papierformat definieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.

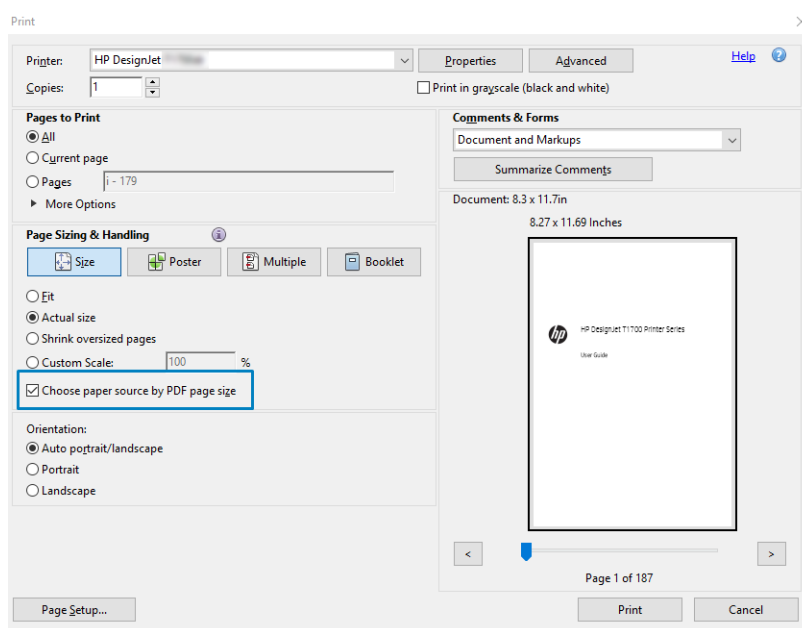


5. Wählen Sie die Registerkarte **Layout/Ausgabe** oder **Layout** (je nach Treiberversion) und anschließend **Autom. drehen**.
6. Klicken Sie auf **OK** und überprüfen Sie, ob das Dokument im Vorschaubereich des Dialogfelds **Drucken** richtig angezeigt wird.

Einen mehrseitigen PDF-Druckauftrag von Adobe Acrobat Reader oder Adobe Acrobat Pro aus drucken

Verwenden eines Raster-Treibers

1. Öffnen Sie einen mehrseitigen Druckauftrag in Adobe Acrobat Reader oder Adobe Acrobat Pro (HP empfiehlt immer die Verwendung der neuesten Version).
2. Klicken Sie auf **Datei > Drucken**.
3. Wählen Sie den Drucker und Treiber aus.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Papierquelle je nach PDF-Seitengröße auswählen**.



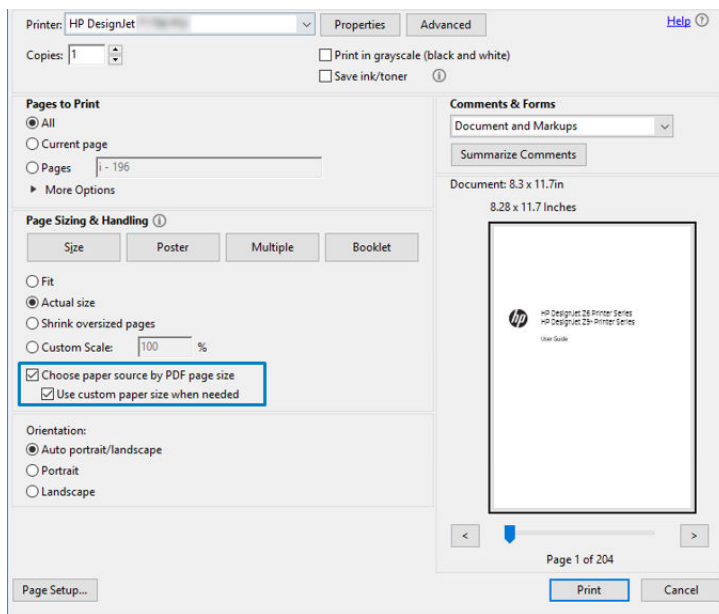
5. Passen Sie andere Eigenschaften im Fenster „Treibereigenschaften“ nach Bedarf an.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Die Seiten werden im Standardseitenformat, das der Seitengröße des Originaldokuments am nächsten ist, gedruckt.

Verwenden eines PostScript-Treibers

1. Öffnen Sie einen mehrseitigen Druckauftrag in Adobe Acrobat Reader oder Adobe Acrobat Pro (HP empfiehlt immer die Verwendung der neuesten Version).
2. Klicken Sie auf **Datei > Drucken**.
3. Wählen Sie den Drucker und Treiber aus.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Papierquelle je nach PDF-Seitengröße auswählen** und **Bei Bedarf benutzerdefiniertes Papierformat verwenden**.

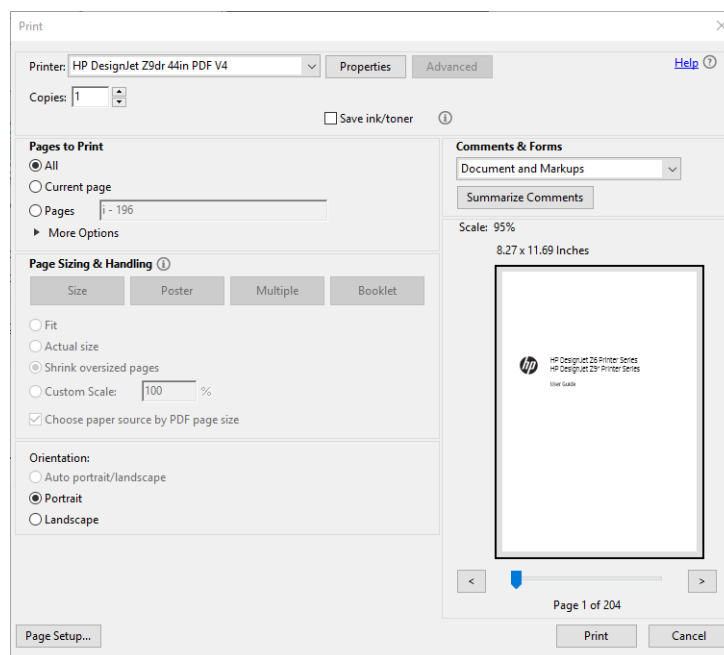


5. Passen Sie andere Eigenschaften im Fenster „Treibereigenschaften“ nach Bedarf an.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.

Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bei Bedarf benutzerdefiniertes Papierformat verwenden** aktiviert haben, werden die Seiten auf Papierformaten gedruckt, die den Seitengrößen des Originaldokuments entsprechen.

Verwenden eines PDF-Treibers

Bei den neuesten Versionen von Adobe Acrobat Pro oder Adobe Acrobat Reader wird dies von der Anwendung verwaltet, und die Seiten werden auf Papierformaten gedruckt, die den Seitenformaten im Originaldokument entsprechen.



Drucken eines Dokuments mit den richtigen Farben

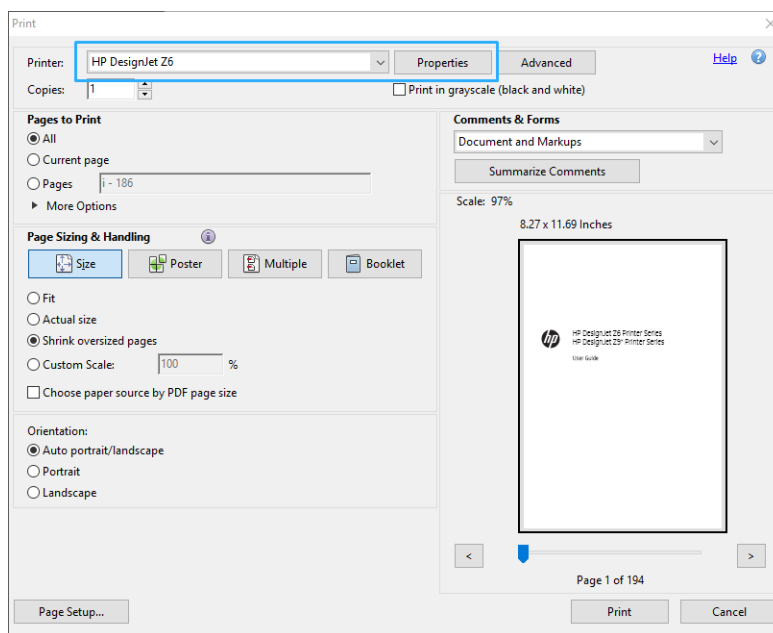
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie ein Dokument aus Adobe Acrobat und Adobe Photoshop drucken, mit Schwerpunkt auf Farbmanagement.

Verwenden von Adobe Acrobat Reader

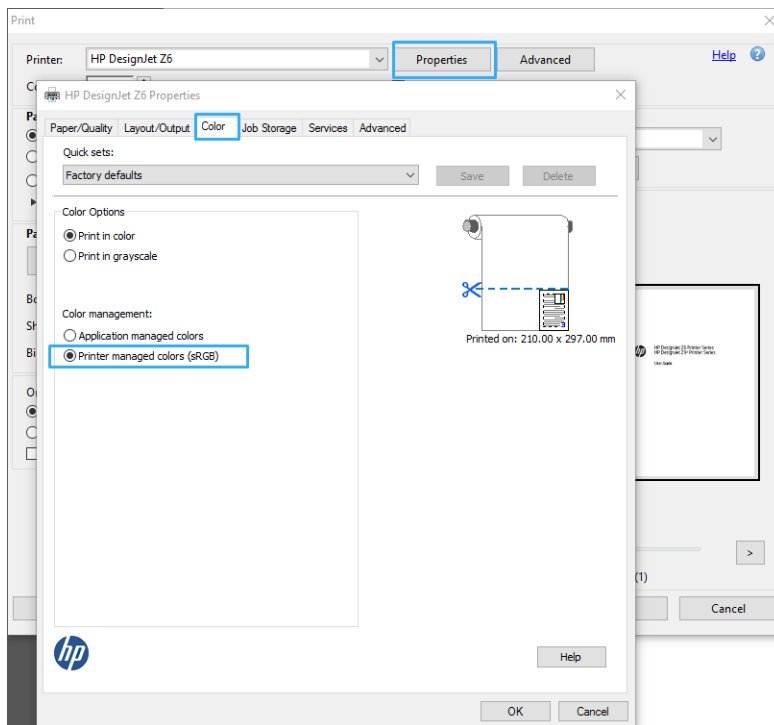
Acrobat Reader ist die einfachste Anwendung für PDF-Dateien. Mehrere Farbmanagement-Tools, die häufig in anspruchsvolleren Anwendungen verwendet werden, sind ausdrücklich nicht vorhanden und funktionieren standardmäßig mit Voreinstellungen, die nicht geändert werden können. Beispielsweise gibt es keine Möglichkeit, einen Arbeitsfarbraum auszuwählen. Ein Standardfarbraum, wahrscheinlich sRGB, wird angewendet. Dieser Farbraum wird z. B. für die Bildschirmanzeige verwendet. Auch als alternatives Farbprofil, wenn kein anderes durch eine Datei angegeben ist, wie weiter unten erläutert wird.

Der Druckvorgang ist sehr einfach.

1. Klicken Sie auf **Datei > Drucken**.
2. Wählen Sie den Drucker und den Treiber aus dem Dropdown-Menü **Drucker** im Dialogfeld **Drucken** aus. Treibereinstellungen können durch Klicken auf die Schaltfläche **Eigenschaften** angepasst werden.

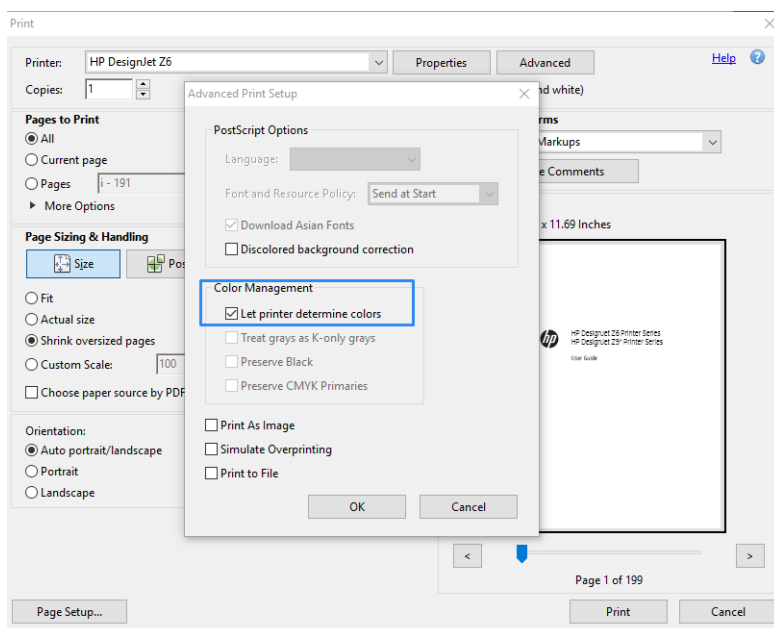


3. Passen Sie die Farbeinstellungen im Treiber-Eigenschaftenfenster an. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** im Dialogfeld **Drucken** und stellen Sie die Option **Farbe** auf der Registerkarte **Farbe** ein. Wenn Sie einen V4-Treiber haben, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker verwaltet Farben** und wählen Sie das am besten geeignete Quellprofil. Klicken Sie auf **OK**.



4. Wenn Sie einen V3-Treiber haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert** im Dialogfeld "Drucken", um die Farbmanagement-Optionen zu verwalten. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker bestimmt Farben**.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den PDF-Treiber verwenden, können Sie diesen Schritt überspringen.



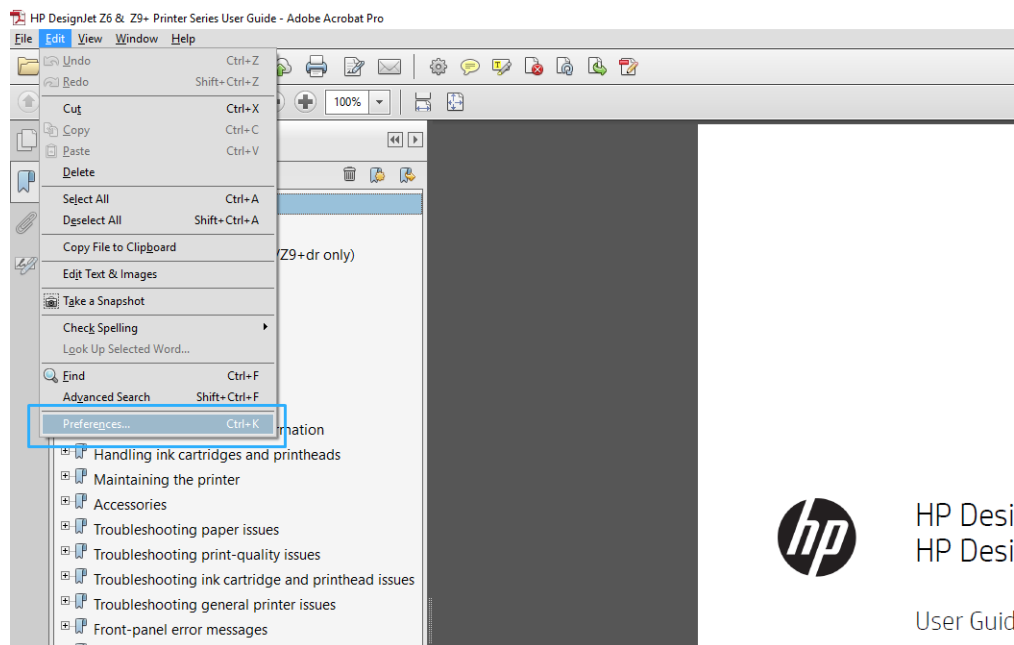
5. Wenn das Dokument mehrere Farbprofile enthält und Sie nicht sicher sind, wie das Ergebnis aussehen wird, können das Dokument zuerst reduzieren und es wie auf dem Bildschirm angezeigt drucken. Aktivieren Sie zu diesem Zweck das Kontrollkästchen **Als Bild drucken** im Dialogfeld "Erweiterte Druckereinstellung". In diesem Fall wird die Rasterung von Acrobat Reader vor dem Aufrufen des Treibers ausgeführt. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren, wird die Rasterung vom Treiber ausgeführt. Das Aktivieren des

Kontrollkästchens hat also möglicherweise einen sichtbaren Einfluss auf die Darstellung des gedruckten Dokuments.

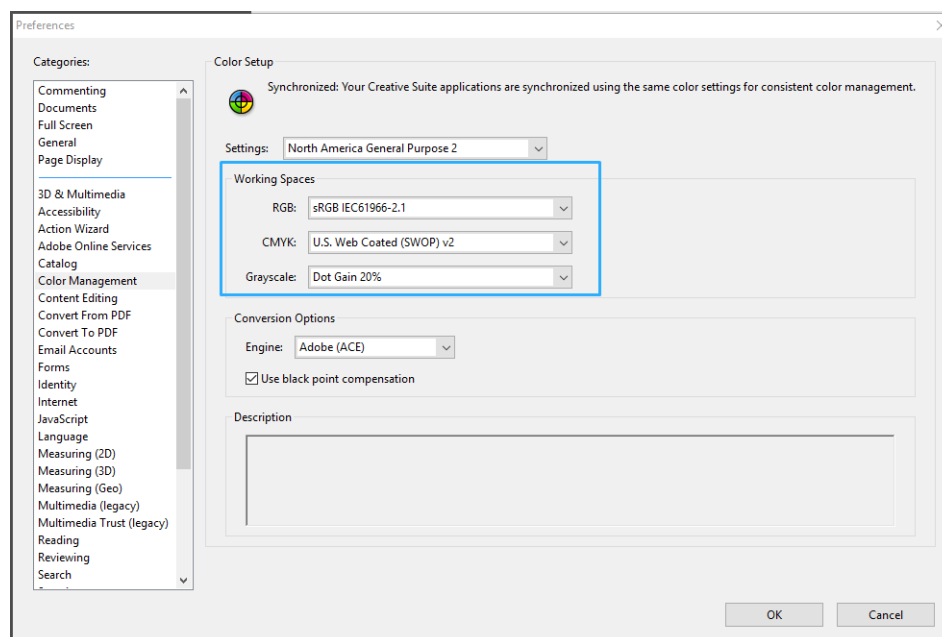
Verwenden von Adobe Acrobat Pro

Acrobat Pro ist eine professionelle Anwendung, die umfassendes Farbmanagement ermöglicht. Dieser Abschnitt beschreibt kurz die Optionen zum Auswählen eines Arbeitsfarbraums, Konvertieren von Bildern in einen gewünschten Farbraum und das Drucken.

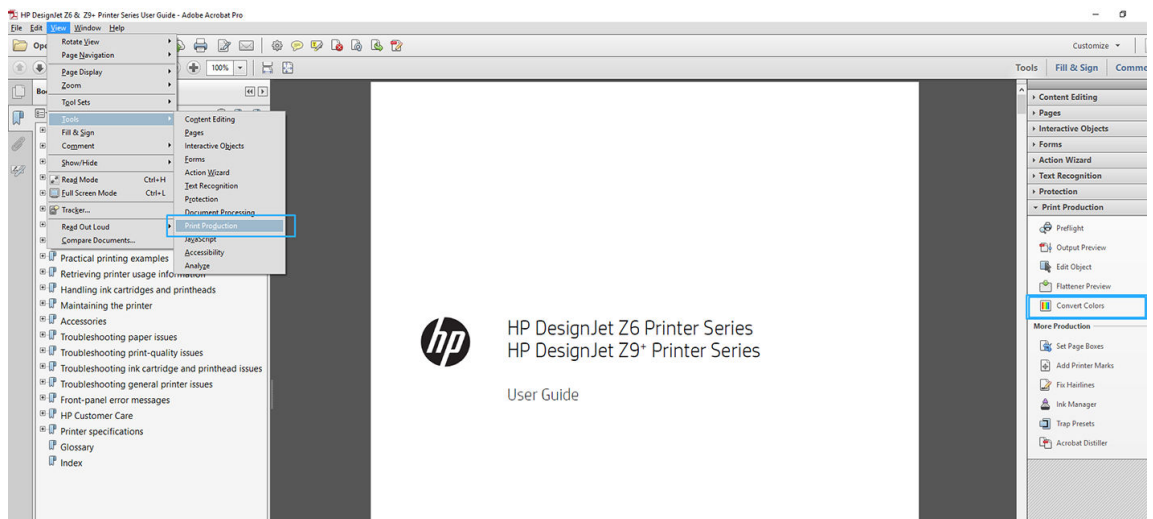
1. PDF-Dateien enthalten möglicherweise kein Farbprofil. Ohne Farbprofil verwendet Acrobat standardmäßig einen Arbeitsfarbraum. Um ein Arbeitsfarbraum auszuwählen, klicken Sie zuerst auf **Bearbeiten** > **Voreinstellungen**.



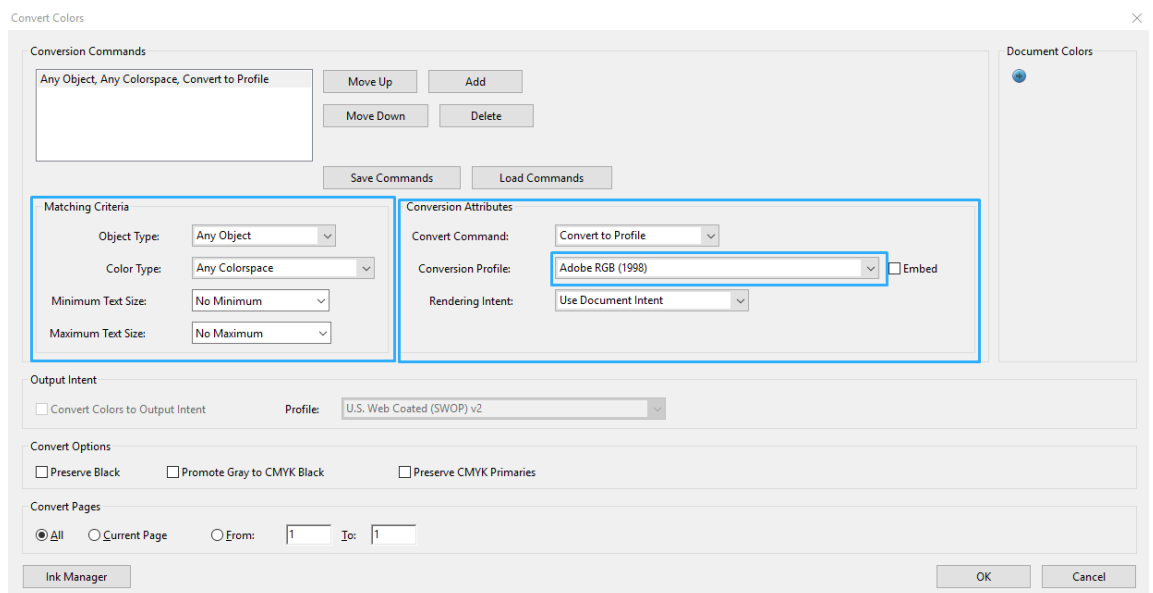
2. Im Dialogfeld "Voreinstellungen" können Sie RGB, CMYK und Graustufen-Arbeitsfarbräume auswählen.




- PDF-Dateien können Elemente mit verschiedenen Farbprofilen enthalten. Einige haben Farbprofile, andere möglicherweise nicht. Der Arbeitsfarbraum wirkt sich nur auf die ohne ein Farbprofil aus. Wenn Sie dem Dokument ein bestimmtes Farbprofil zuordnen möchten, müssen Sie den Inhalt des Dokuments wie folgt konvertieren. Wählen Sie zunächst **Farben konvertieren** unter **Ansicht > Tools > Druckproduktion** oder durch Klicken auf das Symbol in der Statusleiste aus.



- Wählen Sie die Elemente aus, die Sie durch Angeben entsprechender Kriterien (Objekttyp und/oder Farbtyp) konvertieren möchten, und dann die Konvertierungsattribute. Wenn Sie das integrierte Farbprofil ändern möchten, können Sie **Beliebiges Objekt** und **Beliebigen Farbraum** im Kriterienbereich auswählen. Im Bereich mit den Konvertierungsattributen können Sie z. B. auswählen, ein Adobe RGB (1998)-Profil zu integrieren, indem Sie es als **Konvertierungsprofil** auswählen, das Kontrollkästchen **Integrieren** aktivieren, auf die Schaltfläche **OK** klicken und die Datei speichern, um die Änderungen zu übernehmen. Die gespeicherte Datei hat ein integriertes Adobe RGB-Farbprofil.

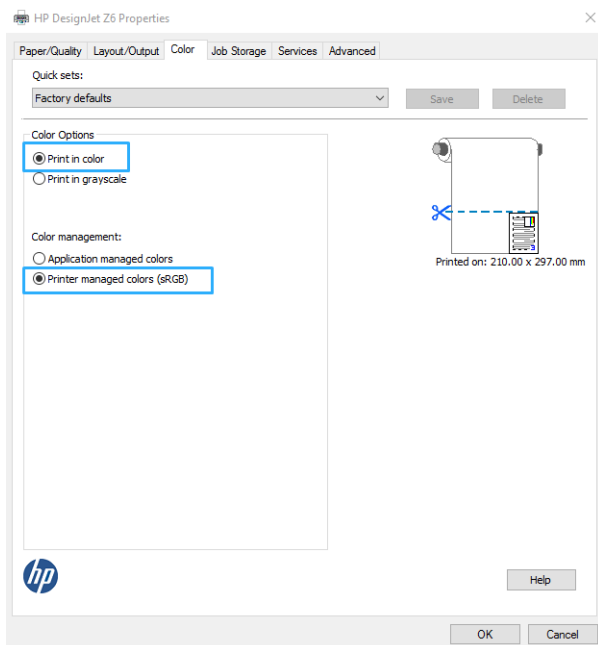


- Um das Dokument zu drucken, wählen Sie einen Drucker im Dialogfeld "Drucken" aus, klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, und legen Sie die Farboptionen auf der Registerkarte **Farbe** fest.

 **WICHTIG:** Wählen Sie auf der Registerkarte **Druckergesteuerte Farben** die Option **Farbdruck** aus.

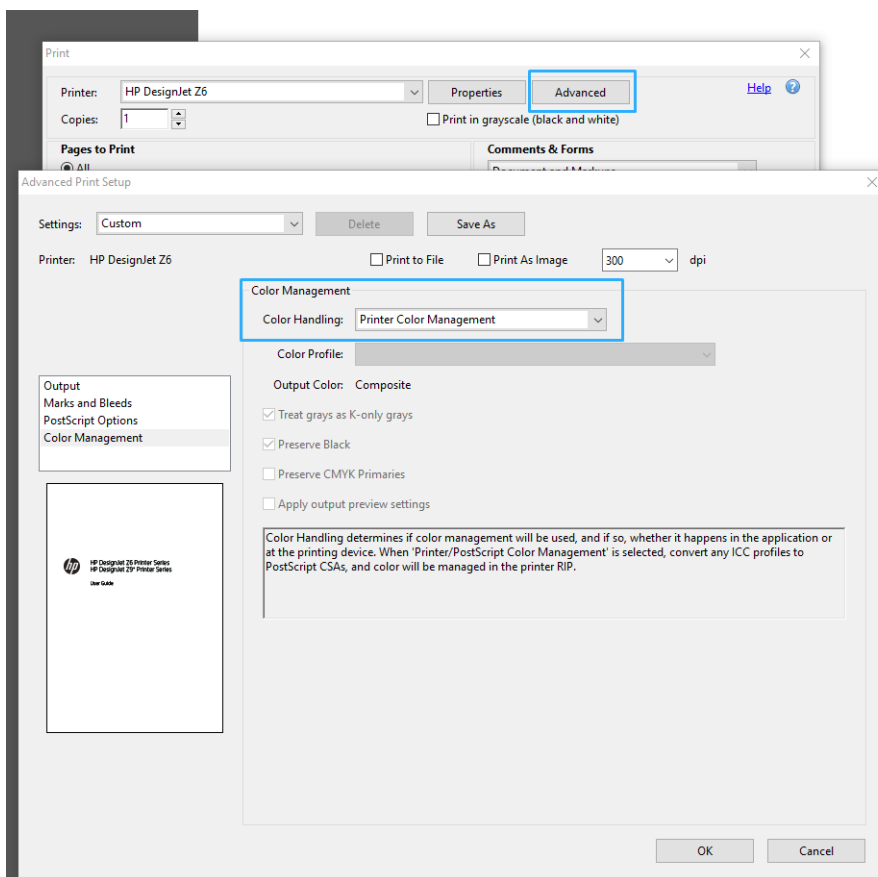
Wenn Sie den V4-Treiber haben, können Sie auch ein Standardfarbprofil auswählen, das für alle Elemente verwendet wird, in denen ein Farbprofil fehlt. HP empfiehlt:

- RGB
- CMYK: Wählen Sie "Coated FOGRA39" oder "US Web Coated (SWOP) v2" aus.



6. Wenn Sie den V3-Treiber haben, drücken Sie die auf Schaltfläche **Erweitert** im Dialogfeld "Drucken", stellen Sie die **Farbverarbeitung** auf **Druckerfarbmanagement** und klicken Sie auf **OK**.

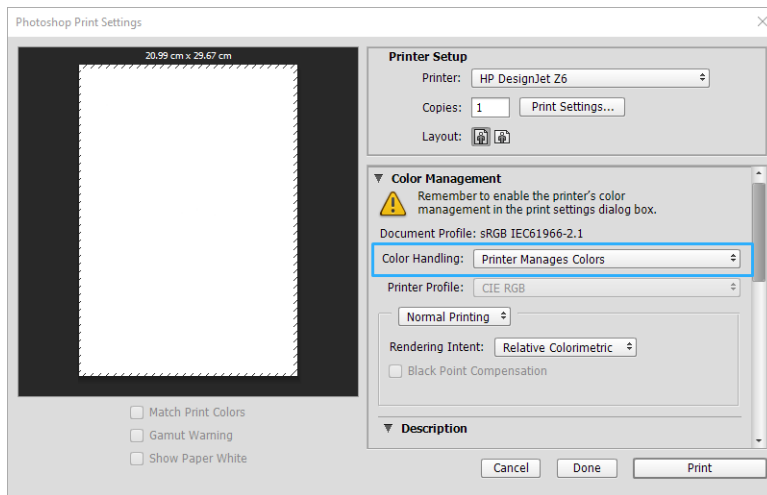
 **HINWEIS:** Wenn Sie den PDF-Treiber verwenden, können Sie diesen Schritt überspringen.



7. Klicken Sie im Dialogfeld "Drucken" auf die Schaltfläche **Drucken**, um das Dokument auszudrucken.

Drucken in Adobe Photoshop

1. Klicken Sie in Photoshop auf **Datei > Drucken** und wählen Sie dann Ihren Drucker aus.
2. Legen Sie im Bereich Farbmanagement die Option Farbverarbeitung auf **Drucker verwaltet Farben** fest.



3. Stellen Sie auf der Registerkarte **Farbe** des Treivers sicher, dass die Farbverwaltungsoption **Drucker verwaltet Farben** ist. Dies ist die richtige Option, da Sie bereits in Photoshop **Drucker verwaltet Farben** ausgewählt haben.

Drucken eines Projekts

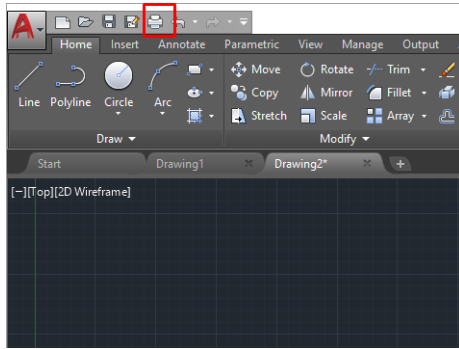
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Präsentation in AutoCAD drucken können.

Verwendung von Autodesk AutoCAD

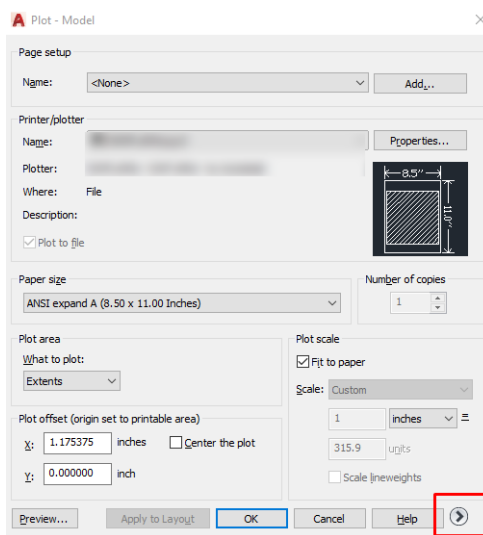
1. Im AutoCAD-Fenster kann ein Modell oder ein Layout angezeigt werden. In der Regel wird ein Layout und nicht das Modell gedruckt.



2. Klicken Sie oben im Fenster auf das Symbol „Drucken“.



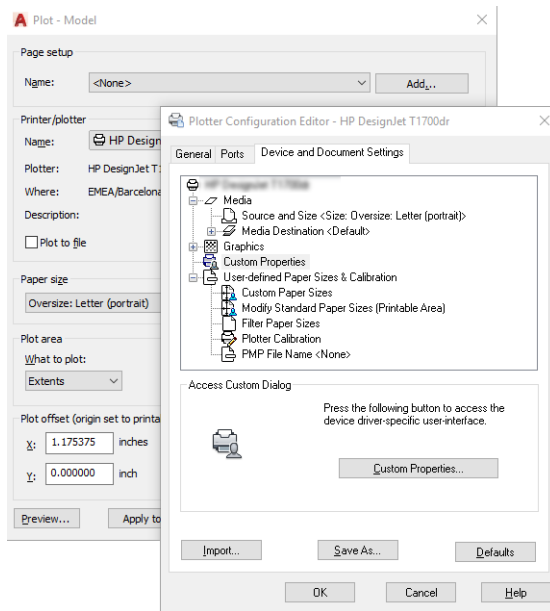
3. Das Fenster **Plot** wird geöffnet.
4. Sie können auf weitere Optionen zugreifen, indem Sie rechts unten auf die runde Schaltfläche klicken.




 **HINWEIS:** Mit der Option Quality (Qualität) wird nicht die endgültige Druckqualität, sondern die Qualität der in den AutoCAD-Fenstern angezeigten Objekte festgelegt.

5. Wählen Sie Ihren Drucker aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

- Wählen Sie die Registerkarte **Geräte- und Dokumenteinstellungen** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefinierte Eigenschaften**.



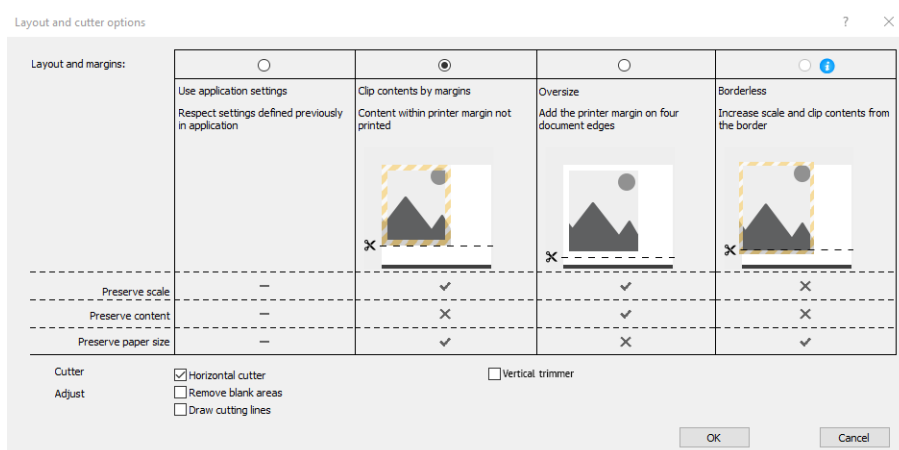
- Wählen Sie in der Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Papier** (je nach Treiberversion) die gewünschte Papiersorte aus.

 **HINWEIS:** Wenn Sie drucken, ohne die Papierquelle oder die Papiersorte anzugeben, werden geschützte Rollen nicht verwendet (siehe [Eine Papiersorte schützen auf Seite 81](#)).

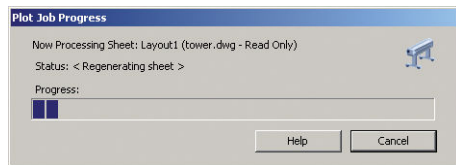
- Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.
- Wenn Sie auf Rollenpapier drucken möchten, legen Sie fest, ob das Papier abgeschnitten werden soll.
 - Mit dem Windows-V3-Treiber: Wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen** für Ränder-/Schnittvorrichtung und dann auf **Inhalte nach Rändern abschneiden**.
 - Mit dem Windows-V4-Treiber: Wählen Sie die Registerkarte "Layout" und klicken Sie im Bereich Layout-Modus auf **Ränder > Inhalte nach Rändern abschneiden**.

Sie können auch die Schnittmarken anpassen, die angegeben, wo das Papier nach dem Drucken abzuschneiden ist. Siehe [Drucken mit Schnittmarken auf Seite 77](#).

Wenn das Modell Z6dr oder Z9*dr haben, können Sie die vertikale Schnittvorrichtung aktivieren und den linken und rechten Rand des Papiers abschneiden.



10. Wählen Sie die Registerkarte **Layout/Ausgabe** und aktivieren Sie die Option **Autom. drehen**. Dadurch kann Papier eingespart werden.
11. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um Ihre Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.
12. Wenn Sie im Fenster „Plot“ auf **OK** geklickt haben, erstellt der Drucker eine Druckvorschau.



Inhalte nach Rändern abschneiden

Sie können diese Randeinstellung auswählen, indem Sie auf **Erweiterte Einstellungen > Papier > Layout/Ränder > Mit Rand drucken > Layout > Inhalte nach Rändern abschneiden** klicken.

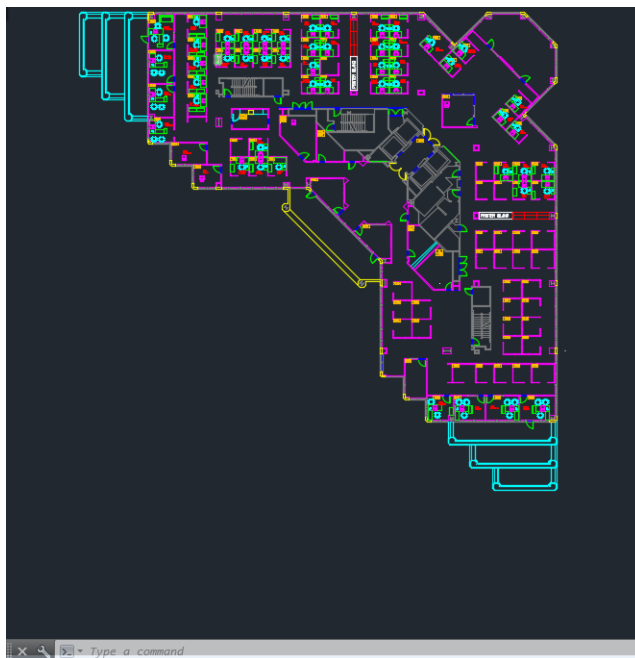
Wenn Sie diese Option auswählen, werden die Dokumente mit einem weißen Rand und derselben Größe wie das ausgewählte Papierformat gedruckt. Sie erhalten dann Drucke mit einem weißen Rand, deren Größe mit dem im Treiber ausgewählten Papierformat übereinstimmt.

Drucken einer Präsentation

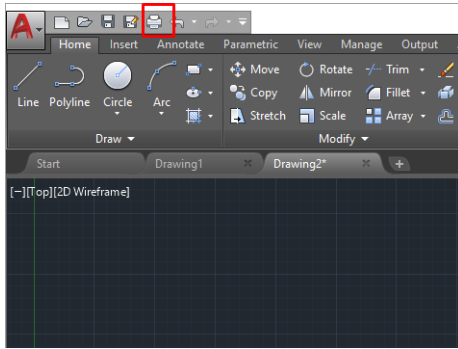
In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Präsentation in AutoCAD und Photoshop drucken können.

Verwendung von Autodesk AutoCAD

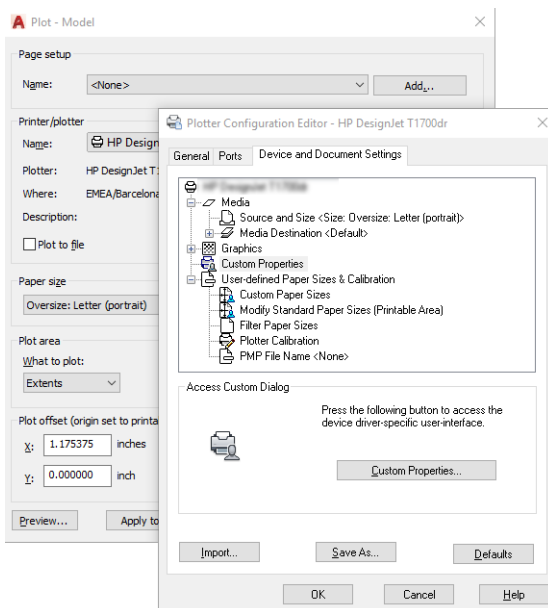
1. Öffnen Sie die AutoCAD-Datei, und wählen Sie ein Layout aus.




2. Klicken Sie oben im Fenster auf das Symbol „Drucken“.



3. Vergewissern Sie sich, dass der richtige Drucker ausgewählt ist und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Geräte- und Dokumenteinstellungen** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefinierte Eigenschaften**.

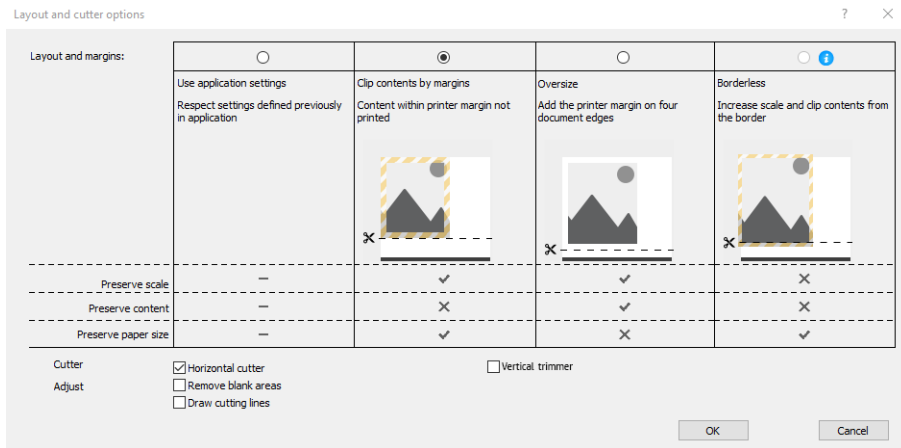


5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** die Papiersorte, auf der Sie drucken möchten.

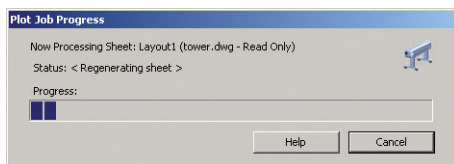
 **HINWEIS:** Wenn Sie drucken, ohne die Papierquelle oder die Papiersorte anzugeben, werden geschützte Rollen nicht verwendet (siehe [Eine Papiersorte schützen auf Seite 81](#)).

6. Wählen Sie die gewünschte Druckqualität aus.
7. Wenn Sie auf Rollenpapier drucken möchten, legen Sie fest, ob das Papier abgeschnitten werden soll.
 - Mit dem Windows-V3-Treiber: Wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen** für Ränder-/Schnittvorrichtung und dann auf **Inhalte nach Rändern abschneiden**.
 - Mit dem Windows-V4-Treiber: Wählen Sie die Registerkarte "Layout" und klicken Sie im Bereich Layout-Modus auf **Ränder > Inhalte nach Rändern abschneiden**.

Wenn das Modell Z6dr oder Z9* dr haben, können Sie die vertikale Schnittvorrichtung aktivieren und den linken und rechten Rand des Papiers abschneiden.

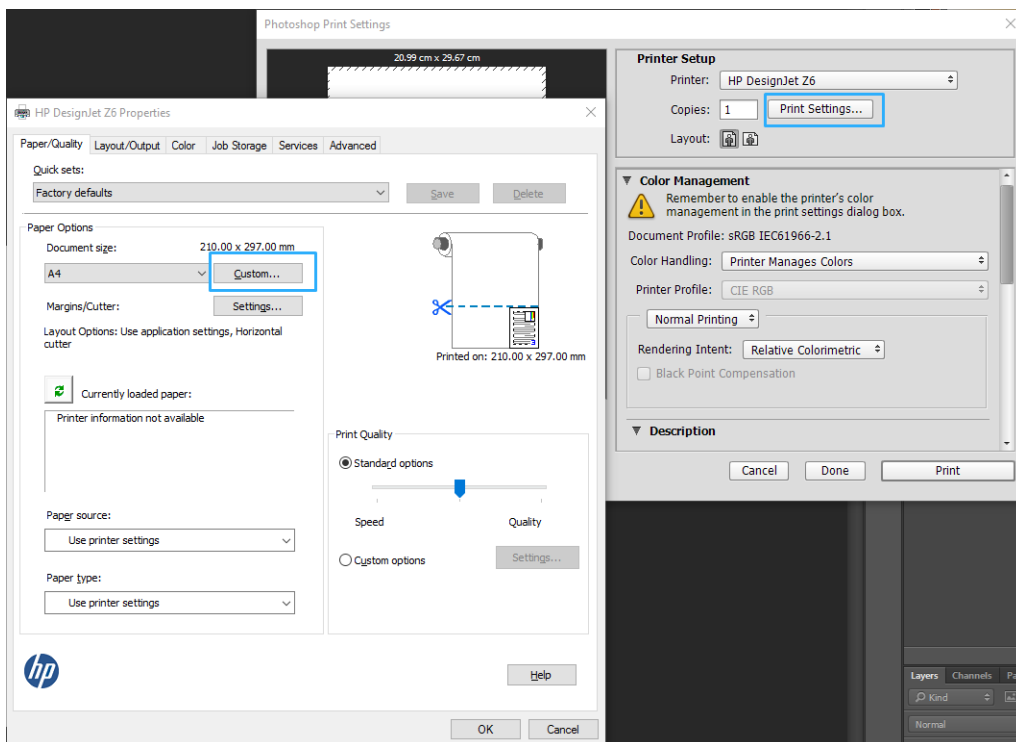


8. Wählen Sie die Registerkarte **Layout/Ausgabe** und aktivieren Sie die Option **Autom. drehen**. Dadurch kann Papier eingespart werden.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um Ihre Konfigurationsänderungen in einer PC3-Datei zu speichern.
10. Wenn Sie im Fenster „Plot“ auf **OK** geklickt haben, erstellt der Drucker eine Druckvorschau.



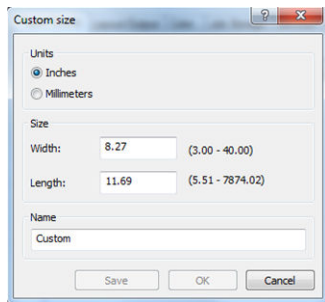
Drucken in Adobe Photoshop

1. Klicken Sie in Photoshop auf **Datei > Drucken** und wählen Sie dann Ihren Drucker aus.
2. Klicken Sie auf **Druckeinstellungen** und wählen Sie dann die Registerkarte **Papier/Qualität** aus.



3. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.

Wenn das gewünschte Papierformat nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Geben Sie die Breite und Länge sowie einen Namen für das benutzerdefinierte Papierformat ein. Klicken Sie auf die Schaltflächen **Speichern** und **OK**.



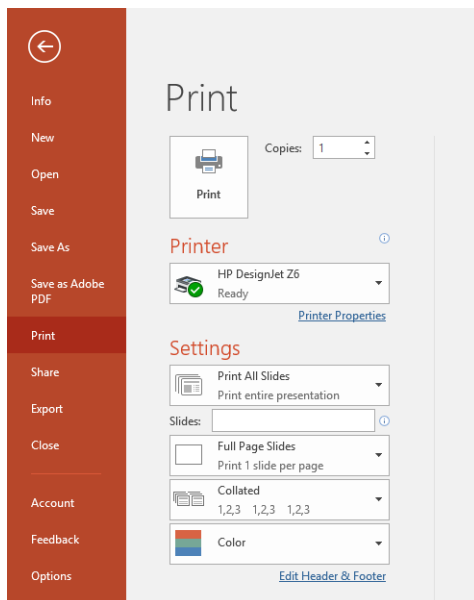
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen zum **Anzeigen einer Vorschau vor dem Drucken**. Sie können auch die Standardpapierquelle, die Papiersorte und die Druckqualität ändern.
5. Auf der Registerkarte **Farbe** ist für das Farbmanagement standardmäßig die Einstellung **Druckergesteuerte Farben** ausgewählt. Sie brauchen diese nicht zu ändern, da Sie bereits in Photoshop die Option **Drucker verwaltet Farben** ausgewählt haben.

Drucken und Skalieren aus Microsoft Office

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie Dokumente in Microsoft Office 2013 drucken und skalieren können.

Verwenden von Microsoft PowerPoint

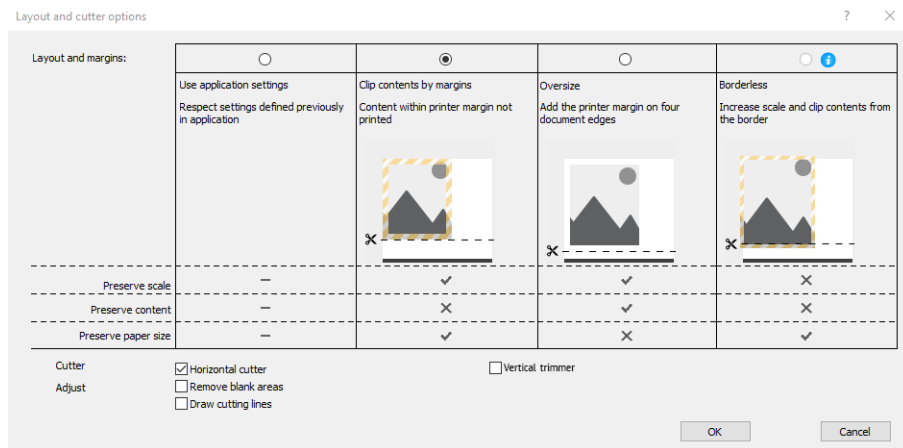
1. Klicken Sie auf **Datei > Drucken** und wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus.



2. Klicken Sie auf **Druckereigenschaften > Layout/Ausgabe > Optionen zur Größenänderung**, um das Dokument auf eine bestimmte Größe zu skalieren.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle** und **Papiersorte** fest.
4. Je nach Ihrer Treiberversion:

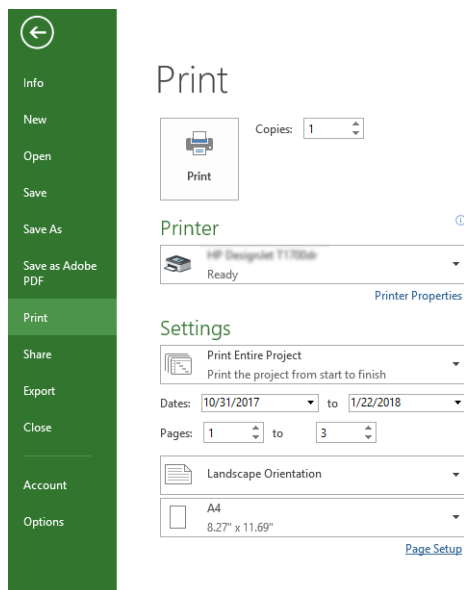
- Mit dem Windows-V3-Treiber: Wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Einstellungen** für Ränder-/Schnittvorrichtung und dann auf **Inhalte nach Rändern abschneiden**.
- Mit dem Windows-V4-Treiber: Wählen Sie die Registerkarte **Layout** und klicken Sie im Bereich Layout-Modus auf **Ränder > Inhalte nach Rändern abschneiden**.

Wenn das Modell Z6dr oder Z9+dr haben, können Sie die vertikale Schnittvorrichtung aktivieren und den linken und rechten Rand des Papiers abschneiden.

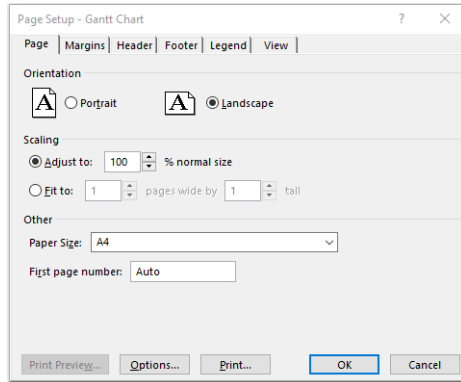


Mit Microsoft Project

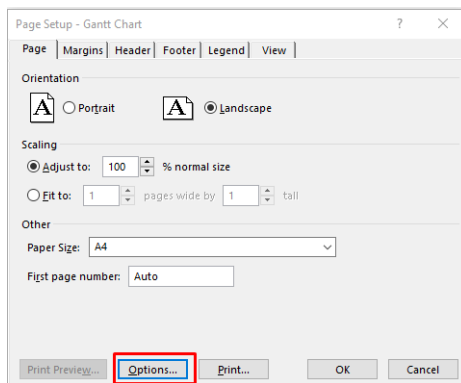
1. Klicken Sie auf **Datei > Drucken**.
2. Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus.
3. Im Bereich Einstellungen können Sie die zu druckenden Seiten, die Ausrichtung und das Papierformat auswählen.



4. Klicken Sie auf **Seiteneinrichtung** und wählen Sie das gewünschte **Papierformat** aus.



5. Klicken Sie auf **Optionen**, um den Druckertreiber zu öffnen.



Die Standardeinstellungen auf der Registerkarte **Papier/Qualität** brauchen wahrscheinlich nicht geändert zu werden: **Papierquelle: Druckereinstellungen verwenden** und **Papiersorte: Druckereinstellungen verwenden**.

6. Klicken Sie **Layout/Ausgabe > Optionen zur Größenänderung**, um das Dokument auf eine bestimmte Größe zu skalieren. Sie können das Dokument auch in Project skalieren.

Verwendung von Microsoft Excel


1. Klicken Sie auf **Datei > Drucken**. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf den Rückwärtspfeil, um das Menü **Datei** zu verlassen.

2. Öffnen Sie die Registerkarte **Seitenlayout**, klicken Sie auf **Format**, und wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.



3. Wählen Sie **Datei > Drucken > Druckereigenschaften** aus, um zum Druckertreiber zu wechseln. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität**, und legen Sie die Einstellungen für **Papierquelle**, **Papiersorte** und **Druckqualität** fest.
4. Klicken Sie **Layout/Ausgabe > Optionen zur Größenänderung**, um das Dokument auf eine bestimmte Größe zu skalieren. Sie können das Dokument auch in Excel skalieren.

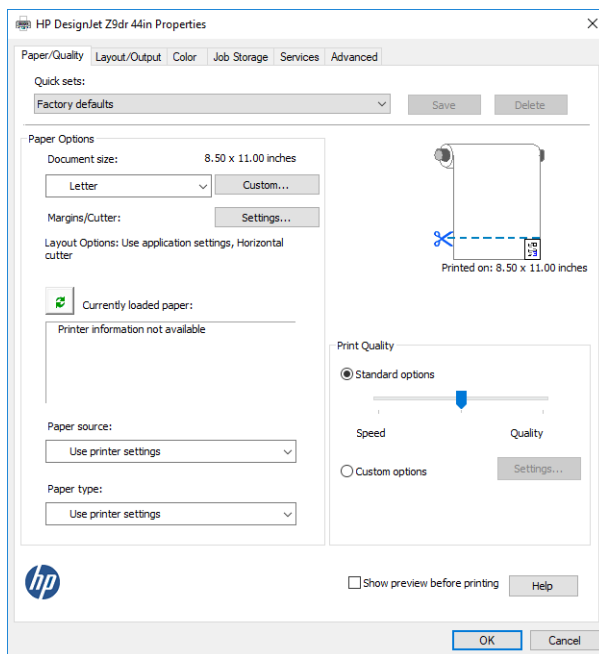
Drucken eines randlosen Auftrags mit der vertikalen Schnittvorrichtung

 **HINWEIS:** Diese Kombination von Einstellungen kann für alle Papiersorten verwendet werden, mit Ausnahme von selbstklebenden Materialien, die nicht mit der vertikalen Schnittvorrichtung geschnitten werden können.

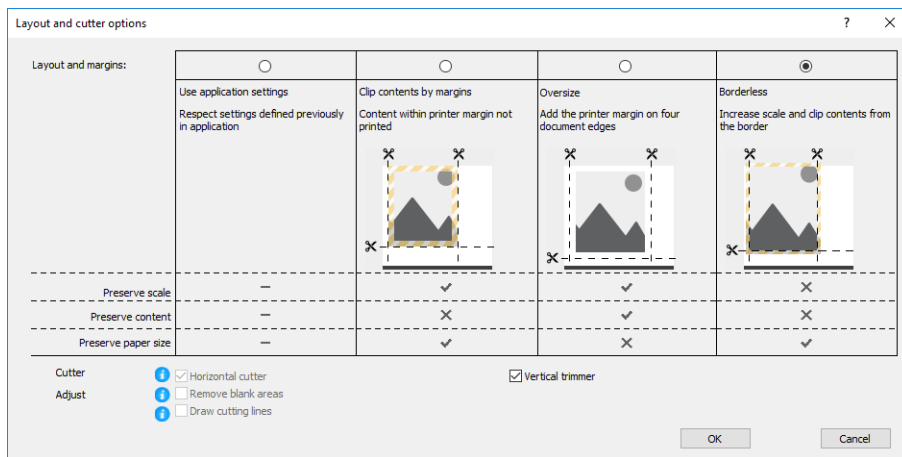
Druckeinstellungen mit einem V3-Treiber

1. Öffnen Sie eine Datei.
2. Klicken Sie auf **Datei > Drucken**.
3. Wählen Sie den Drucker und Treiber aus.

- Wählen Sie das Originalpapierformat des Dokuments aus. Wenn es sich nicht um ein Standardpapierformat handelt, erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ränder/Schnittvorrichtung Einstellungen**, um das Fenster **Optionen für Layout und Schnittvorrichtung** zu öffnen.
- Wählen Sie **Randlos** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vertikale Schnittvorrichtung**.

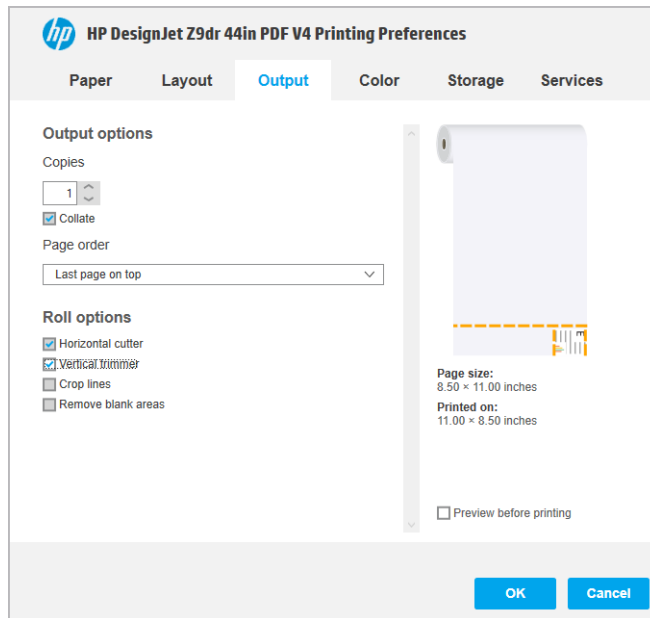


Druckeinstellungen mit einem V4-Treiber

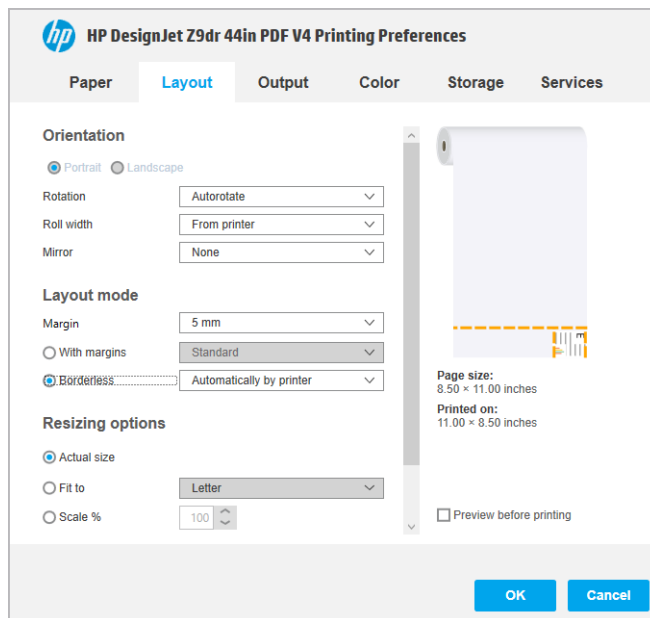
- Öffnen Sie eine Datei.
- Klicken Sie auf **Datei > Drucken**.
- Wählen Sie den Drucker und Treiber aus.
- Wählen Sie das Originalpapierformat des Dokuments aus. Wenn es sich nicht um ein Standardpapierformat handelt, erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat.

Wenn Sie nicht mit einem PDF-Treiber drucken und nicht Adobe Acrobat verwenden, wählen Sie das Originalpapierformat des Dokuments aus.

5. Wählen Sie die Registerkarte **Ausgabe** aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Vertikale Schnittrichtung**.



6. Wählen Sie die Registerkarte **Layout** aus und wählen Sie dann **Randlos**.



10 Abrufen von Informationen zur Druckernutzung

Abrufen von Abrechnungsinformationen

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Abrechnungsinformationen von Ihrem Drucker abzurufen.

- Anzeigen von Druckernutzungsdaten für die gesamte bisherige Nutzungsdauer des Druckers (siehe [Überprüfen der Nutzungsdaten auf Seite 130](#)).
- Zur Anzeige des Tinten- und Papierverbrauchs der zuletzt ausgeführten Druckaufträge, siehe [Überprüfen der Nutzungsdaten für einen Druckauftrag auf Seite 133](#).
- Abrufen des Druckerstatus, der Druckernutzungsdaten und der Auftragsabrechnungsdaten über das Internet mit der Anwendung eines Fremdherstellers. Der Drucker übergibt der Anwendung bei Anforderung Daten im XML-Format. HP stellt ein Softwareentwicklungs-Kit zur Verfügung, mit dem entsprechende Anwendungen entwickelt werden können.

Überprüfen der Nutzungsdaten

Überprüfen Sie die Nutzung über das Bedienfeld

Tippen Sie im Bedienfeld auf das , um die Nutzungsdaten anzuzeigen.

Print categories usage	Ink	Paper
Ink usage		↗
Paper area usage		↗
Paper length usage		↗

Folgende Informationen können abgerufen werden:

- Auf der Registerkarte **Nutzung nach Druckkategorien** sehen Sie den Tinten-, Papierflächen und Papierlängenverbrauch in Kategorien unterteilt:
 - Einfarbige Linien: Von 0 bis 10 % der nicht weißen Pixelabdeckung gedruckt auf Standardpapier mit weniger als 1 % der Farbpixelabdeckung.
 - Farblinien: Von 0 bis 10 % der nicht weißen Pixelabdeckung gedruckt auf Standardpapier mit mehr als 1 % der Farbpixelabdeckung.

- Bild mit geringer Dichte: Zwischen 10 und 50 % der nicht weißen Pixelabdeckung auf Standardpapier
 - Bild mit hoher Dichte: Über 50 % der nicht weißen Pixelabdeckung auf Standardpapier
 - Blaupause: Jeder auf Blaupausenpapier gedruckte Inhalt
 - Bild in Premium-Qualität: Jeder auf Premium-Papier gedruckte Inhalt
- **Tintenverbrauch** zeigt den Tintenverbrauch in Millilitern nach Kategorie sowie die Gesamtmenge der verbrauchten Tinte an.

CATEGORY	INK (ML)
Mono lines	0.92
Color lines	1.93
Low density image	0.86
High density image	431.09
Blueprint	n



- **Papierflächenverbrauch** zeigt entweder den gesamten oder den Papierflächenverbrauch einer Kategorie in imperialen oder metrischen Flächeneinheiten an.

CATEGORY	USED (M²)
Mono lines	0.22
Color lines	3.16
Low density image	0.51
High density image	17.45
Blueprint	n



- **Papierlängenverbrauch** zeigt entweder den gesamten oder den Papierlängenverbrauch einer Kategorie in imperialen oder metrischen Längeneinheiten an.

CATEGORY	LENGTH (M)
Mono lines	0.2
Color lines	2.76
Low density image	0.46
High density image	15.12
Blueprint	n




- Die Registerkarte **Tinte** zeigt die von jeder Patrone verbrauchte Tinte in Millilitern sowie die Gesamtmenge an verbrauchter Tinte an.

Print categories usage		Ink	Paper
INK CARTRIDGE	INK (ML)		
Magenta	90		
Yellow	192		
Cyan	288		
Chromatic red	378		

- Die Registerkarte **Papier** zeigt die Menge des verwendeten Papiers und die Gesamtmenge im oberen Bereich an, unterteilt in Papierkategorien oder Gruppen.

Der Verbrauch kann für jede Ebene angezeigt werden.



Print categories usage			Ink	Paper
PAPER TYPE	PAPER AREA (M ²)	PAPER LENGTH (M)		
Bond and Coated Paper	32.31	29.92		
Plain Paper	14.90	13.74		
Coated Paper	6.48	5.99		
HP Coated Paper	6.90			

Wenn Sie auf das Symbol  tippen, wird eine Meldung angezeigt: **Der Nutzungsbericht wurde an die Warteschlange gesendet und wird bald gedruckt.**

Alle Werte können in englischen oder metrischen Maßeinheiten angezeigt werden.

Nutzungsdaten drucken

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Informationen zur Druckerverwendung aus dem Home-Bildschirm des Bedienfelds zu drucken:

- Tippen Sie auf das , um den Informationsbildschirm zu starten und tippen Sie dann auf die Schaltfläche **Nutzungsbericht drucken**.
- Tippen Sie auf  und dann auf **Interne Drucke > Benutzerinfo > Nutzungsbericht drucken**.

Nutzungsüberprüfung über den integrierten Webserver

Dieselben Informationen können über den integrierten Webserver vom Bedienfeld abgerufen werden.

- Greifen Sie auf den integrierten Webserver zu (siehe [Integrierter Webserver auf Seite 17](#)).
- Klicken Sie im seitlichen Menü auf **Verbrauch**.

Die Nutzungsseite zeigt alle Informationen zur Druckernutzung einzeln in verschiedenen Tabellen an:

- **Zusammenfassung:** Der gesamte Tintenverbrauch und der gesamte Papierverbrauch (in Flächen- und Längeneinheiten).
- **Nutzung der Druckkategorien:** Der Tinten- und Papierverbrauch und die Anzahl der gedruckten Seiten für die verschiedenen Druckkategorien (Inhaltstyp, wie z. B. einfarbige Linien, farbige Linien, Bilder in Premium-Qualität, Entwürfe). Diese Tabelleninformationen werden nur angezeigt, wenn die Druckereinstellung **Anzeigen von Anwendungskategorien** aktiviert ist. Abhängig von den folgenden Einstellungen müssen weitere Bedingungen erfüllt werden:
 - Die Anzahl der gedruckten Papiere wird nur angezeigt, wenn die Einstellung **Papierflächenverbrauch und Papierfläche bedruckt** aktiviert ist.
 - Die Kategorie "Entwurf" wird nur angezeigt, wenn die Einstellung **Kategorie "Entwurf" aktivieren** aktiviert ist.
 - Die Kategorie "Bilder in Premium-Qualität" wird nur angezeigt, wenn die Einstellung **Kategorie "Bilder in Premium-Qualität" aktivieren** aktiviert ist.
 - Die Spalteninformationen "Gedruckte Papiere" angezeigt wird, ändert sich die Zeichenkette des Felds "Papierflächenverbrauch" in "Papierfläche (Verbrauch in m²)". Andernfalls ist die angezeigte Zeichenkette "Papierfläche (m²)".
- **Tintenverbrauch:** Der Tintenverbrauch für die gesamte Lebensdauer des Druckers (ungefähre Werte). Die Tabelle für den Tintenverbrauch zeigt die verbrauchte Tinte jeder Farbe unabhängig von der Produktnummer der Patrone an.
- **Papierverbrauch:** Alle Papiere, die während der gesamten Lebensdauer des Druckers verwendet wurden.

Überprüfen der Nutzungsdaten für einen Druckauftrag

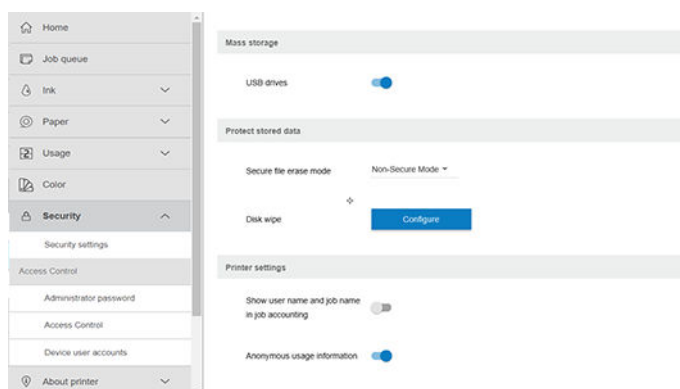
 **HINWEIS:** Die Genauigkeit dieser Daten kann nicht garantiert werden.

1. Greifen Sie auf den integrierten Webserver zu (siehe [Integrierter Webserver auf Seite 17](#)).
2. Klicken Sie im seitlichen Menü auf **Verbrauch > Abrechnung**.

Die Seite "Abrechnung" zeigt eine Tabelle mit den zuletzt gedruckten Aufträgen und den folgenden Informationen pro Auftrag (nicht pro Seite):

- **Name:** Der Name des Druckauftrags

Der Auftragsname wird nur angezeigt, wenn die Einstellung **Benutzernamen und Auftragsname in Auftragsabrechnung anzeigen** für Benutzer unter **Sicherheit > Sicherheitseinstellungen** verfügbar ist.



- **Nummer:** Der Nummer des Druckauftrags

- **Uhrzeit:** Datum und Uhrzeit Abschluss des Auftrags
- **User:** Name der Person, die den Auftrag übermittelt hat (nur wenn die entsprechende Sicherheitseinstellung aktiviert wurde)

Der Benutzername wird nur angezeigt, wenn die Einstellung **Benutzernamen und Auftragsname in Auftragsabrechnung anzeigen** für Benutzer unter **Sicherheit > Sicherheitseinstellungen** verfügbar ist.
- **Typ:** Auftragstyp
- **Quelle:** Die Quelle des Auftrags USB, Netzwerk, usw.
- **Druckqualität:** Die für den Druckauftrag eingestellte Qualität
- **Kopien:** Die Anzahl der angeforderten Kopien (bei Wiederholung des Druckauftrags ein kumulativer Wert)
- **Seiten:** Anzahl der gedruckten Seiten
- **Status:** Der Status des Druckauftrags: Gedruckt, abgebrochen, usw.
- **Gesamtkosten:** Die Gesamtkosten für den Auftrag (nur sichtbar, wenn Kostenzuordnung aktiviert ist)
- **Papiersorte:** Die für den Druckauftrag Papiersorte
- **Papierfläche:** Die verwendete Papierfläche des Druckauftrags
- **Papierlänge:** Die verwendete Papierlänge des Druckauftrags
- **Verbrauchte Tinte:** Die für den Druckauftrag verwendete Tintenmenge.

Ein Druckauftrag gilt als abgeschlossen, wenn alle Seiten gedruckt oder durch den Benutzer bzw. den Drucker abgebrochen wurden. Ausstehende Druckaufträge (Warteschlange, wird gedruckt, wird abgebrochen, für Vorschau pausiert, usw.) werden nicht in der Liste angezeigt.

Sie können die auf der Abrechnungsseite angezeigten Druckaufträge direkt über ein Drop-Down-Element auf der Seite filtern. Dadurch wird nur die Ansicht geändert. Die Abrechnungsinformationen der Druckaufträge werden dabei nicht vom Drucker gelöscht. Auf dieser Seite werden grundsätzlich die letzten N-Druckaufträge angezeigt (oder weniger, falls nicht genügend abgeschlossene Aufträge vorhanden sind), wobei N der Wert dieses Konfigurationsparameters ist. N ist standardmäßig 10

In der Abrechnungstabelle werden zwei Schaltflächen angezeigt:

- **Hilfe:** Diese Schaltfläche öffnet ein Fenster mit Hilfeinformationen. Die Informationen hängen von den Funktionen des Druckers ab: Wenn der Drucker nicht über einen Scanner verfügt, wird z. B. die Scannerhilfe nicht angezeigt.
- **In CSV exportieren:** Diese Schaltfläche öffnet ein Fenster mit einer Statusanzeige und erzeugt eine CSV-Datei, die anschließend heruntergeladen wird. Die heruntergeladene Datei enthält ähnliche Informationen wie die Abrechnungsseite nur im CSV-Format. Wenn die Kostenzuordnung aktiviert ist, werden in der CSV-Datei nähere Informationen über die Kosten für den Druckauftrag angezeigt

Kostenzuordnung überprüfen

 **HINWEIS:** Die Genauigkeit dieser Daten kann nicht garantiert werden.

1. Greifen Sie auf den integrierten Webserver zu (siehe [Integrierter Webserver auf Seite 17](#)).
2. Wechseln Sie zur **Hauptregisterkarte**.
3. Gehen Sie auf **Nutzung > Konfiguration der Kostenzuweisung**.

Über die Seite der Kostenzuweisung können Sie die mithilfe der Kontrollkästchen neben **Konfiguration der Kostenzuweisung aktivieren** am oberen Seitenrand die Einstellung für die Kostenzuweisung aktivieren und

deaktivieren. Wenn die Einstellung aktiviert ist, können Sie die Kosten für den folgenden Abschnitt einfügen und bearbeiten.



HINWEIS: Mindestens eine der folgenden Abschnitte muss aktiviert sein, um die Konfiguration zu speichern.

- **Maßeinheiten**
 - **Währung:** Geben Sie irgendeinen ISO-Währungscode ein.
 - **Papierverbrauch:** Wählen Sie die Einheiten, imperial oder metrisch.
- **Kosten der Druckkategorien:** Kann aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn aktiviert, können Sie jeder Kategorie Kosten zuweisen und die Einheit der Kosten bestimmen (pro Millimeter, oder gemäß der Auswahl im vorherigen Abschnitt **Einheiten**). Die Kosten werden auf zwei Dezimalstellen genau angegeben. Deaktivierte Kategorien werden abgeblendet.
- **Kosten des Tintenverbrauchs:** Kann aktiviert oder deaktiviert werden. Ermöglicht es Ihnen, dem Tintenverbrauch Kosten zuzuweisen, und zeigt die verfügbaren Tintenpatronen mit einem Feld an, um auf die Kosten hinzuweisen.
- **Kosten des Papierverbrauchs:** Kann aktiviert oder deaktiviert werden. Ermöglicht Ihnen, den angezeigten Papieren Kosten zuzuweisen. Sie können Papiersorten aus der Liste der unterstützten Papiere hinzufügen. Die Kosten können entfernt oder bearbeitet werden. Sie dürfen nicht leer sein, können aber den Wert 0 (Null) haben. Die Auswahl der Einheiten entspricht der Auswahl der Kategorien.
- **Feste Kosten:** Kann aktiviert oder deaktiviert werden. Ermöglicht Ihnen, allen Aufträgen feste Kosten hinzuzufügen.





Die Aktivierung der Einstellung "Kostenzuweisung" lässt die Spalte "Gesamtkosten" in den Abrechnungsinformationen erscheinen und fügt der exportierten CSV-Datei nähere Informationen hinzu.

11 Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen

- [Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen](#)
- [Überprüfen des Tintenpatronenstatus](#)
- [Herausnehmen einer Tintenpatrone](#)
- [Einsetzen einer Tintenpatrone](#)
- [Allgemeine Informationen zu Druckköpfen](#)
- [Überprüfen des Druckkopfstatus](#)
- [Herausnehmen eines Druckkopfs](#)
- [Einsetzen eines Druckkopfs](#)
- [Abgesicherter Modus](#)


Allgemeine Informationen zu Tintenpatronen

Tintenpatronen enthalten Tinte und sind mit den Druckköpfen verbunden, die die Tinte auf das Papier aufbringen. Informationen zum Bestellen zusätzlicher Tintenpatronen finden Sie unter [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 154](#).

-
-  **ACHTUNG:** Tintenpatronen können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie deshalb entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (siehe [Glossar auf Seite 216](#)). Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.
 -  **HINWEIS:** Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion. Nur zur Verwendung mit Patronen mit einem HP Original-Chip vorgesehen. Druckerpatronen ohne einen originalen HP-Chip funktionieren möglicherweise nicht. Falls diese momentan funktionieren, ändert sich dies möglicherweise in der Zukunft. Mehr unter: <http://www.hp.com/go/learnaboutesupplies>.
 -  **HINWEIS:** Dieser Drucker wurde nicht für die Verwendung von Continuous Ink Systems (CIS) konzipiert. Entfernen Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs alle Continuous-Ink-Systeme und installieren Sie Original-HP-Tintenpatronen (oder kompatible Patronen).
 -  **HINWEIS:** Dieser Drucker ist für Tintenpatronen konzipiert, die verwendet werden, bis sie leer sind. Werden die Tintenpatronen vor dem Verbrauch nachgefüllt, kann dies zu Fehlern beim Drucker führen. Wenn dies der Fall ist, setzen Sie eine neue Tintenpatrone (Original HP oder kompatibel) ein, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Überprüfen des Tintenpatronenstatus

Es gibt mehrere Methoden, um den Status der Tintenpatronen zu überprüfen:

- Wischen Sie am Bedienfeld auf der Seite "Alle Apps" mit dem Finger nach links. Es erscheint die Widget-Seite mit den Tinten- und Papierversorgungsstatus. Sie können auf eine bestimmte Tintenpatrone tippen, um nähere Informationen zu erhalten.
- Tippen Sie am Bedienfeld auf  und dann auf die Tintenpatrone, für die Sie mehr Informationen erhalten möchten. Auf der Tinteninformationsseite ist die Option **Tintenpatronen ersetzen** verfügbar, falls Sie dies durchführen möchten (siehe auch [Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 137](#)).
- Sie erhalten diese Informationen auch über das HP DesignJet Utility.

Eine Erläuterung der Meldungen zum Tintenpatronenstatus finden Sie unter [Statusmeldungen für Tintenpatronen auf Seite 195](#).

Vorgehensweise über das HP DesignJet Utility

- Wählen Sie in der HP DesignJet Utility für Windows die Registerkarte **Übersicht**, dann die Registerkarte **Verbrauchsmaterial** und klicken Sie anschließend auf **Patronen**.
- Klicken Sie im HP Utility für macOS in der Gruppe „Informationen“ auf **Status der Verbrauchsmaterialien**.

Herausnehmen einer Tintenpatrone

Tintenpatronen müssen in folgenden Fällen entnommen werden:

- Die Patrone enthält nur noch wenig Tinte, und Sie möchten eine volle Tintenpatrone für das unbeaufsichtigte Drucken einsetzen (die restliche Tinte der ersten Patrone kann später für andere Druckaufträge verwendet werden).
- Die Tintenpatrone ist leer oder schadhaft und muss ausgetauscht werden, um das Drucken fortzusetzen.

⚠ ACHTUNG: Nehmen Sie Tintenpatronen auf keinen Fall während des Druckens heraus.

ACHTUNG: Nehmen Sie eine Tintenpatrone nur heraus, wenn Sie eine andere Patrone zur Hand haben.

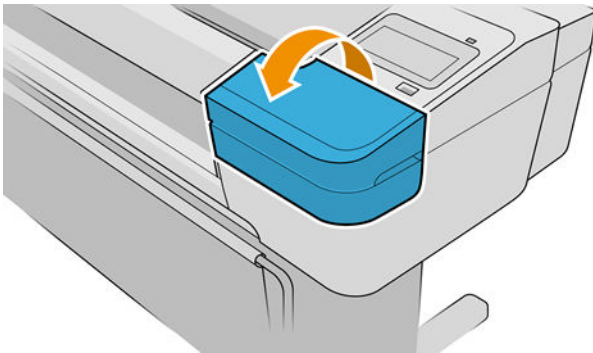
ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

📝 HINWEIS: Wenn eine Patrone leer ist, wird der aktuelle Auftrag nicht automatisch abgebrochen: Wenn Sie den Auftrag nicht manuell abrechnen, wird das Drucken fortgesetzt, sobald die leere Patrone ersetzt wurde. Wird die Patrone nicht umgehend ersetzt, kann es in der Druckausgabe zur Streifenbildung kommen.

1. Tippen Sie im Bedienfeld auf , dann auf  und anschließend auf **Tintenpatrone ersetzen**.

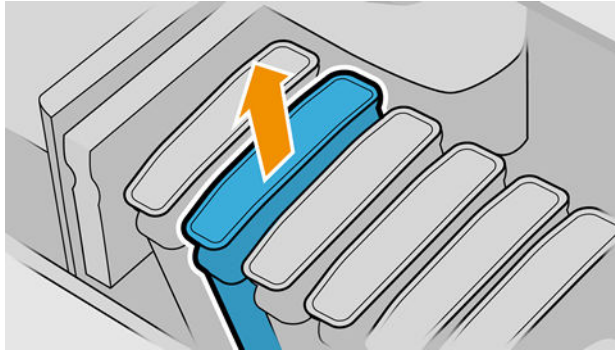
2. Wenn Sie das Modell Z6 haben, öffnen Sie die Tintenpatronenabdeckung auf der rechten Seite des Druckers.

Wenn Sie das Modell Z9+ haben, öffnen Sie die Tintenpatronenabdeckungen auf der beiden Seiten des Druckers.




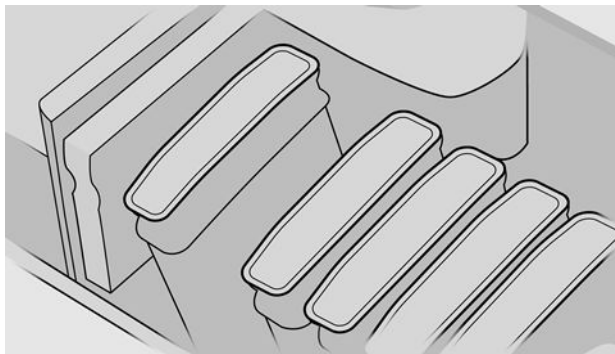
3. Greifen Sie die Tintenpatrone, die Sie entnehmen möchten.

4. Ziehen Sie die Tintenpatrone gerade nach oben aus der Halterung.



 **HINWEIS:** Berühren Sie nicht das Ende der Tintenpatrone, das in den Drucker eingesetzt wird, da sich Tinte auf den Kontakten befinden kann.

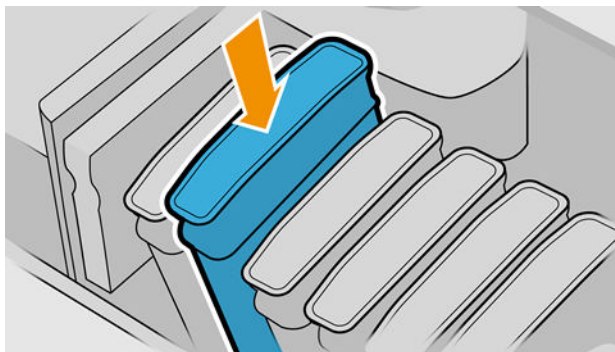
 **HINWEIS:** Bewahren Sie teilweise gefüllte Patronen nach Möglichkeit nicht auf.



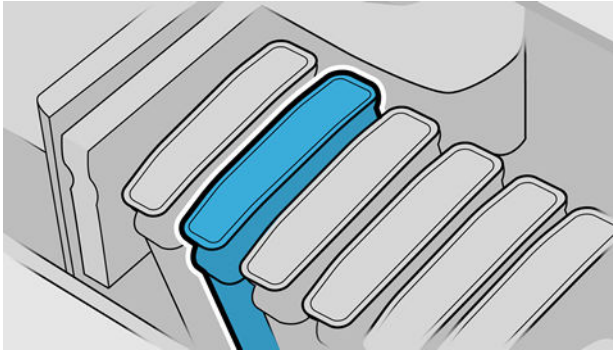
5. Auf dem Bedienfeld wird die fehlende Tintenpatrone gemeldet.

Einsetzen einer Tintenpatrone

1. Schütteln Sie die Tintenpatrone kräftig, bevor Sie sie aus der Verpackung nehmen.
2. Packen Sie die Tintenpatrone aus, und suchen Sie nach dem Etikett mit der Tintenfarbe. Vergewissern Sie sich, dass der Buchstabe bzw. die Buchstaben (z. B. „M“ für Magenta), mit dem der leere Steckplatz gekennzeichnet ist, mit der Buchstabenkennung auf dem Patronenetikett übereinstimmt.
3. Bringen Sie die Tintenpatrone am Steckplatz an.

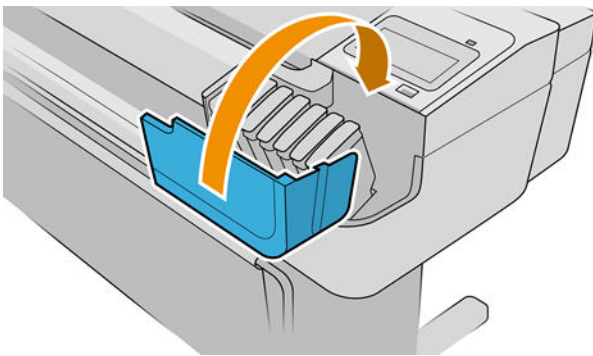


4. Drücken Sie die Tintenpatrone in den Steckplatz, bis sie einrastet.



Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Einsetzen einer Tintenpatrone nicht möglich auf Seite 195](#).

5. Schließen Sie die Abdeckung(en) wieder, wenn Sie alle Tintenbehälter eingesetzt haben.



6. Auf dem Bedienfeld wird angezeigt, dass alle Patronen richtig eingesetzt sind.

Verwendung von nachgefüllten oder veränderten Tintenpatronen


HP empfiehlt, dass Sie die leere Patrone durch eine neue HP Originalpatrone ersetzen (siehe [„Verbrauchsmaterial und Zubehör“ auf Seite 154](#), [Herausnehmen einer Tintenpatrone auf Seite 137](#) und [Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 139](#)).

Sie können zwar auch nachgefüllte oder veränderte Tintenbehälter verwenden, dies hat jedoch mehrere schwerwiegende Nachteile:

- Der Drucker könnte beschädigt werden. In diesem Fall werden weder die Reparaturarbeiten am Drucker noch die Schäden durch ausgetretene Tinte von der Druckergewährleistung abgedeckt, sofern die Probleme auf den Behälter zurückzuführen sind.
- Die Gewährleistung für alle Druckköpfe mit derselben Farbe, die später im Drucker verwendet werden, erlischt.
- Die Druckqualität kann beeinträchtigt werden.
- Der Drucker kann den Tintenstand im Behälter nicht ermitteln und meldet diesen nicht.

Um den Drucker zur Annahme einer Patrone zu zwingen, tippen Sie im Bedienfeld auf .


1. Setzen Sie den Tintenbehälter in den Drucker ein (siehe [Einsetzen einer Tintenpatrone auf Seite 139](#)).
2. Auf dem Bedienfeld wird gemeldet, dass die Tintenpatrone verändert wurde und der Vorgang zur Patronenentnahme gestartet wird. Wenn Sie glauben eine nicht-originale HP Tintenpatrone erworben zu haben, empfiehlt HP den Vorgang abzubrechen. Gehen Sie zu <http://www.hp.com/go/anticounterfeit>, um die Authentizität Ihrer Tintenpatronen zu überprüfen.
3. Wenn Sie fortfahren, werden auf dem Bedienfeld nun nacheinander mehrere Warnmeldungen angezeigt.

 **HINWEIS:** Der Drucker erkennt nicht-originale HP Patronen. Der Drucker ist ausschließlich zur Verwendung von Patronen mit einem HP Original-Chip vorgesehen. Druckerpatronen ohne einen originalen HP-Chip funktionieren möglicherweise nicht. Falls diese momentan funktionieren, ändert sich dies möglicherweise in der Zukunft. Mehr unter: <http://www.hp.com/go/learnaboutesupplies>.

Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, werden auf dem Bedienfeld die üblichen Informationen zur Tintenpatrone angezeigt, die Patrone meldet jedoch den Tintenstand nicht.


Allgemeine Informationen zu Druckköpfen

Die Druckköpfe sind mit den Tintenpatronen verbunden und bringen die Tinte auf das Papier auf.

 **ACHTUNG:** Druckköpfe können durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden. Beachten Sie deshalb entsprechende Vorsichtsmaßnahmen (siehe [Glossar auf Seite 216](#)). Berühren Sie auf keinen Fall die Steckkontakte, Leitungen und Schaltungsbauteile.

Überprüfen des Druckkopfstatus

Der Drucker überprüft automatisch nach jedem Druckauftrag die Druckköpfe und wartet sie. Mit den folgenden Schritte können Sie weitere Informationen über die Druckköpfe anzeigen.

1. Tippen Sie im Bedienfeld auf  und dann auf den Druckkopf, zu dem Sie Informationen wünschen.
2. Auf dem Bedienfeld werden dann folgende Optionen angezeigt:
 - Farben
 - Produktname
 - Produktnummer
 - Seriennummer
 - Status (siehe [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 207](#))
 - Bisher verbrauchte Tintenmenge
 - Garantiestatus

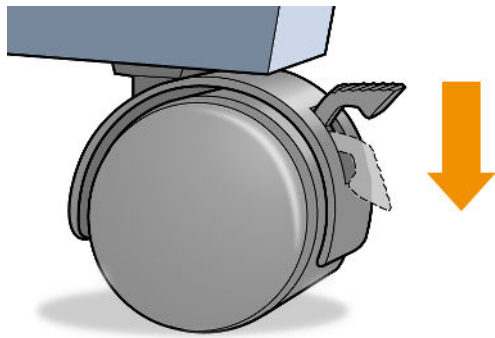
Sie erhalten die meisten dieser Informationen auch über das HP DesignJet Utility. Wählen Sie in der HP DesignJet Utility für Windows die Registerkarte **Übersicht** und anschließend die Registerkarte **Verbrauchsmaterial**.

Eine Erläuterung der Statusmeldungen für die Druckköpfe finden Sie unter [Statusmeldungen zu Druckköpfen auf Seite 201](#).



Wenn der Garantiestatus **Siehe Garantiehinweise** lautet, wird eine nicht von HP hergestellte Tintenpatrone verwendet. Im beiliegenden Dokument *Rechtliche Hinweise* sind die Gewährleistungsbedingungen ausführlich beschrieben.

Herausnehmen eines Druckkopfs

⚠ ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Druckerräder blockiert sind (der Bremshebel nach unten gedrückt ist), damit sich der Drucker nicht mehr bewegen lässt.

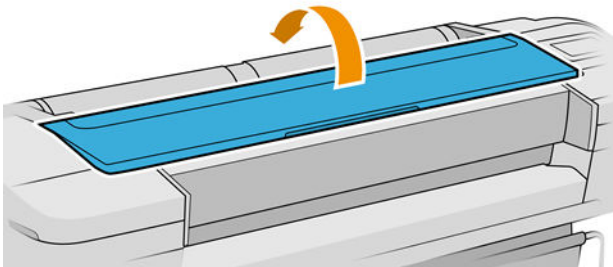


⚠ ACHTUNG: Beim Auswechseln des Druckkopfs muss der Drucker eingeschaltet sein.

1. Tippen Sie im Bedienfeld auf , dann auf **Druckköpfe**, dann auf  und anschließend auf **austauschen**.
2. Der Druckkopfwagen wird automatisch an die richtige Position verschoben.


⚠ ACHTUNG: Wenn der Druckkopfwagen mehr als drei Minuten in der Entnahmeposition bleibt, ohne dass Druckköpfe eingesetzt oder herausgenommen werden, wird er automatisch wieder in die Standardposition auf der rechten Seite bewegt.

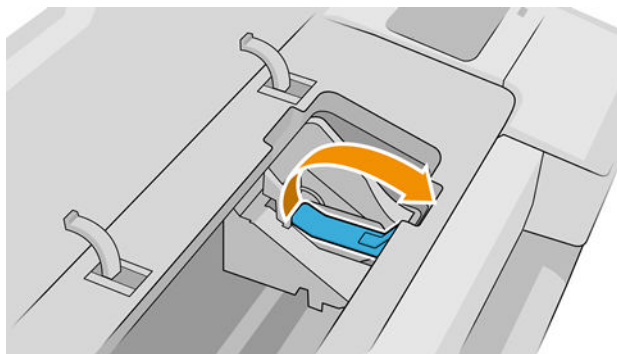
3. Sobald der Wagen stoppt, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, das Druckerfenster zu öffnen.



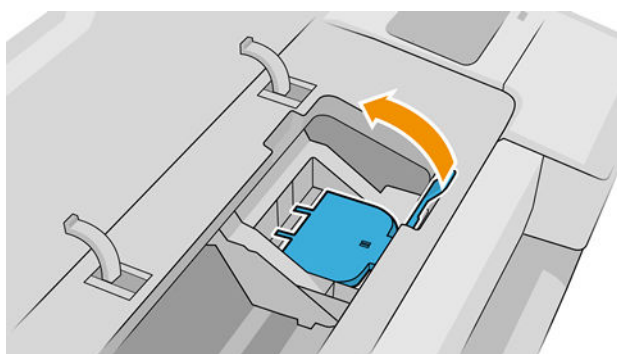
4. Begeben Sie sich zum Druckkopfwagen auf der rechten Seite des Druckers.

5. Ziehen Sie den Griff nach oben und zu sich heran, um den Haltebügel zu lösen.

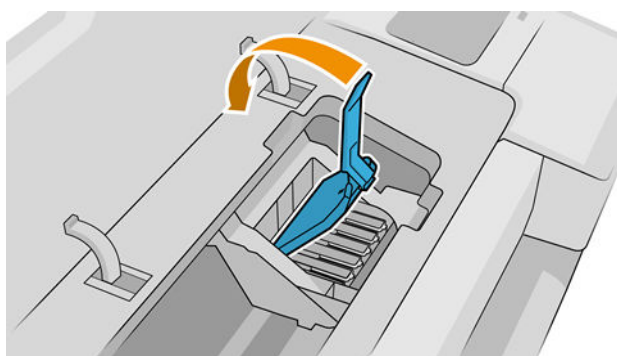
 **HINWEIS:** Die folgenden Abbildungen gelten für das Modell Z9+. Vorgehensweise für das Modell Z6 ist ähnlich.



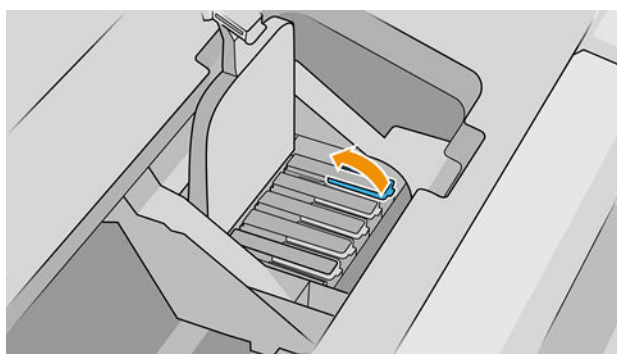
6. Drücken Sie den Griff nach hinten, um die Abdeckung aufzuklappen.



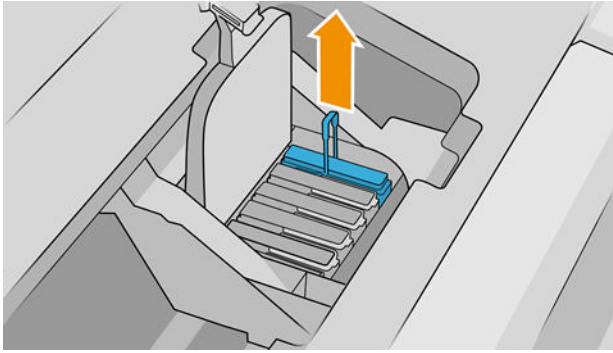
7. Sie erhalten dadurch Zugang zu den Druckköpfen.



8. Klappen Sie den blauen Griff des Druckkopfs nach oben, den Sie herausnehmen möchten.

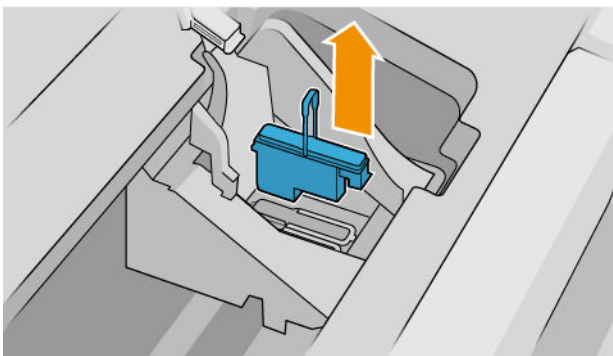


9. Lösen Sie den Druckkopf vorsichtig mit Hilfe des blauen Griffs.



10. Ziehen Sie den blauen Griff nach oben, bis sich der Druckkopf vom Wagen löst.

⚠ ACHTUNG: Ziehen Sie nicht ruckartig, da dies den Druckkopf beschädigen kann.

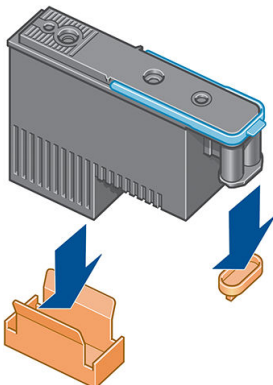


11. Auf dem Bedienfeld wird der fehlende Druckkopf gemeldet.

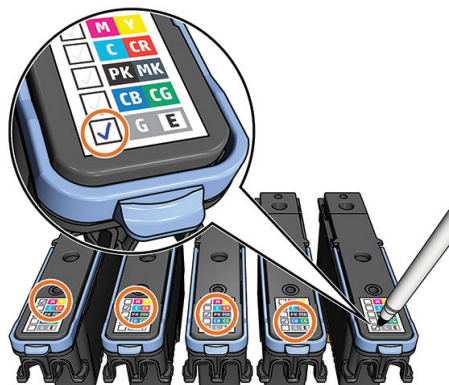
Einsetzen eines Druckkopfs

📝 HINWEIS: Wenn eine der angeschlossenen Tintenpatronen leer oder fast leer ist, kann kein neuer Druckkopf eingesetzt werden. In solch einem Fall muss die entsprechende Tintenpatrone vor dem Einsetzen des neuen Druckkopfs ersetzt werden.

1. Ziehen Sie die orangefarbenen Schutzkappen nach unten ab.

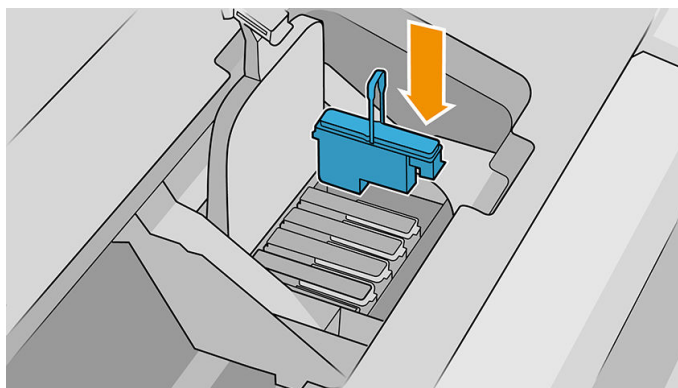


2. Der Druckkopf ist so konstruiert, dass er an jedem verfügbaren Steckplatz eingesetzt werden kann. Nachdem Sie den Druckkopf an einem bestimmten Steckplatz eingesetzt haben, wird dieser so eingerichtet, dass er nur bei dieser Farbkombination funktioniert. Aus diesem Grund ist es wichtig, den Druckkopf anhand des mitgelieferten Etiketts mit seiner zugewiesenen Farbe zu kennzeichnen, welche mit der Farbe des Wagenschachts übereinstimmt, in den der Druckkopf eingesetzt werden soll.

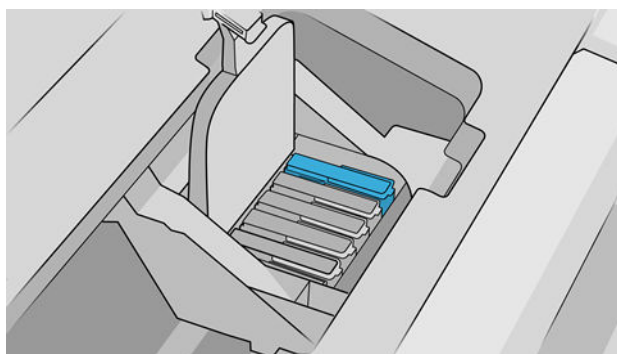


3. Setzen Sie den Druckkopf in den richtigen Schacht des Wagens ein.

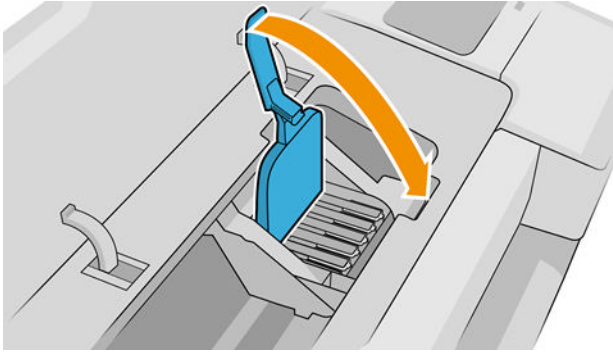
⚠ ACHTUNG: Drücken Sie den Druckkopf langsam gerade nach unten. Wenn Sie den Druckkopf zu schnell oder verkantet einsetzen bzw. beim Einsetzen drehen, kann er beschädigt werden.



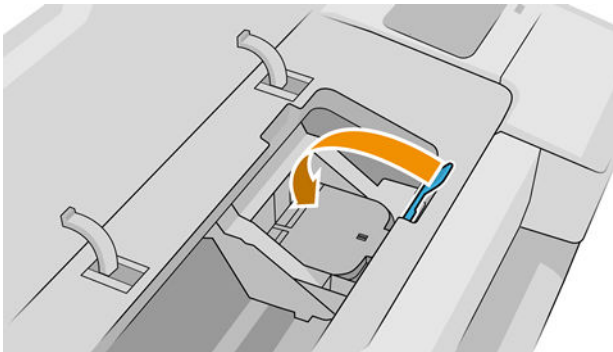
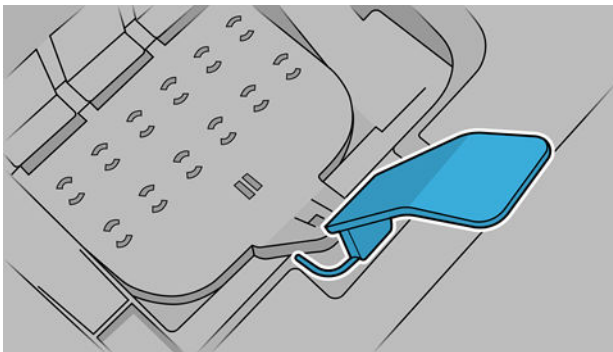
⚠ ACHTUNG: Beim Einsetzen eines neuen Druckkopfs ist ein gewisser Widerstand spürbar. Sie müssen daher fest, aber gleichmäßig drücken. Wenn der Druckkopf richtig eingesetzt ist, hören Sie einen Signalton, und auf dem Bedienfeld wird eine Bestätigung angezeigt. Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Einsetzen eines Druckkopfs nicht möglich auf Seite 195](#).



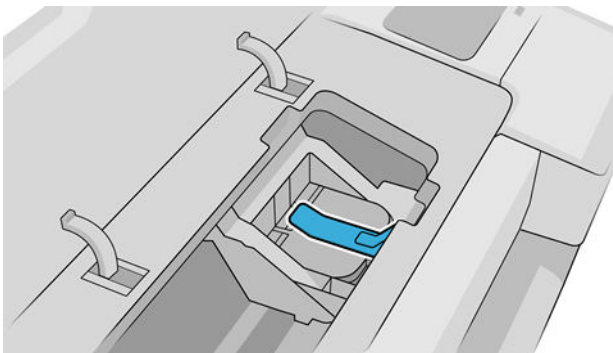
4. Setzen Sie ggf. weitere Druckköpfe ein, und schließen Sie die Wagenabdeckung.



5. Achten Sie darauf, dass der blaue Griff unter den Haltebügel an der vorderen Wagenseite greift.



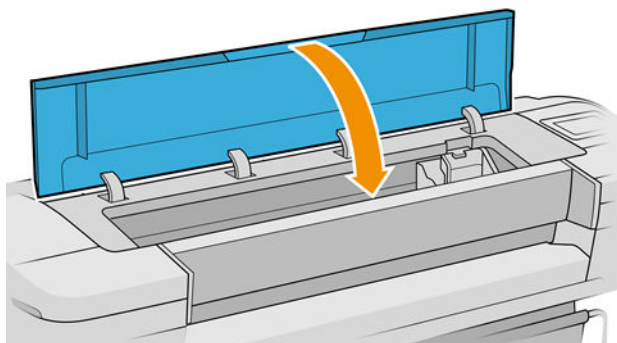
6. Klappen Sie den Griff nach unten auf die Wagenabdeckung.



Wenn alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind und vom Drucker akzeptiert werden, ertönt ein Signalton.

 **HINWEIS:** Wenn Sie beim Einsetzen des Druckkopfs keinen Signalton hören und auf dem Bedienfeld die Meldung **Austauschen** angezeigt wird, müssen Sie den Druckkopf noch einmal einsetzen.

- Schließen Sie das Druckerfenster.






- Auf dem Bedienfeld wird dann bestätigt, dass alle Druckköpfe richtig eingesetzt sind. Der Drucker überprüft nun die Druckköpfe und bereitet sie für den Betrieb vor. Wenn alle Druckköpfe ausgetauscht wurden, dauert dieser Vorgang etwa 10 Minuten. Sollten bei der Vorbereitung der Druckköpfe Probleme auftreten, müssen Sie möglicherweise bis zu 45 Minuten warten. Wenn nur ein Druckkopf ausgetauscht wird, sind 2 bis 45 Minuten für die Vorbereitung erforderlich. Nachdem alle Druckköpfe überprüft und vorbereitet wurden, und wenn Papier eingelegt ist, wird nun automatisch die Druckkopfausrichtung durchgeführt (siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 199](#)).
- Es wird empfohlen, nach dem Einsetzen eines neuen Druckkopfs eine Farbkalibrierung durchzuführen. Siehe [Farbkalibrierung auf Seite 98](#).

Abgesicherter Modus

Unter bestimmten Bedingungen, zum Beispiel beim Betrieb außerhalb der empfohlenen Umgebungsbedingungen oder wenn gebrauchte, nachgefüllte oder gefälschte Tintenpatronen erkannt werden, wird der Drucker im abgesicherten Modus ausgeführt. HP übernimmt keine Gewähr für die Leistung des Drucksystems beim Betrieb außerhalb der empfohlenen Umgebungsbedingungen oder beim Einsatz von gebrauchten, nachgefüllten oder gefälschten Tintenpatronen. Der abgesicherte Modus ist dafür vorgesehen, den Drucker und die Druckköpfe vor Beschädigung aufgrund von unerwarteten Betriebsbedingungen zu schützen. Der abgesicherte Modus ist aktiv, wenn das Symbol auf dem Bedienfeld des Druckers, im integrierten Webserver und im HP Utility angezeigt wird.

Für optimale Ergebnisse wird empfohlen, nur Original HP Tintenpatronen zu verwenden. HP DesignJet Drucksysteme und die zugehörigen Original HP Tinten und Druckköpfe werden zusammen entwickelt und produziert, um bei jedem Ausdruck hervorragende Druckqualität, Konsistenz, Leistung, Haltbarkeit und Wirtschaftlichkeit zu erzielen.

-
-  **HINWEIS:** Dieser Drucker wurde nicht für die Verwendung von Continuous Ink Systems (CIS) konzipiert. Entfernen Sie zum Fortsetzen des Druckvorgangs das Continuous-Ink-System und installieren Sie Original-HP-Patronen (oder kompatible Patronen).
-  **HINWEIS:** Dieser Drucker ist für Tintenpatronen konzipiert, die verwendet werden, bis sie leer sind. Werden die Tintenpatronen vor dem Verbrauch nachgefüllt, kann dies zu Fehlern beim Drucker führen. Wenn dies der Fall ist, setzen Sie eine neue Tintenpatrone (Original HP oder kompatibel) ein, um den Druckvorgang fortzusetzen.
-  **HINWEIS:** Drucker mit dynamischer Sicherheitsfunktion. Nur zur Verwendung mit Patronen mit einem HP Original-Chip vorgesehen. Druckerpatronen ohne einen originalen HP-Chip funktionieren möglicherweise nicht. Falls diese momentan funktionieren, ändert sich dies möglicherweise in der Zukunft. Mehr unter: <http://www.hp.com/go/learnaboutesupplies>.
-

12 Warten des Druckers

- [Überprüfen des Druckerstatus](#)
- [Reinigen des Druckergehäuses](#)
- [Warten der Tintenpatronen](#)
- [Transportieren und Lagern des Druckers](#)
- [Aktualisieren der Firmware](#)
- [Aktualisieren der Software](#)
- [Wartungskits für den Drucker](#)
- [Sicheres Löschen von Dateien](#)
- [Löschen der Festplatte](#)

Überprüfen des Druckerstatus

Der aktuelle Status des Druckers kann auf folgende Arten überprüft werden:

- Wenn Sie auf den integrierten Webserver zugreifen, erhalten Sie Informationen zum allgemeinen Status des Druckers.
- Auf dem Bedienfeld werden Ihnen Informationen zum Papier, zu den Tintenständen, zu den Tintenpatronen und zu den Druckköpfen angezeigt, wenn Sie auf das entsprechende Symbol tippen.

Wenn aktuelle Warnmeldungen vorliegen, wird in der obersten Zeile der Startseite die wichtigste Warnmeldung angezeigt. Tippen Sie auf diese Warnmeldung, um eine Liste aller aktuellen Warnmeldungen anzuzeigen. Ein Symbol gibt jeweils Aufschluss über die Dringlichkeit der einzelnen Warnmeldungen. Sie können auf eine einzelne Warnmeldung tippen, um Hilfe zur Behebung des Problems zu erhalten.

Reinigen des Druckergehäuses

Reinigen Sie die Außenseite des Druckers sowie alle anderen Druckerkomponenten, die Sie im Normalbetrieb regelmäßig berühren, mit einem feuchten Schwamm oder einem weichen Tuch und einem milden Haushaltsreiniger (z. B. Flüssigseife).

⚠ VORSICHT! Schalten Sie den Drucker vor der Reinigung unbedingt aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Innere des Druckers gelangt.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel.

Warten der Tintenpatronen

Während der Lebensdauer einer Patrone sind normalerweise keine Wartungsarbeiten erforderlich. Um eine gleich bleibend hohe Druckqualität zu gewährleisten, tauschen Sie jedoch die Patrone aus, wenn ihr Verfallsdatum erreicht ist. Wenn dies eintritt, wird auf dem Bedienfeld eine entsprechende Meldung angezeigt.

Sie können das Verfallsdatum jederzeit überprüfen siehe [Überprüfen des Druckerstatus auf Seite 149](#).

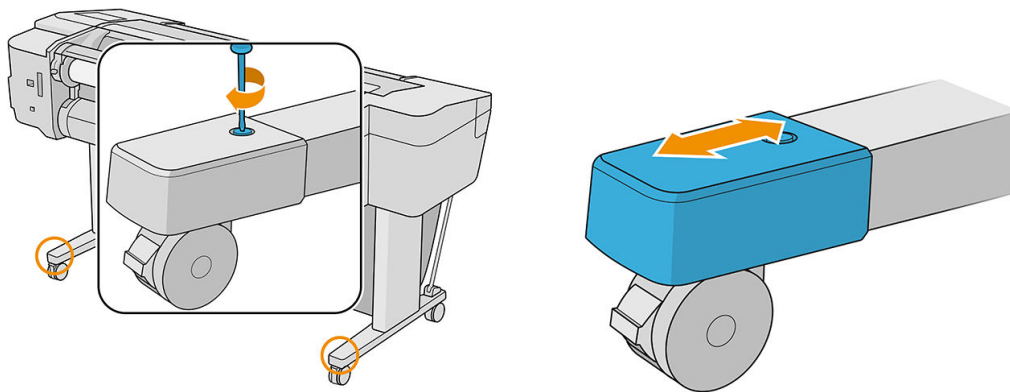
Siehe auch „[Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen](#)“ auf Seite 136.

Transportieren und Lagern des Druckers

Für den Transport des Druckers sind bestimmte Vorbereitungen zu treffen, damit das Gerät keinen Schaden nimmt. Halten Sie sich dazu an die folgenden Anweisungen.

1. Belassen Sie die Tintenpatronen und Druckköpfe im Drucker.
2. Nehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker im Leerlauf ist.
4. Ziehen Sie alle Kabel ab, mit denen der Drucker an ein Netzwerk oder einen Computer angeschlossen ist.

⚠ ACHTUNG: Entfernen Sie bevor Sie den Drucker durch einen Türrahmen transportieren ggf. die Fußausleger, und montieren Sie sie vor dem Einrichten des Druckers wieder.



Wenn der Drucker längere Zeit stillgelegt wird, führen Sie die folgenden zusätzlichen Schritte durch:

1. Schalten Sie den Drucker am Bedienfeld mit der Netztaaste aus.
2. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers ab.

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie den Drucker nicht auf den Kopf: Es besteht sonst die Möglichkeit, dass Tinte aus der Wartungsstation austritt und den Drucker beschädigt.

Wenn Sie das Netzkabel wieder anschließen, achten Sie darauf, das Kabel ordnungsgemäß durch die hintere Vertiefung zu verlegen. Wenn Sie den Drucker anschließend wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Die Vorbereitung der Druckköpfe dauert normalerweise etwas über eine Minute. Wenn der Drucker jedoch längere Zeit (sechs Wochen und mehr) nicht eingeschaltet wurde, kann dieser Vorgang bis zu 45 Minuten in Anspruch nehmen.

⚠ ACHTUNG: Nach einer längeren Stilllegung des Druckers sind möglicherweise die Druckköpfe nicht mehr verwendbar. Die Druckköpfe müssen dann durch neue ersetzt werden.

💡 TIPP: Die Vorbereitung der Druckköpfe kostet Zeit und Tinte. Um die Druckköpfe zu schonen und Tinte und Zeit zu sparen, sollte der Drucker möglichst immer eingeschaltet bleiben bzw. in den Energiesparmodus versetzt werden. In beiden Fällen wird der Drucker in bestimmten Zeitabständen aktiviert, um die Druckköpfe betriebsbereit zu halten. Auf diese Weise umgehen Sie den zeitintensiven Vorbereitungsprozess bei der Inbetriebnahme des Druckers.

Aktualisieren der Firmware

Die verschiedenen Druckerfunktionen werden durch Firmware im Drucker gesteuert.

Von Zeit zu Zeit veröffentlicht HP Aktualisierungen der Firmware. Diese Aktualisierungen erhöhen die Funktionstüchtigkeit des Druckers, verbessern die Funktionen und können geringfügige Probleme beheben.

📄 WICHTIG: Es wird dringend empfohlen, die Firmware in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren, um von den neuesten Verbesserungen zu profitieren.

Im Folgenden werden verschiedene Möglichkeiten zum Herunterladen und Installieren von Firmware-Aktualisierungen beschrieben. Sie können die für Sie bequemste Methode wählen. Firmware-Aktualisierungen können in zwei Kategorien unterteilt werden: automatische und manuelle Aktualisierungen

📄 HINWEIS: Die Firmware enthält häufig verwendete Druckmaterialprofile. Zusätzliche Profile können separat heruntergeladen werden siehe [Medienprofile auf Seite 39](#).

Automatische Firmware-Aktualisierungen

Automatische Firmware-Aktualisierungen sind bei Druckern mit Internetverbindung möglich. Ihr Drucker kann automatisch die aktuelle Firmware-Version herunterladen, sie auf dem Drucker speichern und für Sie installieren.

Wichtige Hinweise

- Der Drucker muss an ein Netzwerk angeschlossen sein siehe [Einrichten der Druckerdienste auf Seite 21](#).
- Automatische Firmware-Aktualisierungen können über das Bedienfeld oder den integrierten Webserver vorgenommen werden siehe [Konfigurieren von Firmware-Aktualisierungen auf Seite 23](#).
- Sofern ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, ist es für die Änderung dieser Einstellungen erforderlich.
- Ein Firmware-Aktualisierungspaket kann groß sein. Dies kann Auswirkungen auf das Netzwerk oder die Internet-Verbindung haben.
- Das Herunterladen einer Firmware-Aktualisierung erfolgt im Hintergrund: Während des Herunterladens kann der Drucker zum Drucken verwendet werden. Die Installation kann jedoch nicht im Hintergrund durchgeführt werden: Druckvorgänge müssen angehalten und Installationen stets manuell vorgenommen werden. Firmware kann nach Abschluss des Downloads jederzeit installiert werden.

Manuelle Firmware-Aktualisierungen

Manuelle Firmware-Aktualisierungen können folgendermaßen ausgeführt werden:

- Klicken Sie im integrierten Webserver auf **Informationen zum Drucker > Firmware-Aktualisierung**. Klicken Sie auf **Jetzt prüfen**, um zu überprüfen, ob neue Firmware zur Verfügung steht. Wenn das der Fall ist, werden einige Informationen über die neue Firmware angezeigt, und Sie haben die Option, sie herunterzuladen und zu installieren.
- Wählen Sie im HP DesignJet Utility für Windows den Drucker aus, öffnen Sie die Registerkarte **Support**, und klicken Sie auf **Firmware-Aktualisierung**.
- Wählen Sie im HP DesignJet Utility für macOS in der Support-Gruppe die Option **Firmware-Aktualisierung** aus.
- Verwenden Sie HP Web Jetadmin, was Ihnen das Vornehmen manueller Firmware-Aktualisierungen oder das Anfordern automatischer Aktualisierungen ermöglicht.
- Verwenden Sie ein USB-Flash-Laufwerk, das als FAT32-Dateisystem formatiert ist und mindestens 4 GB speichern sollte. Laden Sie die Firmware-Datei von der Website <http://www.hp.com/go/Z6/firmware> oder <http://www.hp.com/go/Z9/firmware> auf den USB-Stick herunter, und schließen Sie diesen neben dem Bedienfeld am High Speed USB-Hostanschluss an. Ein Assistent für die Firmware-Aktualisierung wird im Bedienfeld angezeigt, der Sie durch den Aktualisierungsvorgang führt.

Aktualisieren der Software

Um die Druckertreiber und andere Druckersoftware zu aktualisieren, gehen Sie zu <http://www.hp.com/go/Z6/drivers> (Modell Z6) oder <http://www.hp.com/go/Z9/drivers> (Modell Z9+).

- Wenn Sie mit Windows arbeiten, bietet Ihnen HP Software Update in regelmäßigen Abständen automatische Software-Aktualisierungen an.
- Um alle Druckfunktionen nutzen zu können, laden Sie die macOS-Treiber unter <http://www.hp.com/go/Z6/drivers> (Modell Z6) oder <http://www.hp.com/go/Z9/drivers> (Modell Z9+) herunter.

Wartungskits für den Drucker

Für Ihren Drucker stehen drei Wartungskits mit Komponenten bereit, die nach langer Betriebsdauer möglicherweise ausgetauscht werden müssen. Wenn dieser Fall eintritt, wird auf dem Bedienfeld und im HP DesignJet Utility eine Meldung angezeigt.

Wenden Sie sich dann an den HP Support (siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#)), und fordern Sie das entsprechende Wartungskit an. Die Kits werden nur von Servicetechnikern installiert.

Sicheres Löschen von Dateien

Auf der Festplatte des Druckers werden die Druckaufträge vorübergehend gespeichert. Mit der Funktion zum sicheren Löschen von Dateien können sämtliche Daten von der Festplatte entfernt werden, damit kein unbefugter Zugriff möglich ist. Die Funktion steht sofort nach der Aktivierung zur Verfügung, aber alte temporäre Dateien, die sich bereits auf der Festplatte befanden, werden nicht rückwirkend gelöscht. Informationen zum Löschen der alten Dateien finden Sie unter [Löschen der Festplatte auf Seite 153](#).

Die Funktion zum sicheren Löschen bietet drei Sicherheitsstufen:

- **Unsicherer Modus:** Bei dieser Methode werden alle Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Die eigentlichen Daten bleiben auf der Festplatte, bis sie bei nachfolgenden Speicheroperationen überschrieben werden. Der Zugriff auf die Daten ist zwar schwierig, jedoch mit speziellen Anwendungen möglich. Dies ist die normale Methode, mit der Dateien auf den meisten Computersystemen gelöscht werden. Diese Methode ist am schnellsten, dafür aber am unsichersten.
- **Sichere Schnelllöschung:** Auch bei dieser Methode werden alle Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht. Zusätzlich werden die Daten noch mit einem bestimmten Zeichenmuster überschrieben. Diese Methode ist langsamer, aber dafür sicherer. Es kann aber weiterhin auf Fragmente der gelöschten Daten mit speziellen Hilfsmitteln zur Erkennung von Magnet Spuren zugegriffen werden.
- **Sichere Säuberungslöschung:** Bei dieser Methode werden alle Einträge in der Dateizuordnungstabelle gelöscht und die Daten wiederholt überschrieben. Dabei wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der verhindert, dass Daten auf der Festplatte zurückbleiben. Diese Methode ist am langsamsten, dafür aber am sichersten. Sie entspricht den Anforderungen der Richtlinie 5220-22.m des US-Verteidigungsministeriums zum Löschen und Säubern von Datenträgern. Dies ist die Standardsicherheitsstufe beim sicheren Löschen von Dateien.


Diese Einstellungen können über den integrierten Webserver geändert werden (**Sicherheit > Sicherheitseinstellungen**). Die Funktion zum sicheren Löschen von Dateien wird von Web JetAdmin, der kostenlosen Web-basierten HP Software zur Druckerverwaltung, bereitgestellt siehe <http://www.hp.com/go/webjetadmin>.

Wenn Probleme mit dem sicheren Löschen von Dateien über Web JetAdmin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support: siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#).

Löschen der Festplatte

Die Funktion zum Löschen der Festplatte entspricht der Funktion zum sicheren Löschen von Dateien (siehe [Sicheres Löschen von Dateien auf Seite 153](#)), mit der Ausnahme, dass alle temporären Dateien, einschließlich der alten, gelöscht werden.

Die Konfiguration für das Löschen der Festplatte kann von Web JetAdmin aus oder über den integrierten Webserver geändert werden.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die gesamte Festplatte löschen, werden Sie während des Vorgangs mehrmals aufgefordert, den Drucker neu zu starten. Das Löschen dauert etwa 6 Stunden (sichere Schnelllöschung) bzw. 24 Stunden (sichere Säuberungslöschung).

13 Verbrauchsmaterial und Zubehör

- [Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör](#)
- [Zubehör](#)
- [Entsorgungsanweisungen](#)

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Zubehör

Sie haben zwei Möglichkeiten, um Verbrauchsmaterial und Zubehör für Ihren Drucker zu bestellen:

- Besuchen Sie die folgende Website: <http://www.hpplfmedia.com>
- Wenden Sie sich an den HP Support (siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#)).

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung des verfügbaren Verbrauchsmaterials und Zubehörs mit den dazugehörigen Teilenummern.

Bestellen von Tintenverbrauchsmaterial

Das folgende Tintenverbrauchsmaterial kann für Ihren Drucker bestellt werden.

Tintenpatrone	Produktnummer
HP 746 DesignJet-Tintenpatrone Magenta, 300 ml	P2V78A
HP 746 DesignJet-Tintenpatrone Gelb, 300 ml	P2V79A
HP 746 DesignJet-Tintenpatrone Zyan, 300 ml	P2V80A
HP 746 DesignJet-Tintenpatrone Chromrot, 300 ml	P2V81A
HP 746 DesignJet-Tintenpatrone Fotoschwarz, 300 ml	P2V82A
HP 746 DesignJet-Tintenpatrone Mattschwarz, 300 ml	P2V83A
HP 747 DesignJet-Tintenpatrone Chromgrün, 300 ml ¹	P2V84A
HP 747 DesignJet-Tintenpatrone Chromblau, 300 ml ¹	P2V85A
HP 747 DesignJet-Tintenpatrone Grau, 300 ml ¹	P2V86A
HP 747 DesignJet-Tintenpatrone Glanzverstärker, 300 ml ¹²	P2V87A

¹ Nur HP DesignJet Z9⁺ Druckerserie.


² Um diese Tintenpatrone nutzen zu können, müssen über das HP Glanzverstärker-Upgrade-Kit verfügen.

Druckkopf	Produktnummer
HP 746 DesignJet-Druckkopf	P2V25A

Bestellen von Druckmedien

Die folgenden Druckmaterialsarten sind aktuell für den Drucker erhältlich.

 **HINWEIS:** Die Liste wird sich wahrscheinlich im Laufe der Zeit ändern. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Website <http://www.hpplfmedia.com>.

 **HINWEIS:** Sie können viele Druckmaterialsarten, die nicht von HP unterstützt werden, trotzdem für Ihren Drucker verwenden.

Kennzeichnung der Verfügbarkeit:

- (A): In Asien erhältlich (außer Japan)
- (C): In China erhältlich
- (E): In Europa, im Nahen Osten und in Afrika erhältlich
- (J): In Japan erhältlich

- (L): In Lateinamerika erhältlich
- (N): In Nordamerika erhältlich

Wenn auf die Teilenummer keine Kennung in Klammern folgt, ist das Druckmaterial überall erhältlich.

Rollenpapier

Sorte	g/m ²	Länge	Breite	Produktnummer	
HP Normalpapier und gestrichenes Papier					
HP Papier Plus matt, extraschwer	200	30,5 m	610 mm	Q6626B (ELN)	
			914 mm	Q6627B (AELN)	
			1066 mm	Q6628B (ELN)	
HP Inkjet-Papier – Universal	80	45,7 m	594 mm (A1)	Q8003A (AJ)	
				SA089A (Pack 2) (J)	
			610 mm	Q1396A	
				SA025A (Pack 2) (J)	
			914 mm	Q1397A	
			1066 mm	Q1398A	
				1117 mm	2NC45A
			91,4 m	594 mm (A1)	Q8004A (EAJ)
				840 mm (A0)	Q8005A (EAJ)
			174,9 m	914 mm	Q8751A (ELN)
HP Inkjet-Papier, hochweiß	90	45,7 m	421 mm	Q1446A (EJ)	
			594 mm (A1)	Q1445A (EJ)	
			610 mm	C1860A (LN)	
			610 mm	C6035A (EAJ)	
			841 mm (A0)	Q1444A (EAJ)	
			914 mm	C6036A (EAJ)	
			914 mm	C1861A (LN)	
			91,4 m	914 mm	C6810A
HP Gestrichenes Papier schwer	131	30,5 m	610 mm	C6029C	
			914 mm	C6030C	
			1066 mm	C6569C	
		68,5 m	1066 mm	Q1956A (ELN)	
HP Gestrichenes Papier	90	45,7 m	420 mm (A2)	Q1443A (J)	
			594 mm (A1)	Q1442A (AEJ)	
			610 mm	C6019B	
			841 mm (A0)	Q1441A (EJ)	
			914 mm	C6020B	
			1066 mm	C6567B	

Rollenpapier (Fortsetzung)

Sorte	g/m ²	Länge	Breite	Produktnummer
		91,4 m	914 mm	C6980A
HP Gestrichenes Papier – Universal	90	45,7 m	610 mm	Q1404B
			914 mm	Q1405B
			1066 mm	Q1406B
HP Gestrichenes Papier schwer – Universal	131	30,5 m	610 mm	Q1412B
			914 mm	Q1413B
			1066 mm	Q1414B
HP Folien (für den technischen und grafischen Bereich)				
HP Klarsichtfolie	174	22,9 m	610 mm	C3876A
			914 mm	C3875A
HP Transparentfolie matt	160	38,1 m	610 mm	51642A
			914 mm	51642B
HP Fotopapier				
HP Fotopapier hochglänzend schnell trocknend – Universal	200	30,5 m	610 mm	Q6574A
			914 mm	Q6575A
			1066 mm	Q6576A
		61,0 m	1066 mm	Q8754A (ELN)
HP Universal Fotopapier seidenmatt schnell trocknend	200	30,5 m	610 mm	Q6579A
			914 mm	Q6580A
			1066 mm	Q6581A
		61,0 m	1066 mm	Q8755A (AELN)
HP Everyday Fotopapier, hochglänzend, schnell trocknend	235	30,5 m	610 mm	Q8916A
				SD709A (Pack 2) (J)
			914 mm	Q8917A
HP ED Foto sdm schnell tr	235	30,5 m	1066 mm	Q8918A
			610 mm	Q8920A
			914 mm	Q8921A
HP Premium Fotopapier hochgl. schnell trocknend	260	22,9 m	610 mm	Q7991A (AELN)
		30,5 m	914 mm	Q7993A (AELN)
			1066 mm	Q7995A (AELN)
HP Premium Fotopapier seidenmatt schnell trocknend	260	22,9 m	610 mm	Q7992A (AELN)
		30,5 m	914 mm	Q7994A (AELN)
			1066 mm	Q7996A
HP Fotopapier Premium, matt	210	30,5 m	610 mm	CG459B
			914 mm	CG460B

Rollenpapier (Fortsetzung)

Sorte	g/m ²	Länge	Breite	Produktnummer
HP Rückseitig beleuchtbare Druckmedien				
HP Premium Backlit Farbbrillanz-Folie, rückseitig beleuchtbar	285	30,5 m	594 mm (A1)	Y3N93A (E)
			914 mm	Q8747A (AELN)
			1066 mm	Q8748A (AELN)
HP Selbstklebende Druckmedien				
HP Everyday Polypropylen selbstklebend, matt	120	22,9 m	610 mm	COF18A (AELN)
			914 mm	COF19A (AELN)
			1066 mm	COF20A (AELN)
HP Everyday Polypropylen selbstklebend, hochglänzend	140	22,9 m	914 mm	COF28A (AELN)
			1066 mm	COF29A (AELN)
HP Vinylfolie selbstklebend – Universal	160	20 m	610 mm	W4Y93A (ELN)
			914 mm	C2T51A (Pack 2) (AELN)
			1066 mm	C2T52A (Pack 2) (ELN)
HP Druckmedien für Banner, Displays und Plakate				
HP Everyday Polypropylen matt, 2 Packungen	120	30,5 m	610 mm	CH022A
			914 mm	CH023A
		61,0 m	1066 mm	CH025A
			914 mm	CH024A
HP Polypropylen Premium matt, 2 Packungen	140	22,9 m	914 mm	C2T53A (ELN)
			1066 mm	C2T54A (ELN)
HP Robuste seidenmatte Display-Folie	265	15,2 m	914 mm	Q6620B (ELN)
HP Opaque SCRIM Banner	495	15,2 m	914 mm	Q1898C (AELN)
			1066 mm	Q1899C (AELN)
HP Everyday Blockout Display-Folie	265	15,2 m	914 mm	Q6620B (ELN)
HP Widerstandsfähiges Banner mit DuPont Tyvek, 2 Packungen	133	22,9 m	914 mm	COF12A
			1066 mm	COF13A
HP Fine Art Druckmedien				
HP Professional Leinwand matt	392	15,2 m	610 mm	E4J59C (AELN)
			914 mm	E4J60B (AELN)
			1066 mm	J3E86A (AELN)
			1117 mm	J3E86A (AELN)
HP Künstler-Leinwand matt	390	15,2 m	610 mm	E4J54B
			914 mm	E4J55B
			1066 mm	E4J56B
			1117 mm	E4J57A

Rollenpapier (Fortsetzung)

Sorte	g/m ²	Länge	Breite	Produktnummer
HP Litho-realistisches Papier matt, 3-Zoll-Kern	269	30,5 m	610 mm	K6B77A
			914 mm	K6B78A
			1117 mm	K6B80A

Weiteres Serverzubehör bestellen

Sie können folgendes Zubehör für Ihren Drucker bestellen.

Name	Produktnummer
HP DesignJet 24-Zoll-Rollenzuführungsspindel	CQ783A
HP DesignJet 44-Zoll-Rollenzuführungsspindel	Q6709B
HP DesignJet 3-Zoll-Kernadapter	CN538A
HP SD Pro 44-Zoll-Scanner	C6H50B
HP HD Pro 42-Zoll-Scanner	G6H51B
HP USB 3.0-Gigabit-LAN-Adapter	N7P47AA
HP DesignJet 44-Zoll-Aufrollvorrichtung	1QF38A
HP Glanzverstärker-Upgrade-Kit	2QX55A

Zubehör

Spindel

Durch zusätzliche Spindeln können Sie rasch von einem Druckmaterial zu einem anderen wechseln.

HP DesignJet 3-Zoll-Kernadapter

Mit diesem Adapter können Sie Papierrollen mit 3-Zoll-Kern verwenden, vorausgesetzt, dass der Durchmesser der Rolle den Spezifikationen für den Drucker entspricht.

HP Glanzverstärker-Upgrade-Kit (nur Z9⁺)

Mit diesem Kit können Sie Bilder mit gleichmäßigem Glanzeffekt sowohl bei hellen und dunklen Bereichen drucken sowie unerwünschte Verfärbungen reduzieren (Außer bei matten Oberflächen).

Das Glanzverstärker-Upgrade-Kit kann nur für die Drucker der Serie HP DesignJet Z9⁺ verwendet werden.

HP DesignJet 44-Zoll-Aufrollvorrichtung

Dieses Zubehör ist nur für den 44-Zoll-Drucker verfügbar.

Entsorgungsanweisungen

HP bietet viele kostenlose und bequeme Möglichkeiten, Ihr gebrauchtes Original HP Verbrauchsmaterial für Tintensystem zu recyceln. HP bietet zusätzlich ein kostenloses Programm für Geschäftskunden für die Rückgabe von Schildern, die mit ausgewählten recycelbaren HP Großformat-Papieren gedruckt wurden. Weitere Informationen zu diesen HP-Programmen finden Sie unter <http://www.hp.com/recycle>.

Für Ihren Drucker können die folgenden Elemente vom HP Verbrauchsmaterialien-Recyclingprogramm wiederverwendet werden:

- HP 746 Druckerserie 300-ml-DesignJet-Tintenpatronen
- HP 747 Druckerserie 300-ml-DesignJet-Tintenpatronen
- HP 747 Druckerserie DesignJet-Druckköpfe
- HP Glanzverstärker-Upgrade-Kit
- Recycelbare HP Großformat-Papiere

HP empfiehlt, die Komponenten des Tintensystems nur mit Handschuhen anzufassen.

14 Beheben von Papierproblemen

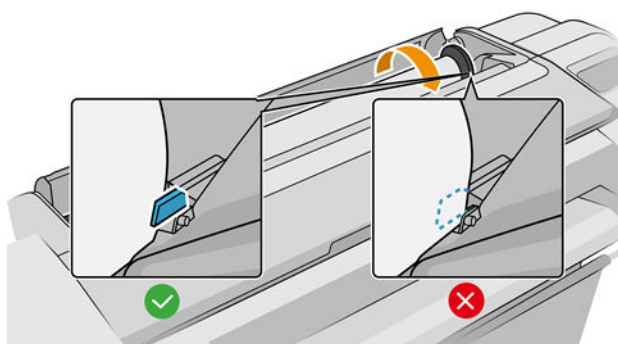
- [Probleme bei der Papierzufuhr](#)
- [Papiersorte wird nicht im Treiber, dem HP Utility oder dem Bedienfeld angezeigt](#)
- [Der Drucker hat auf der falschen Papiersorte gedruckt](#)
- [Automatisches Schneiden nicht verfügbar](#)
- [Warten auf Papier](#)
- [Die Papierrolle wird nicht weitergeführt](#)
- [Das Papier hat sich gestaut](#)
- [Ein Streifen steckt im Ausgabefach und verursacht Staus](#)
- [Ein Streifen steckt im Ausgabefach und Schnittbereich und verursacht Staus \(nur Z6dr und Z9+dr\)](#)
- [Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist](#)
- [Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben](#)
- [Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben](#)
- [Das Papier wird nach dem Drucken abgeschnitten](#)
- [Die horizontale Schnittvorrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß](#)
- [Die vertikale Schnittvorrichtung schneidet nicht \(nur Z6dr und Z9+dr\)](#)
- [Die vertikale Schnittvorrichtung schneidet ungenau \(nur Z6dr und Z9+dr\)](#)
- [Vertikale Schnittvorrichtung: Drucker meldet fehlende Module \(nur Z6dr und Z9+dr\)](#)
- [Vertikale Schnittvorrichtung hinterlässt Markierungen auf Papierabfällen](#)
- [Die Rolle ist lose auf der Spindel](#)
- [Neukalibrierung des Papiervorschubs](#)

Probleme bei der Papierzufuhr

- Prüfen Sie, ob nicht bereits Papier eingelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Papier weit genug im Drucker liegt: Sie sollten merken, dass der Drucker das Papier fasst.
- Ziehen Sie das Druckmaterial während des automatischen Ausrichtungsvorgangs nur dann gerade, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden. Das Druckmaterial wird automatisch in die richtige Position gebracht.
- Das Druckmaterial ist möglicherweise zerknittert oder gewellt bzw. hat unregelmäßige Kanten.
- Es kann schwierig sein, ein besonders steifes Papier über die obere Rolle einzulegen. Versuchen Sie, es auf die untere Rolle zu verschieben.

Allgemeine Probleme beim Zuführen von Rollenpapier

- Wenn die Rolle nicht eingezogen wird, ist die Vorderkante eventuell nicht gerade und muss abgeschnitten werden. Schneiden Sie die ersten 2 cm von der Rolle ab, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Dies kann auch bei einer neuen Druckmaterialrolle erforderlich sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Rollenenden eng an den Spindelenden anliegen.
- Überprüfen Sie, ob die Spindel richtig eingesetzt ist.
- Überprüfen Sie, ob das Papier korrekt auf der Spindel aufgeladen ist. Siehe [Aufbringen einer Rolle auf die Spindel auf Seite 29](#).
- Überprüfen Sie, ob alle Transportsicherungen entfernt wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Druckmaterial fest auf der Rolle aufgewickelt ist.
- Berühren Sie während des Ausrichtungsvorgangs weder die Rolle noch das Druckmaterial.
- Beim Laden einer Rolle muss die Rollenabdeckung geöffnet bleiben, bis Sie am Bedienfeld zum Schließen aufgefordert werden.
- Achten Sie beim Laden der oberen Rolle darauf, dass Sie den Rollenanfang nicht versehentlich in die Einzelblattzufuhr einführen.



Rollenpapier wird nicht zugeführt

Wenn das Papier nicht gerade eingesetzt wurde, versucht der Drucker die Rolle gerade auszurichten.

Wenn Sie den gesamten Vorgang noch einmal durchführen möchten, brechen Sie ihn mit der Abbruchtaste am Bedienfeld ab, und wickeln Sie das Druckmaterial wieder auf die Rolle (es darf sich kein Druckmaterial mehr im Papierfad befinden).

 **HINWEIS:** Wenn sich die Rolle vom Kern gelöst hat, kann sie vom Drucker nicht geladen werden.

Einzelblatt wird nicht eingezogen

- Führen Sie das Blatt während des Einziehens mit der Hand. Dies ist vor allem bei dickerem Papier wichtig.
- Stellen Sie sicher, dass das Blatt an der Bezugslinie auf der Rollenabdeckung ausgerichtet ist.
- Während das Einzelblatt eingezogen wird, dürfen Sie es nur gerade ziehen, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden.
- Verwenden Sie keine von Hand geschnittenen Blätter, da diese eine unregelmäßige Form haben können. Legen Sie ausschließlich im Handel erhältliche Blätter ein.

Befolgen Sie bei jedem Problem die Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Wenn Sie den Ladevorgang noch einmal starten möchten, brechen Sie den Vorgang am Bedienfeld ab. Der Drucker wirft das Blatt aus.

Fehlermeldungen bei der Papierzufuhr

In der folgenden Tabelle sind die Bedienfeldmeldungen bei Zufuhrproblemen und die vorgeschlagenen Maßnahmen aufgelistet.

Meldung	Maßnahme
Papier falsch eingelegt	Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Entfernen Sie das Papier.
Papier wurde mit zu viel Schräglauf eingezogen.	Der Drucker hat erkannt, dass das Papier zu schräg eingezogen wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.
Papier lose um Kern	Das Ende der Rolle hat sich vom Kern gelöst. Bringen Sie das Druckmedium fest auf den Kern auf, oder legen Sie eine neue Rolle ein.
Papier nicht erkannt	Der Drucker hat beim Einziehen kein Papier erkannt. Stellen Sie sicher, dass das Papier weit genug eingeschoben wurde, und dass es sich nicht um Transparentpapier handelt.
Rollenabdeckung während Ladevorgang geschlossen	Schließen Sie die Rollenabdeckung erst, wenn Sie am Bedienfeld dazu aufgefordert werden.
Blatt ist zu groß.	Der Drucker hat beim Einziehen erkannt, dass das Blatt Papier zu breit oder zu lang ist. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.
Blatt zu klein	Der Drucker hat beim Einziehen erkannt, dass das Blatt Papier zu schmal oder zu kurz ist. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld.
Papier beim Laden der oberen Rolle in Einzelblattpfad eingeführt	Achten Sie darauf, dass der Rollenanzug nicht in die Einzelblatzzufuhr eingeführt wird.

Papiersorte wird nicht im Treiber, dem HP Utility oder dem Bedienfeld angezeigt

Wenn Ihre Papiersorte nicht in der Liste erscheint (im Treiber, im HP Utility oder dem Bedienfeld), können Sie eine der in der Liste aufgeführten Papiersorten auswählen, siehe Tabelle unten. Um die Tabelle zu verwenden, sollten Sie zunächst die folgenden Attribute Ihrer Papiersorte identifizieren:

- Ob Ihr Papier eine hohe oder niedrige Wagenposition erfordert. Die meisten Papiere erfordern eine hohe Wagenposition. Nur dünne, nicht wellende Papiere wie Folien oder Fotopapier sollten eine niedrige Position einnehmen. Bei diesen Papieren kann eine niedrige Wagenposition dazu beitragen, Druckfehler wie Maserung oder Streifenbildung zu vermeiden.
- Die von Ihrem Papier unterstützte Tintenmenge. Dies hängt vor allem von der Grammaturn, aber auch von der Art der Beschichtung ab. HP empfiehlt, einen Startpunkt in der Tabelle zu wählen und ihn dann entsprechend den Ergebnissen anzupassen.
- Ob Ihr Papier glänzend, matt oder transparent ist.



HINWEIS: Für glänzendes Papier muss eine glänzende Papiersorte aus der Liste gewählt werden, da mattschwarze Tinte auf glänzendem Papier nicht gut wirkt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Papier mattschwarze Tinte unterstützt, wählen Sie **Gestrichenes Papier extra-schwer** und **Fine Art Pearl (mehr Tinte)**, und wählen Sie das Papier, welches das beste Ergebnis liefert. Wenn Ihr Papier mit mattschwarzer Tinte nicht kompatibel ist, werden Sie feststellen, dass sich die Tinte bei Berührung leicht vom Papier löst.

Weitere Hinweise


- Wählen Sie für leichtes Papier (< 90 g/m²) und nicht gestrichenes Papier (z. B. Normalpapier oder hochweißes Papier) die Papiersorte **Norm. und gestr. Papiere > Normalpapier** aus.
- Wählen Sie für leichtes gestrichenes Papier (< 110 g/m²) die Papiersorte **Norm. und gestr. Papiere > HP Gestrichenes Papier** aus.
- Wählen Sie für schweres gestrichenes Papier (< 200 g/m²) die Papiersorte **Normalpapiere und gestrichene Papiere > Gestrichen schwer** aus.
- Wählen Sie für sehr schweres feinfaseriges gestrichenes Papier (> 200 g/m²) die Papiersorte **Normalpapiere und gestrichene Papiere > Gestrichenes Papier extra-schwer** aus.

Papierauswahltabelle

Wagenposition	Tintenmenge	Papier	
		Matte Oberfläche (verwendet Mattschwarz)	Hochglanz/Satin/Perleffekt (verwendet Fotoschwarz)
Hoch (Spezialpapiere über 260 g/m ² oder faserbasiertes Papier jeder Grammaturn)	Hoch	Foto matt Gestrichenes Papier extra-schwer Fine Art Papier Leinwand	Fine Art Pearl (mehr Tinte) (nur Z9*) SCRIM Banner
	Mittel	Gestrichen schwer Leinwand weniger T. Transparentfolie (klar)	Fine Art Pearl (weniger Tinte) (nur Z9*) Foto Baryte generisch (nur Z9*) Polypropylen Polypropylen matt - selbstklebend

Papierauswahltabelle (Fortsetzung)

Wagenposition	Tintenmenge	Papier	
		Matte Oberfläche (verwendet Mattschwarz)	Hochglanz/Satin/Perleffekt (verwendet Fotoschwarz)
	Niedrig	Gestrichenes Papier Normalpapier Transparentfolie (matt)	
Niedrig (dünne, nicht wellende Papiere unter 260 g/m ²)	Hoch	Rückseitig beleuchtbare Druckmedien	Fotopapier hochglänzend/seidenmatt/satiniert
	Mittel		Fotopapier hochgl./seidenm./satin. (weniger T.)

 **HINWEIS:** Manche schwarze Fototinten können bewusst verwendet werden, selbst auf matten Papieren.

Das Papier ist nach dem Drucken gewellt, oder der Tintenauftrag ist zu stark

Dieses Problem tritt auf, wenn zu viel Tinte verwendet wird. Damit weniger Tinte verwendet wird, wählen Sie eine Kategorie mit weniger Tinte aus der Tabelle aus. Stellen Sie sicher, dass die Wagenposition und das Papierfinish gleich bleiben.

Nach dem Druck kommt es zu Streifenbildung oder Zusammenballungen in dunklen, satten Farben wie gelblichen oder rötlichen Brauntönen.

Dieses Problem tritt auf, wenn zu viel Tinte verwendet wird. Damit weniger Tinte verwendet wird, wählen Sie eine Kategorie mit weniger Tinte aus der Tabelle aus. Stellen Sie sicher, dass die Wagenposition und das Papierfinish gleich bleiben.

Nach dem Drucken weist das Papier Kratzer vom Wagen auf.

Wenn das Problem durch übermäßige Falten im Papier verursacht wird, finden Sie unter [Das Papier ist nach dem Drucken gewellt, oder der Tintenauftrag ist zu stark auf Seite 165](#) weitere Informationen.

Andernfalls wählen Sie eine Kategorie mit hoher Wagenposition. Stellen Sie sicher, dass die Tintenmenge und das Papierfinish gleich bleiben.


Nach dem Druck sind die Farben nicht satt genug.

Dieses Problem tritt auf, wenn zu wenig Tinte verwendet wird. Um mehr Tinte zu verwenden, wählen Sie eine Kategorie mit mehr Tinte aus der Tabelle aus. Stellen Sie sicher, dass die Wagenposition und das Papierfinish gleich bleiben.

Der Drucker hat auf der falschen Papiersorte gedruckt

Wenn mit dem Drucken begonnen wird, bevor Sie das gewünschte Druckmaterial laden konnten, haben Sie möglicherweise im Druckertreiber für den Papiertyp **Druckereinstellungen verwenden** oder **Beliebig** ausgewählt. Wenn eine dieser Optionen ausgewählt ist, wird mit dem Drucken sofort begonnen, und zwar auf dem aktuell geladenen Druckmaterial. Laden Sie das gewünschte Druckmaterial (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 28](#)), und wählen Sie diese Sorte im Druckertreiber aus.

- **Dialogfeld des Windows-Treibers:** Wählen Sie die Registerkarte **Papier/Qualität** oder **Papier** aus (je nach der Version des Treibers) und wählen Sie dann die Papiersorte aus der Papiersortenliste aus.
- **Im Dialogfeld „macOS Druck“:** Wählen Sie im Bereich **Papier/Qualität** die Sorte in der Liste der Papiersorten aus.


 **HINWEIS:** Druckereinstellungen verwenden (Windows) oder **Beliebig** (macOS) ist die Treiber-StandardEinstellung.

Automatisches Schneiden nicht verfügbar

Bestimmte Papiersorten können nicht von der automatischen Schneidevorrichtung geschnitten werden. Ist eine derartige Papiersorte geladen und aktiv, kann der Drucker nicht automatisch zur anderen Rolle wechseln: Die aktive Rolle muss zuerst manuell entladen werden.

Warten auf Papier

Je nach den beim Senden des Auftrags festgelegten Einstellungen (siehe [Beheben von falschem Papier auf Seite 91](#)) wählt der Drucker aus, welche der geladenen Rollen zum Drucken verwendet wird. Wenn keine der verfügbaren Rollen mit allen zuvor festgelegten Einstellungen übereinstimmt, wird der Druckauftrag angehalten, damit das erforderliche Druckmaterial geladen werden kann. Sie können den Auftrag manuell fortsetzen und auf einem anderen als dem festgelegten Druckmaterial drucken. Anderenfalls bleibt der Druckauftrag angehalten.

 **HINWEIS:** Wenn eine nicht schneidbare Rolle aktiv ist, wird jeder an eine andere Papierquelle gesendete Auftrag angehalten, bis die nicht schneidbare Rolle manuell entladen wurde.

Anhand welcher Kriterien wird die Rolle für den Druckauftrag ausgewählt?

Wenn ein Benutzer einen Druckauftrag sendet, kann die gewünschte Papiersorte im Treiber festgelegt werden. Der Druckauftrag wird dann auf einer Rolle gedruckt, die der ausgewählten Papiersorte entspricht und außerdem breit genug für das gesamte Druckbild ist. Wenn mehrere Rollen verfügbar sind, die sämtliche Kriterien erfüllen, wird die verwendete Rolle entsprechend der Einstellung für den Rollenwechsel ausgewählt. Diese Einstellung kann am Bedienfeld festgelegt werden siehe [Rollenrichtlinien auf Seite 90](#).

Wann wird ein Druckauftrag zum Laden von Druckmaterial angehalten?

Wenn die Option „Unzulässiges Papier“ auf **Passend. Pap. laden** eingestellt ist (siehe [Beheben von falschem Papier auf Seite 91](#)), wird ein Auftrag in den folgenden Fällen zum Laden von Druckmaterial angehalten:

- Das vom Benutzer festgelegte Druckmaterial befindet sich aktuell nicht auf der ausgewählten Rolle bzw. auf keiner der Rollen, wenn keine Rolle angegeben wurde.
- Das vom Benutzer festgelegte Druckmaterial befindet sich auf der ausgewählten Rolle, aber das Druckbild ist zu groß für die Rolle bzw. für beide Rollen, wenn keine Rolle angegeben wurde.

Werden die angehaltenen Druckaufträge nach dem Laden einer neuen Rolle automatisch gedruckt?

Ja. Der Drucker überprüft nach jedem Laden einer neuen Rolle, ob angehaltene Druckaufträge vorhanden sind, die auf diesem Druckmaterial gedruckt werden können.

Ich möchte nicht, dass Druckaufträge zum Laden angehalten werden. Kann das automatische Drucken verhindert werden?

Ja, diese Einstellung kann am Bedienfeld vorgenommen werden siehe [Beheben von falschem Papier auf Seite 91](#).

Der Druckauftrag hat genau die Breite der im Drucker geladenen Rolle, wird aber dennoch zum Einlegen von Papier angehalten

Die Ränder werden je nach Dateityp unterschiedlich behandelt:

- Bei HP-GL/2- und HP RTL-Dateien sind die Ränder standardmäßig im Dokument enthalten. Daher kann ein 914 mm breiter HP-GL/2- oder HP RTL-Druckauftrag auf einer 914 mm breiten Rolle gedruckt werden, ohne dass er angehalten wird.
- Bei den anderen Dateiformaten wie PostScript, PDF, TIFF oder JPEG geht der Drucker davon aus, dass sich die Ränder außerhalb des Dokuments befinden (diese Formate werden oft für Fotos oder andere Dokumente ohne Ränder verwendet). Dies bedeutet, dass der Drucker für den Druck eines TIFF-Dokuments des Formats 914 mm Ränder hinzufügen muss und das Druckbild Papier des Formats 925 mm benötigt. Dies würde dazu führen, dass der Auftrag angehalten wird, wenn das im Drucker eingelegte Papier nur 914 mm breit ist.

Wenn Sie diese Dateitypen drucken möchten, ohne dass zusätzliche Ränder außerhalb des Dokuments hinzugefügt werden, verwenden Sie die Option **Rand beschneidet Druckbild**. Die Ränder befinden sich dann innerhalb des Dokuments, und ein 914 mm breiter TIFF-Druckauftrag kann auf einer 914 mm breiten Rolle gedruckt werden, ohne dass er angehalten wird. Wenn sich jedoch um das Dokument kein leerer Rand befindet, können Teile des Druckbilds abgeschnitten werden.

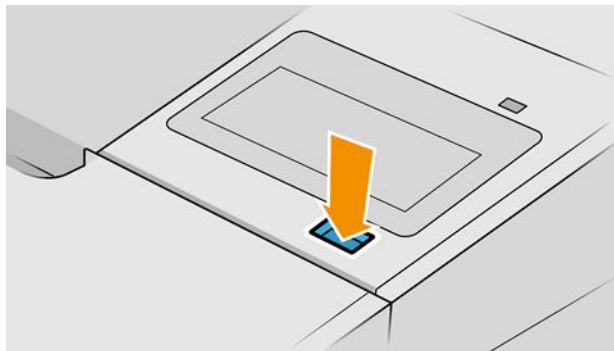
Die Papierrolle wird nicht weitergeführt

Wenn Sie den Drucker gegen eine Wand geschoben haben, kann diese die Rolle berühren. Vergrößern Sie den Abstand zwischen Drucker und Wand oder verwenden Sie die Wandabstandshalter, um einen Mindestabstand zwischen Drucker und Wand einzuhalten. Siehe [Abstandshalter \(nur bei bestimmten Modellen\) auf Seite 11](#).

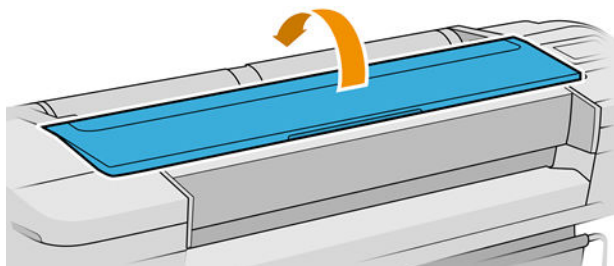
Das Papier hat sich gestaut

Wenn ein Papierstau auftritt, wird normalerweise auf dem Bedienfeld die Meldung **Papierstau möglich** angezeigt.

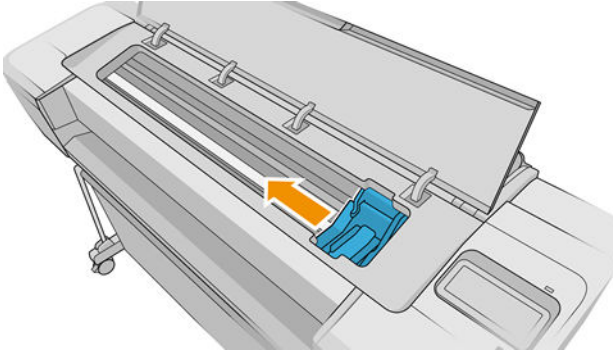
1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaсте am Bedienfeld aus.



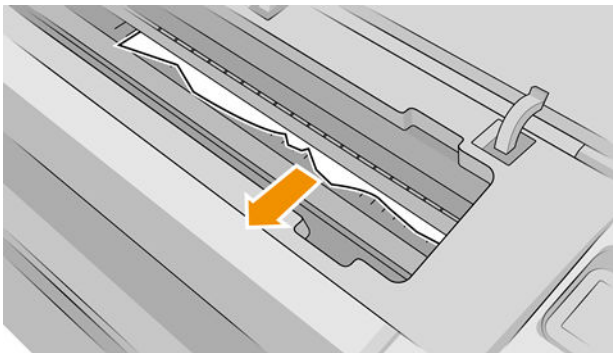
2. Öffnen Sie das Druckerfenster.



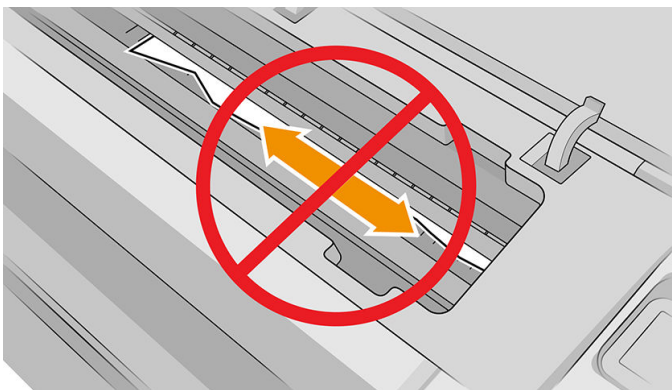
3. Versuchen Sie, den Druckkopfwagen aus dem Weg zu schieben.



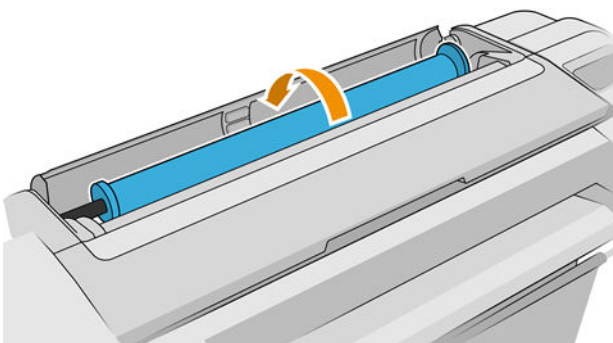
4. Ziehen Sie vorsichtig das gestaute Druckmaterial, das Sie fassen können, nach oben aus dem Drucker heraus.



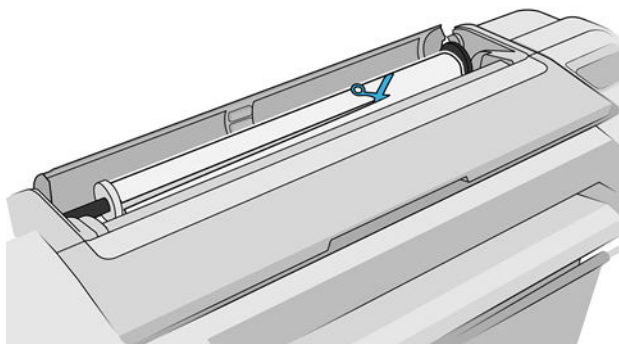
⚠ ACHTUNG: Verschieben Sie das Druckmaterial nicht seitwärts, da der Drucker sonst beschädigt werden könnte.



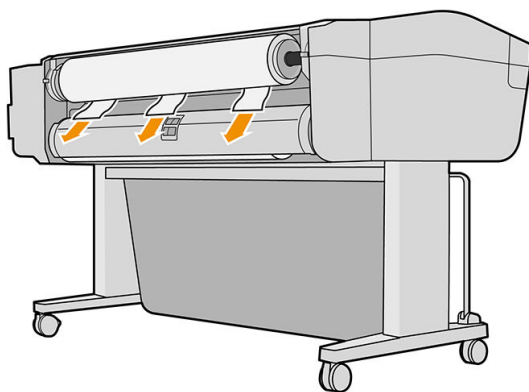
5. Wickeln Sie die Rolle auf.



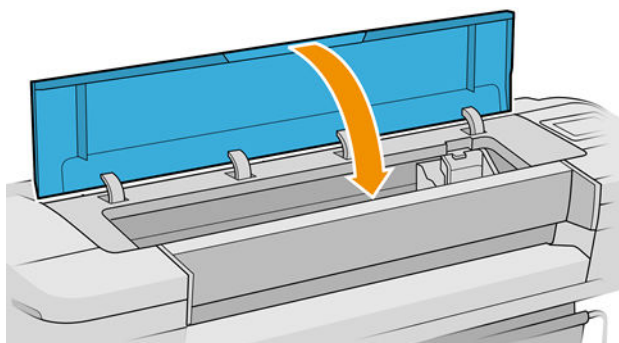
6. Wenn das Papier eingeklemmt ist und nicht weiter aufgewickelt werden kann, schneiden Sie es von der Rolle ab.



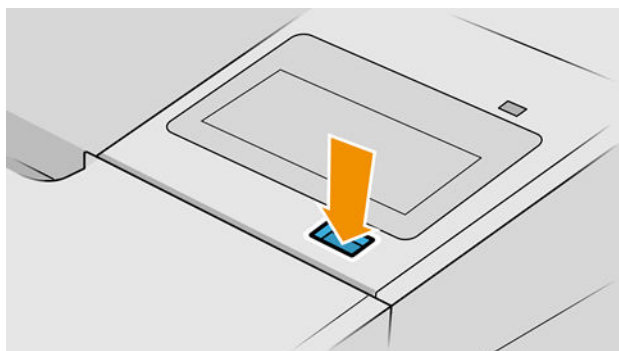
7. Entfernen Sie alle Druckmaterialreste hinten am Drucker.




8. Schließen Sie das Druckerfenster.



9. Schalten Sie den Drucker ein.

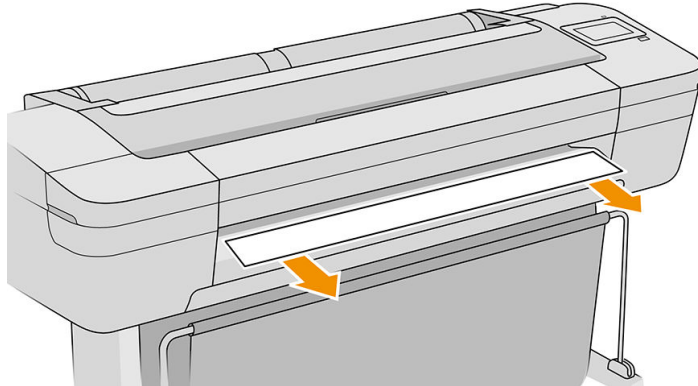


10. Laden Sie die Rolle erneut, oder führen Sie ein neues Blatt zu (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 28](#)).

 **HINWEIS:** Überzeugen Sie sich, dass sich wirklich keine Druckmaterialreste mehr im Drucker befinden, um das Risiko eines neuerlichen Staus auszuschließen. Führen Sie ggf. den gesamten Vorgang noch einmal aus, und entfernen Sie die Druckmaterialreste.

Ein Streifen steckt im Ausgabefach und verursacht Staus

Wenn bei einer neuen Rolle, nach einem Randlosdruck oder durch das Auswählen der Bedienfeldoption **Seitenvorschub und Abschneiden** ein kurzer Streifen (bis zu 20 cm) abgeschnitten wurde, bleibt dieser im Ausgabefach liegen. Nehmen Sie den Streifen heraus. Der Drucker darf dabei nicht in Betrieb sein.



Ein Streifen steckt im Ausgabefach und Schnittbereich und verursacht Staus (nur Z6dr und Z9+dr)

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung sowie die Abdeckung der vertikalen Schnittvorrichtung und entfernen Sie die Papierstreifen.

Meldung zu fehlendem Papier, obwohl Papier eingelegt ist

Wenn sich die Rolle vom Kern gelöst hat, kann sie nicht richtig eingezogen und vom Drucker geladen werden. Bringen Sie das Druckmedium fest auf den Kern auf, oder legen Sie eine neue Rolle ein.

Die Drucke werden nicht richtig in die Ablage ausgegeben

- Überprüfen Sie, ob die Ablage richtig angebracht ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Ablage geöffnet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ablage noch nicht voll ist.
- Das Papier rollt sich am Ende einer Papierrolle häufig zusammen. Dies kann zu Ausgabeproblemen führen. Legen Sie eine neue Rolle ein, oder nehmen Sie das Papier heraus, sobald es den Drucker verlässt.

Papier wird nach dem Ende des Druckvorgangs nicht ausgegeben

Der Drucker gibt das Papier nicht aus, damit es trocknen kann (siehe [Ändern der Trockenzeit auf Seite 43](#)). Wenn das Papier nach Ablauf der Trockenzeit nicht vollständig ausgegeben wird, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker. Wenn die automatische Schneideeinrichtung deaktiviert ist, verwenden Sie die Option **Formularvorschub & Schnitt** auf dem Bedienfeld (siehe [Weiterführen und Abschneiden des Papiers auf Seite 42](#)).


Das Papier wird nach dem Drucken abgeschnitten

Der Drucker schneidet das Papier standardmäßig nach Ablauf der Trocknungszeit (siehe [Ändern der Trockenzeit auf Seite 43](#)). Die Schneideeinrichtung kann ausgeschaltet werden. Informationen hierzu finden Sie unter [Ein- und Ausschalten der automatischen horizontalen Schnitteinrichtung auf Seite 43](#).

Die horizontale Schnitteinrichtung funktioniert nicht ordnungsgemäß

Der Drucker ist standardmäßig so eingestellt, dass das Papier nach dem Trocknen automatisch geschnitten wird. Wenn die Schneideeinrichtung eingeschaltet ist, aber nicht richtig funktioniert, überprüfen Sie, ob die Schiene verschmutzt ist. Entfernen Sie eventuell vorhandene Ablagerungen.

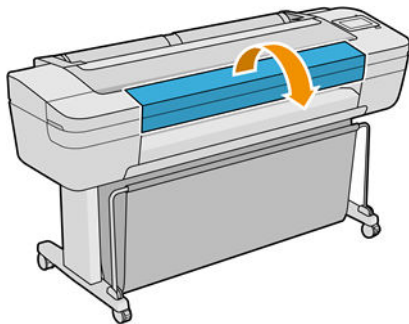
Wenn die Schneideeinrichtung ausgeschaltet ist, wird das Druckmedium durch **Formularzufuhr und -schnitt** lediglich weitergeführt. Verwenden Sie die Option, um den Druck so weit aus dem Drucker zu schieben, dass Sie ihn mit einem Messer oder einer Schere gerade abschneiden können.

 **HINWEIS:** Die horizontale Schnitteinrichtung ist ein Customer Self-Repair-Teil. Wenn die Klinge verschlissen ist, können Sie eine neue bestellen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den HP Support. siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#).

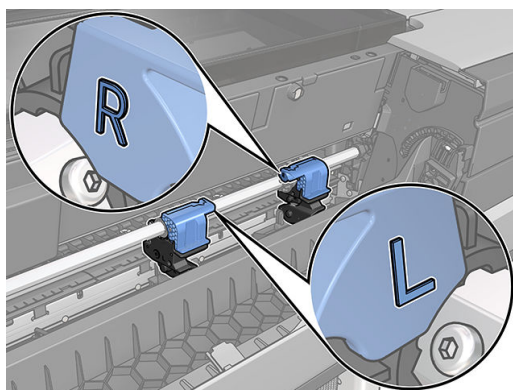
Die vertikale Schnitteinrichtung schneidet nicht (nur Z6dr und Z9+dr)

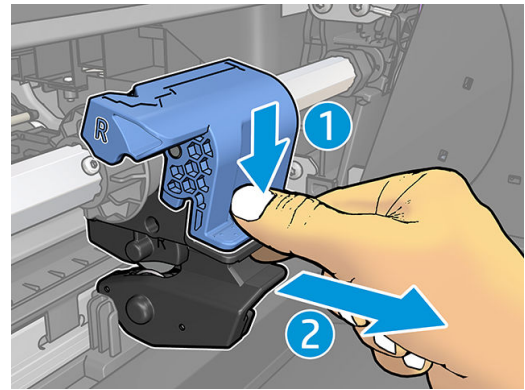
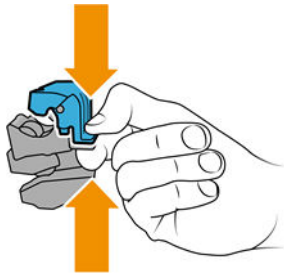
Falls die vertikale Schnitteinrichtung zwar läuft aber nicht schneidet, versuchen sie folgende Maßnahmen:

1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld aus.
2. Wenn ein Papierstau vorliegt, öffnen Sie die Abdeckung der vertikalen Schnitteinrichtung und entfernen Sie das Papier von der Einzugsfläche.




3. Wenn nötig können Sie die Module aus der Leiste nehmen und überprüfen, ob sie sauber sind. Um ein Modul zu entfernen, drücken Sie die Verriegelung, und ziehen Sie es heraus.

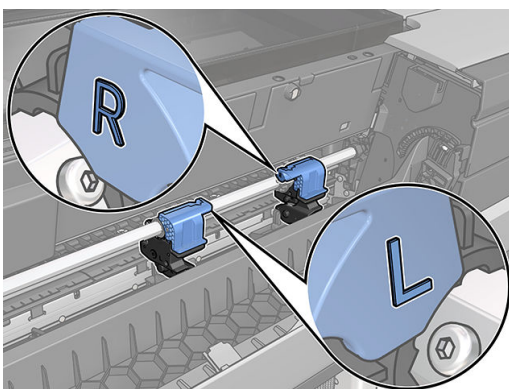
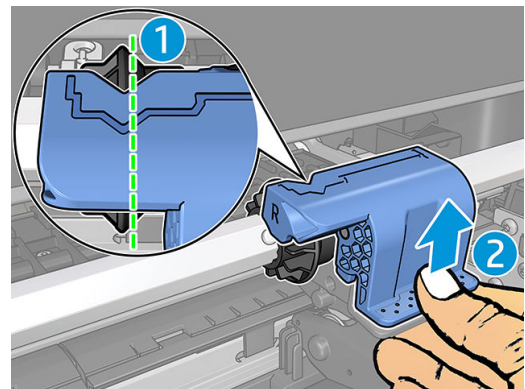
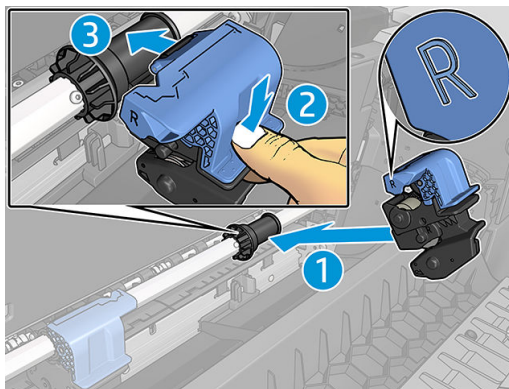




4. Entfernen Sie alle Staub und Papierreste am Modul mit einer kleinen Bürste.
5. Um das Modul wieder einzusetzen, drücken Sie die Verriegelung und setzen es in die Halterung der Schneidvorrichtung.

 **HINWEIS:** Die Module können nur so eingesetzt werden.

 **HINWEIS:** Das blaue Teil mit dem Ausschnitt kann nur auf eine Art und Weise an die schwarze Kunststoffhalterung angebracht werden.



6. Stellen Sie sicher, dass die Module richtig platziert wurden, und schließen Sie die Abdeckung.
7. Einschalten des Druckers



Die vertikale Schnittvorrichtung ist ein Customer Self-Repair-Teil. Wenn die Klinge verschlissen ist, können Sie eine neue bestellen. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den HP Support. siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#).


Die vertikale Schnittrichtung schneidet ungenau (nur Z6dr und Z9+dr)

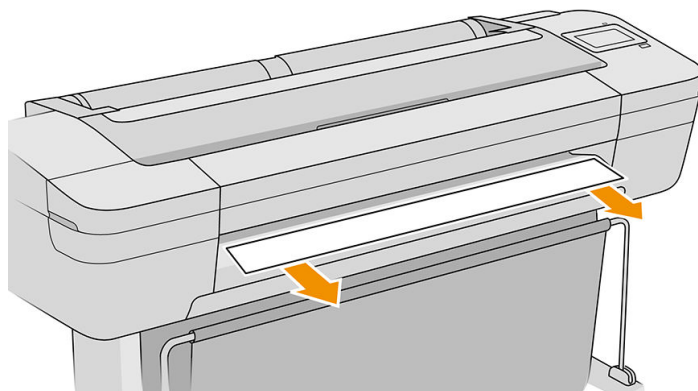
Wenn die vertikale Schnittrichtung den rechten und linken Rand des Papiers ungenau abschneidet, muss sie eventuell kalibriert werden.

Gehen Sie zum Bedienfeld und tippen Sie zuerst auf , dann auf **Ausgabeoptionen** und anschließend auf die Karte der vertikalen Schnittrichtung, um den Status der Module zu prüfen. Nun sehen Sie den allgemeinen Status und die Module der Schnittrichtung. Wenn als Status **Kalibrierung steht aus** angezeigt wird, muss die Schnittrichtung neu kalibriert werden.

Automatische Kalibrierung

1. Tippen Sie zuerst auf  am Bedienfeld, dann auf **Ausgabeoptionen** und anschließend auf die Karte der vertikalen Schnittrichtung; Tippen Sie auf  und anschließend auf **Automatische Kalibrierung**.
2. Der Drucker kalibriert die Module der vertikalen Schnittrichtung automatisch, zieht das Papier ein und macht mehrere Schnitte. Folgen Sie den Anweisungen im Bedienfeld. Eventuell werden sie dazu aufgefordert, das Papier aus der Einzugsfläche zu entfernen.




 **VORSICHT!** Greifen Sie nicht in den Druck- und Schneidbereich.




Wenn Sie mit der Kalibrierung zufrieden sind, können Sie Ihren Druckauftrag erneut starten.

Manuelle Kalibrierung


Wenn Sie die Kalibrierung der Module feinabstimmen möchten, können Sie das linke und rechte Modul manuell kalibrieren.

1. Tippen Sie zuerst auf  am Bedienfeld, dann auf **Ausgabeoptionen** und anschließend auf die Karte der vertikalen Schnittvorrichtung; Tippen Sie auf  und klicken Sie anschließend auf **Module der Schnittvorrichtung manuell einstellen**.
2. Verwenden Sie die Schaltflächen, um die linken und rechten Module zu verschieben.
3. Falls Sie mit der Kalibrierung zufrieden sind, tippen Sie auf , um zur Startseite zurückzukehren, und starten Sie den Druckauftrag erneut.

Falls Sie nicht mit der manuellen Kalibrierung zufrieden sind, tippen Sie auf  am oberen Fensterrand und anschließend auf **Werte wiederherstellen**. Wenn Sie die Standardkalibrierung wiederherstellen, werden alle durch die manuelle Kalibrierung festgelegten Korrekturwerte auf Null gesetzt.

Vertikale Schnittvorrichtung: Drucker meldet fehlende Module (nur Z6dr und Z9⁺dr)

Wenn der Drucker meldet, dass Module fehlen:


1. Tippen Sie zuerst auf  am Bedienfeld, dann auf **Ausgabeoptionen** und anschließend auf der Karte der **vertikalen Schnittvorrichtung** auf **Ersetzen**.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der vertikalen Schnittvorrichtung, sobald die Aufforderung dafür am Bedienfeld erscheint.

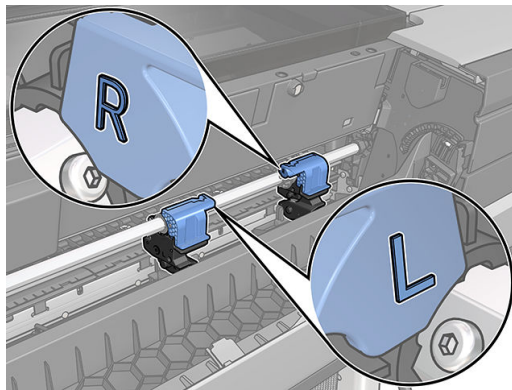
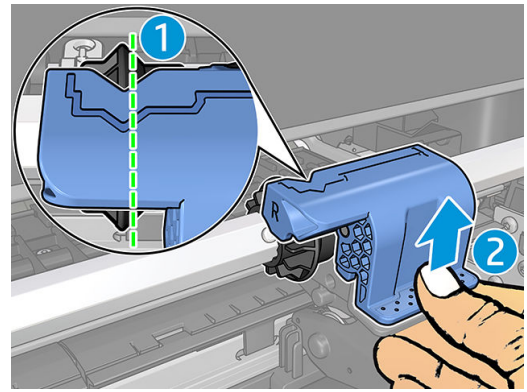
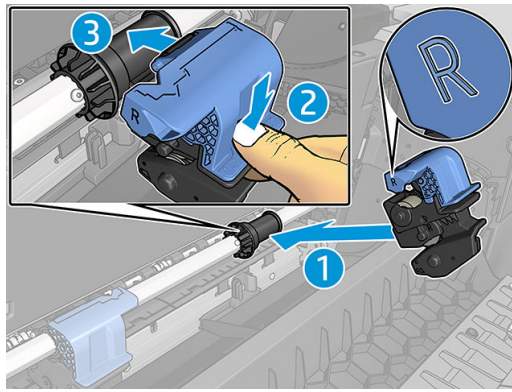
 **VORSICHT!** Greifen Sie nicht in den Wagen.



3. Um das Modul wieder einzusetzen, drücken Sie die Verriegelung und setzen es in die Halterung der Schneidvorrichtung.

 **HINWEIS:** Die Module können nur so eingesetzt werden.

 **HINWEIS:** Das blaue Teil mit dem Ausschnitt kann nur auf eine Art und Weise an die schwarze Kunststoffhalterung angebracht werden.



4. Stellen Sie sicher, dass die Module ordnungsgemäß an der Leiste angebracht sind.
5. Schließen Sie die Abdeckung der vertikalen Schnittvorrichtung.

Vertikale Schnittvorrichtung hinterlässt Markierungen auf Papierabfällen

Bei frühzeitiger Verwendung kann die vertikale Schnittvorrichtung kleine Spuren auf den abgeschnittenen (zu entsorgenden) Papierstücken hinterlassen. Dies ist keine Fehlfunktion, aber es ist etwas, das Sie vielleicht bemerken.

Die Rolle ist lose auf der Spindel

Die Rolle muss möglicherweise ausgetauscht oder neu eingelegt werden.



Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Kern verwenden und benutzen Sie gegebenenfalls den HP DesignJet 3-Zoll-Kernadapter.

Neukalibrierung des Papiervorschubs


Ein präziser Papiervorschub ist Voraussetzung für eine gute Druckqualität, da er für die richtige Platzierung der Farbpunkte auf dem Papier eine wichtige Rolle spielt. Wenn das Papier zwischen den Durchläufen der Druckköpfe nicht im entsprechenden Umfang vorgeschoben wird, kann dies zu hellen oder dunklen Streifen und einer körnigeren Struktur des Druckbildes führen.

Der Drucker ist für den richtigen Vorschub bei allen auf dem Bedienfeld angezeigten Papiersorten und Medientypen kalibriert. Bei der Auswahl der Papiersorte legt der Drucker fest, wie weit das Papier während des Druckens vorgeschoben wird. Wenn Sie mit der Standardkalibrierung des Papiers nicht zufrieden sind, können


Sie den Papiervorschub neu kalibrieren. Unter [„Beheben von Problemen mit der Druckqualität“ auf Seite 178](#) erfahren Sie, wie Sie feststellen können, ob sich Ihr Problem durch eine Papiervorschubkalibrierung lösen lässt.


Sie können jederzeit den Status der Vorschubkalibrierung des aktuell geladenen Papiers überprüfen, indem Sie im Bedienfeld auf , dann auf  und anschließend auf **Kalibrierungsstatus** tippen. Es wird dann eine der folgenden Statusmeldungen angezeigt:

- **STANDARD:** Dieser Status gibt an, dass für das geladene Papier noch keine Kalibrierung durchgeführt wurde. Für die am Bedienfeld angezeigten HP Druckmedien wurden bereits im Werk optimale Standardeinstellungen konfiguriert. Sie brauchen daher die Kalibrierung nicht erneut durchzuführen, wenn keine Probleme mit der Druckqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten.
- **OK:** Dieser Status gibt an, dass die Kalibrierung bereits durchgeführt wurde. Sie sollten jedoch die Kalibrierung erneut durchführen, wenn Probleme mit der Druckqualität (z. B. Streifenbildung oder Körnigkeit) auftreten.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Firmware des Druckers aktualisieren, werden die Vorschubkalibrierungswerte auf die werkseitige Standardeinstellung zurückgesetzt (siehe [Aktualisieren der Firmware auf Seite 150](#)).


Neukalibrierung des Papiervorschubs

 **ACHTUNG:** Wenn Sie ein transparentes Papier oder Folie verwenden, fahren Sie direkt mit Schritt 3 dieses Vorgangs fort.

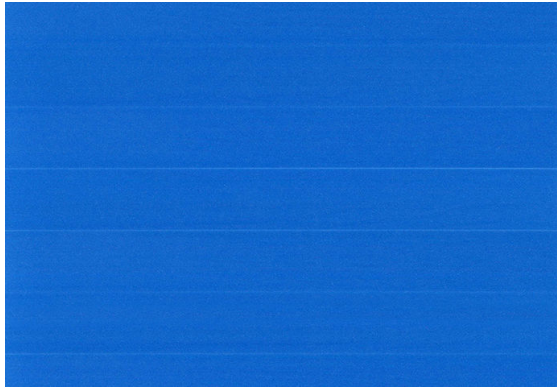
1. Tippen Sie am Bedienfeld auf  und anschließend auf **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub kalibrieren**. Der Drucker kalibriert den Papiervorschub automatisch neu und druckt eine Kalibrierungsseite.
2. Warten Sie bis im Bedienfeld die Statusanzeige zu sehen ist und wiederholen Sie dann den Druckauftrag.

 **HINWEIS:** Die Neukalibrierung dauert ca. drei Minuten. Das Bild auf der Kalibrierungsseite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

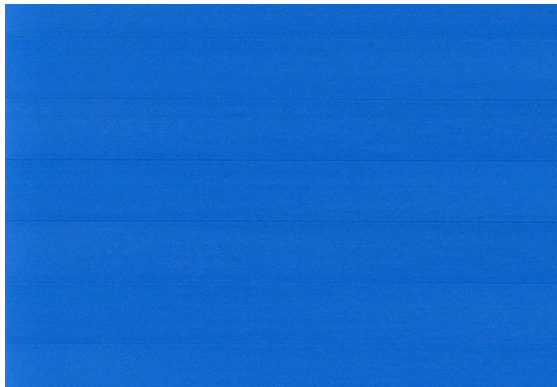
Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, verwenden Sie zukünftig diese Kalibrierung für die Papiersorte. Konnte die Druckqualität sichtlich verbessert werden, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Hat die Neukalibrierung nicht das gewünschte Ergebnis erbracht, verwenden Sie wieder die Standardkalibrierung (siehe [Wiederherstellen der Standardkalibrierung auf Seite 177](#)).

3. Wenn Sie eine Feinabstimmung der Kalibrierung durchführen oder ein transparentes Papier verwenden möchten, tippen Sie auf  und dann auf **Kalibr. Papiervorschub > Papiervorschub einstellen**.

4. Geben Sie im Bereich von -100 % bis +100 % den Prozentwert an, um den der Papiervorschub geändert werden soll. Zur Beseitigung heller Streifen verringern Sie den Prozentwert.





Um dunkle Streifen zu beseitigen, erhöhen Sie den Wert.



5. Tippen Sie im Bedienfeld auf , um zur All-Apps-Seite zurückzukehren.

Wiederherstellen der Standardkalibrierung

Wenn Sie die Standardkalibrierung wiederherstellen, werden alle durch die Vorschubkalibrierung festgelegten Korrekturwerte auf null gesetzt. Wenn Sie wieder den Standardvorschubwert verwenden möchten, setzen Sie die Kalibrierung zurück.

1. Tippen Sie im Bedienfeld auf , dann auf  und anschließend auf **Kalibrierung zurücksetzen**.
2. Warten Sie, bis auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass der Vorgang erfolgreich abgeschlossen wurde.

15 Beheben von Problemen mit der Druckqualität

- [Allgemeine Hinweise](#)
- [Horizontale Linien im Druckbild \(Streifenbildung\)](#)
- [Die Streifenbildung erscheint als unregelmäßiges Wasserzeichen](#)
- [Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig](#)
- [Gewelltes Papier](#)
- [Druck ist verschmiert oder verkratzt](#)
- [Tintenflecken auf dem Papier](#)
- [Schwarze Tinte färbt bei Berührung ab](#)
- [Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf](#)
- [Kanten von Objekten sind dunkler als erwartet](#)
- [Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts](#)
- [Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben](#)
- [Weiße Flecken auf dem Ausdruck](#)
- [Ungenauere Farben](#)
- [Mein Druck hat keine Glanzgleichmäßigkeit \(nur Z9+\)](#)
- [Das Druckbild ist nicht vollständig \(am unteren Rand abgeschnitten\)](#)
- [Ausdruck ist abgeschnitten](#)
- [Objekte im Druckbild fehlen](#)
- [Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen](#)
- [Stufenförmige oder gezackte Linien](#)
- [Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt](#)
- [Linien werden nicht durchgängig gedruckt](#)
- [Undeutliche Konturen](#)
- [Zeilenlängen sind ungenau](#)
- [Bilddiagnosedruck](#)
- [Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt](#)

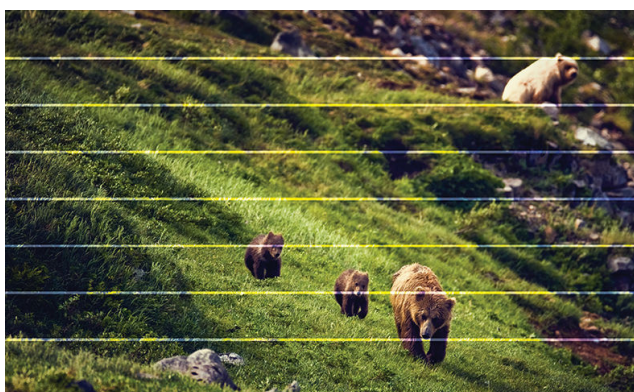
Allgemeine Hinweise

Beachten Sie bei allen Druckqualitätsproblemen zuerst folgende Hinweise:


- Sie erzielen die beste Leistung mit Ihrem Drucker, wenn Sie ausschließlich Originalzubehör und -verbrauchsmaterial des Herstellers verwenden. Dessen Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde eingehend getestet, um einen störungsfreien Betrieb und eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Einzelheiten zu den empfohlenen Papiersorten und Druckmedien finden Sie unter [Bestellen von Druckmedien auf Seite 155](#).
 - Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte der eingelegten Druckmaterialsorte entspricht (siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 39](#)). Überprüfen Sie gleichzeitig, ob eine Kalibrierung für die Papiersorte durchgeführt wurde. Stellen Sie außerdem sicher, dass die in der Software ausgewählte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht.
-
- ⚠ ACHTUNG:** Das Auswählen der falschen Druckmaterialsorte kann eine schlechte Druckqualität und ungenaue Farben zur Folge haben. Schlimmstenfalls können sogar die Druckköpfe beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#)). Wenn Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf „Geschwindigkeit“ einstellen oder die benutzerdefinierte Qualitätsstufe **Schnell** wählen, erhalten Sie in der Regel eine schlechtere Qualität.
 - Überprüfen Sie, ob die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit) im empfohlenen Bereich liegen. Siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 215](#).
 - Vergewissern Sie sich, dass das Verfallsdatum der Tintenpatronen und Druckköpfe noch nicht überschritten ist. siehe [Warten der Tintenpatronen auf Seite 149](#).

Horizontale Linien im Druckbild (Streifenbildung)

Wenn im Druckbild horizontale Linien (unterschiedlicher Farbe) zu sehen sind, führen Sie folgende Schritte aus:



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 39](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#)). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.

3. Drucken Sie die Bilddiagnose und befolgen Sie die Anweisungen in [Bilddiagnosedruck auf Seite 190](#), einschließlich der Reinigung des Druckkopfes, falls empfohlen.
4. Wenn die Druckköpfe ordnungsgemäß funktionieren, tippen Sie im Bedienfeld auf  und anschließend auf **Kalibr. Papiervorschub**. Wählen Sie die Papierquelle und drücken Sie anschließend auf **Kalibr. Papiervorschub**. Siehe [Neukalibrierung des Papiervorschubs auf Seite 175](#).

Sollte das Problem immer noch vorliegen, wenden Sie sich an den HP Support: siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#).

Die Streifenbildung erscheint als unregelmäßiges Wasserzeichen




Wenn die Streifenbildung als unregelmäßige Wasserzeichen erscheint, wechseln Sie in einen höherwertigen Druckmodus oder versuchen Sie, die Druckköpfe neu auszurichten. Siehe [Auf dem Bedienfeld wird das Austauschen oder erneute Einsetzen eines Druckkopfs empfohlen auf Seite 195](#).

Das gesamte Druckbild ist undeutlich oder körnig



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 39](#).
2. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
3. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#)). Manchmal lässt sich das Problem ganz einfach durch die Wahl einer höheren Qualitätsstufe für den Druck lösen. Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.
4. Ausrichten der Druckköpfe. Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 199](#). Wiederholen Sie nach der Ausrichtung ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.

5. Reinigen Sie den Tropfendetektor. Siehe [Reinigen des Tropfendetektors auf Seite 197](#).
6. Tippen Sie auf  am Bedienfeld und drücken Sie anschließend auf **Kalibr. Papiervorschub**. Wählen Sie die Papierquelle und drücken Sie anschließend auf **Kalibr. Papiervorschub**. Siehe [Neukalibrierung des Papiervorschubs auf Seite 175](#).

Sollte das Problem immer noch vorliegen, wenden Sie sich an den HP Support: siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#).

Gewelltes Papier

Wenn das Papier nicht flach sondern leicht gewellt aus dem Drucker ausgegeben wird, sind wahrscheinlich auch Fehler wie z. B. vertikale Streifen im Druckbild zu sehen. Dieses Problem tritt auf, wenn das Papier zu dünn ist und die Tinte nicht vollständig aufnehmen kann.



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 39](#).
2. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
3. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die etwas dünner ist als das eingelegte Papier. Dadurch verwendet der Drucker weniger Tinte. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).

Druck ist verschmiert oder verkratzt

Die Pigmente der schwarzen Tinte können verschmieren, wenn sie mit Fingern, einem Stift oder einem anderen Gegenstand berührt werden. Dieses Problem tritt besonders bei gestrichenem Papier auf.

Vor allem Hochglanzpapier ist in dieser Beziehung extrem empfindlich. Jede Berührung unmittelbar nach dem Drucken (beispielsweise der Kontakt mit der Ablage) kann je nach Menge der aufgetragenen Tinte und den zur Zeit des Druckvorgangs herrschenden Umgebungsbedingungen zum Verschmieren der Tinte führen.

So können Sie dieses Risiko verringern:

- Gehen Sie vorsichtig mit bedruckten Medien um.
- Legen Sie Drucke nicht aufeinander.

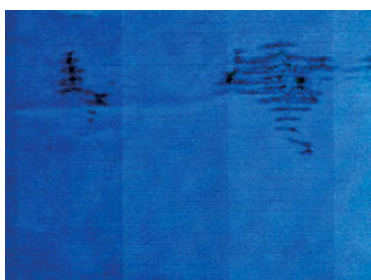
- Entnehmen Sie die Drucke sofort nach dem Abschneiden von der Rolle, und lassen Sie sie nicht in die Ablage fallen. Sie können aber auch ein Blatt Papier in die Ablage legen, damit das frisch bedruckte Papier oder Druckmedium nicht direkt mit der Ablage in Berührung kommt.
- Legen Sie das Papier im Modus für hochempfindliche Druckmedien ein: siehe [Modus für hochempfindliche Druckmedien \(nur Z6dr und Z9*dr\) auf Seite 38](#).
- Wenn Sie das Modell Z9 haben* (eine Rolle) und ein Blatt einlegen wollen, dann versuchen Sie das Papier mithilfe des Zufuhrfachs hinten am Drucker einzulegen. siehe [Zuführen eines Einzelblatts auf Seite 35](#).

Tintenflecken auf dem Papier

Dieses Problem kann mehrere unterschiedliche Ursachen haben.

Horizontale Schmierflecken auf der Vorderseite gestrichenen Papiers

Wenn auf Normalpapier oder gestrichenes Papier sehr viel Tinte aufgebracht wird, nimmt es diese rasch auf und quillt auf. Die Druckköpfe können dann in Kontakt mit dem Papier kommen und das Druckbild verschmieren. Dieses Problem tritt normalerweise nur bei Einzelblattmedien (nicht bei Rollenpapier) auf.



Wenn dieses Problem bei Ihnen auftritt, brechen Sie den Druckauftrag sofort ab. Das aufgequollene Papier könnte die Druckköpfe beschädigen.

Versuchen Sie Folgendes, um dieses Problem zu vermeiden:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 39](#).
2. Verwenden Sie eine empfohlene Papiersorte (siehe [Bestellen von Druckmedien auf Seite 155](#)) und die richtigen Druckeinstellungen.
3. Wenn Sie auf Einzelblattmedien drucken, drehen Sie diese um 90 Grad. Die Papierstruktur (Richtung der Papierfasern) kann sich auf die Druckqualität auswirken.
4. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
5. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die etwas dünner ist als das eingelegte Papier. Dadurch verwendet der Drucker weniger Tinte. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
6. Platzieren Sie das Druckbild mit der Anwendung in der Mitte der Seite, sodass sich breitere Ränder ergeben.
7. Wenn Sie das Modell Z9* haben und auf Fotopapier drucken wollen, dann versuchen Sie das Papier als Photo Baryte einzulegen, da dadurch der Abstand zwischen Druckkopf und Papier vergrößert wird.

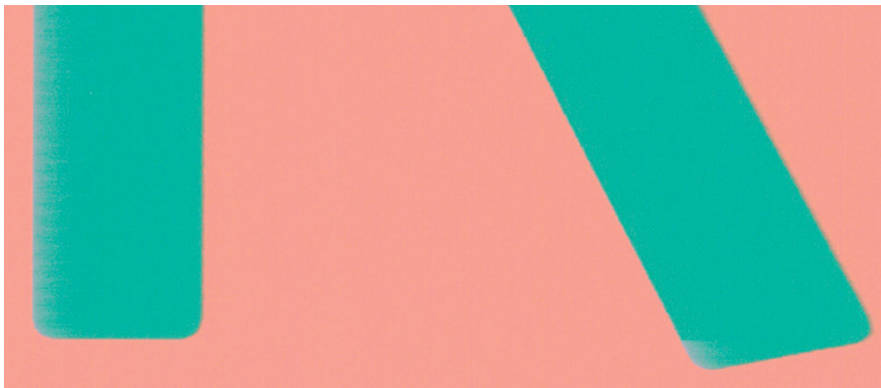
Tintenflecken auf der Rückseite des Papiers

Reinigen Sie die Druckplatte mit einem weichen Tuch. Reinigen Sie jeden Steg einzeln, und berühren Sie dabei nicht den Schaumstoff zwischen den Stegen.

Schwarze Tinte färbt bei Berührung ab

Dieses Problem kann beim Drucken mit mattschwarzer Tinte auf Glanzpapier auftreten. Der Drucker verwendet keine mattschwarze Tinte, wenn ihm bekannt ist, dass sie vom Papier nicht aufgenommen wird. Um das Drucken mit mattschwarzer Tinte zu verhindern, wählen Sie eine beliebige Papiersorte aus der Fotopapierkategorie aus.

Kanten von Objekten sind gezackt oder unscharf



1. Wenn Objektkanten oder Linien unscharf oder zu hell gedruckt werden und der Schieberegler im Dialogfeld des Treibers bereits auf **Qualität** eingestellt ist, versuchen Sie es mit der benutzerdefinierten Druckqualitätsoption **Normal** Siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#).
2. Sie können die Druckqualität auch alternativ über **Benutzerdefinierte Optionen** einstellen. Gehen Sie auf **Einstellungen** und wählen Sie: **Beste**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mehr Durchläufe**. Dadurch wird unidirektional gedruckt, wodurch die Schwere des Problems reduziert wird.
3. Das Problem wird ggf. durch die Ausrichtung verursacht Versuchen Sie, das Bild zu drehen: Dieses Ergebnis gefällt Ihnen ggf. besser.

Kanten von Objekten sind dunkler als erwartet



1. Wenn Objektkanten dunkler als erwartet gedruckt werden und der Schieberegler im Dialogfeld des Treibers bereits auf **Qualität** eingestellt ist, versuchen Sie es mit der benutzerdefinierten Druckqualitätsoption **Normal** Siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#).
2. Sie können die Druckqualität auch alternativ über **Benutzerdefinierte Optionen** einstellen. Gehen Sie auf **Einstellungen** und wählen Sie: **Beste**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mehr Durchläufe**. Dadurch wird unidirektional gedruckt, wodurch die Schwere des Problems reduziert wird.
3. Das Problem wird ggf. durch die Ausrichtung verursacht Versuchen Sie, das Bild zu drehen: Dieses Ergebnis gefällt Ihnen ggf. besser.

Horizontale Linien am unteren Rand eines Einzelblatts

Es liegt ein Fehler vor, der nur am Ende der Druckausgabe etwa 30 mm vor der unteren Papierkante auftritt. In diesem Bereich sind sehr dünne horizontale Linien zu sehen.

So vermeiden Sie das Problem:

1. Vergrößern Sie die Ränder um das Druckbild.
2. Drucken Sie die Bilddiagnose Siehe [Bilddiagnosedruck auf Seite 190](#).
3. Verwenden Sie Rollenpapier für den Druckauftrag.

Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben

Auf der Druckausgabe sind vertikale Streifen in unterschiedlichen Farben zu sehen. So vermeiden Sie dieses Problem:

1. Verwenden Sie stärkeres Papier aus der Liste der empfohlenen Papiersorten, beispielsweise „HP Gestrichenes Papier, schwer“ oder „HP Gestrichenes Papier, extraschwer“ Siehe [Bestellen von Druckmedien auf Seite 155](#).
2. Verwenden Sie eine höhere Druckqualität (siehe „[Drucken](#)“ auf Seite 66). Wenn Sie z. B. den Schieberegler für die Druckqualität auf **Geschwindigkeit** eingestellt haben, bringen Sie ihn in die Position **Qualität**.
3. Sie können die Druckqualität auch alternativ über **Benutzerdefinierte Optionen** einstellen. Gehen Sie auf **Einstellungen** und wählen Sie: **Beste**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mehr Durchläufe**. Dadurch wird unidirektional gedruckt, wodurch die Schwere des Problems reduziert wird.

Weißer Flecken auf dem Ausdruck




Weißer Flecken auf dem Ausdruck können durch Papierfasern, Staub oder loses Beschichtungsmaterial verursacht werden. So vermeiden Sie das Problem:


1. Reinigen Sie das Papier vor dem Drucken mit einer Bürste, um lose Papierfasern und Staubpartikel zu entfernen.
2. Achten Sie darauf, dass die Druckerabdeckung geschlossen ist.
3. Vermeiden Sie Handlungen, bei denen Staub in den Drucker eindringen könnte, wie z. B. das Handhaben oder Schneiden von Papier auf der Abdeckung des Druckers.
4. Bewahren Sie Papierrollen und Einzelblattmedien in ihrer Originalverpackung oder in einem geschlossenen Behälter auf.


Ungenauere Farben



Sollten die Farben auf dem Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entsprechen, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 39](#).
2. Tippen Sie auf , dann auf  und dann auf **Kalibrierungsstatus**, um den Status der Farbkalibrierung zu überprüfen. Lautet er STEHT AUS oder VERALTET, führen Sie eine Farbkalibrierung durch, siehe [Farbkalibrierung auf Seite 98](#). Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
3. Überprüfen Sie, dass der Quellfarbbereich der Quelle richtig markiert ist. Die gängigsten Farbbereiche sind sRGB und AdobeRGB. Wenn kein Farbbereich definiert ist, wird der unter  > **Standard-Druckkonfiguration** > **Farboptionen** angegebene Farbraum verwendet.


 **HINWEIS:** Die AdobeRGB-Farbraum umfasst mehr Farben als sRGB. Aus diesem Grund können einige helle Farben nur dann erreicht werden, wenn das Bild als AdobeRGB gekennzeichnet ist.

4. Überprüfen Sie, ob die Einstellungen unter  > **Standard-Druckkonfiguration** > **Farboptionen** richtig sind. Testen Sie insbesondere die Standardkonfiguration, d.h.: **Rendering Intent Fotorealistisch**, **Schwarzpunktkompensation = Ein** und **HP Pantone-Emulation = Ein** (sofern keine anderen Einstellungen gewünscht sind).
5. Überprüfen Sie, ob das Papier auf der richtigen Seite bedruckt wurde.
6. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#)). Bei Verwendung der Einstellung **Geschwindigkeit** bzw. **Schnell** ist eine optimale Farbgenauigkeit nicht gewährleistet. Wiederholen Sie ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem durch die Änderung der Druckqualitätseinstellung gelöst wurde.
7. Überprüfen Sie bei Verwendung des Anwendungsfarbmanagements, ob das richtige Farbprofil für die eingestellte Papiersorte und die aktiven Druckqualitätseinstellungen ausgewählt ist. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Farbeinstellungen verwendet werden müssen, lesen Sie den Abschnitt [„Farbmanagement“ auf Seite 97](#).
8. Wenn ein Graustufenbild einen Farbstich in einigen der grauen Schatten zeigt, Wählen Sie im Treiber **Farbe** > **Graustufen** aus.
9. Wenn das Problem Farbunterschiede zwischen dem Druck und dem Monitor sind, versuchen Sie Ihren Monitor zu kalibrieren. Wiederholen Sie danach ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
10. Drucken Sie die Bilddiagnose. Siehe [Bilddiagnosedruck auf Seite 190](#).

Sollte das Problem immer noch vorliegen, wenden Sie sich an den HP Support: siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#).



Mein Druck hat keine Glanzgleichmäßigkeit (nur Z9+)

1. Überprüfen Sie, ob Sie das HP Gloss Enhancer Upgrade-Kit installiert haben (siehe [Weiteres Serverzubehör bestellen auf Seite 159](#)).
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie ein Papier verwenden, das eine Glanzverbesserung ermöglicht.
3. Tippen Sie auf dem Anzeigebildschirm auf , dann **Standard-Druckkonfiguration** > **Glanzverbesserung** und vergewissern Sie sich, dass die Einstellung **aktiviert** ist.

 **HINWEIS:** Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Sie das HP Gloss Enhancer Upgrade-Kit installiert haben.

4. Wenn Sie den Druckertreiber verwenden, überprüfen Sie vor dem Drucken, ob Sie die Einstellung im Treiber aktiviert haben.

Das Druckbild ist nicht vollständig (am unteren Rand abgeschnitten)

- Haben Sie auf  gedrückt, bevor der Drucker die gesamten Daten empfangen hat? Falls ja, wurde die Datenübertragung abgebrochen, und Sie müssen die Seite erneut drucken.
- Wenn ein großes Bild abgeschnitten wird (A1 oder größer), rufen Sie die Eigenschaften unter **Erweitert** im Druckertreiber auf, und stellen Sie die **Max. Anwendungsauflösung** auf 300.
- Die Einstellung **E/A-Timeout** ist möglicherweise zu kurz. Dieser Wert legt fest, wie lange der Drucker auf vom Computer gesendete Daten wartet, bevor der Auftrag abgebrochen wird. Erhöhen Sie am Bedienfeld den Wert von **E/A-Timeout**, und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tippen Sie auf  und anschließend auf **Konnektivität > Netzwerk > E/A-Timeout**.
- Möglicherweise gibt es ein Kommunikationsproblem zwischen Drucker und Computer. Überprüfen Sie, ob das USB- bzw. das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass in der Anwendung die richtigen Einstellungen für das verwendete Seitenformat ausgewählt sind (z. B. Drucken im Hochformat).
- Wenn Sie Netzwerksoftware verwenden, prüfen Sie, ob eine Zeitüberschreitung aufgetreten ist.

Ausdruck ist abgeschnitten

Dieses Problem weist normalerweise auf eine Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen Druckbereich auf dem eingelegten Papier und dem in der Anwendung definierten Druckbereich hin. Meist kann es durch Anzeigen des zu druckenden Bilds in der Vorschau vermieden werden (siehe [Druckvorschau auf Seite 75](#)).

- Überprüfen Sie den tatsächlichen Druckbereich des eingelegten Papierformats.
Druckbereich = Papierformat – Ränder.
- Stellen Sie fest, wie der Druckbereich in der Anwendung definiert ist (z. B. unter dem Namen „Druckbereich“ oder „Darstellbarer Bereich“). Manche Anwendungen verwenden Standarddruckbereiche, die größer als die des Druckers sind.
- Wenn Sie ein eigenes Seitenformat mit sehr schmalen Rändern definiert haben, die kleiner sind als die Mindestränder des Druckers, wird das Druckbild möglicherweise etwas abgeschnitten. Verwenden Sie in diesem Fall ein größeres Papierformat.
- Wenn das zu druckende Bild oder Dokument über eigene Ränder verfügt, erzielen Sie möglicherweise mit der Einstellung **Inhalte nach Rändern abschneiden** ein zufrieden stellendes Ergebnis (siehe [Randooptionen festlegen auf Seite 72](#)).
- Wenn Sie ein sehr langes Bild auf Rollenpapier drucken, prüfen Sie, ob Ihre Anwendung ein Bild dieser Größe drucken kann.
- Wenn Sie versuchen, ein größeres Bild zu drucken, als Ihre Software verarbeiten kann, wird es möglicherweise unten abgeschnitten. Um das gesamte Bild zu drucken, führen Sie folgende Maßnahmen durch:

- Speichern Sie die Datei in einem anderen Format (z. B. TIFF oder EPS), und öffnen Sie sie in der Anwendung.
- Drucken Sie die Datei über einen RIP.
- Sie haben möglicherweise die Ausrichtung von Hoch- in Querformat geändert, und das Papierformat ist nicht breit genug.
- Verringern Sie ggf. die Größe des Bilds oder Dokuments in der Anwendung so weit, dass es auf die Seite passt.

Objekte im Druckbild fehlen

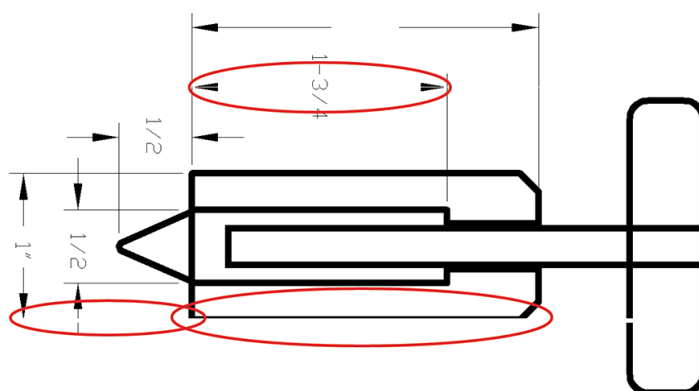
Für das Drucken von großformatigen Bildern in hoher Qualität sind in der Regel große Datenmengen erforderlich. Bei bestimmten Workflows können dabei Probleme auftreten, die dazu führen, dass nicht alle Objekte gedruckt werden. Es folgen einige Vorschläge zur Vermeidung dieses Problems.

- Wählen Sie ein kleineres Seitenformat aus, und führen Sie anschließend die Vergrößerung auf das gewünschte Format im Treiber oder am Bedienfeld durch.
- Speichern Sie die Datei in einem anderen Format (z. B. TIFF oder EPS), und öffnen Sie sie in der Anwendung.
- Drucken Sie die Datei über die HP Click Software.
- Drucken Sie die Datei über einen RIP.
- Versuchen Sie von einem USB-Flash-Laufwerk zu drucken.
- Verringern Sie die Auflösung von Bitmap-Bildern in der Anwendung.
- Wählen Sie eine niedrigere Druckqualität aus, um die Auflösung des Druckbilds zu verringern.





 **HINWEIS:** Unter macOS stehen nicht all diese Optionen nicht zur Verfügung.

Die obigen Optionen dienen nur zur Fehlerbehebung. Sie können sich nachteilig auf die Druckqualität auswirken oder zu längeren Druckzeiten führen. Wenn sich das Problem nicht beheben lässt, sollten die Optionen abgebrochen werden.

Linien sind zu dick, zu dünn oder fehlen



1. Vergewissern Sie sich, dass die am Bedienfeld und in der Software eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht. Siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 39](#).
2. Wenn die Auflösung des Bilds größer als die Druckauflösung ist, kann dies zu einer verminderten Linienqualität führen. Über die Registerkarte **Erweitert** im Dialogfeld des PCL3GUI-Treibers für Windows (**Dokumentoptionen > Druckermerkmale**) können Sie auf die Option **Max. Anwendungsauflösung** zugreifen. Ändern Sie ggf. diese Einstellung, und wiederholen Sie den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem dadurch gelöst wird.

3. Sollten Linien zu dünn sein oder fehlen, drucken Sie die Bilddiagnose. Siehe [Bilddiagnosedruck auf Seite 190](#).
4. Wenn das Problem weiterhin besteht, tippen Sie im Bedienfeld auf , dann auf  und anschließend auf **Druckkopfausrichtung**, um die Druckköpfe auszurichten. Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 199](#). Wiederholen Sie nach der Ausrichtung ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.
5. Tippen Sie am Bedienfeld auf , dann auf  und führen Sie anschließend eine Kalibrierung des Papiervorschubs durch. siehe [Neukalibrierung des Papiervorschubs auf Seite 175](#).
6. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Druckqualitätseinstellung für Ihre Zwecke verwenden (siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#)). Aktivieren Sie im Druckertreiber die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailtreue** (sofern verfügbar). Wiederholen Sie dann ggf. den Druckauftrag, um zu überprüfen, ob das Problem gelöst ist.

Sollte das Problem immer noch vorliegen, wenden Sie sich an den HP Support: siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#).

Stufenförmige oder gezackte Linien

Wenn die Linien im Druckbild stufenförmig oder gezackt sind, führen Sie folgende Schritte durch:

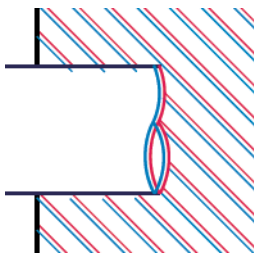


1. Das Problem liegt möglicherweise am Bild und nicht am Drucker. Optimieren Sie das Bild in der Anwendung, in der Sie es zuvor bearbeitet haben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben. Siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#).
3. Aktivieren Sie im Druckertreiber die benutzerdefinierte Druckqualitätsoption **Maximale Detailtreue** (sofern verfügbar).

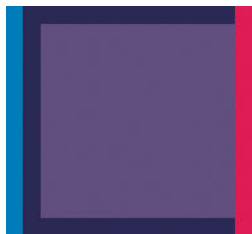
Linien werden doppelt oder in falschen Farben gedruckt

Dieses Problem kann verschiedene sichtbare Symptome haben:

- Farbige Linien werden doppelt in unterschiedlichen Farben gedruckt.



- Die Ränder von rechteckigen Farbflächen haben die falsche Farbe.



So beheben Sie dieses Problem:

1. Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein Siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 142](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 144](#)).
2. Richten Sie die Druckköpfe aus Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 199](#).

Linien werden nicht durchgängig gedruckt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Linien im Druckbild so ausgegeben werden:



1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Druckqualitätseinstellungen ausgewählt haben Siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#).
2. Nehmen Sie die Druckköpfe heraus, und setzen Sie sie erneut ein Siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 142](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 144](#)).
3. Richten Sie die Druckköpfe aus Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 199](#).

Undeutliche Konturen



Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann das Papier von Tinte durchtränkt sein, sodass die Konturen verwischt werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) für das Drucken mit hoher Qualität geeignet sind Siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 215](#).
2. Überprüfen Sie, ob die auf dem Bedienfeld eingestellte Papiersorte dem eingelegten Medientyp entspricht Siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 39](#).

3. Rufen Sie die benutzerdefinierten Druckqualitätsoptionen auf und wählen Sie anschließend **Beste** und **Mehr Durchläufe** (sofern verfügbar). Siehe [Drucken mit höchster Qualität auf Seite 76](#).
4. Verwenden Sie eine schwerere Papiersorte, wie z. B. HP Gestrichenes Papier (schwer) oder HP Papier Plus (extraschwer, matt).
5. Wählen Sie eine Papiersorte aus, die etwas dünner ist als das eingelegte Papier. Dadurch verwendet der Drucker weniger Tinte. Es folgen einige Beispiele für Papiersorten in aufsteigender Reihenfolge ihrer Stärke: Normalpapier, gestrichenes Papier, schweres gestrichenes Papier, extraschweres Plus-Papier (matt).
6. Wenn Sie auf Hochglanzpapier drucken, wechseln Sie zu einer anderer Hochglanzpapiersorte.
7. Richten Sie die Druckköpfe aus Siehe [Ausrichten der Druckköpfe auf Seite 199](#).

Zeilenlängen sind ungenau

Wenn Sie beim Nachmessen gedruckter Linien Ungenauigkeiten feststellen, die nicht tolerierbar sind, können Sie die Genauigkeit mit folgenden Maßnahmen erhöhen:



1. Verwenden Sie HP Transparentfolie matt, da bei diesem Druckmedium eine optimale Genauigkeit der Linienlänge erzielt wird Siehe [Funktionsbeschreibung auf Seite 213](#).

Polyesterfolie ist etwa zehnmals stabiler als Papier. Folien, die dünner oder dicker als HP Transparentfolie matt sind, liefern jedoch hinsichtlich der Genauigkeit der Linienlänge schlechtere Ergebnisse.
2. Stellen Sie den Schieberegler für die Druckqualität auf **Qualität** ein.
3. Sorgen Sie für eine möglichst konstante Raumtemperatur im Bereich von 10 bis 30 °C.
4. Warten Sie nach dem Laden der Folienrolle fünf Minuten, bevor Sie den Druckvorgang starten.
5. Wenn das Ergebnis danach immer noch nicht Ihren Erwartungen entspricht, führen Sie eine Neukalibrierung des Papiervorschubs durch Siehe [Neukalibrierung des Papiervorschubs auf Seite 175](#).

Bilddiagnosedruck

Der Bilddiagnosedruck besteht aus Mustern, mit deren Hilfe Druckkopfprobleme festgestellt werden können. Sie können damit die Leistungsfähigkeit der im Drucker installierten Druckköpfe überprüfen und feststellen, ob die Düsen eines Druckkopfs verstopft sind oder andere Defekte vorliegen.

So geben Sie den Bilddiagnosedruck aus:

1. Verwenden Sie die Papiersorte, bei der das Problem aufgetreten ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung am Bedienfeld mit der eingelegten Papiersorte übereinstimmt Siehe [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 39](#).
3. Tippen Sie am Bedienfeld des Druckers auf , dann auf  und anschließend auf **Diagnosebild drucken**.

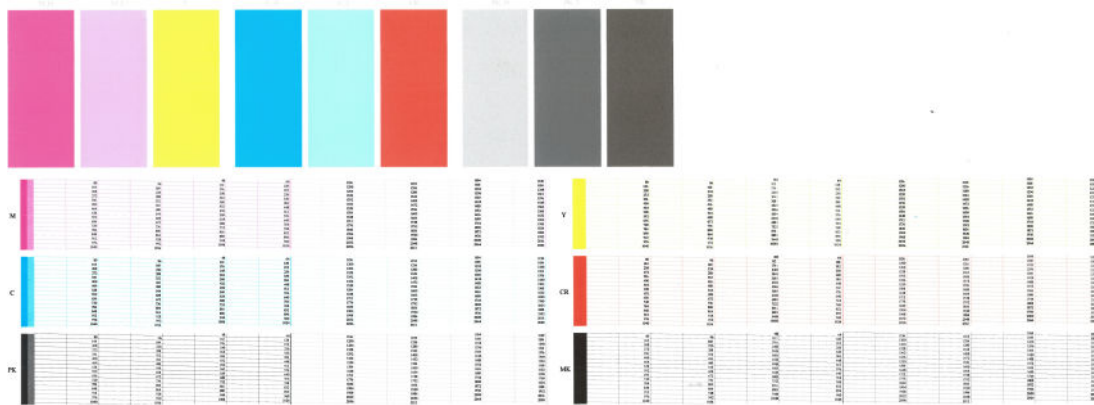
Die Ausgabe des Bilddiagnosedrucks dauert etwa zwei Minuten.

Der Druck besteht aus zwei Teilen, welche beide die Leistung der Druckköpfe überprüfen:

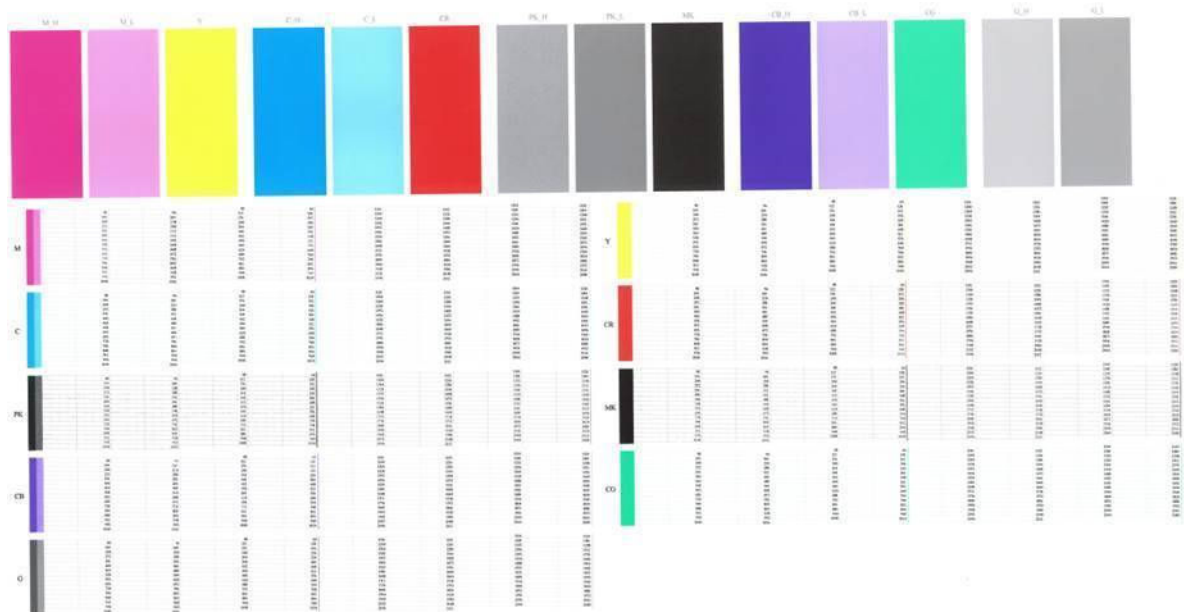
- Teil 1 (oben) besteht aus Feldern mit Volltonfarben (jeweils ein Feld pro Druckkopf). Anhand dieser Felder lässt sich die Druckqualität feststellen, die bei den Farben zu erwarten ist.
- Teil 2 (unten) besteht aus kleinen Strichen für die einzelnen Düsen jedes Druckkopfs. Anhand dieser Muster kann festgestellt werden, wie viele Düsen bei den Druckköpfen fehlerhaft (verstopft) sind.

Sehen Sie sich den Bilddiagnosedruck sorgfältig an. Die Namen der Farben werden über den Feldern und in der Mitte der Strichmuster angezeigt.

Bilddiagnosedruck Z6



Bilddiagnosedruck Z9+



 **HINWEIS:** Wenn Sie Fotopapier verwenden, kann es sein, dass die mattschwarze Tinte sich bei Berührung löst.

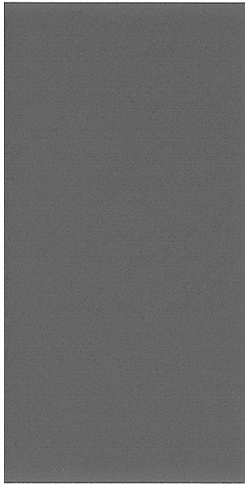
Überprüfen Sie zuerst den oberen Teil (Teil 1). Jedes Farbfeld muss eine einheitliche Deckung aufweisen. Es dürfen keine horizontalen Streifen vorhanden sein.

Sehen Sie sich dann den unteren Teil des Drucks an (Teil 2). Überprüfen Sie jedes Farbmuster, und vergewissern Sie sich, dass alle Striche vorhanden sind.

Wenn in Teil 1 horizontale Streifen zu sehen sind und in Teil 2 für die entsprechende Farbe Striche fehlen, muss der betreffende Druckkopf gereinigt werden. Ist die Farbdeckung in den oberen Feldern zufrieden stellend, können einige fehlende Striche in Teil 2 ignoriert werden, da der Drucker die wenigen verstopften Düsen kompensieren kann.

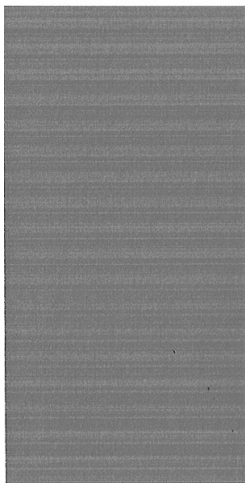
Hier sehen Sie das Farbfeld des Druckkopfs Fotoschwarz in gutem Zustand:

PK



Dieses Farbfeld stammt vom selben Druckkopf in schlechtem Zustand:

PK



Problembhebung

1. Führen Sie eine Reinigung der Druckköpfe durch, bei denen ein Problem vorliegt (siehe [Reinigen der Druckköpfe auf Seite 196](#)). Wenn Sie sich nicht sicher sind, welcher Druckkopf gereinigt werden muss, wählen Sie **Alle reinigen** aus. Drucken Sie danach das Diagnosebild erneut, und überprüfen Sie, ob das Problem behoben ist.
2. Tritt das Problem weiterhin auf, wiederholen Sie die Reinigung der Druckköpfe. Drucken Sie anschließend wieder das Diagnosebild, und stellen Sie fest, ob das Problem behoben ist.
3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie die Druckköpfe manuell (siehe [Reinigen der Druckköpfe auf Seite 196](#)). Sie können den Druckauftrag auch wiederholen, um festzustellen, ob das Ergebnis zufrieden stellend ist.
4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie den Tropfendetektor des Druckkopfs. Sie werden in der Regel vom Drucker benachrichtigt, wenn dies nötig ist. Sie sollten die Reinigung aber auch dann durchführen, wenn keine Meldung angezeigt wird. Siehe [Reinigen des Tropfendetektors auf Seite 197](#).
5. Lässt sich das Problem mit den obigen Maßnahmen nicht beheben, tauschen Sie die fehlerhaften Druckköpfe aus (siehe [„Umgang mit Tintenpatronen und Druckköpfen“ auf Seite 136](#)), oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst (siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#)).

Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

Wenn sich ein Druckqualitätsproblem mit den beschriebenen Maßnahmen nicht beheben lässt, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie eine höhere Druckqualität. Siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#).
- Überprüfen Sie den Treiber, mit dem Sie drucken. Wenn der Treiber nicht von HP stammt, wenden Sie sich an den Treiberhersteller. Alternativ können Sie einen geeigneten HP Treiber verwenden (falls verfügbar). Die neuesten HP Treiber für das Modell Z6 finden Sie unter <http://www.hp.com/go/Z6/drivers>. Für das Modell Z9+ besuchen Sie <http://www.hp.com/go/Z9/drivers>.
- Wenn Sie sich nicht sicher sind, welcher Druckkopf gereinigt werden muss, dann wählen Sie **Alle reinigen**.
- Wenn Sie einen RIP eines anderen Herstellers verwenden, ist dieser möglicherweise falsch konfiguriert. Schlagen Sie in der RIP-Dokumentation nach.
- Vergewissern Sie sich, dass die Firmware Ihres Druckers auf dem neuesten Stand ist. Siehe [Aktualisieren der Firmware auf Seite 150](#).
- Prüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung richtig sind.

16 Beheben von Problemen mit Tintenpatronen und Druckköpfen

- [Einsetzen einer Tintenpatrone nicht möglich](#)
- [Statusmeldungen für Tintenpatronen](#)
- [Der Drucker erkennt die Glanzverstärkungskassette nicht \(nur Z9+\)](#)
- [Einsetzen eines Druckkopfs nicht möglich](#)
- [Auf dem Bedienfeld wird das Austauschen oder erneute Einsetzen eines Druckkopfs empfohlen](#)
- [Reinigen der Druckköpfe](#)
- [Reinigen des Tropfendetektors](#)
- [Ausrichten der Druckköpfe](#)
- [Statusmeldungen zu Druckköpfen](#)

Einsetzen einer Tintenpatrone nicht möglich

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Patronentyp (Modellnummer) verwenden.
2. Überprüfen Sie, ob die Farbe des Patronenetiketts mit der des Schachtetiketts identisch ist.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Tintenpatrone richtig ausgerichtet ist (die Buchstabenkennung auf dem Etikett muss sich oben befinden und lesbar sein).

 **ACHTUNG:** Reinigen Sie auf keinen Fall die Innenseite der Patronenschächte.

Statusmeldungen für Tintenpatronen

Folgende Statusmeldungen für Tintenpatronen können angezeigt werden:

- **OK:** Die Patrone arbeitet normal und ohne Probleme.
- **Fehlt:** Es ist keine Patrone vorhanden, oder die Patrone ist nicht richtig eingesetzt.
- **Niedrig:** Der Tintenstand ist niedrig.
- **Fast leer:** Der Tintenstand ist sehr niedrig.
- **Leer:** Die Patrone ist leer.
- **Neu einsetzen:** Die Patrone sollte entnommen und erneut eingesetzt werden.
- **Austauschen:** Die Tintenpatrone sollte durch eine neue Patrone ersetzt werden.
- **Abgelaufen:** Das Verfallsdatum der Tintenpatrone ist überschritten.
- **Nicht HP:** Die Patrone enthält Tinte, die nicht von HP ist.
- **Falsch:** Die Familie oder das Modell der Patrone ist falsch oder wurde falsch eingesetzt.
- **Geändert:** Die Patrone wurde geändert (aufgefüllt).

Der Drucker erkennt die Glanzverstärkungskassette nicht (nur Z9⁺)

Gehen Sie wie in [Mein Druck hat keine Glanzgleichmäßigkeit \(nur Z9⁺\) auf Seite 185](#) beschrieben vor.

Einsetzen eines Druckkopfs nicht möglich

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckkopftyp (Modellnummer) verwenden.
2. Prüfen Sie, ob die beiden orangefarbenen Schutzkappen vom Druckkopf abgezogen wurden.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf richtig ausgerichtet ist (vergleichen Sie ihn mit den anderen).
4. Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfabdeckung ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt ist (siehe [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 144](#)).

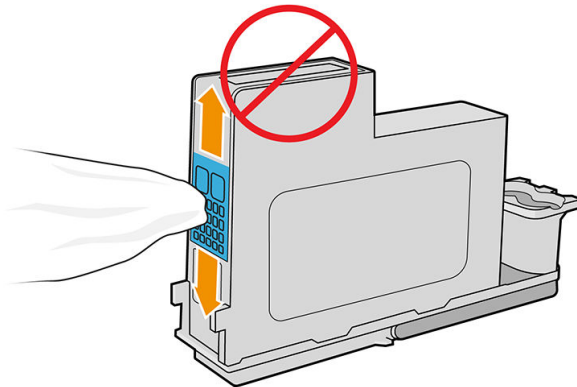
Auf dem Bedienfeld wird das Austauschen oder erneute Einsetzen eines Druckkopfs empfohlen

1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld aus und wieder ein.
2. Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige. Wenn die Meldung Bereit angezeigt wird, ist der Drucker betriebsbereit. Wenn das Problem weiterhin auftritt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Nehmen Sie den Druckkopf heraus (siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 142](#)).
4. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte an der Rückseite des Druckkopfs mit einem fusselfreien Tuch. Rückstände können mit einem milden Reinigungsmittel auf Alkoholbasis entfernt werden. Verwenden Sie kein normales Leitungswasser.

! ACHTUNG: Die Reinigung muss sehr vorsichtig erfolgen, damit der Druckkopf nicht beschädigt wird. Berühren Sie nicht die Tintendüsen an der Unterseite des Druckkopfs. Die Düsen dürfen keinesfalls mit Alkohol in Kontakt kommen.

ACHTUNG: Lassen Sie den Druckkopf nicht für längere Zeit außerhalb des Druckers. Wenn dies unbedingt notwendig ist, decken Sie den Druckkopf mit den originalen orangefarbenen Abdeckungen ab und lagern Sie ihn in horizontaler Position.




5. Setzen Sie den Druckkopf wieder in den gleichen Schlitz ein, aus dem Sie ihn entfernt haben, siehe [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 144](#).

! ACHTUNG: Bewegen Sie es nicht in eine andere Position im Schlitten. Sobald ein Druckkopf in einen bestimmten Schlitz eingeführt wurde, ist er so eingerichtet, dass er nur mit einer bestimmten Farbkombination arbeitet und nicht in andere Schlitze verschoben werden kann.

6. Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige. Wenn das Problem weiterhin auftritt, verwenden Sie einen neuen Druckkopf.

Reinigen der Druckköpfe

Wenn der Drucker eingeschaltet ist, werden die Druckköpfe in regelmäßigen Abständen automatisch gereinigt. Durch Spülen der Düsen mit frischer Tinte werden Verstopfungen verhindert. Auf diese Weise wird eine optimale Farbgenauigkeit sichergestellt. Lesen Sie gegebenenfalls den Abschnitt [Bilddiagnosedruck auf Seite 190](#), bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

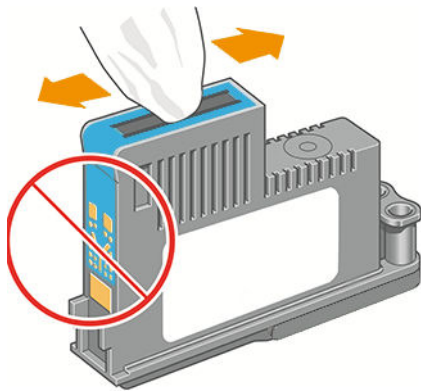
Um die Druckköpfe zu reinigen, tippen Sie im Bedienfeld auf  und dann auf **Druckköpfe reinigen**. Wenn Sie bereits die Bilddiagnose gedruckt haben, wissen Sie, bei welchen Farben Fehler auftreten. Wählen Sie das Druckkopfpaar für die betreffenden Farben aus. Wenn Sie sich nicht sicher sind, für welche Farben die Reinigungsprozedur durchgeführt werden muss, wählen Sie alle Druckköpfe aus. Die Reinigung aller Druckköpfe dauert etwa neun Minuten. Für die Reinigung eines Druckkopfpaares werden ungefähr sechs Minuten benötigt.

! HINWEIS: Bei der Reinigung aller Druckköpfe wird mehr Tinte verbraucht als bei der Reinigung eines einzelnen Paares.

Wenn sich die Druckqualität durch die Reinigung der Druckköpfe mit der Bedienfeldfunktion **Druckköpfe reinigen** nicht verbessert, reinigen Sie die Tintendüsen manuell, wie nachfolgend beschrieben.

! ACHTUNG: Die Reinigung muss sehr vorsichtig erfolgen, damit der Druckkopf nicht beschädigt wird. Vermeiden Sie die Berührung der elektrischen Anschlüsse auf der Rückseite des Druckkopfs.

Nehmen Sie zuerst den Druckkopf heraus (siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 142](#)) und entfernen Sie sämtliche Rückstände an der Unterseite des Druckkopfes mit einem fusenfreien Tuch.

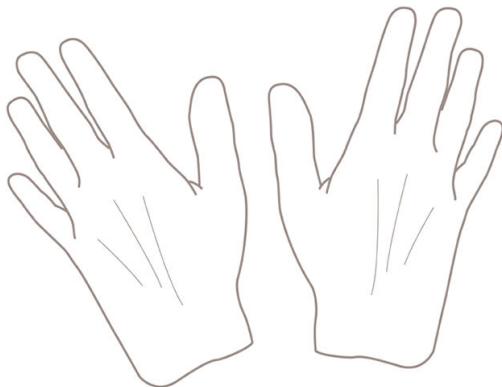


Reinigen des Tropfendetektors

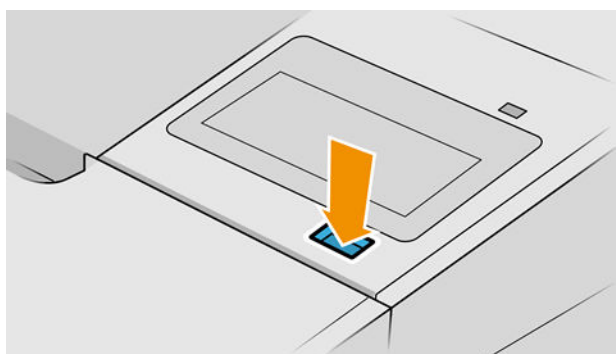
Der Tropfendetektor ist ein Sensor, der erkennt, welche Tintendüsen an den Druckköpfen nicht funktionieren und ersetzt werden müssen. Wenn der Sensor durch Fasern, Haare oder Papierrückstände blockiert ist, wirkt sich dies negativ auf die Druckqualität aus.

Wenn auf dem Bedienfeld gemeldet wird, dass eine Reinigung erforderlich ist, sollten Sie den Tropfendetektor reinigen. Wenn Sie den Tropfendetektor nicht sofort reinigen, wird die Funktionsfähigkeit des Druckers nicht beeinträchtigt. Auf dem Bedienfeld wird aber weiterhin die Warnmeldung angezeigt.

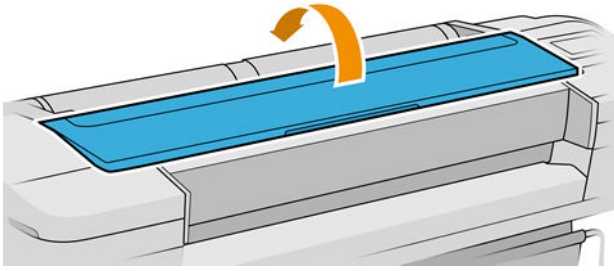
⚠ ACHTUNG: Tragen Sie bei der Reinigung Handschuhe, damit keine Tinte an Ihre Hände gelangt.



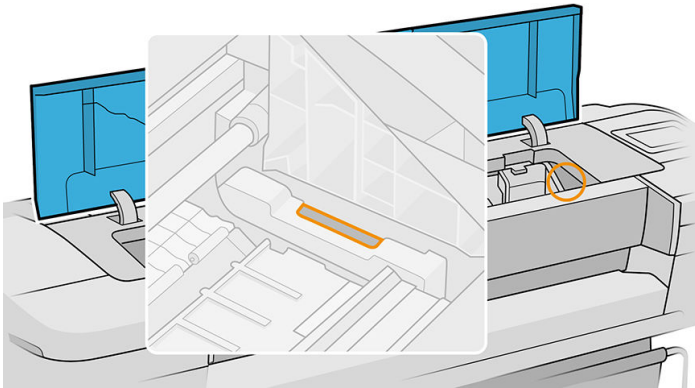
1. Schalten Sie den Drucker mit der Netztaste am Bedienfeld aus.
2. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel heraus, um einen Stromschlag zu vermeiden.



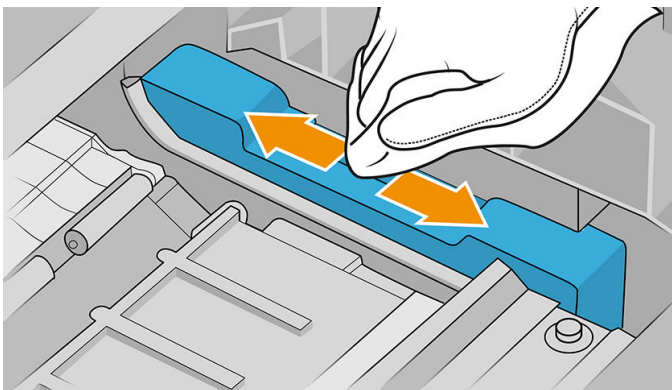
3. Öffnen Sie das Druckerfenster.



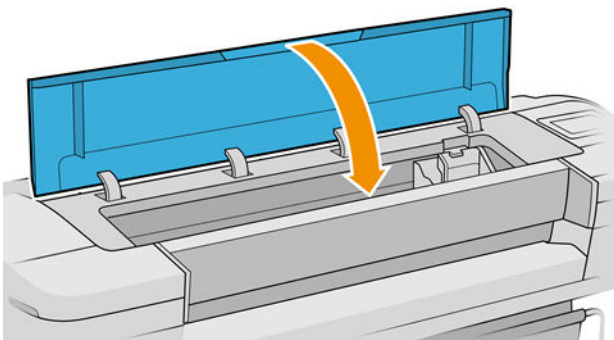
4. Suchen Sie nach dem Tropfendetektor, der sich neben dem geparkten Druckkopfwagen befindet.



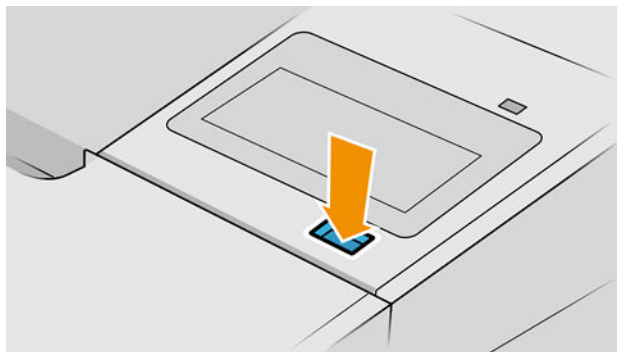
5. Entfernen Sie alle Verschmutzungen, die den Tropfendetektor blockieren.
6. Reinigen Sie die Oberfläche des Tropfendetektors mit einem trockenen, sauberen und fusselfreien Tuch, um die nicht sichtbaren Verschmutzungen zu entfernen.



7. Schließen Sie das Druckerfenster.



- Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.




- Schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld ein.

Ausrichten der Druckköpfe


Genauere Farben, fließende Farbübergänge und scharfe Konturen in grafischen Elementen lassen sich nur erzielen, wenn die Druckköpfe exakt ausgerichtet sind. Der Drucker richtet die Druckköpfe automatisch aus, nachdem ein Druckkopf neu eingesetzt oder ausgetauscht wurde.

Im Fall eines Papierstaus oder wenn Probleme mit der Farbgenauigkeit auftreten, lesen Sie die Informationen unter [„Farbmanagement“ auf Seite 97](#). Möglicherweise müssen die Druckköpfe ausgerichtet werden.

 **HINWEIS:** Nach einem Papierstau wird empfohlen, die Druckköpfe herauszunehmen und wieder einzusetzen.

Führen Sie danach die erneute Ausrichtung der Druckköpfe durch, indem Sie auf  und dann auf



Druckkopfausrichtung tippen.

 **HINWEIS:** Optimale Ergebnisse werden erzielt, wenn die Druckkopfausrichtung auf glänzendem Papier hoher Qualität durchgeführt wird.

 **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

Entnehmen und erneutes Einsetzen der Druckköpfe

- Wenn die Neuausrichtung der Druckköpfe bereits läuft und die falsche Papiersorte eingelegt ist, tippen Sie im Bedienfeld auf .

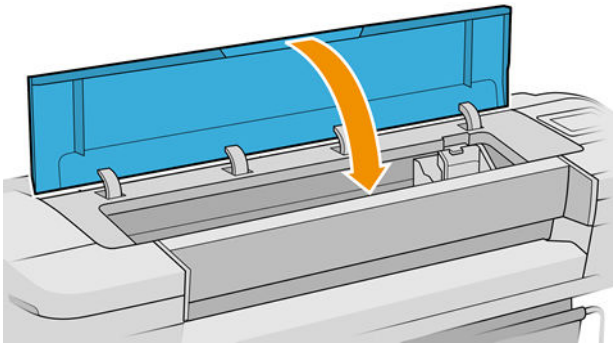
 **ACHTUNG:** Starten Sie nach dem Abbruch der Druckkopfausrichtung keinen Druckauftrag. Sie können die Ausrichtung erneut starten, indem Sie auf  und dann **Druckkopfausrichtung** tippen.

- Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 28](#)). Sie können Rollenpapier mit einer Mindestbreite von 610 mm oder Einzelblätter mit dem Querformat A2 oder größer verwenden.

 **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

- Entnehmen Sie alle Druckköpfe, und setzen Sie sie wieder ein (siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 142](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 144](#)). Die Druckkopfausrichtung wird danach automatisch gestartet.

4. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.




5. Der Vorgang dauert etwa sechs Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

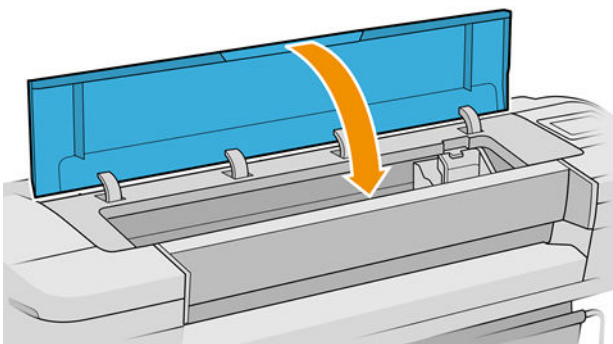
 **HINWEIS:** Der Drucker druckt eine Kalibrierungsseite. Das Bild auf der Seite ist nicht relevant. Sollten während des Vorgangs Fehler auftreten, werden sie auf dem Bedienfeld angezeigt.

Menü „Bildqualität“ – Verfahren

1. Legen Sie die gewünschte Papiersorte ein (siehe [„Druckmaterial“ auf Seite 28](#)). Sie können Rollenpapier oder Einzelblätter verwenden. Das Druckmedium muss aber mindestens das Format A3 (420 x 297 mm) im Querformat haben.

 **ACHTUNG:** Transparente und halbtransparente Druckmedien eignen sich nicht für die Ausrichtung der Druckköpfe.

2. Tippen Sie im Bedienfeld auf  und dann **Druckkopfausrichtung**. Der Drucker überprüft nun, ob genügend Papier für die Ausrichtung vorhanden ist.
3. Wenn Papier der geeigneten Sorte in ausreichender Menge vorhanden ist, wird die Druckkopfausrichtung gestartet und ein Ausrichtungsmuster gedruckt. Das Fenster muss geschlossen sein, da eine starke Lichtquelle in der Nähe des Druckers zu einer fehlerhaften Druckkopfausrichtung führen kann.



4. Der Vorgang dauert etwa fünf Minuten. Warten Sie, bis das Ende des Vorgangs am Bedienfeld gemeldet wird. Danach ist der Drucker wieder betriebsbereit.

Scanprobleme während der Ausrichtung

Wenn die Ausrichtung der Druckköpfe fehlschlägt, wird auf dem Bedienfeld gemeldet, dass der Vorgang aufgrund von Scanproblemen nicht abgeschlossen werden konnte. Die Ausrichtung der Druckköpfe sollte daher

wiederholt werden, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Das Problem kann unterschiedliche Ursachen haben:

- Es wurde ein ungeeignete Papiersorte verwendet. Wiederholen Sie die Ausrichtung mit einer geeigneten Sorte.
- Tintendüsen der Druckköpfe sind verstopft. Führen Sie eine Druckkopfreinigung durch (siehe [Reinigen der Druckköpfe auf Seite 196](#)).
- Während der Ausrichtung war das Fenster geöffnet. Wiederholen Sie den Vorgang mit geschlossenem Fenster.

Wenn das Problem weiterhin besteht, obwohl Sie gültiges Papier verwenden, die Druckköpfe gereinigt und die Fenster geschlossen haben, besteht möglicherweise ein Fehler im Scansystem, das behoben werden muss. Oder die Druckköpfe funktionieren nicht richtig und müssen ersetzt werden, obwohl sie sauber sind.

Statusmeldungen zu Druckköpfen

Folgende Statusmeldungen für Druckköpfe können angezeigt werden:

- **OK:** Der Druckkopf funktioniert ordnungsgemäß.
- **Fehlt:** Es ist kein Druckkopf vorhanden, oder der Druckkopf ist nicht richtig eingesetzt.
- **Druckköpfe einzeln testen:** Die Druckköpfe müssen einzeln getestet werden, um den defekten Druckkopf zu ermitteln. Nehmen Sie alle Druckköpfe heraus, und setzen Sie dann den ersten Druckkopf wieder ein. Schließen Sie danach die Verriegelung und die Wagenabdeckung. Diesen Vorgang wiederholen Sie dann für alle weiteren Druckköpfe. Wenn sich der defekte Druckkopf im Drucker befindet, wird auf dem Bedienfeld die Meldung Neu einsetzen oder Austauschen angezeigt.
- **Neu einsetzen:** Der Druckkopf sollte entnommen und erneut eingesetzt werden. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, reinigen Sie die elektrischen Kontakte (siehe [Auf dem Bedienfeld wird das Austauschen oder erneute Einsetzen eines Druckkopfs empfohlen auf Seite 195](#)). Führt auch dies nicht zum Erfolg, ersetzen Sie den Druckkopf durch einen neuen (siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 142](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 144](#)).
- **Austauschen:** Der Druckkopf ist defekt. Ersetzen Sie ihn durch einen funktionsfähigen Druckkopf (siehe [Herausnehmen eines Druckkopfs auf Seite 142](#) und [Einsetzen eines Druckkopfs auf Seite 144](#)).
- **Druckkopfaust. nicht abgeschlossen:** Der Austausch eines Druckkopfs wurde nicht abgeschlossen. Starten Sie den Austauschvorgang erneut, und warten Sie, bis er beendet ist (das physische Austauschen von Druckköpfen ist nicht erforderlich).
- **Entfernen:** Der Druckkopf ist nicht für das Drucken geeignet.

17 Beheben allgemeiner Druckerprobleme

- [Drucker druckt nicht](#)
- [Initialisierung des Bedienfelds fehlgeschlagen](#)
- [Drucker scheint langsam](#)
- [Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker](#)
- [Zugriff auf den integrierten Webserver nicht möglich](#)
- [Es kann keine Verbindung mit dem Internet hergestellt werden](#)
- [Probleme mit Web-Services](#)
- [Automatische Dateisystemüberprüfung](#)
- [Warnmeldungen](#)

Drucker druckt nicht

Auch wenn alles in Ordnung ist (Papier ist geladen, alle Tintenkomponenten sind eingesetzt, keine Dateifehler), gibt es Gründe, warum eine vom Computer gesendete Datei nicht wie erwartet gedruckt wird:

- Es liegt ein Problem mit der Stromversorgung vor. Wenn der Drucker überhaupt nicht funktioniert und das Bedienfeld nicht reagiert, überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist und an der Steckdose Spannung anliegt. Halten Sie die Netztaaste für 5 Sekunden gedrückt, um den Drucker zurückzusetzen.
- Beim Auftreten ungewöhnlicher elektromagnetischer Phänomene (z. B. starker elektromagnetischer Felder) kann es zu Betriebsstörungen und sogar zum Ausfall des Druckers kommen. Schalten Sie in diesem Fall den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld aus und ziehen Sie das Netzkabel heraus. Warten Sie, bis wieder normale Umgebungsbedingungen herrschen und schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Support: siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#).
- Möglicherweise ist die Verschachtelung aktiviert und der Drucker wartet die festgelegte Zeitspanne ab, bevor die Verschachtelungen berechnet werden. In diesem Fall wird auf dem Bedienfeld die verbleibende Zeit angezeigt.
- Möglicherweise ist die falsche Grafiksprache eingestellt (siehe [Ändern der Grafiksprache auf Seite 26](#)).
- Möglicherweise ist auf dem Computer nicht der richtige Druckertreiber installiert (siehe *Einrichtungsanweisungen*).
- Beim Drucken auf ein Blatt müssen Sie im Druckertreiber **Einzelblatt** als Papierquelle angeben.
- Möglicherweise hat der Drucker den Auftrag zum Einlegen von Papier oder zur Eingabe der Abrechnungs-ID angehalten (siehe [Statusmeldungen zu Aufträgen auf Seite 95](#)).
- Sie haben im Druckertreiber die Vorschaufunktion verwendet. Mit ihr können Sie prüfen, ob das Druckbild Ihren Wünschen entspricht. Die Vorschau wird dann auf dem Bildschirm angezeigt, und Sie müssen dort auf die Schaltfläche **Drucken** klicken, um die Druckausgabe zu starten.

Initialisierung des Bedienfelds fehlgeschlagen

Wenn der Drucker nicht gestartet wird (die Bedienfeldanzeige ist leer oder alle Diagnose-LEDs sind aus), wird empfohlen, die Firmware wie folgt zu aktualisieren:

1. Besuchen Sie das HP Support Center (siehe [HP Support Center auf Seite 209](#)), und laden Sie die Firmware herunter.
2. Speichern Sie die Firmware auf einem USB-Stick. Der USB-Stick sollte leer und mit dem FAT-Dateisystem formatiert sein.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Stecken Sie den USB-Stick in den High Speed USB-Hostanschluss neben dem Bedienfeld, und schalten Sie den Drucker ein.
4. Der Drucker benötigt ungefähr eine Minute, um die Firmwaredatei zu lesen. Danach werden Sie aufgefordert, den USB-Stick zu entfernen.
5. Der Drucker installiert die neue Firmware automatisch und startet dann neu.

Drucker scheint langsam

Hier sind einige mögliche Erklärungen:

- Haben Sie die Druckqualität auf **Optimal** oder **Maximale Detailtreue** eingestellt? Bei diesen Einstellungen dauert die Druckausgabe länger.
- Haben Sie die richtige Papiersorte eingestellt? Bei einigen Papiersorten wird für den Druckvorgang mehr Zeit benötigt. Fotopapier und gestrichenes Papier beispielsweise benötigen eine längere Trocknungszeit zwischen den Durchgängen. Informationen zum Ermitteln der aktuellen Papiersorteneinstellung des Druckers finden Sie unter [Anzeigen von Papierinformationen auf Seite 39](#).
- Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überprüfen Sie, ob alle Netzwerkkomponenten (Netzwerkkarten, Hubs, Router, Switches, Kabel) den Hochgeschwindigkeitsbetrieb unterstützen. Versenden andere Geräte viele Daten über das Netzwerk?
- Haben Sie am Bedienfeld die Trockenzeit **Verlängert** eingestellt? Verwenden Sie für die Trockenzeit die Einstellung **Optimal**.

Probleme bei der Kommunikation zwischen Computer und Drucker

Diese Probleme haben folgende Symptome:

- Auf dem Bedienfeld wird nicht die Meldung **Daten werden empfangen** angezeigt, nachdem Sie einen Druckauftrag gesendet haben.
- Auf dem Computer wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie drucken möchten.
- Ihr Computer oder Drucker führt während der Kommunikation keine Operationen durch.
- Das Druckbild weist willkürliche und unerklärliche Fehler auf (falsch platzierte Linien, teilweise gedruckte Grafiken usw.).

So beheben Sie ein Kommunikationsproblem:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie in der Anwendung den richtigen Drucker ausgewählt haben (siehe [„Drucken“ auf Seite 66](#)).
- Prüfen Sie, ob Sie aus einer anderen Anwendung problemlos drucken können.
- Beachten Sie, dass der Empfang, die Verarbeitung und das Drucken sehr großer Druckaufträge längere Zeit dauern kann.
- Wenn sich zwischen Drucker und Computer andere Geräte befinden, wie z. B. Umschalteneinheiten, Puffergeräte, Kabeladapter, Kabelumsetzer usw., schließen Sie ihn direkt an Ihren Computer an.
- Verwenden Sie ein anderes Kommunikationskabel.
- Vergewissern Sie sich, dass die richtige Grafiksprache ausgewählt ist (siehe [Ändern der Grafiksprache auf Seite 26](#)).
- Wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist, vergewissern Sie sich, dass Ihre Drucker eine statische IP-Adresse hat. Wenn DHCP verwendet wird, kann sich die IP-Adresse bei jedem Einschalten ändern. In diesem Fall findet der Treiber ihn u. U. nicht.

Zugriff auf den integrierten Webserver nicht möglich

Lesen Sie gegebenenfalls zunächst den Abschnitt [Integrierter Webserver auf Seite 17](#).

Tippen Sie über das Bedienfeld  und dann auf **Sicherheit > Integrierter Webservice**.

Wenn Sie einen Proxyserver verwenden, versuchen Sie den Server zu umgehen und direkt auf den integrierten Webservice zuzugreifen.

- Klicken Sie in Internet Explorer 6 für Windows auf **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver für lokale Adressen umgehen**. Falls der Proxyserver nur für den Zugriff auf den Drucker umgangen werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, und geben Sie dessen IP-Adresse in die Liste der Ausnahmen ein.
- Wählen Sie in Safari für macOS **Safari > Einstellungen > Erweitert** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Proxies: Schaltfläche Einstellungen ändern**. Fügen Sie im Feld **Proxy-Einstellungen für diese Hosts & Domänen umgehen** die IP-Adresse oder den Domännennamen der Liste der Ausnahmen hinzu, für die der Proxyserver nicht verwendet wird.

Wenn immer noch keine Verbindung möglich ist, schalten Sie den Drucker mit der Netztaaste am Bedienfeld aus und wieder ein.

Es kann keine Verbindung mit dem Internet hergestellt werden

Wenn Ihr Drucker Probleme hat, eine Verbindung zum Internet herzustellen, wird möglicherweise der Konnektivitätsassistent automatisch gestartet.

Der Konnektivitätsassistent führt automatisch eine Reihe von Tests durch.

Wenn ein Test fehlschlägt, liefert der Drucker eine Beschreibung des Problems sowie eine Empfehlung zu dessen Lösung. Sie können die Einstellungen ändern und den Test erneut ausführen, insofern die Einstellungen nicht geschützt sind.


Probleme mit Web-Services

Informationen zu Problemen mit HP ePrint finden Sie in HP Connected: <http://www.hpconnected.com>.


Automatische Dateisystemüberprüfung

Wenn Sie den Drucker einschalten, wird gelegentlich eine Meldung im Bedienfeld angezeigt: **Dateisystemüberprüfung**.

Eine Dateisystemprüfung wird durchgeführt. Diese kann bis zu zehn Minuten in Anspruch nehmen. Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

 **ACHTUNG:** Wenn Sie den Drucker vor Abschluss der Überprüfung ausschalten, kann das Dateisystem beschädigt werden, und der Zugriff auf die Festplatte des Druckers ist nicht mehr möglich. Die Überprüfung wird immer von Beginn an durchgeführt (auch wenn das Dateisystem intakt ist), wenn Sie den Drucker wieder einschalten.

Die Dateisystemüberprüfung wird automatisch alle 90 Tage durchgeführt, um die Integrität des Dateisystems der Festplatte sicherzustellen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Drucker wieder einschalten, dauert es ca. drei Minuten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist und die Druckköpfe betriebsbereit sind. Dieser Vorgang kann jedoch unter bestimmten Umständen, z. B. wenn der Drucker für einen langen Zeitraum nicht verwendet wurde für das Vorbereiten der Druckköpfe mehr Zeit benötigt, bis zu 40 Minuten in Anspruch nehmen.


Warnmeldungen

Der Drucker gibt zwei Arten von Meldungen aus:

- **Fehlermeldungen:** Fehlermeldungen werden normalerweise angezeigt, wenn die normale Funktionsweise des Druckers nicht möglich ist. In der Treiberoberfläche wird mittels Fehlermeldungen auch auf Bedingungen hingewiesen, die eine fehlerhafte Druckausgabe zur Folge haben (wenn z. B. das Druckbild abgeschnitten wird).
- **Warnmeldungen:** Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Drucker eine Benutzeraktion erfordert, beispielsweise eine Kalibrierung. Außerdem werden Sie in Warnmeldungen auf Situationen hingewiesen, die zu einer Beeinträchtigung des weiteren Betriebs führen könnten (niedriger Tintenstand, erforderliche Wartungsmaßnahme usw.).

Meldungen werden vom Drucksystem an vier verschiedenen Stellen ausgegeben:

- **Bedienfeldanzeige:** Auf dem Bedienfeld wird immer die Meldung angezeigt, die in der gegenwärtigen Situation am wichtigsten ist. Eine Warnmeldung wird jedoch nach einer bestimmten Zeit automatisch ausgeblendet. Es gibt auch permanente Meldungen, wie „Patrone ist fast leer“. Diese werden ständig angezeigt, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet und keine wichtigere Meldung vorhanden ist.

 **TIPP:** Meldungen zu ungeeigneten Druckmedien können am Bedienfeld konfiguriert werden (siehe [Beheben von falschem Papier auf Seite 91](#)).

- **Integrierter Webserver:** In der rechten oberen Ecke des Fensters des integrierten Webservers wird der Druckerstatus angezeigt. Wenn im Drucker eine Warnbedingung vorliegt, wird hier der Meldungstext angezeigt.
- **Treiber:** Sie betreffen unter anderem Konfigurationseinstellungen von Druckaufträgen, die ein fehlerhaftes Druckbild zur Folge haben können. Wenn der Drucker nicht betriebsbereit ist, wird eine entsprechende Warnung angezeigt.
- **HP DesignJet Utility:** Die Registerkarte **Übersicht** enthält auf der rechten Seite eine Liste der Komponenten, die eine Aktion erfordern.

Die Warnmeldungen werden standardmäßig nur beim Drucken angezeigt. Wenn die Anzeige von Warnmeldungen aktiviert ist und ein Problem auftritt, das zum Abbruch eines aktuellen Auftrags führt, wird ein Popup-Fenster mit einer Beschreibung der Problemursache angezeigt. Befolgen Sie dann die Anweisungen, um das Problem zu beheben.

18 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

Der Drucker kann gelegentlich einen Systemfehler anzeigen, der aus einem Zahlencode mit 12 Ziffern, gefolgt von der empfohlenen Maßnahme, die Sie ergreifen sollten, besteht.

In den meisten Fällen werden Sie aufgefordert, den Drucker neu zu starten, denn, wenn der Drucker startet, kann er das Problem besser diagnostizieren und es eventuell automatisch beheben. Wenn das Problem nach dem Neustart weiterhin besteht, sollten Sie sich an HP Support wenden und den Zahlencode der Fehlermeldung zur Hand haben. Siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#).

Wenn die Fehlermeldung eine andere empfohlene Maßnahme anzeigt, folgen Sie den Anweisungen des Druckers.

Systemfehlerprotokoll

Der Drucker speichert Systemfehler in einem Protokoll, auf das Sie folgendermaßen zugreifen können.

Mit einem USB-Stick

1. Verwenden Sie ein standardmäßiges USB-Flash-Laufwerk, das als FAT32 formatiert ist.
2. Erstellen Sie eine leere Datei auf dem USB-Flash-Laufwerk (Rechtsklick **Neu** > **Textdokument**) und benennen Sie sie mit `pdipu_enable.log`.
3. Wenn auf dem Bedienfeld eine Fehlermeldung angezeigt wird, schieben Sie das USB-Flash-Laufwerk in den High Speed USB-Hostanschluss an der Vorderseite des Druckers. Das Protokoll wird automatisch auf das Laufwerk kopiert. Sie können das USB-Flash-Laufwerk entfernen, wenn Sie auf dem Bedienfeld dazu aufgefordert werden.
4. Wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#)), um die auf dem USB-Flash-Laufwerk erstellte Datei freizugeben.

Mit dem integrierten Webserver

1. Gehen Sie im Webbrowser zu <https://Drucker-IP-Adresse/hp/device/support/serviceSupport> ein.
2. Drücken Sie die Taste **Download**, um zum Diagnosepaket zu gelangen.
3. Speichern Sie das Paket auf Ihrem Computer und wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#)).

19 HP Customer Care

- [Einführung](#)
- [HP Professional Services](#)
- [Reparatur durch den Kunden](#)
- [HP Support kontaktieren](#)

Einführung

Die preisgekrönte Supportpalette des HP Customer Care gewährleistet den optimalen Einsatz Ihres HP DesignJet. Die Mitarbeiter verfügen über umfassende und bewährte Supportkenntnisse und setzen neue Technologien ein, um unseren Kunden einen ausgezeichneten Rundum-Support zu liefern. Wir bieten unter anderem Unterstützung bei Installation und Einrichtung, Tools zur Fehlerbehebung, Garantierweiterungen, Reparatur- und Austauschdienste, telefonischen und webgestützten Support, Software-Aktualisierungen sowie Eigenwartungsdienste. Weitere Informationen zur HP Kundenunterstützung finden Sie unter [HP Support kontaktieren auf Seite 210](#).

Registrieren Sie Ihre Produktgarantie unter <http://register.hp.com/>.

HP Professional Services

HP Support Center

Zahlreiche Dienste und Informationsquellen sorgen dafür, dass Sie immer die bestmögliche Leistung von Ihren HP DesignJet-Druckern und -Lösungen erhalten.

Werden Sie im HP Support Center Mitglied bei der HP Community, Ihrer Gemeinschaft für das großformatige Drucken. Folgendes steht Ihnen dann rund um die Uhr zur Verfügung:

- Multimedia-Lernprogramme
- Schrittweise Anleitungen
- Downloads: Die neuesten Firmwareversionen, Treiber, Softwareversionen, Medienprofile usw.
- Technischer Support: Online-Fehlerbehebung, Kundendienstkontakte und vieles mehr
- Arbeitsabläufe und detaillierte Anleitungen zur Durchführung verschiedener Druckaufgaben in bestimmten Anwendungen
- Foren für direkten Kontakt mit den Experten von HP und mit Ihren Kollegen
- Anzeigen des restlichen Gewährleistungszeitraums
- Neueste Produktinformationen: zu Druckern, Verbrauchsmaterial, Zubehör, Software usw.
- Verbrauchsmaterial-Website mit allen relevanten Informationen zu Tinte und Papier

Sie finden das HP Support Center für das Modell Z6 unter <http://www.hp.com/go/Z6/support> und für das Modell Z9+ unter <http://www.hp.com/go/Z9/support>.

Durch das Registrieren Ihrer Produkte und Ihres Geschäftsbereichs sowie durch das Auswählen Ihrer Kommunikationseinstellungen entscheiden Sie, welche Informationen Sie erhalten.

Herunterladen der Druckersoftware

Installieren Sie die Software für das Modell Z6 über <http://www.hp.com/go/Z6/drivers> und für das Modell Z9+ über <http://www.hp.com/go/Z9/drivers>. Beachten Sie dabei genau die Installationsanweisungen.

HP Care Packs und Garantierweiterungen

Mit den HP Care Packs und Garantierweiterungen können Sie die Gewährleistung des Druckers über den Standardzeitraum hinaus verlängern.

Beide Angebote bieten Support per Telefon oder E-Mail. Ein Vor-Ort-Service wird auf Wunsch bereitgestellt, wobei Sie die Wahl zwischen zwei Reaktionszeiten haben:

- Reaktion am nächsten Arbeitstag
- Reaktion innerhalb von vier Stunden (diese Leistung ist möglicherweise nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar)

HP bietet einen Installationsservice, der das Auspacken, Einrichten und Anschließen des Druckers für Sie übernimmt.

Weitere Informationen zu HP Care Packs finden Sie unter <http://cpc.ext.hp.com/portal/site/cpc>.

Reparatur durch den Kunden

Das HP Programm „Reparatur durch den Kunden“ bietet unseren Kunden den schnellsten Service entsprechend der Gewährleistung oder des Vertrages. Es ermöglicht HP, Ersatzteile direkt an Sie (den Endbenutzer) zu senden, damit Sie die Teile selbst austauschen können. Wenn Sie dieses Programm in Anspruch nehmen, können Sie Teile nach Belieben selbst austauschen.

Praktische und einfache Anwendung

- Ein HP Supportspezialist führt eine Diagnose durch und entscheidet, ob ein Ersatzteil für eine fehlerhafte Hardwarekomponente erforderlich ist.
- Ersatzteile werden als Eilsendung verschickt und die meisten vorrätigen Teile werden am selben Tag, an dem Sie HP kontaktieren, versendet.
- Verfügbar für die meisten HP Produkte mit aktuellen Gewährleistungen oder Verträgen.
- In den meisten Ländern/Regionen verfügbar


Weitere Informationen zu „Reparatur durch den Kunden“ finden Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/selfrepair>.

HP Support kontaktieren

Sie können sich telefonisch an den HP Support wenden. Bevor Sie uns anrufen:

- Lesen Sie die Problembeschreibungen und Lösungsvorschläge in diesem Dokument.
- Lesen Sie die Dokumentation zum verwendeten Treiber.
- Wenn Sie Treiber und RIP-Software von Drittanbietern installiert haben, schlagen Sie in der zugehörigen Dokumentation nach.
- Wenn Sie sich telefonisch an den Kundendienst wenden, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, damit wir Ihre Fragen möglichst schnell beantworten können:
 - Verwendetes Gerät (Produktnummer und Seriennummer auf dem Etikett an der Rückseite des Geräts)
 - Wenn auf dem Bedienfeld ein Fehlercode angezeigt wird, notieren Sie ihn (siehe [„Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld“ auf Seite 207](#))
 - Verwendeter Computer
 - Spezielle Geräte oder Software, die Sie verwenden (beispielsweise Spooler, Netzwerkgeräte, Umschalteneinheiten, Modems oder spezielle Treiber)
 - Verwendeter Produktanschluss (USB oder Netzwerk)

- Name der Software und des Treibers und Version der aktuell verwendeten Software
- Die Drucker-Service-Informationen, welche Sie über den integrierten Webserver abrufen können. Rufen Sie einen Webbrowser auf und geben Sie die IP-Adresse Ihres Druckers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. Klicken Sie dann auf **Support > Service-Support > Service-Informationen > Anzeige**. Wenn Sie die Informationen per E-Mail senden müssen, können Sie diese von Ihrem Webbrowser als Datei herunterladen und später an die gewünschte Adresse senden.

 **HINWEIS:** Beim Klicken auf die **Anzeige** verhindert Ihr Webbrowser möglicherweise, dass das Pop-up-Fenster geöffnet wird. Überprüfen Sie in diesem Fall die Einstellung Ihres Webbrowsers, um das Öffnen des Fensters zu erlauben.

Alternativ können Sie die Seite auch direkt über den Webbrowser senden: Klicken Sie dazu auf **Datei > Senden > Seite per E-Mail**.

Telefonnummer

Die für Sie gültige HP Support-Telefonnummer finden Sie im Internet siehe http://welcome.hp.com/country/us/en/wwcontact_us.html.

20 Technische Daten des Druckers

- [Funktionsbeschreibung](#)
- [Maße und Gewicht](#)
- [Speicherspezifikationen](#)
- [Technische Daten der Stromversorgung](#)
- [Umweltschutzinformationen](#)
- [Umgebungsbedingungen](#)
- [Geräuschparameter](#)

Funktionsbeschreibung

HP Tintensysteme

Druckköpfe	Universelle Druckköpfe, die in jeden verfügbaren Steckplatz eingesetzt werden können. Nachdem sie an einem bestimmten Steckplatz initialisiert wurden, können sie nicht mehr an einem anderen angebracht werden.
Tintenpatronen	Behälter mit 300 ml Tinte: Mattschwarz, Fotopapier, Schwarz, Zyan, Magenta, Gelb, Chromrot, Chromgrün (nur Z9*), Chromblau (nur Z9*), grau (nur Z9*), Glanzverstärkung (nur Z9*)

Papiergrößen

	Minimal	Maximal
Rollenbreite	279 mm	610 mm (24-Zoll-Drucker) 1118 mm (44-Zoll-Drucker)
Rollenlänge		91 m
Rollendurchmesser		135 mm
Rollengewicht		11,9 kg
Blattbreite	210	610 mm (24-Zoll-Drucker) 1118 mm (44-Zoll-Drucker)
Blattlänge	279	1676
Papierstärke		0,8 mm
Papiergewicht	80 g/m ²	500 g/m ²

Druckauflösungen

Druckqualität	Maximale Detailtreue	Selbstklebendes Material, Banner, Backlit, Glanzpapier		Beschichtet, Bond, Folie, Tech	
		Ausgabeauflösung (ppi)	Druckauflösung (dpi)	Ausgabeauflösung (ppi)	Druckauflösung (dpi)
Optimal	Ein	1200 × 1200	2400 × 1200	600 × 600	1200 × 1200
	Aus	600 × 600	1200 × 1200		
Normal	Ein/Aus	600 × 600	1200 × 1200	600 × 600	1200 × 1200
Schnell	Ein/Aus	–	–	600 × 600	1200 × 1200
Economode	Ein/Aus	–	–	300 × 300	600 × 1200

Ränder

Oberer, linker und rechter Rand	5 mm
Unterer Rand	5 mm (Rolle) 17 mm (Einzelblatt)

Mechanische Genauigkeit

$\pm 0,1$ % der angegebenen Vektorlänge oder $\pm 0,2$ mm bei 23 °C und 50 bis 60 % relativer Luftfeuchtigkeit auf E/A0-Druckmedien (HP Folie matt, auf Rolle) im Druckmodus „Beste“ oder „Normal“.

Unterstützte Grafiksprachen

HP DesignJet

Sprachen

Z6 und Z9*

HP-PCL3GUI, HP-GL/2, CALS G4, TIFF, JPEG, Adobe PDF 1.7 ext. 3 und Adobe PostScript 3

Maße und Gewicht

	Z6 24 Zoll	Z6 44 Zoll	Z6dr 44 Zoll	Z9* 24 Zoll	Z9* 44 Zoll	Z9*dr 44 Zoll
Gewicht	66 kg	86 kg	96 kg	72 kg	94 kg	98 kg
Breite	1293 mm	1802 mm		1293 mm	1802 mm	
Tiefe	695 mm					
Höhe	998 mm					

Der Tiefe wird ohne die obere Spindel gemessen. Abstandshalter nach oben; Tintenabdeckung geöffnet; Rollenabdeckungen und Ablage geschlossen.

Speicherspezifikationen

Virtueller Speicher 128 GB

Festplatte 500 GB

Technische Daten der Stromversorgung

Eingangsspannung 100 bis 240 VAC ± 10 %, automatische Eingangsspannungserkennung

Frequenz 50/60 Hz

Maximale Stromstärke 2 A

Stromversorgung 100 W

Umweltschutzinformationen

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der WEEE-Direktive 2012/19/EG und der RoHS-Direktive 2011/65/EG. Informationen zum ENERGY STAR- und EPEAT-Registrierungsstatus Ihres Modells finden Sie unter <http://www.hp.com/go/ecolabels>.

Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur	5 bis 40 °C
Empfohlene Betriebstemperatur	15 bis 35 °C (je nach Papiersorte)
Lagertemperatur	-25 bis 55 °C
Empfohlene Betriebs-Luftfeuchtigkeit	20 bis 80 % rF (je nach Papiersorte)
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	0 bis 95 % rF

Geräuschparameter

Geräuschparameter des Druckers (gemäß ISO 9296)

	Z6/Z9*	Z6dr/Z9*dr
Schalldruck (Leerlauf)	35 dBA	35 dBA
Schalleistung (Leerlauf)	≤ 5,3 B (A)	≤ 5,3 B (A)
Schalldruck (Betrieb)	42 dBA	45 dBA
Schalleistung (Betrieb)	≤ 6,0 B (A)	≤ 6,3 Bel (A)

Glossar

AirPrint

Eine Technologie, die von iPod, iPhone, iPad und macOS verwendet wird und die unmittelbare Druckvorgänge auf einem Drucker im selben Netzwerk ermöglicht, ohne dass ein druckerspezifischer Treiber erforderlich ist.

AppleTalk

Eine Reihe von Protokollen, die von Apple Computer 1984 für vernetzte Computer entwickelt wurden. Apple empfiehlt jetzt aber die Verwendung von TCP/IP- und Bonjour-Netzwerken. HP DesignJet-Geräte unterstützen AppleTalk nicht mehr.

Bonjour

Der Markenname von Apple Computer für die eigene Implementierung des IETF Zeroconf Specification Framework, einer Netzwerktechnologie, die in macOS ab Version 10.2 verwendet wird. Mit dieser Technologie werden die Dienste ermittelt, die in einem lokalen Netzwerk zur Verfügung stehen. Sie wurde ursprünglich unter dem Namen Rendezvous eingeführt.

Druckertreiber

Software, die einen Druckauftrag in einem generalisierten Format in Daten konvertiert, die ein bestimmter Drucker verarbeiten kann.

Druckkopf

Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die von einer oder mehreren Patronen mit Tinte versorgt wird und diese über Düsen auf das Papier aufbringt. Im Drucker druckt jeder Druckkopf zwei verschiedene Farben.

Düse

Eine der vielen kleinen Öffnungen des Druckkopfs, durch die Tinte auf das Papier aufgebracht werden.

E/A

Eingabe/Ausgabe: der Datenfluss zwischen zwei Geräten.

Einzugsfläche

Eine ebene Fläche im Drucker, über die das Papier beim Druckvorgang geführt wird.

ESD

Elektrostatische Entladung Elektrostatische Entladungen sind im täglichen Leben allgegenwärtig. Sie bemerken sie, wenn Sie beim Anfassen der Autotür einen kleinen Schlag spüren, oder wenn bestimmte Kleidungsstücke aneinander haften. Kontrollierte statische Elektrizität kann nutzbringend angewendet werden, unkontrolliert gehören elektrostatische Entladungen aber zu den größten Gefahrenquellen für elektronische Produkte. Deshalb müssen bei der Einrichtung des Druckers und beim Umgang mit Geräten, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können, bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Diese Art von Schäden kann die Lebensdauer des Geräts verkürzen. Um unkontrollierte elektrostatische Entladungen zu minimieren und damit Folgeschäden zu vermeiden, sollte ein externer geerdeter Teil des Druckers (vorzugsweise ein Metallteil) berührt werden, bevor empfindliche Gerätekomponenten (wie Druckköpfe oder Tintenpatronen) ein- oder ausgebaut werden. Um die elektrostatische Aufladung Ihres Körpers zu reduzieren, sollten Sie sich beim Umgang mit diesen Geräten vorsichtig bewegen und möglichst nicht über Teppichboden laufen. Außerdem sollte die Luftfeuchtigkeit nicht zu niedrig sein.

Ethernet

Eine weit verbreitete Netzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LANs).

Farbgenauigkeit

Unter diesem Begriff versteht man die möglichst originalgetreue Wiedergabe von Farben beim Drucken. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Geräte einen begrenzten Farbraum besitzen und möglicherweise physisch nicht in der Lage sind, bestimmte Farben genau wiederzugeben.

Farbmodell

Ein System zur Darstellung von Farben mittels Nummern (wie RGB oder CMYK).

Farbraum

Ein Farbmodell, in dem jede Farbe mit einer bestimmten Zahlenfolge dargestellt wird. Unterschiedliche Farbräume können auf demselben Farbmodell basieren. Beispielsweise wird für Monitore normalerweise das RGB-Farbmodell verwendet. Die einzelnen Geräte besitzen aber verschiedene Farbräume, da eine bestimmte RGB-Zahlenfolge je nach Monitor unterschiedliche Farben ergibt.

Farbraum eines Geräts

Der Bereich der Farb- und Dichtewerte, der auf einem Ausgabegerät (wie Drucker oder Monitor) reproduziert werden kann.

Firmware

Software, über die der Drucker gesteuert wird und die semipermanent im Drucker gespeichert ist. Die Firmware kann aktualisiert werden.

Gigabit Ethernet

Ein Ethernet-Netzwerk, das eine Datenübertragungsgeschwindigkeit von bis zu 1.000.000.000 Bit/Sekunde ermöglicht. Gigabit Ethernet-Schnittstellen können auch geringere Geschwindigkeiten übertragen, wenn dies aus Gründen der Kompatibilität mit älteren Ethernet-Geräten erforderlich ist.

HP-GL/2

HP Graphics Language 2: eine von HP entwickelte Sprache zur Beschreibung von Vektorgrafiken.

HP RTL

HP Raster Transfer Language: eine von HP entwickelte Sprache zur Beschreibung von Rastergrafiken (Bitmaps).

ICC

ICC (International Color Consortium) ist eine Gruppe von Unternehmen, die sich auf einen einheitlichen Standard für Farbprofile geeinigt haben.

IP-Adresse

Kann eine IPv4-Adresse (am wahrscheinlichsten) oder eine IPv6-Adresse sein.

IPSec

Ein leistungsstarker Mechanismus für die Bereitstellung von Netzwerksicherheit durch Authentifizierung und Verschlüsselung von IP-Paketen, die zwischen Knoten in einem Netzwerk gesendet werden. Jeder Netzwerkknoten (Computer oder Gerät) verfügt über eine IPsec-Konfiguration. Anwendungen verfügen in der Regel über keine Informationen, ob IPsec verwendet wird.

IPv4-Adresse

Eine Nummer, die einen bestimmten Knoten in einem IPv4-Netzwerk eindeutig kennzeichnet. Eine IPv4-Adresse setzt sich aus vier Ganzzahlen zusammen, die durch Punkte getrennt sind. Weltweit verwenden die meisten Netzwerke IPv4-Adressen.

IPv6-Adresse

Eine Nummer, die einen bestimmten Knoten in einem IPv6-Netzwerk eindeutig kennzeichnet. Eine IPv6-Adresse setzt sich aus bis zu acht Gruppen von Hexadezimalzahlen zusammen, die durch Kommas getrennt sind. Jede Gruppe enthält bis zu vier Hexadezimalzahlen. Weltweit verwenden nur wenige Netzwerke IPv6-Adressen.

Jetdirect

HP Markenname für Druckserver, die den direkten Anschluss eines Druckers an ein lokales Netzwerk ermöglichen.

Konsistente Farbausgabe

Farbkonsistenz bedeutet, dass für einen bestimmten Druckauftrag von Druck zu Druck und auf verschiedenen Druckern immer dieselben Farben produziert werden.

LED

Abkürzung für „Light-Emitting Diode“ (Leuchtdiode): ein Halbleiterbaustein, der Licht abstrahlt, wenn Strom durch die Diode fließt.

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse (Media Access Control, Medienzugriffssteuerung) ist ein eindeutiger Bezeichner für ein bestimmtes Gerät in einem Netzwerk. Die MAC-Adresse ist der IP-Adresse nachgeordnet. Ein Gerät kann also sowohl eine MAC- als auch eine IP-Adresse besitzen.

Netzwerk

Ein Netzwerk ist eine Gruppe von Verbindungen, die Daten zwischen Computern und Geräten transportieren. Jedes Gerät kann mit jedem anderen Gerät im selben Netzwerk kommunizieren. Dadurch können Daten zwischen Computern und Geräten bewegt werden und Geräte wie z. B. Drucker können von mehreren Computern gemeinsam verwendet werden.

Papier

Ein dünnes, ebenes Material, das speziell zum Beschreiben oder Bedrucken hergestellt wird; Meist aus einer Art von Fasern, die zermahlen, getrocknet und gepresst werden.

Schneideeinrichtung

Ein Bauteil des Druckers, das über die Druckplatte läuft und das Papier oder Druckmedium abschneidet.

Spindel

Eine Welle für die Aufnahme von Rollenpapier.

TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol: die Kommunikationsprotokolle des Internet.

Tintenpatrone

Eine herausnehmbare Druckerkomponente, die farbige Tinte zur Weiterleitung an den Druckkopf enthält.

USB

Universal Serial Bus: ein serieller Standard-Bus, über den Geräte mit Computern verbunden werden.

USB-Hostanschluss

Ein rechteckiger USB-Anschluss, mit dem z. B. Computer ausgestattet sind. Ein Gerät kann USB-Geräte steuern, die über einen solchen Anschluss verbunden sind. Ihr Drucker verfügt über zwei USB-Hostanschlüsse für Zubehörgeräte und USB-Sticks.

Vertikale Schnittvorrichtung

Eine Druckerkomponente, die das Papier in Richtung des Papiervorschubs (Y-Achse) schneidet. Wird nur in den HP DesignJets Z6dr und Z9⁺dr verwendet.

Index

A

Abgeschnittenes Druckbild 186
Abgesicherter Modus 147
Ablage
 Probleme bei Ausgabe 170
Abrechnung 130
Abstandshalter 11
Acrobat, drucken 110
Acrobat, mehrseitigen Druckauftrag
 drucken 111
Acrobat Pro, drucken 115
Acrobat Reader, drucken 113
Als nächstes drucken 90
Ändern der Größe des Druckbilds 74
Anschließen des Druckers
 Allgemein 18
Anschlüsse 10
Anzeigebildschirm-Option
 Nach Auftragsende einen sauberen
 Schnitt durchführen 78
 Papiervorschub bei sauberem
 Schnitt reduzieren 78
 Papier weiterführen 42
Auftrag, Druckbeginn 90
Auftragsdetails 90
Auftragswarteschlange
 Bedienfeld 88
 Integrierter Webserver 94
Aufwickelvorrichtung 44, 159
 Anhängen 44
 entnehmen 51
Ausgabe stimmt nicht überein 92
AutoCAD, Präsentation drucken 121
AutoCAD, Projekt drucken 118

B

Bedienfeld 13
 Auftragswarteschlange 88
 Sprache 15
 Zugriff 27
Bedienfeldoption
 Anzeigehelligkeit 16

Automatisches Abschalten
 aufgrund von Inaktivität 16
CMYK-Quellprofil 108
Diagnosebilder drucken 190
Drucken & Verwaltung 64
Drucker-Energiesparmodus 16
Druckköpfe ausrichten 200
Druckköpfe ersetzen 142
Druckköpfe reinigen 196
Druckkopf-Informationen 141
Druckqualität 70
E/A-Timeout 186
EconoMode aktivieren 76
Farbe 108
Farbkalibrierung 99
Firmware-Aktualisierung 16
Formularzufuhr und -schnitt 42
geschützte Papiersorten 81
Grafiksprache auswählen 26
Graustufen 108
Größe anpassen 74
Horizontale Schnittvorrichtung
 43
Integrierter Webserver 64, 205
Kalibrierung zurücksetzen 177
Konto-ID 24
Lautstärke 15
Maßeinheit auswählen 16
Max. Details aktivieren 77
Medienformat 70
PANTONE-Emulation 108
Papier entnehmen 34
Papiervorschub kalibrieren 176
Ränder 72
Renderpriorität 108
RGB-Quellprofil 108
Schnittmarken aktivieren 77
Schwarzpunktkompensation 108
Sprache 15
Tintenpatronen ersetzen 138
Trockenzeit 43
Überlagerung aktivieren 75

Verschachtelungsoptionen 80
 vertikale Schnittvorrichtung 44
Bedienfeldoptionen
 Aufwickelvorrichtung 51
 Datum- und Uhrzeitoptionen 15
 Sprache 16
 Werkseinstellungen
 wiederherstellen 16
Bedienfeld wird nicht gestartet 203
Bestellen
 Druckkopf 155
 Papier 155
 Tintenpatronen 155
 Zubehör 159
Bilddiagnosedruck 190

D

Dateien sicher löschen 153
Dateisystemüberprüfung 205
Demodrucke 18
DHCP-Einstellungen 58
DNS settings 59
Druckauflösungen 213
Druckauftrag
 Verschachtelung läuft 78
Druckauftrag erneut drucken 90
Druckbild unten abgeschnitten 186
Drucken 66
 Druckertreiber 68
 USB-Stick 67
Drucken mit mehreren Rollen 53
Drucken über E-Mail 85
Drucken über Nacht 81
Druckerdienste
 Konfigurieren 21
Drucker druckt nicht 203
Druckermerkmale 2
Druckersoftware
 Installation unter Windows 19
 macOS-Deinstallation 21
 macOS-Installation 20
 Windows Deinstallation 20
Druckersoftware, herunterladen 209

- Druckerstatus 149
- Drucker transportieren 149
- Drucker wird nicht gestartet 203
- Druckkopf
 - ausrichten 199
 - Austauschen, neu einsetzen 195
 - Bestellen 155
 - Druckkopfglanzverstärkung nicht erkannt 195
 - einsetzen 144
 - einsetzen nicht möglich 195
 - Entfernen 142
 - Informationen 141
 - Reinigen, säubern 196
 - Status 141
 - Statusmeldungen 201
 - Technische Daten 213
- Druckkopfreiniger
 - Technische Daten 213
- Druckqualität
 - Auswählen 69
- Druckvoreinstellungen
 - Standard 92
- Druckvorschau 75
- E**
 - Eine Papiersorte schützen 81
 - Einzelblattmedien
 - Einlegen 35
 - entnehmen 38
 - E-Mail-Druck 85
 - aktivieren 22
 - Konfigurieren 22
 - Energiesparmodus 15
 - Entwurfsdruck 76
- F**
 - falsches Papier 91
 - Farbe
 - CMYK 98
 - Kalibrierung 98
 - Profil 98
 - Räume 107
 - RGB 98
 - Ungenau 184
 - Vorteile 98
 - Farbmanagement
 - Optionen 103
 - Prozess 98
 - Über das Bedienfeld 108
 - von Druckertreiber 103
 - Farbprofile erstellen 100
 - Fehlerbehebung bei
 - Netzwerkproblemen 62
- Fehlermeldungen
 - Bedienfeld 207
 - Protokoll 207
- Festplatte löschen 153
- Festplattenspezifikationen 214
- Firewall-Status 60
- Firmware-Aktualisierung 150
 - Manuelle Einrichtung 23
- Funktionsbeschreibung 213
- G**
 - Garantierweiterungen 209
 - Geräuschparameter 215
 - Glanzgleichmäßigkeit, mangelnde 185
 - Grafiksprachen 214
 - Graustufen 104
- H**
 - Hauptkomponenten des Druckers 7
 - Hochglanzverstärker 159
 - HP Care Packs 209
 - HP Customer Care 209
 - HP Designjet Utility
 - Zugriff 16
 - HP ePrint
 - aktivieren 22
 - Konfigurieren 22
 - HP Seitenansicht 17
 - HP Smart-App 85
 - HP Support 210
 - HP Support Center 209
 - HP Utility
 - Zugriff 16
 - Zugriff nicht möglich 64
- I**
 - Integrierter Webserver 17
 - Auftragswarteschlange 94
 - Kostenzuordnung 134
 - Nutzungsdaten 130
 - Verbrauch pro Auftrag 133
 - Zugriff 27
 - Zugriff nicht möglich 64, 204
 - Internetverbindung
 - Fehlerbehebung 205
 - IP-Adresse 59
 - IPsec-Status 60
 - IPv6-Einstellungen 59
- K**
 - Kalibrierung
 - Farbe 98
 - Kernadapter 159
- Kommunikation mit dem Computer
 - Probleme bei der Kommunikation mit dem Drucker/Computer 63, 204
- Kommunikationsanschlüsse 10
- Komponenten des Druckers 7
- Konto-ID
 - Anfordern 24
- Körnigkeit 180
- Kostenzuordnung 134
- Kundenunterstützung 209
- L**
 - Laden von Papier nicht möglich 162
 - Lagern des Druckers 149
 - Langsamer Druckvorgang 204
 - Linienstärke 187
 - Löschen von Aufträgen 93
 - Löschen von Dateien, sicher 153
- M**
 - Maße und Gewicht 214
 - Mechanische Genauigkeit 214
 - Medienprofil erstellen 40
 - Medienprofil importieren 39
 - Microsoft Office, drucken 124
 - Mobiles Drucken 83
 - Module fehlen (Schnittvorrichtung) 174
 - Modus für hochempfindliche Druckmedien 38
- N**
 - Netzwerke
 - Protokolle 58
 - Sicherheitseinstellungen 60
 - Verbindungsgeschwindigkeit 61
- P**
 - PANTONE-Emulation 104
 - Papier
 - Drucken auf geladenem Papier 73, 165
 - Falsche Meldung zu fehlendem Papier 170
 - Fehlermeldungen bei Zufuhr 163
 - Format 70
 - Formate (max. und min.) 213
 - Gedruckt auf falschem Papier 165
 - gestaut 167
 - gewellt 181
 - Informationen anzeigen 39, 41
 - Laden nicht möglich 162

- Nicht ausgegeben 170
- Nicht geschnitten 171
- Nicht richtig geschnitten 171
- Papier nicht in Treiber 164
- Papiervorschub kalibrieren 175
- Probleme bei Ausgabe in die Ablage 170
- Profile 39
- Profile herunterladen 39
- Profilerstellung 40
- Rolle lose auf der Spindel 175
- Schneiden nach dem Drucken 171
- Sparsamer Umgang mit 77
- Stau wegen abgeschnittenem Streifen 170
- Typ auswählen 73
- Ungenau geschnitten 173
- Verbrauch 133
- Vorschub 42
- Wartung 43
- Weiterführen oder aufwickeln 42
- Weiterführen und abschneiden 42
- Papier entnehmen
 - Einzelblatt 38
 - Rolle 34
- Papier laden
 - Allgemeine Hinweise 29
 - Blatt kann nicht geladen werden 163
 - Einzelblatt 35
 - hochempfindliches Druckmedium 38
 - Laden nicht möglich 162
 - Papier nicht in Treiber 164
 - Rolle auf Spindel aufbringen 29
 - Rolle in Drucker 32
 - Rolle kann nicht geladen werden 162
- Papier nicht in Treiber 164
- Papiersorten 155
 - schützen 81
- Photoshop, drucken 118
- Photoshop, Präsentation drucken 123
- Platte reinigen 182
- Probleme beim Laden von Papier 162
- Probleme mit dem Druckbild
 - Abgeschnittenes Druckbild 186
 - Druckbild unten abgeschnitten 186
- Fehlende Objekte 187
- keine Glanzgleichmäßigkeit 185
- Probleme mit der Druckqualität
 - Allgemein 179
 - Gewelltes Papier 181
 - Horizontale Streifen 179
 - Kanten dunkler als erwartet 183
 - Kanten gezackt oder unscharf 183
 - Körnigkeit 180
 - Linien nicht durchgängig 189
 - Linienstärke 187
 - Schwarze Tinte färbt ab 183
 - Streifenbildung 179
 - Streifenbildung als Wasserzeichen 180
 - Stufenförmige Linien 188
 - Tintenflecken 182
 - Undeutliche Konturen 189
 - Ungenauere Zeilenlängen 190
 - Unterer Rand 183
 - Verkratzter Druck 181
 - Verschmierter Druck 181
 - Versetzte Farben 188
 - Vertikale Linien in unterschiedlichen Farben 184
 - Weißer Flecken 184
- Protokolle, Netzwerk 58
- Proxysereinstellungen 60
- Q**
- Qualität, hoch 76
- R**
- Ränder 72
 - Technische Daten 213
- Reinigen der Platte 182
- Reinigen des Druckers 149
- Reparatur durch den Kunden 210
- Rollenpapier
 - Einlegen 32
 - entnehmen 34
 - Spindel laden 29
- Rollenrichtlinien 90
- Rückansicht 8, 9
- S**
- Schnittmarken 77
- Schnittvorrichtung, horizontal ein/aus 43
- Schnittvorrichtung, vertikal ein/aus 44
- Markierungen auf dem Papier 175
- Module fehlen 174
- Seitenformat 70
- Sicheres Löschen von Dateien 153
- Sicherheit 23
 - Netzwerkeinstellungen 60
- Sicherheitshinweise 6
- Sicherheitsvorkehrungen 2
- Skalieren eines Druckbilds 74
- Software, herunterladen 209
- Software aktualisieren 151
- Sparsame Verwendung
 - Papier 77
 - Tinte 81
- Speicherspezifikationen 214
- Spindel 159
 - Rolle laden 29
- Sprache 15
- Statistiken
 - Kostenzuordnung 134
 - Tintenpatrone 137
 - Verbrauch 130
 - Verbrauch pro Auftrag 133
- Streifenbildung 175
- Stromversorgung
 - ein/aus 11
- Stufenförmige Linien 188
- Supportdienste
 - Druckersoftware 209
 - Garantierweiterungen 209
 - HP Care Packs 209
 - HP Customer Care 209
 - HP Support 210
 - HP Support Center 209
- T**
- TCP/IP-Einstellungen 58
- Technische Daten
 - Druckauflösungen 213
 - Festplatte 214
 - Funktionale Daten 213
 - Geräusch 215
 - Grafiksprachen 214
 - Maße und Gewicht 214
 - Mechanische Genauigkeit 214
 - Medienformat 213
 - Ränder 213
 - Speicher 214
 - Stromversorgung 214
 - Tintenverbrauchsmaterial 213
 - Umgebung 215
 - Umweltschutz 214

Technische Daten der Stromversorgung 214
Telefonnummer 211
Tinte
 Sparsamer Umgang mit 81
 Verbrauch 133
Tintenpatrone
 Bestellen 155
 einsetzen 139
 einsetzen nicht möglich 195
 Entfernen 137
 Informationen 137
 Status 137
 Statusmeldungen 195
 Technische Daten 213
 Wartung 149
Treiber 24
Treibervoreinstellungen 25
Trockenzeit
 Ändern 43
Tropfendetektor
 reinigen 197

Warteschlagenmaßnahmen 89
Warteschlange anhalten 89
Warteschlangenoptionen 92
Wartungskits 151
Web-Services
 Fehlerbehebung 205

Z
Zeilenlängengenauigkeit 190
Zubehör
 Bestellen 159
Zugriffssteuerung 23
Zwei Rollen 53

U
Überschneidende Linien 74
Umgebungsbedingungen 215
Umweltschutzinformationen 214
Unbeaufsichtigtes Drucken 81
Undeutliche Konturen 189

V
Verbindungsgeschwindigkeit 61
Verdunklungsmodus 14
Verkratzter Druck 181
Verschachtelung läuft 78
 Aktivieren und deaktivieren 79
 im EWS 80
Verschmierter Druck 181
Versetzte Farben 188
Verzögertes Drucken 65
Vorderansicht 7
Voreinstellungen, Windows-Treiber 25
Vorsicht 5

W
Warnhinweise, Etiketten 6
Warnmeldungen
 Fehlermeldungen 206
 Vorsicht 206
Warnschilder 6
Warnung 5
Warten auf Papier 166
 Aktivieren und deaktivieren 166